Hochschule Vechta

Wissenschaftliche Hochschule
des Landes Niedersachsen
mit Universitätsstatus

Forschungsbericht 2003-2005

Dokumentation

www.uni-vechta.de

Herausgeber:

Hochschule Vechta
Die Präsidentin

Redaktion:

Referat Forschungsförderung

Lars Hoffmeier M.A.
Gert Hohmann
Nadine Erichsen-Eichner

Vechta 2008

Inhalt **Seite**

Vorwort

Systematik

1. Institut für Anglistik und Germanistik (IAG) 6

2. Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD) 25

3. Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) 66

4. Institut für Geschichte und Historische Landesforschung (IGL) 85

5. Fachgruppe Interdisziplinäre Gerontologie (FIG) 95

6. Institut für intermediäre gestaltung (ImeG) 98

7. Institut für Katholische Theologie (IKT) 101

8. Institut für Naturschutz und Umweltbildung (INU) 133

9. Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (IfSP) 141

10. Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) 149

11. Institut für Umweltwissenschaften (IUW) 187

Nicht institutsgebundene Fächer

12. Fach Kunst 221

13. Fach Musik 232

14. Fach Sport 237

15. Lehrstuhl für Geragogik 242

16. Professur für Alternspsychologie und Thanato-psychologie 242

17. Forschung von Mitgliedern der ehemaligen Katholischen Fachhochschule Norddeutschland (bis 01.10.2005) 243

Personenverzeichnis 248

Vorwort

Der Forschungsbericht 2003-2005 dokumentiert die in diesen Jahren von den Mitgliedern der Hochschule Vechta erbrachten wissenschaftlichen Forschungsleistungen, ablesbar anhand durchgeführter Projekte und erschienener Publikationen. Der Bericht bietet einen Überblick über die breite Vielfalt an Forschungsthemen und -gebieten, in denen an der Hochschule Vechta Forschungskompetenz vorhanden ist. Die Hochschule Vechta ist ein wichtiges Zentrum der Wissenschaft im Oldenburger Münsterland. Ihre Bedeutung reicht jedoch weit darüber hinaus, wie die zahlreichen bundesweiten und internationalen Forschungskooperationen bezeugen. Im Rückblick aus dem Jahr 2008 hat die Hochschule sich seither sehr verändert. Eine deutliche Schwerpunktverlagerung hat durch die Integration der einstigen Katholischen Fachhochschule Norddeutschland im Oktober 2005 stattgefunden. Seitdem bereichert der Bereich Soziale Dienstleistungen das Profil der Hochschule. Eine Besonderheit ist der Forschungsbereich Gerontologie, der ebenfalls beginnend im Jahr 2005 und nachfolgend tiefgreifend umgestaltet und personell gestärkt worden ist. Im Gegenzug wurden im Jahr 2005 die Umweltwissenschaften wie auch der Bereich Naturschutz und Umweltbildung von der Hochschule Vechta an andere niedersächsische Hochschulstandorte verlagert. Im vorliegenden Forschungsbericht tauchen diese Bereiche daher letztmalig auf. Zukünftig werden die Forschungsleistungen der Hochschule jährlich dokumentiert werden. Der Bericht 2006 folgt daher in Kürze. Ich hoffe, der vorliegende Bericht findet viele interessierte Leserinnen und Leser und kann zur Anbahnung weiterer Forschungskooperationen und -kontakte dienen.

Prof. Dr. Martin Winter

Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung
der Hochschule Vechta

Systematik

Die Darstellung der Forschungstätigkeiten der Mitglieder der Hochschule erfolgt in der alphabetischen Reihenfolge der einzelnen Institute. Doppelmitgliedschaften sind möglich, daher werden einzelne Forschende doppelt und mit verschiedenen zugeordneten Projekten und Veröffentlichungen aufgeführt. Die Institutsbezeichnungen entsprichen dem damaligen Stand.

Die Gliederung ist durchgängig wie folgt:

I.
Angabe wichtiger **Forschungsschwerpunkte** zur Charakterisierung der Forschungstätigkeit

II.
Konkrete Projekte, die unter eigener Leitung oder Mitarbeit im Bezugszeitraum 2003-05 begonnen, abgeschlossen oder durchgeführt wurden.

III.
Angabe **nicht projektbezogener Veröffentlichungen** in folgender Form (möglichst jeweils in zeitlich absteigender chronologischer Reihung)

IV.
Herausgebertätigkeit, nicht-projektbezogene Leitung wissenschaftlicher Tagungen und Kongresse oder herausgehobene Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften/Verbänden sowie wissenschaftliche Ehrenämter, Ausstellungen als Ergebnis wissenschaftlicher oder künstlerischer Tätigkeit

Nicht alle Mitglieder haben zu allen Punkten Angaben gemacht. Neu an die Hochschule Vechta berufenen Mitgliedern stand es frei, ihre Forschungsaktivitäten im Bezugszeitraum 2003-05 auch für die Jahre vor ihrer Berufung nach Vechta im Forschungsbericht zu dokumentieren.

Eine leichte Orientierung ist mit Hilfe des Personenregisters am Ende des Forschungsberichtes möglich. Dort sind alle im Bericht verzeichneten Forschenden und Lehrenden der Hochschule Vechta im Bezugszeitraum 2003-05 zu finden (dünn gedruckte Seitenzahlangabe). Es wurden aber nicht von allen angegebenen Mitgliedern Forschungsangaben dokumentiert. So gehört für Lektoren und Lehrkräfte für besondere Aufgaben beispielsweise Forschung nicht zu den Dienstaufgaben. Eine fett gedruckte Seitenangabe verweist auf ausführliche Forschungsangaben.

In den Listen der Mitglieder der jeweiligen Institute finden sich ebenfalls Verweise auf die jeweiligen Forschungsangaben.

Institute

1. Institut für Anglistik und Germanistik (IAG)

seit 2003 – im Berichtszeitraum partiell identisch mit: Institut für Kunst, Musik, Literatur

Mitglieder (2003-2005)

Sara Bremermann	
Prof. Dr. Claus Ensberg	(1.3, Seite 7)
apl. Prof. Dr. Markus Fauser	
Dr. Olga Gowin	
David Harper M. A.	
apl. Prof. Dr. Carola Hilmes	(1.4, Seite 8)
Dr. Cäcilia Klaus	(1.5, Seite 9)
Prof. Dr. Christoph Küper	(1.2, Seite 6)
Prof. Dr. Wilfried Kürschner	(1.6, Seite 9)
Sandra Langenhahn	
Dr. Lucia Licher	
Priv.-Doz. Dr. Hans Lösener	(1.7, Seite 12)
apl. Prof. Dr. Eberhard Ockel	(1.8, Seite 13)
Brigitte Overath	
Priv.-Doz. Dr. Florian Panitz	
Jörg Ringling	
Dr. Andreas Rohde	
R. Karen Rudzinski	
Prof. Dr. Gudrun Schulz	(1.9, Seite 16)
Prof. Dr. Volker Schulz	

Pensionierte Professoren

Prof. i. R. Dr. Gertrud Jungblut	(1.1, Seite 6)
Prof. em. Dr. Jürgen Thöming	

Anglistik

1.1 Prof. i. R. Dr. Gertrud Jungblut

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Jungblut, Gertrud (2004): Vom allmählichen Verschwinden des Subjekts »Frau« aus realpolitischen Kontexten. Eine Beobachtung. In: Adam, Eva und die Sprache. Beiträge zur Geschlechterforschung. Thema Deutsch. Band 5. Hrsg. v. K. M. Eichhoff-Cyrus. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag, S. 91-101

1.2 Prof. Dr. Christoph Küper

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Küper, Christoph (2003): Prosodie. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Band III. Hrsg. von Jan-Dirk Müller u. a. Berlin und New York: de Gruyter, 179-182

– (2003): Der Sprachrhythmus in der englischen Dichtung. Versifikation als prosodischer Selektionsprozess. In: Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik 28, 17-41

Germanistik

1.3 Prof. Dr. Claus Ensberg

I Forschungsschwerpunkte

- Unterrichtstheorie – Unterrichtspragmatik
- Aufsatzdidaktik
- Literaturdidaktik

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Entwurf einer Didaktik literarischen Verstehens

Forschungsgebiet: Literaturdidaktik

Projektbeschreibung: Als Folge von Entwicklungen aus den siebziger Jahren macht sich bis heute auf dem Gebiet der Literaturdidaktik die Tendenz geltend, den Umgang mit literarischen Texten vornehmlich rezeptionsorientiert zu legitimieren, d. h. aus der Perspektive des empirischen Lesers wahrzunehmen und zu bestimmen. Dementsprechend richtet sich das Interesse überwiegend auf die Planung subjektzentrierter, ‚kreativer' Aktivitäten, nimmt die Diskussion lesemotivationaler Aspekte breiten Raum ein. Hier setzt die Untersuchung an. Ausgehend von Überlegungen zur Gegenstands- und Schülerbezogenheit didaktischen Handelns, sieht sie ihre Aufgabe darin, elementare Rahmenbedingungen für die unterrichtliche Behandlung literarischer Texte zu skizzieren. Modellartig wird demonstriert, welcher Kenntnisse und Fertigkeiten es bedarf, damit Heranwachsende Zugang zu dem in literarischer Rede verarbeiteten Nachdenken über Erfahrung erhalten. Denn erst das Wissen um Verfahren und Strategien zur deskriptiv-analytischen Erfassung textlicher Darbietungsstrukturen setzt Schüler und Schülerinnen instand, über die Stufe eines bloß identifikatorischen, zumeist imaginationsergebenen, eigentlich naiven Lesens hinauszugelangen und sich dem überraschend, fremd, ‚sperrig' Anmutenden literarischer Rede zuzuwenden. Präsentiert wird ein Gegenentwurf zu den aktuell vorherrschenden didaktischen Positionen.

Laufzeit: 1998 bis 2004

Projektleitung: Prof. Dr. Claus Ensberg

Projektbezogene Veröffentlichung:

Ensberg, Claus (2005): Primat der Texte. Grundzüge einer Didaktik literarischen Verstehens. Baltmannsweiler: Schneider [Habilitationsschrift]

Projekt 2

Unterrichtspragmatische Artikulation sprachlicher und literarischer Themen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf mit zehn

Forschungsgebiet: Sprach- und Literaturdidaktik

Projektbeschreibung: Im Rahmen der Arbeit an WortArt, einem Lehrbuch für den Deutschunterricht am Gymnasium, geht es darum, Kenntnisse und Fertigkeiten in den Teilbereichen Arbeitstechniken, Sprechen und Zuhören, Schreiben, Mit Texten umgehen, Medien nutzen, Sprache verwenden und gestalten, Rechtschreibung als didaktische Gegenstände zu artikulieren. Dies geschieht dergestalt, dass sie in einzelne Elemente sequentiert, in Aufgabenstellungen problematisiert und so – mit Blick auf die jeweilige Altersstufe – der Aneignungsarbeit von Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden. Didaktisch betrachtet, stellt sich die Notwendigkeit, den jeweiligen sprachlichen bzw. literarischen Gegenstand so darzubieten, dass aus dem Tun, zu dem die am Unterricht Beteiligten angeregt und angeleitet werden, dessen Vermittlung bzw. Aneignung resultiert; das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Lösung erkenntnisstimulie-

render Aufgabenstellungen zu wecken und im Laufe des Unterrichts zu verstetigen, damit sie sprachliches und literarisches Handlungswissen erwerben und anwenden lernen; dem Lehrer die Aufgabe zu erleichtern, Kenntnisse und Fertigkeiten dergestalt unterrichtlich zu thematisieren, dass Schülerinnen und Schüler, weil und indem sie zu deren praktischer Erprobung Gelegenheit erhalten, sie als ‚ihre Sache', als Sache der Aneignung wahrzunehmen und zu begreifen vermögen.

Laufzeit: 2002 bis 2008

Kooperationspartner: Westermann-Verlag

Projektleitung: Prof. Dr. Claus Ensberg

Projektmitarbeit: Lehrkräfte für die Sekundarstufe

Projektbezogene Veröffentlichung:

Ensberg, Claus (Hrsg.) (2003 ff.): WortArt. Sprachbuch für Gymnasien in Bayern mit Arbeitsheften und Lehrerbänden

1.4 apl. Prof. Dr. Carola Hilmes

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographie

Hilmes, Carola (2004): Skandalgeschichten. Aspekte einer Frauenliteraturgeschichte, Königstein/Ts.: Helmer, 245 S.

Aufsätze

Hilmes, Carola (2004): Die mythologische Macht der Namen. Zur literarischen Rezeption der biblischen Eva-Figur. In: Nur Götter und Götzen? Zur Aktualität des Mythos. Fünfter Kleiner Universitätstag Ahaus März 2003. Hrsg. Claus Urban und Joachim Engelhardt. Münster: Lit Verlag, S. 46-68

– (2004): Orpheus schweigt. Dramatische Bearbeitungen des Mythos im 20. Jahrhundert. In: Komparatistik als Arbeit am Mythos. Hrsg. von Monika Schmitz-Emans und Uwe Lindemann. Heidelberg: Synchron Wissenschaftsverlag der Autoren, S. 223-236

– (2003): Georg Forster und Therese Huber: Eine Ehe in Briefen. In: Das literarische Paar. Le couple littéraire. Intertextualität der Geschlechterdiskurse. Intertextualité et discours des sexes. Hrsg. von Gislinde Seybert. Bielefeld: Aisthesis, S. 111-135; seit Januar 2004 auch im „Goethezeitportal" der Universität München

– (2003): Namenlos. Über die Verfasserin von „Gustavs Verirrungen" (1801). In: Spurensuche in Sprach- und Geschichtslandschaften. Festschrift für Ernst Erich Metzner, hrsg. von Andrea Hogmeyer u. a. Münster: Lit Verlag, S. 265-276; seit Januar 2004 auch im „Goethezeitportal" der Universität München

Rezensionen

Hilmes, Carola (2004): Alan Corkhill, Glückskonzeptionen im deutschen Roman von Wielands „Agathon" bis Goethes „Wahlverwandtschaften" (St. Ingbert: Röhring 2003). In: Germanistik 45 (2004) Heft 3/4, S. 808

– (2004): F. M. Barnard, Herder on Nationality, Humanity and History (McGill-Queen's University Press 2003). In: Germanistik, 45 (2004), Heft 3/4, S. 837f.

– (2004): Das Jahrhundert der Freundschaft. Johann Wilhelm Ludwig Gleim und seine Zeitgenossen. Hrsg. von Ute Pott (Göttingen: Wallstein 2004). Für IASL online [http://iasl.uni-muenchen.de]

– (2004): Therese Huber, Briefe Band 2: 1804-Juni 1807, bearbeitet von Magdalene Heuser, Petra Wulbusch, Andrea Kiszio, Jessica Kewitz und Diane Colemann Brandt (Tübingen: Niemeyer 2003). In: WLA (47) 2004; seit diesem Jg. als Online-Publikation

– (2003): Olaf Schwarz, Das Wirkliche und das Wahre. Probleme der Wahrnehmung in Literatur und Psychologie um 1900 (Kiel: Ludwig 2001). In: Germanistik, 44 (2003), S. 392 f.

– (2003): Johann Gottfried Herder, Werke, Bd. 3: Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. Hrsg. von Wolfgang Pross (München, Wien: Hanser 2002). In: Germanistik, 44 (2003), S. 840 f.

1.5 Dr. Cäcilia Klaus (wiss. Mitarbeiterin)

III Nicht projektbezogene Publikationen

Klaus, Cäcilia (2004): *voll* – ein Wort voll(er) Besonderheiten. In: Herwig, Rolf (Hrsg.): Sprache und die modernen Medien. Language and the modern media. Akten des 37. Linguistischen Kolloquiums in Jena 2002. Frankfurt/Main: Lang

– (2004): Besondere Eigenschaften des Witterungsausdruckes *saurer Regen*. In: Bračič, Stojan; Čuden, Darko; Podgoršek, Saša; Pogačnik, Vladimir (Hrsg.): Linguistische Studien im Europäischen Jahr der Sprachen. Linguistic Studies in the European Year of Languages. Akten des 36. Linguistischen Kolloquiums in Ljubljana 2001. Proceedings of the 36th Linguistic Colloquium Ljubljana 2001. Frankfurt/Main: Lang, S. 327-336

– (2003): Lexikalische Lücken bei Farbadjektiven und ihre Darstellung in Grammatiken und Wörterbüchern. In: Zybatow, Lew N. (Hrsg.): Europa der Sprachen: Sprachkompetenz – Mehrsprachigkeit – Translation. Akten des 35. Linguistischen Kolloquiums in Innsbruck 2000. Band 2: Sprache und Kognition. Frankfurt/Main: Lang, S. 363-371

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitarbeit bei der Herausgabe von Publikationen

von Laer, Hermann; Kürschner, Wilfried (Hg.) (2004): Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft. Münster: Lit Verlag

1.6 Prof. Dr. Wilfried Kürschner

I Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Sprachwissenschaft, insbes. in der Antike
- Grammatik des Deutschen, insbes. Orthografie
- Stand und Geschichte der deutschen Sprache

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Geschichte der Sprachwissenschaft

Forschungsbereich: Allgemeine Sprachwissenschaft

Projektbeschreibung: Untersuchungen zur Geschichte der Sprachwissenschaft, insbesondere der Grammatik, seit der Antike; Gelehrtengeschichte

Laufzeit: unbefristet

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Kürschner

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Kürschner, Wilfried (2005): [Rezensionsaufsatz:] Internationales Germanistenlexikon 1800–1950. Herausgegeben und eingeleitet von Christoph König. Bearbeitet von Birgit Wägenbaur zusammen mit Andrea Frindt, Hanne Knickmann, Volker Michel, Angela Reinthal und Karla Rommel. 2003. In: Historiographia Linguistica 32:3. S. 377-381

– (2003): „... tretet ein in die euch allen aufgethane halle eurer angestammten, uralten sprache". Essay über die von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm verfassten Teile des *Deutschen Wörterbuchs*. In: Jacob Grimm und Wilhelm Grimm: Deutsches Wörterbuch. Vierter Band, Teil Forschel – Frucht. Mit einem Essay von Wilfried Kürschner. Hildesheim, Zürich, New York: Olms-Weidmann. S. 1*-55*

– (2003): Jacob Grimm und Wilhelm Grimm: Werke. Forschungsausgabe. Herausgegeben von Ludwig Erich Schmitt [sowie von Otfrid Ehrismann, Elisabeth Feldbusch, Wilfried Kürschner, Kurt Schier, Ruth Schmidt-Wiegand und Dieter Werkmüller]. Abteilung III: Gemeinsame Werke. Band 42.2: Deutsches Wörterbuch. Vierter Band, Teil. Neu herausgegeben und mit einem Essay versehen (Bd. 42.2) von Wilfried Kürschner. Hildesheim, Zürich, New York: Olms-Weidmann

Projekt 2

Grammatik des Deutschen

Forschungsbereich: Germanistische Linguistik

Projektbeschreibung: Untersuchungen zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache

Laufzeit: unbefristet

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Kürschner

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Kürschner, Wilfried (2005): Grammatisches Kompendium. Systematisches Verzeichnis grammatischer Grundbegriffe. 5., durchgesehene Auflage. Tübingen, Basel: Francke (Uni-Taschenbücher [UTB] 1526) 293 S.

– (2005): Ohne Texte. Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. Dezember 2005

– (2005): Elementarlatein – Grammatik durch die Hintertür. Bericht über ein Experiment. In: Forschung und Lehre 12. Heft 6/2005. S. 313-314

– (2004): Latein verpflichtend. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8. Mai 2004

– (2003): Grammatisches Kompendium. Systematisches Verzeichnis grammatischer Grundbegriffe. 4., ergänzte und bearbeitete Auflage. Tübingen, Basel: Francke (Uni-Taschenbücher [UTB]. 1526). 293 Seiten

– (2003): Grammatisches Kompendium. Systematisches Verzeichnis grammatischer Grundbegriffe. 4., ergänzte und bearbeitete Auflage. Tübingen, Basel: Francke (Uni-Taschenbücher [UTB] 1526) 293 S.

– (2003): [Rezension:] Jong-Bok Kim: The grammar of negation. A constraint-based approach (2000). In: Germanistik 44, S. 596

Projekt 3

Orthografie des Deutschen

Forschungsbereich: Germanistische Linguistik

Projektbeschreibung: Untersuchungen zur Orthografie der deutschen Sprache

Laufzeit: unbefristet

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Kürschner

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Kürschner, Wilfried (2004): Vorname: Stefan, Rückname: Aust. Die deutsche Orthografie und ihre Reform im Spiegel des „Spiegel". In: Profil [Deutscher Philologenverband], Heft 10/2004. S. 11-16

– (2004): Postskriptum zum Gastkommentar. Zu *Profil 10/2004,* Seite 11: „Vorname: Stefan, Rückname: Aust. Die deutsche Orthografie und ihre Reform im Spiegel des ‚Spiegel'". In: Profil [Deutscher Philologenverband], Heft 12/2004. S. 15

– (2004): Warnung vor selbsternannten Rechtschreibexperten. In: MUT. Forum für Kultur, Politik und Geschichte. Heft 448, Dezember 2004. S. 28-29

– (2004): „Schwierig und unlogisch". In: Schwäbisches Tagblatt [Tübingen], 9. November 2004

– (2004): Angewandte Kalumniologie. Umgangsformen im Internet: www.rechtschreibreform.com. In: Linguistische Studien im Europäischen Jahr der Sprachen. Linguistic Studies in the European Year of Languages. Akten des 36. Linguistischen Kolloquiums in Ljubljana 2001. Proceedings of the 36th Linguistic Colloquium, Ljubljana 2001. Herausgegeben von Stojan Bračič, Darko Čuden, Saša Podgoršek, Vladimir Pogačnik. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Brüssel, New York, Oxford, Wien: Lang. (Linguistik International. 13) S. 337-343

Projekt 4

Stand und Geschichte der deutschen Sprache

Forschungsbereich: Germanistische Linguistik

Projektbeschreibung: Untersuchungen zum Stand der deutschen Sprache, bes. im europäischen Kontext, und zu ihrer Geschichte

Laufzeit: unbefristet

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Kürschner

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Kürschner, Wilfried (2005): „Biblia: das ist: Die gantze Heilige Schrifft: Deudsch / Auffs new zugericht. D. Mart. Luth.". Sprachliche Erkundungen zu Luthers Bibelübersetzung und ihren „neuen Zurichtungen" (Revisionen). In: Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel. Herausgegeben von Georg Steins und Franz Georg Untergaßmair. Münster: Lit Verlag. (Vechtaer Beiträge zur Theologie. 11) S. 63-78

– (2005): „Tun sich lostich driewer macha". Schlesisch, Hoch- und Plattdeutsch am Beispiel von „Max und Moritz". In: „Alle fingen wir neu an …" – Lohne 1945–1955. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Industrie-Museum Lohne vom 23.9. bis 31.12.2005. Herausgeber: Industrie Museum Lohne. Lohne: Industrie Museum Lohne. S. 189-194

– (2004): „Unwort des Jahres 2003": Antisemitismus-Vorwurf geht ins Leere. In: Oldenburgische Volkszeitung, 24.01.2004

– (2004): Von der „Familie" zu „famila". Was uns die Wörterbücher zu sagen haben. In: Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft. Herausgegeben von Hermann von Laer und Wilfried Kürschner unter Mitarbeit von Cäcilia Klaus. Münster: Lit Verlag. (Vechtaer Universitätsschriften. 22) S. 13-33

Dissertation im Projektzusammenhang:

Nicolini, Marcus (2003): „Mir Deutscha müssa zusammahalta!" – Texas und die deutsche Sprache. Vechta, Dissertation (unter dem Titel „Deutsch in Texas" 2004 im Lit Verlag erschienen; 232 S.)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Stanulewicz, Danuta; Kalisz, Roman; Kürschner, Wilfried; Klaus, Cäcilia (Hrsg.) (2005): De lingua et litteris. Studia in honorem Casimiri Andreae Sroka. Gdańsk: Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego. 597 S.

von Laer, Hermann; Kürschner, Wilfried; Mitw. Klaus, Cäcilia (Hrsg.) (2004): Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft. Münster: Lit Verlag. (Vechtaer Universitätsschriften. 22) 237 S.

Kürschner, Wilfried (2003): Taschenbuch Linguistik. Ein Studienbegleiter für Germanisten. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt. 204 Seiten

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit:

Mitherausgeber der Forschungsausgabe der Werke von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm (Hildesheim: Olms-Weidmann)

Mitherausgeber der „Schriftenreihe Werke der Brüder Jacob Grimm und Wilhelm Grimm (Hildesheim: Olms-Weidmann)

Mitherausgeber der Reihe „Linguistik International“ (Frankfurt am Main: Lang)

Mitherausgeber der Reihe „Vechtaer Universitätsschriften“ (diverse Verlage)

Vorsitz oder herausgehobene Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gesellschaften:

Mitbegründer und 2. Vorsitzender der Ost-West-Gesellschaft für Sprach- und Kulturforschung e.V. (Berlin)

Mitglied des Internationalen Organisationskomitees für das Linguistische Kolloquium

1.7 Priv.-Doz. Dr. Hans Lösener

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Lösener, Hans: Zwischen Wort und Wort – Von der auslegenden Interpretation zur Analyse des Textsystems. Wilhelm Fink Verlag. (Erscheint demnächst)

- Lotte schreibt Wilhelm – Auf der Suche nach der Mündlichkeit im Text. In: Tanja Kurzrock; Ann Peyer (Hgg.): Sprachreflexion im medialen Umfeld. Beiträge zum 14. Symposion Deutschdidaktik in Jena 2002: Deutschdidaktik und medialer Wandel. Lüneburg: Universität Lüneburg (erscheint demnächst)

– (2005): Konzepte der Dramendidaktik. In: Günter Lange; Swantje Weinhold: Einführung in die Didaktik des Deutschunterrichts. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 297-318

– (2003): Der Sinn als Tätigkeit des Textes – Zu einem Fragment von Franz Kafka. In: Peter Wiesinger (Hg.): Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert. Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000. Bd. 8: Interpretation und Interpretationsmethoden. Frankfurt am Main: Lang, S. 199-204

– (2003): Henri Meschonnic: Poétique du traduire. In: Romanische Forschungen. (erscheint in Heft 4/2003)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Wissenschaftliche Kooperationen

Gastdozent am Institut für Germanistik der Paris-Lodron-Universität im März 2003. Dort Leitung eines Promotionsseminar zu dem Thema »Lesen – nach der Krise der Interpretation«. Der Aufenthalt wurde durch das europäische SOKRATES-Programm gefördert.

Mitarbeit an dem Schulentwicklungsprojekt „Deutschunterricht in jahrgangsübergreifenden Eingangsklassen“ im Rahmen eines trinationalen Comenius-Projekts mit der Alexanderschule Vechta (gemeinsam mit zwei Schulen aus Salzburg/Österreich und Jászberény/Ungarn). Start: November 2005

Literarische Gesellschaften

Gewähltes Mitglied des Vorstands der Rolf Dieter Brinkmann-Gesellschaft (seit März 2005)

1.8 apl. Prof. Dr. Eberhard Ockel

I Forschungsschwerpunkte

- Leseförderung/Lesepsychologie: Leseerfahrungen tendieren in zwei Richtungen: Der Leser liest voraus und entwickelt Hypothesen zum weiteren Verlauf. Inwiefern beeinflusst der Text die Art der Vorauserwartung und welche sprachlichen Merkmale prägen Vorauserwartungen?
- Vieldeutigkeit von Texten beim Vorlesen: Vorleser tragen immer Deutungen des Textes vor. Je besser der Text, desto vielfältiger können die Deutungen sein. Dies Projekt – mit vielen sprecherzieherischen und sprechkünstlerischen Ausbildungsinstitutionen kooperierend – zielt auf einen großen Fundus von gesprochener Literatur, der unter meiner Federführung und Beratung entsteht.

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Ein Text – viele Sprechfassungen

Projektbeschreibung: Ich kooperiere mit Studierenden im Optionalbereich, mit denen zusammen ich ausgewählte Stücke aus Brechts Buckower Elegien und aus der Ballade „Apfelböck oder die Lilien auf dem Felde“ in verschiedenen Sprechfassungen produziere. Auch habe ich zum Heine-Jahr eine „Humoreske“ mit dem Titel „Der Thee“ aus dem Jahr 1830 (zufällig dem Gründungsjahr der Hochschule Vechta) in 5 unterschiedlichen Sprechfassungen vorgelegt. Bisher gibt es Kooperationsangebote aus dem Institut für Sprechwissenschaft in Halle, aus dem Wissenschaftsbereich „Sprecherziehung“ der Universität Marburg sowie von der Theaterhochschule in München.

Forschungsgebiet: Das Projekt umfasst Prosodieforschung, Textwirkungsforschung und Textverstehensforschung

Zielsetzung: Angelehnt an den Band „66 <unentbehrliche> literarische Texte“ (Menzel/Fröchling), Braunschweig: Westermann 2003 sollen Texte im Unterricht mit Studierenden auf ihre Mehrdeutigkeit befragt und entsprechend sprechend gestaltet werden, wobei auf die sprachlichen Träger der Vieldeutigkeit besonders geachtet wird. Das Modellprojekt ging aus von konkreten Anfragen von Lehrern, die nach Alternativen zu der immer noch üblichen Engführung auf eine Interpretation im Literaturunterricht suchen.

Laufzeit: Die Laufzeit hängt ab von der Werbung von Mitstreitern (interessiert sind Lehrer der Schule für Atem und Stimme Schlaffhorst-Andersen, Sprechwissenschaftler-Kollegen in Bochum, Stuttgart, Berlin, Heidelberg und Düsseldorf) und von den Möglichkeiten der Nutzung des Studios oder eines eigenen Sprechstudios.

Drittmittel: Bislang noch nicht beantragt

Leitung: Prof. Dr. Ockel

Mitarbeiter: Studentische Hilfskraft Rene Kohn

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen:

Zeitschriftenaufsätze:

Ockel, Eberhard (2005): Wenn Haustiere gestorben sind. Eine literarische Aufarbeitung schmerzlicher Lebenserfahrungen. In: Schulmagazin 5–10, 73. Jg. H. 1/2005, S. 25–29

– (2003): Vom hörenden Wahrnehmen – akustisch vermittelte Ästhetik des Textes. In: Muttersprache, Jg. 113 H. 2/2003, S. 132-145

– (2003): Artikulation: Bloß eine Verstehenshilfe. In: Die Sprachheilarbeit. 48. Jg. H. 2/2003, S. 69-73

Aufsätze in Sammelwerken

Ockel, Eberhard (2005): Lektorenprobleme mit der Bibel, in: Steins, Georg; Untergaßmair, Franz Georg (Hrsg.): Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel, Münster: Lit-Verlag, S. 224-236

– (2004): Artikel „Leselehre". In: Pabst-Weinschenk, Marita (Hg.): Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung, München: Reinhardt 2004 (UTB Nr. 8294), S. 81–90

Rezensionen in „Muttersprache"

Ockel, Eberhard (2005): Roland Kehrein: Prosodie und Emotionen. Tübingen: Niemeyer 2002, 115 Jg., H. 1/2005, S. 92 f.

– (2005): Otto Schober (Hg.): Körpersprache im Deutschunterricht. Praxisanregungen zur nonverbalen Kommunikation für alle Schulstufen: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2004), 115 Jg., H. 1/2005, S. 93 f.

– (2005): Heinz S. Rosenbusch; Otto Schober (Hgg.): Körpersprache und Pädagogik. Das Handbuch. 4. überarbeitete Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2004, 115 Jg., H. 1/2005, S. 94 f.

– (2005): Günter Starke; Tadeusz Zuchewicz: Wissenschaftliches Schreiben im Studium von Deutsch als Fremdsprache. Frankfurt a. M. etc.: Lang 2003, 115 Jg., H. 2/2005, S. 192

– (2005): Roland W. Wagner: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel reden müssen. Mit Illustrationen von Karin Schmurr, 9. erweiterte Auflage, Regensburg: bvs 2004, 115 Jg., H. 3/2005, S. 269

– (2005): Peter Ernst: Deutsche Sprachgeschichte. Eine Einführung in die diachrone Sprachwissenschaft des Deutschen. Wien: Universitätsverlag Fakultas 2005, 115 Jg., H. 3/2005, S. 273-274

– (2004): Alwin Binder: LiteraturLesen: Was lässt sich beim Lesen denken? Bielefeld: Aisthesis 2003, 114. Jg., H. 1/2004, S. 94 f.

– (2004): Ulla Fix; Kirsten Adamzik; Gerd Antos; Michael Klemm (Hgg.): Brauchen wir einen neuen Textbegriff? Antworten auf eine Preisfrage. Frankfurt a. M. etc.: Lang 2002, 114. Jg., H. 2/2004, S. 190 f.

– (2004): Lutz Christian Anders; Ursula Hirschfeld (Hgg.): Sprechsprachliche Kommunikation. Probleme, Konflikte, Störungen. Frankfurt a. M.: Peter Lang 2003, 114. Jg.; H. 3/2004; S. 285 f.

– (2004): Kirsten Adamzik (Hg.): Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen: Niemeyer 2004, 114. Jg., H. 4/2004, S. 366 f.

– (2004): Ulf Abraham; Albert Bremerich-Vos; Volker Frederking; Petra Wieler (Hgg.): Deutschdidaktik und Deutschunterricht nach PISA. Freiburg: Fillibach Verlag 2003; 114 Jg., H. 4/2004, S. 369 f.

– (2003): Pieter A. M. Seuren: Sprachwissenschaft des Abendlandes. Eine Ideengeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Übers. von Michael Richter. Hohengehren: Schneider 2001, 113 Jg., H. 1/2003, S. 82 f.

– (2003): Klaus R. Wagner: Pragmatik der deutschen Sprache. Frankfurt: P. Lang 2001, 113 Jg., H. 1/2003, S. 84 f.

– (2003): Jürg Niederhauser; Stanislaw Szlek (Hgg.): Sprachsplitter und Sprachspiele. Nachdenken über Sprache und Sprachgebrauch. Festschrift für Willy Sanders. Frankfurt am Main: P. Lang 2000, 113 Jg., H. 1/2003, S. 86

– (2003): Günter Peuser; Stefan Winter: Lexikon zur Sprachtherapie, Terminologie der Patholinguistik. München: Fink 2000, 113. Jg., H. 1/2003, S. 94 f.

– (2003): Winfried Ulrich: Didaktik der deutschen Sprache: Ein Arbeits- und Studienbuch in drei Bänden. Texte – Materialien – Reflexionen. Stuttgart: Klett 2001 - Bd. 1: Fachdidaktik – Schriftspracherwerb – Mündlicher Sprachgebrauch, 214 Seiten – Bd. 2: Schriftlicher Sprachgebrauch – Rechtschreiben und Zeichensetzung – Bd. 3: Grammatikunterricht – Wortschatzarbeit – Unterrichtsmittel, 113. Jg., H. 2/2003, S. 187 f.

– (2003): Christa M. Heilmann (Hg.): Sprechen und Gesprochenes. Geschichte der Sprechwissenschaft in Marburg: Standpunkte – Erinnerungen – Visionen: Festschrift für Lothar Berger. Münster: LIT Verlag 2002, 113. Jg., H. 3/2003, S. 281

– (2003): Jürgen Reischer: Die Sprache. Ein Phänomen und seine Erforschung. Berlin: de Gruyter 2002, 113. Jg., H. 3/2003, S. 287 f.

Rezensionen in „Quickborn“

Ockel, Eberhard (2005): „Dau, wat du wullt, die Lüe schnackt doch“. Plattdütsche Spräkwör un Schnacke. Un dei sünd gor nich so bitau! Rutgäwen von „Die Plattdütsche Kring“, Bilder: Sebastian Bohmann, Cloppenburg: Heimatbund für das Oldenburger Münsterland 2004, 95. Jg., H. 1/2005, S. 67 f.

– (2004): Renate Hermann-Winter (Hg.): Sprachbilder im Plattdeutschen. Redewendungen und Sprichwörter. Rostock: Hinstorff 2002, 94. Jg., H. 3/2004, S. 82-83

– (2003): Leander Petzold (Hg.): Historische Sagen, Bd. 1 und II, mit Anmerkungen und Erläuterungen. Mit zahlreichen Abbildungen, Baltmannsweiler: Schneider 2001, 93. Jg., H. 3/2003, S. 56 f.

– (2003): Leander Petzold (Hg.): Deutsche Schwänke. Mit Anmerkungen und Erläuterungen. Baltmannsweiler: Schneider 2002, 93. Jg., H. 3/2003, S. 58 f.

Rezension in „Blätter der Fehrs-Gilde“

Ockel, Eberhard (2005): Peter Martens: Ok op Plattdüütsch geiht dat goot. Auch auf Plattdeutsch geht es gut! Beispiele zur Anwendbarkeit von Niederdeutsch, zusammengestellt, erläutert und mit Hinweisen versehen, Neumünster: Wachholtz 2003, neue Folge, H. 29/Dez. 2005, S. 14 f.

Rezensionen in „Deutschunterricht“

Ockel, Eberhard (2003): Jamie Walker (Hg.): Mediation in der Schule. Konflikte lösen in der Sekundarstufe I, Berlin: Cornelsen 2001, 56. Jg., H 1/2003, S. 43

– (2003): Hugo Kastner: Die Fundgrube für Spiele in der Sekundarstufe I, Cornelsen/Scriptor, Berlin 2002, 56. Jg., H 1/2003, S. 43 f.

– (2003): Michael Hofmann; Thomas Edelmann: Lyrik von Barock bis zur Goethezeit, Thomas Gräff Lyrik von der Romantik bis zur Jahrhundertwende, Hermann Korte Lyrik des 20. Jahrhunderts (1900-1945), Hermann Korte Lyrik von 1945 bis zur Gegenwart, Oldenbourg Verlag, München 2000/2002, 56. Jg., H. 4/2003, S. 53 f.

– (2003): Hans-Hartwig Busch; Klaus-Jürgen Drescher; Karin Eilert: Sprechen, Schreiben, Kommunizieren. Deutsch für die berufliche Schule. Hamburg: Handwerk und Technik 2002, 56. Jg., H. 6/2003, S. 48

– (2003): Peter Blobel; Knud Hansen; Werner Kemmann: Deutsch: Kommunikation für Fachschulen. Hamburg: Handwerk und Technik 2002, 56. Jg., H. 6/2003, S. 48-50

Rezension in: „Der Sprachdienst“

Ockel, Eberhard (2003): Huth, Siegfried A. u. a.: Duden – Reden halten – leicht gemacht. Ein Ratgeber, Duden Verlag, Mannheim 2003, 57. Jg., H. 3/2004, S. 52-53

Rezension in „Sprechen. Zeitschrift für Sprechwissenschaft, Sprechpädagogik, Sprechtherapie“

Ockel, Eberhard (2005): Lutz Christian Anders; Ursula Hirschfeld (Hg.): Sprechsprachliche Kommunikation. Probleme, Konflikte, Störungen. Lang (= Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik, Bd. 12). Frankfurt 2003, Jg. 23/2005, H. 42, S. 97 f.

– (2005): Barbara Maria Bernhard: Sprechen im Beruf. Der wirksame Einsatz der Stimme, Wien: öbv & hpt 2003, Jg. 23/2005, H. 42, S. 99 f.

– (2005): Caroline Trautmann: Argumentieren. Funktional + pragmatische Analysen praktischer und wissenschaftlicher Diskurse, Frankfurt: Lang 2004, Jg. 23/2005, H. 43, S. 100 f.

– (2004): Hz. S. Rosenbusch; O. Schober (Hrsg.): Körpersprache und Pädagogik. Das Handbuch, 4. überarb. Aufl., Baltmannsweiler: Schneider 2004, H. 41, I/2004, S. 95-98

– (2004): Ho. O. Schober (Hrsg.): Körpersprache im Deutschunterricht. Praxisanregungen zur nonverbalen Kommunikation für alle Schulstufen, Baltmannsweiler: Schneider 2004, H. 41, I/2004, S. 99-100

– (2004): Roland W. Wagner: Übungen zur mündlichen Kommunikation und Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Bausteine für rhetorische Lehrveranstaltungen, 2. Auflage Regensburg: bvs 2002, H. 41, I/2004, S. 100-102

– (2004): Roland W. Wagner: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel reden müssen. Mit Illustrationen von Karin Schmurr, 9. erweiterte Auflage, Regensburg: bvs 2004, H. 41, I/2004, S. 100-102

– (2003): Marita Pabst-Weinschenk: Die Sprechwerkstatt, Sprech- und Stimmbildung in der Schule, Braunschweig: Westermann, 2000, 21. Jg., H. 39/2003, S. 97 f.

Rezensionen in „Die Sprachheilarbeit“

Ockel, Eberhard (2004): Susanne Schönmackers: Entspannungsverfahren in der Sprachtherapie mit polternden Kindern. Mit einem Vorwort von Claudia Iven, München: Ernst Reinhardt 2002, 49. Jg., H. 2/2004, S. 93 f.

– (2004): Günther Storch: Sprachtraining für Senioren. Übungen zur sprachlichen und geistigen Fitness. Stockach: Storch 2001, 49. Jg., H. 4/2004, S. 215 f.

– (2004): Detlef Hacker; Herbert Wilgermein: Bilderbuch zum AVAK-Test. Analyseverfahren zur Aussprache. Bilder von Nils Leimkühler, München: Reinhardt 2003, Jg. 49, H. 5/2004, S. 257 f.

– (2004): Claudia Hammann: Übungsprogramm für eine gesunde Stimme mit einem Vorwort von Manfred Grohnfeldt, 2. neu bearbeitete Auflage, München: Reinhardt 2001, Jg. 49, H. 6/2004, S. 316 f.

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V. (kraft Amtes aufgrund der Funktion des Prüfstellenleiters für die Verbandsprüfung für Sprecherzieher in Vechta seit 1977)

1.9 Prof. Dr. Gudrun Schulz

I Forschungsschwerpunkte

- Rezeptions- und Wirkungsforschung zur neueren deutschen Literatur, zur Kinder- und Jugendliteratur
- Leseförderung von Kinder- und Jugendliteratur in einem medialen Umfeld

- Entwicklung und Erprobung neuer didaktischer Konzepte im Umgang mit Literatur und Sprache (gemeinsam mit Studierenden)
- Aufbau und Weiterentwicklung der Lese- und Schreibwerkstatt an der Alexanderschule als praxiswirksames Erfahrungsfeld für Studenten, Dozenten, Lehrerinnen und Kinder (forschendes Lernen)

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Rolf Dieter Brinkmanns Rezeption in der Gegenwart

Forschungsbereich: Forschungen zur Neueren Deutschen Literatur

Projektbeschreibung: Anlässlich des 60. Geburtstages von Rolf Dieter Brinkmann, dem Dichter aus Vechta, fand vom 15.-19.05.2000 das 1. Internationale Symposion zu Rolf Dieter Brinkmann an der Hochschule Vechta in Kooperation mit The University of Georgia, Athens, GA, USA, statt. Teilnehmer aus den USA, Kanada, Großbritannien, Polen und aus verschiedenen Universitäten Deutschlands, darunter gestandene Brinkmann-Forscher und junge Nachwuchswissenschaftler, Schriftsteller und Mitglieder der Rolf-Dieter- Brinkmann-Gesellschaft und Studierende prägten die Tagung, an deren Eröffnung ca. 250 Teilnehmer zu registrieren waren. Referate im Plenum und in den Arbeitsgruppen zeichneten sich durch einen neuen, unbefangene und produktiven Umgang mit Leben und Werk Brinkmanns aus. In diesem Sinne stellte die Tagung auch eine Herausforderung an die künftige Brinkmann-Forschung dar. Das betrifft die Revision von Brinkmanns Italien- und Amerikabild, Neues zur Musik, die konzentrierte Auseinandersetzung mit Brinkmanns Frauenbildern und seiner Konzeption von Weiblichkeit. Methodisch vielversprechend sind die innovativen Ansätze zu den späten Materialbänden Brinkmanns, Fragen nach den zu erneuter Prominenz gelangten Begriff des Pop, wichtige neue Einsichten in Bezug auf den transatlantischen Kulturtransfer, Anmerkungen zum barocken Vorbild von Brinkmanns Montagetechnik und schließlich Einzelanalysen zu Gedichten, die nicht zu den häufig interpretierten gehörten.

Projektleitung: Prof'in Dr. Gudrun Schulz, Hochschule Vechta, Ass. Prof. Dr. Martin Kagel, University of Georgia, Athens, GA, USA

Projektmitarbeit: Studierende des Seminars Rolf Dieter Brinkmann (Vechta, USA), Dr. Hans Lösener (Redakteur des Tagungsbandes)

Weiterführende Forschungen:

Schulz, Gudrun; Moll, Andreas (2005): Intermedialität von Text und Bild im Oeuvre Rolf Dieter Brinkmanns. Dissertationsvorhaben 2001-2005, gefördert durch die KFN, Hochschule Vechta. Disputation zur Dissertation, Juli 2005

Publikationen, Rezensionen zum Tagungsband international:

Rasche, Hermann (2003), National University of Ireland, Galway, Rezension zu: Schulz, Gudrun; Martin Kagel, (Hrsg.) 2001: Rolf Dieter Brinkmann: Blicke ostwärts – westwärts. Beiträge zu Leben und Werk Rolf Dieter Brinkmanns. Vechta: Eiswasser, 354 Seiten, in, Monatshefte, Vol. 95, No.1

Kagel, Martin; Krüger, Antje; Luca, Anca, Carriger, Hendrikje Schwandt (2003): "Break on Through to the Other Side": Web-Based Teaching Technology in International Collaboration. In: Teaching German in America: Past Progress and Futur. A Handbook for Teaching and Research (Hrsg: F. Peters). Cherry Hill, NJ: American Association of Teachers of German

Promotionsprojekte:

Gudrun Schulz; Andreas Moll: Intermedialität von Text und Bild im Oeuvre Rolf Dieter Brinkmanns Laufzeit: 2001 bis 2005, Disputation zur Dissertation 2005

Gudrun Schulz; Veronique Laporte: Möglichkeiten der Übersetzbarkeit der Gedichte von Rolf Dieter Brinkmann (Westwärts 1 & 2) ins Französische. Laufzeit: 2003 bis 2006

Projekt 2

Forschungsbereich: Neuere Deutsche Literatur, speziell Kinder- und Jugendliteratur

Projektbeschreibung: Die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte ausgewählter Autoren des 20. Jahrhunderts und speziell von Werken der Kinder- und Jugendliteratur wird in Einzeldarstellungen und in Sammelbänden beschrieben.

Laufzeit: Fortlaufend

Projektleitung: Prof'in Dr. Gudrun Schulz

Projektmitarbeit: Studierende (bis 2004)

Kooperationspartner: Dt. Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V., Volkach a. M.

Arbeitsstand: fortlaufend

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schulz, Gudrun (2005): Auch Bilderbücher machen Leser. Zur Ausbildung der Lesekompetenz im Umgang mit Bilderbüchern. In: Lange (Hg.): Bilderbücher in der Schule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (erscheint November 2005) - siehe auch Fachdidaktik

– ; Payrhuber, Franz-Josef (2005): Peter Hacks. In: Kinder- und Jugendliteratur – Ein Lexikon – Meitingen: Corian

– (2004): Das Lachen der Völker. Von Till Eulenspiegel und seinen türkischen und asiatischen Brüdern. In: Franz (Hg.): Volksliteratur im neuen Kontext. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 110-128

– (2003): Vermarktet, verwurstelt und dennoch geliebt: Kinderbuchklassiker, Merchandising und Literaturunterricht. In: Hurrelmann; Becker (Hgg.): Kindermedien nutzen. Weinheim und München: Juventa, S. 60-73

Abgeschlossene Dissertationen:

(2005): Andreas Moll (siehe Rolf Dieter Brinkmann-Projekt)

(2004): Britta Rolfes (siehe Nibelungen-Projekt)

(2003): Hannelore Daubert (cumulativ): Veränderte Kindheit - veränderte Literatur. Zur Entwicklung des modernen Kinder- und Jugendromans und seiner didaktischen Relevanz

Projekt 3

Das Nibelungenlied in historischer Rezeption

Forschungsbereich: Rezeptionsästhetische Forschungen zur KJL

Projektbeschreibung: Das Nibelungenlied zählt zu den bedeutenden Werken deutscher Literatur. Trotz des hohen Bekanntheitsgrades des Stoffes (Nibelungensage) gehört das Nibelungenlied selbst nicht zu den meistgelesenen Texten. Dies erklärt, warum immer wieder versucht wurde, das Nibelungenlied durch literarische Adaptionen breiteren Leserschichten näher zu bringen. Im ersten Teil der Untersuchung wird der aktuelle Forschungsstand zum Thema analysiert, anschließend werden die historischen Etappen der Nibelungenliedrezeption anhand verschiedener Adaptionen untersucht. Dabei finden Stereotypisierungen durch ideologische Indienstnahme der Heldenbilder besondere Berücksichtigung. Im Hauptteil der Arbeit werden neuere Adaptionen des Stoffes aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur bezogen auf die Darstellung ihrer Heldenbilder (Siegfried, Gunther, Hagen, Kriemhild, Brünhild) analysiert. Dabei wird verdeutlicht, welche Rolle die Heldenbilder für den Identifikationsprozess heutiger jugendlicher Leser einnehmen können.

Laufzeit: 1998 bis 2004

Projektleitung: Prof'in Dr. G. Schulz

Projektmitarbeit: Britta Albers/Rolfes (Dissertationsprojekt)

Arbeitsstand: Disputation 2004

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Rolfes, Britta (2005): Helden(bilder) im Wandel. Die Nibelungenhelden in neueren Adaptionen der Kinder- und Jugendliteratur. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Projekt 4

Entwicklung und Erprobung didaktischer Konzepte zur Leseförderung

Forschungsbereich: Lese- und Literaturdidaktik

Projektbeschreibung: Die lesedidaktische Diskussion, alle Schüler zum Lesen anhand von literarischen Texten zu motivieren, hat durch die schlechten Ergebnisse deutscher Schüler in der PISA-Studie 2000 eine notwendige Verstärkung erfahren. In diesem Zusammenhang nimmt das Phänomen von Lesern und Nicht-Lesern gegenwärtig einen großen Raum in der wissenschaftlichen Diskussion ein. Das resultiert aus der Notwendigkeit heraus, allen Schülern einen Zugang zur Schriftsprache in einer auf das Medium Schrift ausgerichteten Gesellschaft – nicht zuletzt durch den Computer forciert – zu ermöglichen. Der Forschungsschwerpunkt des Projekts lag und liegt dabei auf der Leseförderung mittels Kinderliteratur in der Grundschule, denn Lesen lernt man nur durch Lesen und dies wiederum nur, wenn das Buch (der Text) das Interesse der Leser weckt. Die Grundschule aber ist jener Bereich, in dem das Kind die Grundfertigkeiten und -fähigkeiten im Lesen erwirbt. Das Zentrum der Untersuchungen bildete seit dem Untersuchungszeitraum von 1998 an die epische Literatur für Kinder und Möglichkeiten eines handelnden Umgangs damit im Unterricht. Anhand von Märchen, Schwänken, erzählenden Kinderbuchklassikern und sog. Lesebuchgeschichten konnte im Unterricht der Klassen 1-4 in Schulen Niedersachsens, in NRW und in Schleswig-Holstein nachgewiesen werden, dass Erfolge im Lesen dann erzielt werden, wenn kognitive Zugänge zu einem Text mit emotionalen, motivationalen und volitiven verknüpft werden. Aus dieser Sicht werden didaktische Modelle - auch gemeinsam mit Studierenden (Examensarbeiten) - entwickelt und publiziert.

Laufzeit: 1998 fortlaufend

Projektleitung: Prof'in Dr. Gudrun Schulz

Projektmitarbeit: Jörg Ringling (seit August 2002)

Kooperationspartner: Alexanderschule, Studierende bis 2004

Arbeitsstand: fortlaufend

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schulz, Gudrun (2003): Studie für das Pädagogische Landesinstitut für Unterricht und Medien (LISUM), Brandenburg, in Vorbereitung von Lehrplanarbeiten. Thema: Lektüreempfehlungen für den RLP - Deutsch - Grundschule für die Doppeljahrgangsstufen 1/2, 3/4, 5/6 (19 Seiten)

– (2002-2006): Entwicklung neuer Lesebücher für die Klassen 2, 3, 4 und Handreichungen für die Lehrer (literarisches Lesebuch mit handlungsorientiertem Ansatz und Verbund zu Sprach- und Sachbuch). Jo-Jo Lesebuch, Klasse 2, 3, 4 (neu) / Handreichungen 2, 3, 4 für Lehrer. Berlin: Cornelsen. Neubearbeitung als Jo-Jo Lesebuch Nord für die Klassen 2, 3, 4 und Handreichungen für die Lehrer. Berlin: Cornelsen (erscheinen 2005-2006)

Projekt 5

Forschungsprojekt Lese- und Schreibwerkstatt

Forschungsbereich: Fachdidaktik Deutsch/Forschendes Lernen und Studieren

Projektbeschreibung: Die Lese- und Schreibwerkstatt der Hochschule Vechta ist Bestandteil des Lehrgebiets Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Fach Germanistik. Die Projekte konzentrieren sich auf das Fach Deutsch, speziell auf die Lese- und literarische Förderung von Kindern in den verschiedenen Schulstufen. Zugleich erfassen die Arbeiten auch andere Fächer, da verschiedene Zugänge der Kinder zu Texten und Büchern angestrebt und modelliert werden. Die Lese- und Schreibwerkstatt ist eine Reaktion auf die Ansprüche einer veränderten und sich verändernden Kindheit. Das Fach Deutsch integriert unterschiedliche Bereiche des Spracherwerbs, wie Lesen, Erzählen, Sprechen, Schreiben und Gestalten. Es verbindet rezeptive und produktive Tätigkeiten und weist enge Verbindungen zu den Fächern Musik und Kunst auf. Die Lesewerkstatt existiert seit 1995 auf Initiative von Prof. Dr. Gudrun Schulz im Gebäude der Alexanderschule (Grundschule) in Vechta. Die Werkstatt entwickelte sich in Kooperation zwischen Studierenden und dem Kollegium der Alexanderschule. Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Forschung, Lehre und Schulpraxis ist die Lese- und Schreibwerk-

statt ein Lern- und Arbeitsort für Schülerinnen, Lehrerinnen, Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Kinder. In Beziehung zu den Forschungen der Lese- und Literaturdidaktik ist die Lese- und Schreibwerkstatt der Hochschule Vechta zu sehen. Die Projekte sind eingebunden in Forschungen zur Leseförderung durch die Entwicklung von Modellen zur Entwicklung einer Lesemotivation; zur Erarbeitung neuer Formen im Umgang mit Sprache und Text; Analysen der Lektürevorlieben der Schüler zur Überwindung einer kulturellen Überfremdung, wie sie sich zwischen Literatur und Lebenswelt der Schüler in verschiedenen Schulstufen abzeichnet; hinsichtlich der Öffnung des Faches in Richtung der beschleunigten Entwicklung elektronischer Medien. Anzuzielende Ergebnisse sind neben der prozessualen analytischen Begleitung der Entwicklung und Erprobung von Modellprojekten im Rahmen der Leseförderung durch die Arbeit mit literarischen Texten Projekte (Teamarbeit) zu ausgewählten Themen im Bereich der Kinderliteratur. Die Projekte werden jährlich im Wintersemester (Projekttag) auf dem Lesefest an der Alexanderschule der Stadt Vechta einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und erfahren ihre praktische Umsetzung im Umgang der Kinder damit.

Projekttage/Lesefeste im Rahmen forschenden Studierens und Lernens in der Lesewerkstatt der Fachdidaktik Deutsch:

Projektbeschreibung: Im Rahmen der Arbeit von Studierenden in der Lese- und Schreibwerkstatt finden alljährlich im Wintersemester Seminare zu ausgewählten Themen der Kinder- und Jugendliteratur und deren Möglichkeiten für die Ausbildung einer Lesemotivation bei Schülern in Form von Projektarbeit statt. Ausgehend von theoretischen Grundlegungen zum Thema entwickeln Projektgruppen ihre Leseförderprojekte und stellen diese zur Diskussion im Seminar. Die Projekte werden zum Lesefest an der Alexanderschule der Öffentlichkeit vorgestellt und mit den Schülern aus allen Vechtaer Grundschulen auf den Prüfstand der praktischen Umsetzung gestellt. Die Projekte werden anschließend bearbeitet und didaktisch aufbereitet unter Einbeziehung der Beobachtungen der Rezeption des Leseprojekts durch die Kinder. Seit 2001 stehen die Projekte allen Interessierten im Internet zur Verfügung.

Laufzeit: fortlaufend

Projektleitung bis 2004: Prof'in Dr. Gudrun Schulz

Projektmitarbeit bis 2005: Jörg Ringling, Studierende (bis 2004)

Kooperationspartner: Alexanderschule, weitere Schulen

Arbeitsstand: fortlaufend; 10. Lesefest 2004: Märchen der Völker aus aller Welt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schulz, Gudrun und 80 Studierende (2004): Projekttag/10. Lesefest an der Alexanderschule zum Thema: Märchen der Völker der Welt ("Märchen aus aller Welt sind zum 10. Lesefest bestellt")

– ; Meyer, M. J. und 80 Studierende (2003): Projekttag/9. Lesefest an der Alexanderschule zum Thema: Pippi L. Michel, Karlsson und die anderen: Die Kinderbücher von A. Lindgren im Unterricht von Klasse 1-6 („Pippi, Michel und den Rest, triffst du auf dem Lesefest") (auch als CD Rom)
[http://www.uni-vechta.de Lesefest 2003]

– ; Meyer, M. J. und 60 Studierende (2002): Projekttag/8. Lesefest an der Alexanderschule zum Thema: Harry Potter & Co. Fantastische Kinderliteratur in der Schule ("Harry Potter und der Geist des Buches")
[http://www.uni-vechta.de Lesefest 2002]

Wirkungsfeld Lesewerkstatt regional, national 1999-2004:

Workshops mit Lehrergruppen in SCHILF- Veranstaltungen in der Lesewerksatt (2-tägig). Grundschule Diepholz, GS Sankt Hülfe, GS Aschen, GS Eydelstedt, GS Groß Lessen, GS Drentwede, Weiterbildung für Grundschullehrer in Vechta u. a. - Thema: Lese- und Schreibförderung in der Grundschule

Aufbau einer Lesewerkstatt in Sankt Hülfe (Gudrun Schulz; Sabine Groß - wiss. Begleitung in Form einer Examensarbeit)

Zusammenarbeit mit PRO MEDIA, Alsdorf, OV (Oldenburgische Volkszeitung) und der Landessparkasse zu Oldenburg 2001/2003

Projektbeschreibung: Das Projekt LESEPASS hatte das Ziel, Schüler mit einer Tageszeitung über einen abgesteckten Zeitraum bewusst und unter bestimmten Fragen und Leseanreizen zu konfrontieren, das Lesen einer Zeitung zu fördern.

Projektleitung: PRO MEDIA

Projektmitarbeit: Prof'in Dr. Gudrun Schulz, Britta Albers, Jörg Ringling

Arbeitsstand: 2001 abgeschlossen; 2003 in der Auswertung

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2003: Lesepass mit Kurzdokumentation der Lese- und Schreibwerkstatt/Abschlussbericht PRO MEDIA

Projekt 6

Rezeptionsästhetische Forschungen in Verbindung mit der Entwicklung von Modellen für einen handlungsorientierten Lese- und Literaturunterricht

Projektbeschreibung: Rezeptionsästhetische Forschungen untersuchen sowohl den Prozess der Annäherung an Literatur als auch deren Wirkungspotenzen auf den Leser im weitesten Sinn. Anhand von Leserbiografien Vechtaer Studentinnen und Studenten (200) und in Verbindung mit Analysen zum Leseverhalten von (ca. 900 Probanden) Grundschülern und Jugendlichen, differenziert betrachtet an männlichen und weiblichen Probanden in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein liegen Ergebnisse vor: zur Quantifizierung und Qualifizierung gelesener Bücher; zu Lektürepräferenzen; zur Be- bzw. Unbeliebtheit von Protagonisten aus Kinderbüchern; zu unterschiedlichen medialen Zugängen zu beliebten Kinderbüchern und zur Wirksamkeit früher Begegnungen mit Protagonisten aus Kinderbuchklassikern für die Auseinandersetzung mit Normen und Werten der eigenen Umwelt über Generationen hinweg

Laufzeit: 1999 - fortlaufend

Projektleitung: Prof'in Dr. Gudrun Schulz*:*

Projektmitarbeit: Britta Rolfes/Albers bis SoSe 2001, Sandra Langenhahn ab 2002, Vertretung Jörg Ringling bis 2005 und Studierende mit Examensarbeiten (70) bis 2004

Kooperationspartner: Schulen im Kreis Vechta, NRW, Ostfriesland, Niedersachsen, Schleswig - Holstein

Arbeitsstand: fortlaufend

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schulz, Gudrun (2005): Auch Bilderbücher machen Leser. Zur Ausbildung einer Lesekompetenz im Umgang mit Bilderbüchern in der Schule. In: Lange (Hg.) Bilderbücher in der Schule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

– (2003): „Hinter den Bergen wohnen halt auch noch Menschen." Märchen im Deutschunterricht der SBZ/DDR. In: Jesch (Hrsg.): Märchen in der Geschichte und Gegenwart des Deutschunterrichts. Frankfurt a. M.: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften

Monografien:

Schulz, Gudrun (2005): Märchen in der Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor, 128 S.

– (2004): Geschichten lesen, erzählen, schreiben, gestalten. Berlin: Cornelsen Scriptor, 111 S., 5. Auflage

– (2004): Umgang mit Gedichten. Berlin: Cornelsen Scriptor, 6. Auflage, 104 S.

Projekt 7

Kinderbuchklassiker und Merchandising

Projektbeschreibung: In Weiterführung rezeptionsästhetischer Forschungen wurden im Jahr 2002/2003 Untersuchungen zum Verhältnis von Kinderliteratur, Merchandising und Literaturunterricht an Schulen in NRW, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

durchgeführt. Die Population betrug insgesamt 300 Schüler in Grundschulen (dritte und vierte Klassen) und in Gymnasien (siebte Klassen). Analysiert wurden anhand von Fragebögen und von Interviews Kinderbuchklassiker und deren Hauptfiguren. Im Zentrum standen folgende Fragen: Inwieweit sind Kinderbuchklassiker in den Vorstellungen der Kinder präsent? Führen vermarktete Produkte zu den klassischen Kinderbuchfiguren ein Eigenleben? Werden die Produkte noch mit den Büchern in eine Verbindung gebracht und - wenn ja - wie beeinflussen sie deren Rezeption? Spielen Verfilmungen eine besondere Rolle im Aneignungsprozess der buchvermittelten literarischen Texte? Ist es mit der Vermarktung um die Fantasie der Kinder getan und wie soll, wie kann Literaturunterricht darauf reagieren?

Laufzeit: 2002 bis 2003

Projektleitung: Prof'in Dr. Gudrun Schulz bis 2004

Projektmitarbeit: Sandra Langenhahn, Jörg Ringling (wiss. Mitarbeiter), Julia Eickholt, Vicki Steinkamp, Tobias Honnen (Examensarbeiten)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schulz, Gudrun (2003): Vermarktet, verwurstelt und dennoch geliebt – Kinderbuchklassiker, Merchandising und Literaturunterricht. In: Hurrelmann/Becker (Hgg.): Kindermedien nutzen. Weinheim und München: Juventa

Projekt 8

Aufbau und Betreuung einer Audiothek/Hörwerkstatt sowie die wissenschaftliche Begleitung einer Untersuchung zum Thema 'Hören und Verstehen von Hörspielen (Dissertationsvorhaben Ringling)

Projektbeschreibung: Die Audiothek, eine innerhalb der bereits vorhandenen Lesewerkstatt errichtete Hörwerkstatt, bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, mit auditiven Medien (CDs, Kassetten) zu arbeiten. Im Kontext der PISA-Studie wird das Hören und Verstehen von Hörspielen untersucht. Den Kindern wird ermöglicht, Geschichten und Erzählungen sowie Musik zu hören und zu erleben. Einerseits erhalten die Kinder die Möglichkeit, im Unterricht behandelte Literatur (Märchen, Geschichten) durch die akustischen Medien zu ergänzen, um so das Verständnis zu verbessern oder einen eventuellen Vergleich zu ermöglichen. Zum anderen stehen die ‚Hörer' vor der Chance, über die vorgelesenen und erzählten Geschichten ihren persönlichen Weg zum Buch zu finden. Aus den theoretischen und empirischen Analysen der Untersuchung werden didaktische Konsequenzen für die Arbeit mit Hörspielen im Unterricht abgeleitet. Der Bestand an Medien in der Audiothek ist erweiterbar, sodass zahlreiche Texte aus dem Unterricht durch CDs und Kassetten unterstützt werden können.

Projektleitung: Prof'in Dr. Gudrun Schulz

Projektmitarbeit: Jörg Ringling

Kooperationspartner: Alexanderschule Vechta sowie andere Schulen

Arbeitsstand: fortlaufend; Einweihung der Audiothek mit Lesung von Anne Maar: Dez. 2003

Projektergebnis: Dissertation Ringling 2007

Drittmittelprojekte Fachdidaktik:

Schulz, Gudrun; Jörg Ringling: Aufbau einer Audiothek (1000 Euro) im Rahmen der Lesewerkstatt des Faches Germanistik (Fachdidaktik) an der Alexanderschule Vechta (Sponsoren aus der Industrie Vechta, Förderverein der Alexanderschule)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Literaturwissenschaft

Aufsätze in Büchern:

Schulz, Gudrun (2005): Kinderlyrik in der SBZ/DDR. In Steinlein (Hg.): Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur in der SBZ/DDR. Stuttgart: Metzlersche Verlagsbuchhandlung

– (2005): Auch Bilderbücher machen Leser. Zur Ausbildung der Lesekompetenz im Umgang mit Bilderbüchern. In: Lange (Hg.): Bilderbücher in der Schule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

– (2004): Das Lachen der Völker. Von Till Eulenspiegel und seinen türkischen und asiatischen Brüdern. In: Franz (Hg.): Volksliteratur im neuen Kontext. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 110-128

– (2003): Vermarktet, verwurstelt und dennoch geliebt: Kinderbuchklassiker, Merchandising und Literaturunterricht. In: Hurrelmann/Becker (Hgg.): Kindermedien nutzen. Weinheim

Fachdidaktik Deutsch:

Monografien:

Schulz, Gudrun (2005): Märchen in der Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor, 128 S.

– (2004): Geschichten lesen, erzählen, schreiben, gestalten. Berlin: Cornelsen Scriptor, 111 S., 5. Auflage

– (2004): Umgang mit Gedichten. Berlin: Cornelsen Scriptor, 6. Auflage, 104 S.

Aufsätze in Büchern:

Schulz, Gudrun (2003): „Hinter den Bergen wohnen halt auch noch Menschen.“ Märchen im Deutschunterricht der SBZ/DDR. In: Jesch (Hrsg.): Märchen in der Geschichte und Gegenwart des Deutschunterrichts. Frankfurt a. M.: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften

Lehrmaterialien:

Schulz, Gudrun; Dransfeld, E. und F., Marchand, A. und Schaub, H. (2004): Jo-Jo Lesebuch, Klassen 2,3,4 und Handreichungen für die Lehrer, Klassen 2,3,4. Berlin: Cornelsen Verlag

Spezielle Ausarbeitungen:

Schulz, Gudrun (2003): Studie für das Pädagogische Landesinstitut Brandenburg in Vorbereitung von Lehrplanarbeiten. Thema: Lektüreempfehlungen für den RLP – Deutsch – Grundschule für die Doppeljahrgangsstufen 1/2, 3/4, 5/6 (19 Seiten)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Zusammenarbeit mit anderen Universitäten an DFG-Projekten, Bereich Fachdidaktik

Universität Hamburg, Institut für Germanistik, Prof. Dr. Bodo Lecke; Dr. Tatjana Jesch mit Hochschule Vechta, Institut für Germanistik, Prof'in Dr. Prof. Dr. Gudrun Schulz

DFG-Projekt: Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts/Märchen in der Geschichte und Gegenwart des Deutschunterrichts

Laufzeit: 2000 bis 2003

Projektleitung: Prof. Dr. Bodo Lecke; Dr. Tatjana Jesch

Projektmitarbeit: Prof'in Dr. Gudrun Schulz, Hochschule Vechta, Wissenschaftler anderer Universitäten

Arbeitsstand: abgeschlossen

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schulz, Gudrun (2003): „Hinter den Bergen wohnen halt auch noch Menschen". Märchen im Deutschunterricht der SBZ/DDR. In: Jesch (Hrsg.): Märchen in der Geschichte und Gegenwart des Deutschunterrichts. Frankfurt et al: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, S. 89-123

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften

Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Volkach e.V.

Mitglied Symposion DeutschDidaktik e.V.

Mitglied im Arbeitskreis für Kinder- und Jugendliteratur e.V. München

Mitglied zur Förderung der Kinder- und Jugendliteratur e.V. Berlin

Mitglied im Hochschullehrerverband

2. Institut für Diaktik der Naturwissenschaften, der Mathematik und des Sachunterichts (IfD)

Mitglieder (2003-2005)

apl. Prof. Dr. Remmer Akkermann	(2.1, Seite 25)
Prof. Dr. Klaus Bartels	
Prof. Dr. Diethard Cech	
Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger	(2.2, Seite 27)
Prof. Dr. Martina Flath	(2.7, Seite 45)
Dr. Thomas Gregor	(2.3, Seite 33)
Sandra Heckmann M. A.	(2.9, Seite 52)
Prof. Dr. Marlies Hempel	
Dr. Antje Hoffmann	(2.10, Seite 53)
Dr. Mihaela Jönsson	(2.6, Seite 44)
Dipl.-Päd. Julia Lüpkes	(2.15, Seite 62)
Dr. Johanna Neubrand	(2.11, Seite 53)
Prof. Dr. Norbert Pütz	(2.4, Seite 36)
Dr. Gerhard Richter	(2.12, Seite 55)
Dr. Evelyn Schimanke	(2.16, Seite 62)
Dr. Georg Timmler	
Prof. Dr. Martin Winter	(2.13, Seite 56)
Prof. Dr. Steffen Wittkowske	(2.17, Seite 63)

Drittmittelbeschäftigte (2003-2005)

Andrea Hirschfeld
Sven Junker
Johanna Schockemöhle

Pensionierte Professoren

Prof. em. Dr. Enno Seele	(2.8, Seite 52)
Prof. em. Dr. Dr. Heinrich E. Weber	(2.5, Seite 42)

Biologie

2.1 apl. Prof. Dr. Remmer Akkermann

II Konkrete Projekte

Projekt 1 (E. Hildebrandt, R. Akkermann)

Pilotprojekt einer ganzheitlichen Landwirtschaftsentwicklung in Rousse a. d. Donau (Bulgarien). Gemeinsam mit Betrieben der Büffelhaltung und Schweinemast, Bezirksregierung und der Stadt Rousse

Forschungsbereich: Naturschutz

Projektbeschreibung: Aufbau einer Lehr- und Versuchsanstalt für extensive Büffelhaltung (Aufenthalt in Rousse mit Betriebs- und Flächenbesichtigungen sowie Konzeptdiskussionen: Juli/August 2004)

Laufzeit: 2002 bis 2005

Projektleitung: Prof. Dr. Remmer Akkermann

Förderung: USN, BSH

Projekt 2 (H. Küppel, R. Akkermann)

Dokumentation der Publikationen im Bereich der Hunte

Forschungsbereich: Naturschutz, Biologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Sammlung aller erreichbaren Texte zur Landschaft, Flora und Fauna der Hunte

Laufzeit: 2000 bis 2003

Projektleitung: Prof. Dr. Remmer Akkermann

Förderung: Arbeitsverwaltung Niedersachsen/Oldenburg, BSH, Universität Oldenburg

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Akkermann, Remmer (2005): Gliedernde und belebende Strukturen von Natur und Landschaft im Einzugsbereich des Bauernhofes. In: U. Meiners und J. Schulte to Bühne (Hrsg. 2005): Der Bauernhof, Auslaufmodell - Denkmal - Lebensraum? Cloppenburg: Museumsdorf Cloppenburg, S. 52-59

– (2005): Veränderungen im nichtstaatlichen Naturschutz - zwischen Ehrenamt und Professionalität. In: H. Behrens (Hrsg. 2005): Zukunft des Ehrenamtes im Natur- und Umweltschutz. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Forschung, S. 19-32

– (2005): Naturschutz und Landwirtschaft. Landkreis Vechta, S. 1-8

– ; von der Ohe, W. (2004): Honigbienen (emph Apis mellifera L.) - Naturschutzbiologie, Bienenbotanik, Melissopalynologie, Kommunikation und Verbreitung.- Inf. z. Naturschutz u. Landschaftspflege in Nordwestdeutschland 7. Cloppenburg: Runge, 304 S.

Knüppel, H.; Akkermann, Remmer (2004): Regionalbiographie für die Hunte, Fluss zwischen Wiehengebirge und Weser in den Landkreisen Osnabrück, Diepholz, Vechta, Oldenburg, Wesermarsch und in der Stadt Oldenburg (Bundesland Niedersachsen). BSH/NVN-natur special Report 24, 132 S.

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied des Stiftungsrates der Niedersächsischen Umweltstiftung im Niedersächsischen Umweltministerium

Mitglied der Vergabekommission für Maßnahmen der Umweltbildung des Niedersächsischen Kultusministeriums

Initiator und Mitglied des Runden Tisches Naturschutz bei der Bezirksregierung Weser-Ems

Fachberatendes überparteiliches Mitglied im Umweltausschuss der Gemeinde Wardenburg (seit 1982)

Mitglied des Beirates der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg (für den Niedersächsischen Heimatbund)

Mitglied des Beirates des Bundesverbandes WindEnergie e.V., Osnabrück

Mitglied des Beirates der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) Papenburg

Mitglied des Beirates des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde, Oldenburg

Vorsitzender der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e.V. (BSH), Oldenburg, anerk. Gem. § 29 Bundesnaturschutzgesetz als Förderverein der Hochschule Vechta (seit 1976, hier auch gegründet)

Vorsitzender des Naturschutzverbandes Niedersachsen e.V. (NVN), Hannover, Dachverband von 22 Naturschutzvereinen, anerk. gem. § 29 BNaturschutzG (seit 1983)

Vorsitzender der Scipio-Stiftung für Natur- und Umweltschutz, Oldenburg-Berlin

Präsident des Naturschutzforum Deutschland e.V. (NaFor), Berlin - Dachverband von 16 Natur- und Umweltorganisationen (seit 2001)

Vizepräsident der Agenda-21-Stiftung der Stadt Diepholz (seit 1999)

Gründungsorganisation und Stellv. Vorsitzender der HUNTE-REGIO, Regionalverband Nordwest zur Dokumentation und Sanierung der Hunte und ihres Einzugsgebietes mit Dümmer und Grenzmooren (seit 1999)

Vorsitzender des Lethe-Forum zur Revitalisierung der Lethe (Landkreis Oldenburg, Cloppenburg)

Fachvertreter Biologie

Herausgebertätigkeiten

Herausgeber der Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Norddeutschland

Herausgeber des NVN /BSH natural special Reports

Herausgeber der Informationsreihen „Norddeutsche Biotope“, „Öko-Porträts“ und „Merkblätter“ von NVN und BSH als Quartals-Beilage zu Natur und Kosmos

2.2 Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Nachhaltige Sicherung der Biodiversität in bewirtschafteten Grünlandgebieten Norddeutschlands am Beispiel der Wiesenvogel in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen) – einem Gebiet mit gesamtstaatlicher Bedeutung für den Artenschutz

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Anlass des Vorhabens ist die Abnahme der Artenmannigfaltigkeit in norddeutschen Feuchtgrünlandgebieten. Sie zeigt sich besonders drastisch am Beispiel so genannter „Wiesenvogelarten“ (z. B. Kiebitz, Uferschnepfe), die in den vergangenen 50 Jahren erhebliche Bestandsrückgänge zu verzeichnen hatten. Bisherige Ergebnisse lassen vermuten, dass der Reproduktionserfolg nicht ausreicht, bestehende Populationen zu erhalten. Die geplante Untersuchung setzt hier an: Sie geht über die bisherigen Monitoringprogramme hinaus und untersucht die Kausalfaktoren für den niedrigen Bruterfolg. Ziel ist es, auf der Basis gewonnener Ergebnisse mit den Landwirten vor Ort, nachhaltige Bewirtschaftungssysteme zu entwickeln, die den Wiesenvögeln ein langfristiges Überleben sichern.

Projektleitung: Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger, Dr. habil. Heinz Düttmann

Mitarbeiter: Dipl.-Ökol. René Krawcznyski, Dipl.-Biol. Sven Junker

Laufzeit: 2001 bis 2006

Förderung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Ehrnsberger, Rainer; Junker, Sven (2004): Einfluss von landwirtschaftlicher Nutzung und Prädation auf den Reproduktionserfolg des Kiebitzes (Vanelluns vanellus) in der Stollhammer Wisch (LK Wesermarsch, Niederschasen). In: Postma, J.; Weterings, S.; Fortuin, G.R. (2004): Evaluation zum Symposium ‚Perspektiven und Lösungsansätze für Landwirtschaft und Naturschutz in Wiesenvogelgebieten’, Leeuwarden: 35-37

Projekt 2

Taxonomie und Systematik der Milben

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Es werden in diesem Projekt hauptsächlich die Raubmilben untersucht. Im Vordergrund stehen Milben, die im Litoralbereich und verschiedenen Düngerstätten wie Kompost und Mist vorkommen und damit als geeignete Bio-Indikatoren für Eutrophierung mit organischem Dünger in Frage kommen.

Laufzeit: seit 1988

Kooperationspartner: Prof. Dr. C. Blaszak, Institut für Umweltbiologie der Universität Posen (Polen)

Förderung: DAAD, Land Niedersachsen

Projekt 3

Taxonomie und Systematik von parasitischen Vogelfedermilben

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung:

Neben der taxonomisch-systematischen Untersuchung wird auch die Verwandtschaftsbeziehung der Vogelfedermilben untersucht. Hierzu werden Verfahren zur numerischen Taxonomie eingesetzt und eine Computeranalyse nach PAUP (Parsimony) durchgeführt.

Laufzeit: seit 1989

Kooperationspartner: Dr. hab. J. Dabert, Institut für Umweltbiologie der Universität Posen (Polen), Dr. S. Mironov, Institut für Zoologie der Russischen Akademie der Wissenschaften St. Petersburg (Russland)

Förderung: DAAD, Land Niedersachsen

Projekt 4

Pollenanalyse

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung:

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Polleninformationsdienst wird von Februar bis August auf dem Dach des Gebäudes K/W der Hochschule Vechta mit einer Pollenfalle die Pollen aus der Luft eingefangen. Nach der mikroskopischen Auswertung der Proben werden die Ergebnisse an den Deutschen Wetterdienst weiter gegeben. Dieser erstellt aufgrund der Daten Vorhersagen für den zu erwartenden Pollenflug und Informationen für Allergiker zusammen, die in den Tageszeitungen und im Rundfunk veröffentlicht werden.

Mitarbeiterin: Technische Angestellte Maria Dorniak (Hochschule Vechta)

Laufzeit: seit 1993

Förderung: Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst

Projekt 5

Ökologie der Mesofauna mit besonderer Berücksichtigung von Urinsekten im Meeresküstenbereich

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Die Springschwänze sind flügellose, bodenlebende kleine Insekten, die oft als Pioniere neue Lebensräume besiedeln und dadurch auch anderen Tieren diese Lebensräume erschließen. Sie kommen in fast allen terrestrischen und amphibischen Biotopen vor und haben gute Indikatoreigenschaften.

Laufzeit: seit 1996

Kooperationspartner: Dr. M. Sterzynska, Museum und Institut für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warschau (Polen)

Förderung: DFG, DAAD, Land Niedersachsen

Projekt 6

Umweltbildung im Umweltzentrum Slonsk

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Im Umweltzentrum Slonsk wurde eine Abteilung für Umweltbildung aufgebaut. Dazu wurde ein Kurssaal mit optischen Geräten (Mikroskope, Binokulare, Forschungsmikroskope, Ferngläser, Diaprojektoren und Fernrohre), Multimediacomputer mit Videoprojektion sowie mit Fachliteratur erstellt. Außerdem wurde ein Wasserlabor und Präparationsraum mit entsprechender Ausstattung eingerichtet. Für zwei Jahre wurde eine Lehrerin eingestellt,

die später von dem Umweltzentrum weiter beschäftigt wurde. Ein Curriculum für den Unterricht mit Themen zum Naturschutz und ein Führer für das Naturschutzgebiet wurde bearbeitet wurde erarbeitet. Inzwischen wurde eine zweite Lehrerin eingestellt und weitere Umweltbildungszentren mit den Themenschwerpunkten „Fledermäuse" und „Wald" eingerichtet.

Mitarbeiterin: Dipl.-Biologin Ola Utech (Umweltzentrum Slonsk)

Laufzeit: seit 1996

Förderung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Naturschutzstiftung der Wojewodschaft Landsberg (Polen), Wojewodschaft Lubuskie (Polen), Volksrepublik Polen

Projekt 7

Telemetrische Untersuchungen an Wattvogelküken in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen)

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Ermittlung des Bruterfolges und Erstellung einer Mikrohabitatanalyse. Es sollen die Brutvogelbestände in verschiedenen Untersuchungsräumen der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch) erfasst werden. Dabei sollen nicht konventionell bewirtschaftete Gebiete und ein konventionell bewirtschaftetes Gebiet verglichen werden. Kiebitz- und Uferschnepfenküken zur sollen besendert und ihr Schicksal bis Flugfähigkeit untersucht werden. Die Todesursachen sollen ermittelt und insbesondere die Bedeutung der Prädation festgestellt werden.

Projektleitung: Prof. Dr. R. Ehrnsberger, Dr. Heinz Düttmann

Laufzeit: 2001 bis 2006

Förderung: Land Niedersachsen, Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück

Projekt 8

Bodenbiologie in der Schule und im Museum

Forschungsbereich: Didaktik der Biologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Ausgehend von der Erkenntnis, dass der Boden vielen Menschen nicht mehr als nur der Dreck am Stiefel bedeutet und vielen nicht bekannt ist, dass der Boden neben Wasser und Luft zu unseren bedeutendsten Ressourcen gehört, wird nach den Ursachen des „Nichtwissens" gefragt. Hierbei spielt bereits der Biologieunterricht in der Schule eine bedeutende Rolle, wobei die Rahmenrichtlinien der Allgemeinbildenden Schulen hierfür bereits einen engen Rahmen setzen. Um das bestehende Wissensdefizit abzubauen und damit auch ein Verantwortungsbewusstsein für den Boden zu entwickeln, werden Konzepte für Schulen und für Ausstellungen in Museen entwickelt.

Projektleitung: Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger

Laufzeit: seit 1998

Förderung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Stadt Osnabrück

Projekt 9

Auswirkungen von Cyanamid auf die Mesofauna in Wiesen unter besonderer Berücksichtigung von Oribatiden

Forschungsbereich: Bodenbiologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts und Zielsetzung: Die zur Mesofauna gehörenden Hornmilben kommen in Wiesenböden vor. Einige Arten von ihnen sind als Vektoren für Bandwürmer für Pferde bekannt. Es soll herausgefunden werden, ob die zeitige Düngung im Frühjahr mit Kaltstickstoff die Oribatiden im Wiesenboden abtötet und ob dadurch die Infektion der Pferde mit Bandwürmern reduziert werden kann. Dieses hätte zur Folge, dass die medikamentöse Behandlung der Pferde verringert werden könnte.

Laufzeit: seit 2004

Kooperationspartner: Dr. Ziemowit Olszanoski, Adam Mickiewicz Universität Posen (Polen)

Finanzierung: Degussa Deutschland

III Nicht projektbezogene Publikationen

Ehrnsberger, Rainer (2005): 15 Photos. In: Niemann, Johannes: Kreuzweg von Osnabrück-Haste zur Wallfahrtskirche St. Johannes Rulle. Katholische Kirchengemeinde Rulle, 36 S.

Junker, Sven; Ehrnsberger, Rainer; Düttmann, Heinz (2005): Einfluss von Landwirtschaft und Prädation auf die Reproduktion des Kiebitzes Vanellus vanellus in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen). - Vogelwelt 126: 370-372

Mironov, Sergej V.; Dabert, Jacek; Ehrnsberger, Rainer (2005): A new Species of the Feather Mites Genus Pterotrogus (Analgoides: Pteronyssidae) from Ivory-billed Woodpecker Campephilus principalis (Aves: Piciformes). In: Ann. Entomol. Soc. Am. 98(1): 13-17

Mironov, Sergej V.; Dabert, Jacek; Ehrnsberger, Rainer (2005): Six new feather mites species (Acari: Astigmata) from the Carolina Parakeet Conuropsis carolinensis (Psittaciformes: Psittacidae) an extinct parrot of North America. In: Journal of Natural History 39(24): 2257-2278

Sterzynska, Maria; Ehrnsberger, Rainer (2005): Collembola assemblages of fen meadows in the nature reserve Stroomdallandschap Drentsche Aa (Netherlands) - the preliminary study. In: Naturwiss. Mitt. 30/31: 125-132

Sterzynska, Maria; Ehrnsberger, Rainer (2005): Checklist of Collembola in the Nature Reserve Drentsche Aa, Netherlands. In: Tajovsty, K.: Contribution of the Soil Zoology in Central Europe I: 167-169

Blaszak, C., Ehrnsberger, R.; Skorupski, M. (2005): European mites of the genus Veigaia Oudemans, 1905 (Acari, Gamasida, Veigaiaidae). - 5. Milbenkundliches Kolloquium Basel – Pro Acarologia Basiliensis, Basel S. 11

Akkermann, R.; Ehrnsberger, R.; von der Ohe, W.; Wiegleb, G. (Hrsg.) (2004): Honigbienen - Apis mellifera. - Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Nordwestdeutschland Band 7, 304 Seiten

Ehrnsberger, Rainer (2004): Biologie der Honigbiene Apis mellifera. In: Akkermann, R.; Ehrnsberger, R.; von der Ohe, W.; Wiegleb, G. (Hrsg.): Honigbienen - Apis mellifera. - Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Nordwestdeutschland, Bd. 7: 260-278

– (2004): Blütenbestäubung durch die Honigbiene. In: Akkermann, R.; Ehrnsberger, R.; von der Ohe, W.; Wiegleb, G. (Hrsg.): Honigbienen - Apis mellifera. - Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Nordwestdeutschland, Bd. 7: 279-285

– ; Dabert, J. (2004) („2003“): Wissenschaftliche Bedeutung der alten Vogelsammlung im Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt - Planetarium in Osnabrück. In: Osnabrücker Naturwiss. Mitt. S. 103-109

Blaszak, C.; Ehrnsberger, R.; Michalik, J. (2004): Die Milben der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 5. Gattung Halolaelaps Berlese Trouessart, 1889 (Acari: Gamasida, Halolaelapidae). - Spixiana: 27:1-13

Blaszak, C., Ehrnsberger, R. (2004): Die Milben der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 7. Familie Gattung Thinoseius (Acari, Gamasida). - Spixiana 27 (2): 179-182

Briken, B.; Ehrnsberger, R. (2004): Kommunikation im Bienenstock und Bienentanzuhr an unterschiedlichen Standorten in Norddeutschland. - In: Akkermann, R.; Ehrnsberger, R.; von der Ohe, W.; Wiegleb, G. (Hrsg.): Honigbienen - Apis mellifera. In: Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Nordwestdeutschland, Bd. 7: 286-296

Skoracki, M., Blaszak, C., Ehrnsberger, R. (2004): Die Milben der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 6. Familie Veigaiaidae (Acari, Gamasida). - Spixiana 27 (2): 165-178

Dabert, J., Mironov, S. V.; Ehrnsberger, R. (2004): New feather mite taxa of the Rhytidelasma generic group (Asigmata; Pterolichidae) from the Red-flanked Lorikeet Charmosyna placentis (Psittacidae). In: Systematic Parasitlogy 58: 91-104

Junker, S., Ehrnsberger, R.; Düttmann, H. (2004): Telemetrische Untersuchungen zur Habitatnutzung und Kükenmortalität von Kiebitz (Vanellus vanellus) und Uferschnepfe (Limosa limosa) in der Stollhammer Wisch (Niedersachsen). In: Die Vogelwarte 42, 244-245

Junker, S., Ehrnsberger, R.; Düttmann, H. (2004): Gelegeüberwachung bei Wiesenvögeln mittels digitaler Videotechnik. In: Die Vogelwarte 42, 373

Junker, S., Krawczynski, R., Ehrnsberger, R.; Düttmann, H. (2004): Habitat use and chick mortality of radio-tagged Lapwings (Vanellus vanellus) and Black-tailed Godwits (Limosa limosa) in the Stollhammer Wisch, Lower Saxony. In: Wader Study Group Bulletin 103, p. 14

Mironov, Sergej; Dabert, Jacek; Ehrnsberger, Rainer (2003): A review of feather mites of the Psittophagus generic group (Astigmata: Pterolichidae) with descriptions of new taxa from parrots (Aves: Psittaciformes) of the Old World. In: Acta Parasitologia Vol. 48(4): 280-293

Ferenc, Hanna; Blaszak, Ceaw; Ehrnsberger, Rainer (2003): Die Milben der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 2. Familie Spinturnicidae (Acari, Gamasida). In: Spixiana 26(1): 35-41

Bloszyk, Jerzy; Blaszak, Ceaw; Ehrnsberger, Rainer (2003): Die Milben der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 3. Familie Labidostomidae (Acari, Actinedida). In: Spixiana 26(2):171-174

Faida, Ingolf, Düttmann, Heinz; Ehrnsberger, Rainer (2003): Evaluation des Symposiums „Wiesenvogelschutz in Norddeutschland und den Niederlanden. Cloppenburg: Runge Verlag, 120 S.

Blaszak, Ceaw; Ehrnsberger, Rainer; Skoracki, Maciej (2003): Die Milben der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 4. Gattung Saprolaelaps Leitner, 1946 (Acari: Gamasida, Halolaelapidae). In: Spixiana 26(3): 217-220

Ehrnsberger, Rainer (Hrsg.) (2003): Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte Heft 9, Fachdidaktische Analysen und Konzepte zur Bodenbiologie. Hochschule Vechta, 108 S.

– (2003): Vorabevaluation zur Erstellung eines Konzeptes für eine Bodenausstellung. In: Ehrnsberger, Rainer (Hrsg.) 2003: Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte Heft 9, Didaktische Analysen und Konzepte zur Bodenbiologie. Hochschule Vechta: 63-93

– (2003): Internationale didaktische Kooperation zwischen den Universitäten Luton/England, Vechta und Posen/Polen im Fachgebiet Biologie. In: Ehrnsberger, Rainer (Hrsg.) 2003: Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte Heft 9, Didaktische Analysen und Konzepte zur Bodenbiologie. Hochschule Vechta: 94-108

– (Mit-Hrsg.) (2003): Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen 29: 200 Seiten

– (2003) („2002“): Massenauftreten und Wanderung des Diplopoden Ommatoiulus sabulosus in Westniedersachsen. In: Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 28: S. 199-203

Scheper, Kerstin; Ehrnsberger, Rainer (2003): Welche Rolle spielt das Thema Boden im Biologieunterricht der allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen (Grundschule, Orientierungsschule, Realschule, Gymnasium)? In: Ehrnsberger, Rainer (Hrsg.) 2003: Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte Heft 9, Didaktische Analysen und Konzepte zur Bodenbiologie. Hochschule Vechta: 7-62

Blaszak, C.; Ehrnsberger, R. (2003) („2002“): Beiträge zur Kenntnis von Saprolaelaps Leitner, 1946 in Europa (Acari: Gamasida). In: Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 28: S. 159-197, Saprolaelaps ONM

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Beauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege im Landkreis Osnabrück (seit 1982)

Vizepräsident des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (seit 1983)

Beiratsvorsitzender der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück (seit 1991)

Beratendes Mitglied des Ausschusses für Umwelt im Landkreis Osnabrück (seit 1983)

Beiratsmitglied der Westphal-Stiftung (Naturschutz) (seit 1993)

Mitglied im wissenschaftlichen Beitrat des Landschaftsparks der Wojewodschaft Gorzow Wlpk. Landsberg (Polen) (seit 1994)

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Fledermausstation Segeberg (seit 2003)

Pilz-Sachverständiger der Beratungsstelle Klinische Toxikologie für Deutschland (Giftzentrale Berlin) (seit 1993)

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg (seit 1995)

Leiter der Pollen-Flug-Station Vechta, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Pollenwarndienst (seit 1995)

Assoziiertes Mitglied in der European Land and Soil Alliance (ELSA)

Fachliche Beratung bei der Ausstellung „unter Welten – Das Universum unter unseren Füßen“ im Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt - Planetarium, Osnabrück

Ehrenmitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Nationalparks Warthe-Mündung in Polen (seit 2002)

Mitglied des Vorstandes des IfD

Mitglied des Editorial Board der „Fragmenta Faunistica“ Museum and Institute of Zoology, Polish Akademy of Science, Warschau (Polen)

Mitglied im Scientific Board of Biological Bulletin od Poznan, Faculty of Biology, Adam-Mickiewicz University Poznan (Poland)

Zweiter Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in der Region Osnabrück, seit 1995

Stellvertretender Vorsitzender der Habilitationskommission Gregor

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeber der Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen (seit 1973)

Gutachtertätigkeiten

Fragmenta Faunistica, Institut und Museum für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau (Polen)

Spinxina, Zoologische Staatssammlung München

Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Gutachter für eine Habilitation an der Universität Bremen

Gutachter für Phytophaga, Ragusa, Palermo (Italien)

Gutachten für Acta Tansitologica

Gutachten für Canadian Entomologist

2.3 Dr. Thomas Gregor

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Wie gut sind unsere floristischen Kartierungen? Evaluation am Beispiel von Galeopsis ladanum

Forschungsbereich: Pflanzenverbreitung

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Auf der Grundlage von Herbarbelegen wird eine Verbreitungskart von Galeopsis ladanum (Acker-Hohlzahn, Labiatae) für Deutschland erstellt. Diese Karte wird mit publizierten Verbreitungskarten verglichen.

Laufzeit: 2002 bis 2004

Projekt 2

Apomikten in der Vegetation Mitteleuropas (Habilitationsvorhaben)

Forschungsbereich: Ökologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Vorkommen apomiktischer Sippen (Arten mit asexueller Samenbildung) in der mitteleuropäischen Vegetation wird an Hand von Vegetationsaufnahmen ermittelt. Die Verteilungsmuster wurden interpretiert. Entgegen der Erwartungen ließ sich keine Abhängigkeit zwischen ökologischen Parametern und dem Vorkommen von apomiktischen Sippen für Mitteleuropa ermitteln. Das Projekt wurde abgeschlossen, die Habilitation erfolgte 2005. Eine Publikation von Teilergebnissen ist angestrebt bzw. als Internetpublikation erfolgt.

[http://www.uni-vechta.de/institute/ifd/biologie/list_apomicts_111005.pdf]

Projekt 3

Taxonomie der Potentilla-collina-Gruppe (Rosaceae)

Forschungsbereich: Botanische Taxonomie, Arealgeographie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Morphologische Untersuchung von Belegen der Potentilla-collina-Gruppe. Aufklärung der Nomenklatur. Ermittlung von Verbreitungsgebieten. Neubeschreibung von Sippen. Ermittlung von Verbreitungsarealen, Mitarbeit an „Atlas Florae Europaeae“. Bisher sind 2 neue Arten neu beschrieben worden, drei Publikationen sind neben diversen Verbreitungskarten im „Atlas Florae Europaeae“ erschienen. Eine weitere Publikation ist im Druck. Für 2005 ist die Bearbeitung der skandinavischen Vertreter der Gruppe vorgesehen.

Laufzeit: seit 2000

Projekt 4

Hybridisierung bei Typha-Arten (Typhaceae)

Forschungsbereich: Botanik, Evolutionsbiologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Während in Nordamerika die beiden Rohrkolben-Arten Typha angustifolia und T. latifolia vielfach hybridisieren und sich diese Hybridpopulationen invasiv verhalten, ist in Mitteleuropa dieses Phänomen kaum bekannt und die entsprechende Hybride gilt als sehr selten. Im Rahmen von Bachelorarbeiten soll die Verbreitung der entsprechenden Sippen in Nordostdeutschland geklärt werden. Darüber ist die Klärung nomenklatorischer Fragen angestrebt.

Laufzeit: seit 2005

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Gregor, Thomas (2005): Floristische Meldungen. Neufunde - Bestätigungen - Verluste. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 18, 73-74

– (2005): Das Arealrandfehlbestimmungssyndrom am Beispiel von Galeopsis angustifolia und Potentilla heptaphylla. In: Grünflächen- und Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt - Schriftenreihe 17(4), 5-8

– (2005): Die Dünen Trespe, Bromus thominei, im Emsland. In: Floristische Rundbriefe 38, 19-23, 2004

– (2005): Galeopsis ladanum in Deutschland. Eine oft verkannte Sippe - oder: Wie gut sind unsere floristischen Kartierungen? In: Tuexenia. Mitteilungen der floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft, Neue Serie 25, 285-305

– ; Müller, F. (2005): Verbreitung und Ökologie von Potentilla lindackeri Tausch in Sachsen. In: Sächsische Floristische Mitteilungen 9, 68-81

– ; Niederbichler C.; Smith, S. G. (2005): Eleocharis tenuis (Willd.) Schultes var. pseudoptera (Weath.) Svenson (Cyperaceae) in der Umgebung des Chiemsees. In: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Heimischen Flora 73/74, 125-128

Barth, U.; Dunkel, F.; Gregor, T. (2005): Festuca heteromalla in der Rhön. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 18, 5-13

Gerstberger, P.; Gregor T. (2005): Potentilla L. - Fingerkraut. In: W. Rothmaler; E. J. Jäger; Werner, K.: Exkursionsflora von Deutschlands. Band 4. Gefäßpflanzen: Kritischer Band. 10., bearbeitete Auflage, 335-342. München: Elsevier

Wolf, B.; Gregor T. (2005): Molanna albicans (Zetterstedt, 1840) (Trichoptera, Molanidae), ein Fund am Chiemsee, Bayern. In: Lauterbornia. Internationale Zeitschrift für Faunistik und Floristik der Binnengewässer Europas 55, 23-24

Gregor Thomas (2004): Characeen-Floristik in Hessen. In: Rostocker Meeresbiologische Beiträge 13 [Die Characeen Deutschlands 25 Jahre Biologische Station Zingst], 147-152

– (2004): Gisbert Große-Brauckmann (12. Mai 1926-25. April 2001). Nachträge zur Publikationsliste und ein weiterer Nachruf. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 17, 5

– (2004): Floristische Meldungen. Neufunde – Bestätigungen - Verluste. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 17, 130-134

– (2004): Potentilla collina group. In: Kurtto, A.; Lampinen, R.; Junikka, L. (eds): Atlas Florae Europaeae. Distribution of Vascular Plants in Europe. 13. Rosaceae (Spiraea to Fragaria, excl. Rubus), 196-202. - The Committee for Mapping the Flora of Europe Societas Biologica Fennica Vanamo, Helsinki

– (2004): Potentilla alsatica T. Gregor, ein Fingerkraut der Potentilla-collina-Gruppe aus der südlichen Oberrheinebene. In: Bauhinia 18, 5-20

– (2004): Rote Liste der Armleuchteralgen Hessens, 1. Fassung (Stand November 2003). - Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wiesbaden 2003. 12 Seiten

– ; Koch, E. (2004): Das Frühblühende Fingerkraut (Potentilla praecox F.W. Schultz) - ein Endemit des Hochrheingebietes. In: Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands 3, 3-14

– ; Lehmann, W. (2004): Potentilla heptaphylla, das Rötliche Fingerkraut, in Hessen. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 17, 63-76

Barth U.; Gregor, T. (2004): Arbeitskreis Botanik. In: Beiträge zur Naturkunde in Osthessen 39, 83-84

Buttler K. P.; Gregor T. (2003): Hinweise auf „Bromus commutatus s. str. und „Bromus commutatus subsp. decipiens in Hessen. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 23-29

Gregor Thomas (2003): Rote Liste der Armleuchteralgen („Characeae“) Hessens. Erste Fassung. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 31-37

– (2003): Floristische Meldungen. Neufunde - Bestätigungen - Verluste. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 68-70

– (2003): „Galeopsis ladanum in Baden-Württemberg. – Die Pflanzenpresse. In: Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V. 7, 2-3

– (2003): Das Frühblühende Fingerkraut („Potentilla praecox F.W. Schultz) - ein Endemit des Hochrheingebietes. In: 13. Südwestdeutscher Floristentag 2003. 24.-25. Mai. Landau. Tagungsprogamm. Kurzfassung der Vorträge, 14. Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V. und Universität Koblenz-Landau. Institut für Biologie

– (2003): Eleocharis mamillata - distribution and infraspecific differentiation. In: Folia Geobotanica 38, 49-64

– (2003): [Besprechung einer Internetseite] [http://www.ohiou.edu/phylocode] PhyloCode. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 115

– (2003): [Besprechung einer Internetseite] [http://www.uni-giessen.de/stromtalwiesen] Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E + E) „Stromtalwiesen am hessischen Oberrhein“. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 115-116

– (2003): [Buchbesprechung] Pedro Gerstberger 2003: 26. Potentilla. In: Heinrich E. Weber (Herausgeber): Gustav Hegi. Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band IV Teil 2C. „Spermatophyta: Angiospermae: Dicotyledones 2 (4). „Rosaceae (Rosengewächse). Seiten 109-205. Parey Buchverlag, Berlin, Oxford, Malden Carlton. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 94-95

– (2003): [Buchbesprechung] Ingo Kowarik: Biologische Invasionen - Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa. Mit einem Beitrag von Peter Boye. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart (Hohenheim) 2003. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 98-99

– (2003): [Buchbesprechung] Bernd Nowak und Bettina Schulz: Wiesen. Nutzung, Vegetation, Biologie und Naturschutz am Beispiel der Wiesen des Südschwarzwaldes und Hochrheingebietes. Verlag Regionalkultur [Fachdienst Naturschutz. Naturschutz-Spectrum Themen 93]. Ubstadt-Weiher 2002. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 103-104

– (2003): [Buchbesprechung] Harro Passarge: Pflanzengesellschaften Nordostdeutschlands 3. In Kommission bei J. CRAMER in der Gebrüder Borntraeger Verlagsbuchhandlung. Berlin, Stuttgart 2002. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 104-105

– (2003): [Buchbesprechung] Michael Scherer-Lorenzen (Zusammenstellung und Bearbeitung), Bundesamt für Naturschutz (Herausgeber): Analyse der Artenschutzprogramme für Pflanzen in Deutschland. Referate und Ergebnisse der gleichnamigen Tagung vom 3.-5. Dezember 2001 im Bayerischen Landesamt für Umweltschutz. Schriftenreihe für Vegetationskunde 36, 1-220. Bonn-Bad Godesberg 2002. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 105

– (2003): [Buchbesprechung] Werner Westhus und Frank Fritzlar - in Zusammenarbeit mit dem Fachbeirat für Arten- und Biotopschutz, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (Herausgeber): Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 39(4), 97-135. Jena 2003 „2002“. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 109-110

– (2003): [Buchbesprechung] Rüdiger Wittig (Herausgeber) mit Beiträgen von Beate Alberternst; Christian Dittmann; Julika Exner; Ingolf Grabow; Sven Köllen; Matthias Kuprian; Karl-Heinz Lenker; Stefan Nawrath; Rüdiger Wittig; Rainer Zimmermann: Die Naturschutzgebiete in Frankfurt am Main. Geobotanische Kolloquien 17. Frankfurt am Main 2003 „2000“. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 110-111

– (2003): [Buchbesprechung] Rüdiger Wittig mit einem Vorwort des Herausgebers Richard Pott: Siedlungsvegetation. Ökosysteme Mitteleuropas aus geobotanischer Sicht. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart (Hohenheim) 2002. In: Botanik und Naturschutz in Hessen 16, 111-112

– ; E. Kiel; E. Timmermann (2003): Wiederfunde von „Batrachospermum turfosum Bory in Niedersachsen. In: Lauterbornia. Zeitschrift für Faunistik und Floristik des Süßwassers 46, 185-189

– ; Wolf, B. (2003): Warum steht der Wacholder in Hessen nicht auf der Roten Liste. Das Verschwinden einer Baumart. In: Philippia 11/1, 77-64

– ; Matzke-Hajek, G.; Weber, H. E. (2003): „Apomikten in der Flora Mitteleuropas „Bericht von der Tagung an der Hochschule Vechta vom 22.-24. Februar 2002. In: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora 72, 129-132, 2002

– ; Rollik, J.; Weising, K. (2003): RAPD-Untersuchungen und Chromosomenzählungen in der „Potentilla-collina-Gruppe (Rosaceae). In: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora 72, 159-167, 2002

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied im Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang

Beauftragter für Bachelorprüfungen im Fach Biologie

2.4 Prof. Dr. Norbert Pütz

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Bau und Funktion kontraktiler Wurzeln („Zugwurzeln“)

Forschungsgebiet: Konstruktionen bei Pflanzen (funktionelle Morphologie)

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Kontraktile Wurzeln sind ein weit verbreitetes Phänomen im Pflanzenreich, das aber trotz wichtiger ökologischer Funktionen im Rahmen der Überdauerung unzureichend untersucht ist. Unsere Untersuchungen beziehen sich auf (1) organismische Funktionsanalyse („unterirdische Bewegung“), (2) das ökologische Verständnis („Induktion“) und (3) die anatomische Funktionsweise („Kontraktionsmechanismus“).

Laufzeit: seit 1990

Arbeitsschritte und Arbeitsstand: Die organismische Funktionsanalyse der durch kontraktile Wurzeln bedingten Bewegungen konnte durch die time lapse photography im Grundsätzlichen ermittelt werden. Die Bewegungen sind exemplarisch dokumentiert. Zur Induktion dieser Bewegung wurden vielfältige Untersuchungen mit der „lifting-method“ durchgeführt, so dass das Phänomen inzwischen ökologisch im Grundsätzlichen verstanden ist. Der anatomische Kontraktionsmechanismus wurde zuletzt mit Hilfe umfangreicher Gewebeisolationen untersucht, als deren Ergebnis das „pneu-model of root contraction“ dargestellt werden konnte. Der anatomische Kontraktionsmechanismus wird momentan biomechanisch analysiert.

Finanzierung durch Drittmittelgeber: (1991-1996 durch die DFG), im Berichtszeitraum ohne Finanzierung

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Norbert Pütz

Mitarbeiter: an der Hochschule Vechta ohne Mitarbeiter

Publikationen:

Pütz, Norbert (2004): Kontraktionsbiologie von Zugwurzeln [http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/zugwurzeln.html]

Projekt 2

Überlebensstrategien geophiler Systeme und deren Anpassungspotential („Geophyten“)

Forschungsbereich: Diversität bei Pflanzen (biodiversity)

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Über 50 aller einheimischen Arten besitzen geophile Überdauerungssysteme (Geophyten i. w. S., Stauden). Dennoch

findet die Diversität dieser unterirdischen Organsysteme in der aktuellen botanischen Forschung nur wenig Berücksichtigung. Dies gilt sowohl für die Untersuchungen zum Bau dieser unterirdischen Kryptokorme als auch in Bezug auf deren Funktionsanalyse (Überdauerung, Klonierung, Ausbreitung). Die entwicklungsdynamischen Zeitrasterreihen geben uns die Möglichkeit, die geophilen Überlebensstrategien zu präsentieren. Der unmittelbare Bezug derartiger Überlebensstrategien zum Ökosystem wird anhand eines Modellsysteme erarbeitet. Hierzu werden Untersuchungen durchgeführt, die sich sowohl auf das Variationspotential der geophilen Systeme als auch auf das unterirdische Konkurrenzverhalten der Spezies beziehen. Unsere Ergebnisse werden Anwendung finden in ökologischen Fragestellungen sowie in Fragen des Natur- und Artenschutz.

Laufzeit: 2000 bis 2008

Arbeitsschritte und Arbeitsstand: Die praktischen Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Die Primärdaten werden momentan ausgewertet und zu Dokumentationsreihen zusammengesetzt.

Drittmittelgeber: DFG (Projekt Pu 98/3-1, 3-2)

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Norbert Pütz

Mitarbeiter: Ester Timmermann (Januar 2003 BTA, BAT VIb, - drittmittelfinanziert), Andrea Fuchs (seit Februar 2003 BTA, BAT VIb, - drittmittelfinanziert), bis 08.2005 Andrea Hirschfeld (Doktorandin (BAT IIa/2) – finanziert durch DFG), Galina Sperling (BAT IVb, - finanziert durch die DFG), 08.-10.2005 Nicole Schreiber (BAT IIa/2 – DFG-finanziert)

Finanzierung: DFG (2000-2005), Projekt Pu 98/3-1, 3-2, 3-3, Stichwort „Geophyten“ ca. 27.000 € im Berichtsjahr KFN (HS Vechta): 2005, Projekt: Kryptokorm-Konstruktion, Förderung eines kleineren Forschungsvorhabens, 2.000 € Planmittel (Reisekosten für Frau Hirschfeld zur IBC Wien)

Publikationen:

Pütz, Norbert; Hirschfeld, Andrea (2005): Subterranean development of seedlings into clonal plants. In: XVII IBC 2005. International Botanical Congress, Vienna, 17-23 July, p. 484

– (2005): Konstruktionen und Strategien geophiler Überdauerungssysteme [http://www.uni-vechta.de/institute/IfD/biologie/homepage/HP_PUETZ_ FORSCHUNG-GEOPHYTEN.pdf]

– (2004): Konstruktionen und Strategien geophiler Überdauerungssysteme (Geophyten) [http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/geophyten.htm]

– (2003): Analysis of Seedling Establishment and Functional Patterns of Subterranean Perennial Systems or: A Journey to the ‘Hidden Half’ of Geophytes. In: 18. Internationales Symposium, Biodiversität und Evolutionsforschung. Frankfurt, S. 98

Examensarbeiten im Rahmen des Projekts:

Meier, Kirstin (2004): Experimente zum Einfluss ausgewählter abiotischer Faktoren auf die Sämlingsetablierung und Standortsicherung von Geranium robertianum und Geranium purpureum. Examensarbeit, Hochschule Vechta

Schreiber, Nicole (2004): Experimentelle Untersuchungen zur Funktion der Testaverquellung beim Hirtentäschelkraut (Capsella bursa-pastoris)? Examensarbeit, Hochschule Vechta

Wessels, Claudia (2004): Experimente zum geophilen Konkurrenzverhalten von Beifuß und Steinklee unter dem Einfluss von Staunässe. Examensarbeit, Hochschule Vechta

Projekt 3

Quantitative Überprüfung der Lerneffektivität eines handlungs- und

objektorientierten Unterrichts (Pilotstudie: Gartenlabor)

Forschungsbereich: Didaktik der Biologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Mängel, die sich aufgrund der PISA-Studie in der naturwissenschaftlichen Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler offenbar ergeben, sollen durch das „Gartenlabor“ direkt und grundlegend beho-

ben werden. Das Gartenlabor betont handlungs- und objektorientiertes Lernen und soll als tutoriale Methode den naturwissenschaftlichen Unterricht optimieren. In der Unterstufe (Klasse 7) wurde der Gartenlabor-Unterricht im Vergleich zum konventionellem Botanikunterricht durchgeführt. Eine vergleichend-kausalanalytische Auswertung in Form eines psychologisch ausgefeilten Tests soll quantitativ überprüfen, ob handlungsorientiertes Lernen im Gartenlabor effektiver und nachhaltiger ist als konventionelles Unterrichten.

Laufzeit: 2002 bis 2006

Arbeitsschritte und Arbeitsstand: Die Ergebnisse des in 2003-2004 durchgeführten Gartenlabors wurden ausgewertet und in einer Monographie publiziert.

Kooperationspartner: Schulzentrum Süd Vechta, Rainer Hausfeld, Prof. Dr. R. Buchwald (INU – Hochschule Vechta [nicht in 2005]), Dr. Barbara Thies (IFE – Hochschule Vechta)

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Norbert Pütz

Mitarbeiter: Herr Dipl. Ökol. Frank Geiser (Doktorand)

Finanzierung: KFN (HS Vechta): 2005, Projekt: Pilotstudie Gartenlabor, Förderung eines kleineren Forschungsvorhabens, 1.750 € Planmittel

Publikationen:

Pütz, Norbert, Geissler, Frank (2005): Das Gartenlabor. Pilotstudie zur Effizienz von tutorialem, handelnden Unterricht in der Klassenstufe 7. Oldenburger Vordrucke 531. 112 S. + 21 S Anhang DIZ, Oldenburg

– (2004): Naturbildung durch praktische Erarbeitung? [http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/hp_gartenschule.htm]

Examensarbeiten im Rahmen des Projekts:

Körn, Christina (2004): Pilotstudie zum Einsatz der Biologiedidaktik in der Hochschullehre. Examensarbeit, Hochschule Vechta

Projekt 4

Pflanzenkonstruktionen in Unterricht und Lehre („Konstruktionen“)

Forschungsbereich: Didaktik der Biologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Moderner Biologieunterricht ist mehr als modernistische Methodik! Die schönsten molekularbiologischen und gentechnologischen Methoden greifen ins Leere, wenn den Schülerinnen und Schülern die Organismen und ihre Vielfalt nicht mehr vertraut sind. Es gilt, einen ganzheitlichen, organismischen Biologieunterricht zu etablieren, um eine originäre Begegnung mit dem biologischen Objekt zu ermöglichen. Innerhalb der Botanik kommt der funktionellen Morphologie (Konstruktionen der Pflanzen) besondere Bedeutung zu. Im Rahmen dieses Projekts wird auf allen Ebenen der biologischen Wissensvermittlung die Konstruktionsbiologie in Printmedien zur Nutzung dargestellt: In Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler, in Lehrerbegleitbänden bzw. in didaktischen Zeitschriften zur Lehrerfortbildung und in Lehrbüchern zur Ausbildung der Studierenden als zukünftige Lehrerinnen und Lehrer.

Laufzeit: seit 2002

Publikationen:

Pütz, Norbert (2005): Was sind Pflanzenkonstruktionen? [http://www.uni-vechta.de/institute/ifd/biologie/homepage/HP_PUETZ_FORSCHUNG-KONSTRUKTIONEN.pdf]

– (2005): Ausgewählte Pflanzenfamilien. In: Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium 5/6, Strukturierungsvorschläge und Aufgabenlösungen, 79-84

– (2005): Vielfalt der Pflanzen, Kreuzblütler und Rosengewächse, Korbblütler, Gefährdung und Schutz von Arten, Ordnen mit einem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium Hessen 5/6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, 156-165

– (2004). Was sind Pflanzenkonstruktionen? [http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/Projekt_Konstruktionen.htm]

– (2004): Grundorgane der Pflanzen - die Sprossachse, die Wurzel, das Blatt, Pflanzen bestehen aus Zellen. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W.; Böttgenbach, H.; Schoof, J.: Natur bewusst 1. Materie - Natur - Technik. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage
– (2004): Kapitel 12: Systematik der Pflanzen. In Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6, Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 148-156
– (2004): Systematik der Pflanzen. In; Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium 5/6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 162-173
– (2004): Ausgewählte Pflanzenfamilien. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Lehrerband zu Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6 Gesamtband, S. 81-86
– (2004): Ordnen mit dem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6, Strukturierungsvorschlage und Lösungsaufgaben. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 69

Kooperationspartner: Westermann Verlag

Projekt 5

Der funktionsanatomische Mechanismus kontraktiler Kraftgewebe bei höheren Pflanzen

Forschungsbereich: Funktionelle Anatomie, Biomechanik

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Das Wurzelgewebe vieler Pflanzen ist durch Entwicklung von Zugkräften in der Lage, die gesamte Pflanze im Erdreich zu verlagern und zu verankern. Die Kraft hierfür resultiert aus der Kontraktion dieses Gewebes. Der Mechanismus dieser Wurzelkontraktion ist auch 150 Jahre nach seiner Entdeckung ungeklärt. Durch eine neuartige Untersuchungsmethode konnten wir das „Pneu-Modell“ erarbeiten, mit dem eine fundierte Hypothese aufgestellt wird, wie sich eine Kontraktionskraft in pflanzlichen Geweben entwickeln kann. Diese Hypothese soll durch Untersuchungen an mehreren Arten verifiziert werden. Dies ist nur möglich, indem biomechanische Methoden zur Messung der Gewebespannung und des Turgordrucks von Einzelzellen einbezogen werden. Überdies soll das bionische Potential des Kontraktionsmechanismus zur Entwicklung technischer Anwendungsmöglichkeiten ergründet werden.

Laufzeit: 2005 bis 2008 (Fortsetzung des Projekts „Bau und Funktion kontraktiler Wurzeln“ 1990-2004), die Arbeiten befinden sich in der Initialphase. Ein Antrag wurde vorbereitet zur externen Finanzierung der Promovendin.

Mitarbeiter: seit 11.2005: Frau Nicole Schreiber (Dissertationsvorhaben)

Kooperation: Prof. Dr. Thomas Speck, AG Biomechanik, Universität Freiburg

Finanzierung: Planmittel

Publikationen:

Pütz, Norbert (2005): Konstruktionsbiologie von Zugwurzeln. [http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/IfD/homepage/HP_PUETZ_ FORSCHUNG-ZUGWURZELN.pdf]

Projekt 6

Das „Schulgartenlabor“ als integrative Lehr-Lern-Situation in der Hochschuldidaktik

Forschungsbereich: Didaktik der Biologie und Didaktik des Sachunterrichts (integratives, fächerübergreifendes Forschungsprojekt)

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Das Schulgartenlabor begründet sich aus dem Ansatz der Natur- und Umweltbildung sowie Strömungen innerhalb der Fachdidaktik Biologie, die den handelnden Umgang mit den Realobjekten und das Prinzip der originalen Anschauung im konstruktivistischen Lernansatz propagieren. Das erfolgreich erprobte „Gartenlabor“ soll als Daueinrichtung in die universitäre Ausbildung der angehenden Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des neu einzurichtenden Studiengangs „Master of Education“ integriert werden. Natur- und Umweltbildung im Schulgartenlabor greift also in die Ausbildung der „Bildungsmultiplikatoren“ ein, fördert deren prakti-

sches Umwelthandeln und eröffnet durch Handlungskompetenz umweltadäquate Verhaltensstandards. Die praktische Erarbeitung im Schulgartenlabor gibt dabei den angehenden Lehrerinnen und Lehrern ein Methodenspektrum an die Hand, mit dem im Schuleinsatz praxisorientiert eine positive Veränderung von (Natur-) Wissen und (Natur-) Bewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann.

Laufzeit: ab 2005

Arbeitsstand: Ein Gelände zur Realisierung des Schulgartenlabors als Freianlage konnte gefunden werden und wurde von Seiten der Hochschulleitung für das Projekt zur Verfügung gestellt. Es wurde ein Drittmittelantrag erarbeitet, damit die Finanzierung des Projekts in einer Gesamthöhe von 325.000 euro für die Jahre 2006-2008 ermöglicht wird. Dieser Antrag wurde Ende 2005 an die DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) gestellt.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Norbert Pütz, Univ.-Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Mitarbeiter: Herr Dipl. Ökol. Frank Geissler (Doktorand)

Finanzierung: Initialunterstützung eines fächerübergreifenden Projekts „Schulgartenlabor“ durch das Präsidium der Hochschule (19 h WiHi Stelle für 6 Monate: 9000 €)

Projekt 7

Naturwissenschaft als Hauptfach in der Sekundarstufe I

Forschungsbereich: Didaktik der Biologie, Didaktik der Naturwissenschaft

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Auf der Grundlage dreier Forderungen (Natur muss erlebt werden, Natur muss ganzheitlich verstanden werden, Natur muss gelernt werden) greift das Projekt insbesondere das Nebenfachsyndrom des naturwissenschaftlichen Unterrichts auf und führt zur Forderung eines Hauptfachs „Naturwissenschaft“ im „4-Säulen Modell“ schulischer Bildung. Diese Umorientierung in der Fächergewichtung vermindert die in Deutschland überdimensionierte Sprachorientierung und orientiert sich durch die angemessene Integration der Naturwissenschaften an die zentrale Herausforderung der Schule zur Schaffung einer angemessenen Basis zur beruflichen Bildung.

Ziel des Projekts: Erstellung einer naturwissenschaftlichen Fachdidaktik sowie einer detaillierte Konzeption zur Realisierung eines Hauptfachs „Naturwissenschaft“

Laufzeit: seit 2005

Arbeitsstand: Im Berichtsjahr wurden die Anforderungen an eine Biologiedidaktik formuliert und die Gründe für die Notwendigkeit eines Hauptfachs Naturwissenschaft dargelegt.

Publikationen:

Pütz, Norbert (Hrsg.) (2005): Allgemeine Biologiedidaktik - Grundlagen und Perspektive. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 11, 69 S

– (2005): Grundlagen allgemeiner Biologiedidaktik in Stichworten. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 11, S. 5-50

– (2005): Das Hauptfach „Natur und Technik“ als konsequente Innovation im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Sekundarstufe I. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 11, S. 51-69

– (2005): Die naturwissenschaftliche Bildung in der Sekundarstufe I: Gibt es Konsequenzen aus PISA?
[http://www.uni-vechta.de/institute/ifd/biologie/homepage/HP_PUETZ_FORSCHUNG-HAUPTFACH.pdf]

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

– Pütz, Norbert (2005): Konstruktionsbiologie von Zugwurzeln

[http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/IfD/homepage/HP_PUETZ_FORSCHUNG-ZUGWURZELN.pdf]

– (2005): Konstruktionen und Strategien geophiler Überdauerungssysteme

[http://www.uni-vechta.de/institute/IfD/biologie/homepage/HP_PUETZ_FORSCHUNG-GEOPHYTEN.pdf]

– (2005): Was sind Pflanzenkonstruktionen

[http://www.uni-vechta.de/institute/ifd/biologie/homepage/HP_PUETZ_FORSCHUNG-KONSTRUKTIONEN.pdf]

– (2005): Ausgewählte Pflanzenfamilien. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium 5/6, Strukturierungsvorschläge und Aufgabenlösungen, S. 79-84

– (2005): Vielfalt der Pflanzen, Kreuzblütler und Rosengewächse, Korbblütler, Gefährdung und Schutz von Arten, Ordnen mit einem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium Hessen 5/6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 156-165

– (Hrsg.) (2005): Allgemeine Biologiedidaktik - Grundlagen und Perspektive. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 11, 69 S.

– (2005): Grundlagen allgemeiner Biologiedidaktik in Stichworten. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 11, S. 5-50

– (2005): Das Hauptfach „Natur und Technik“ als konsequente Innovation im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Sekundarstufe I. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 11, S. 51-69

– ; Geissler, Frank (2005): Das Gartenlabor. Pilotstudie zur Effizienz von tutorialem, handelnden Unterricht in der Klassenstufe 7. Oldenburger Vordrucke 531. 112 S. DIZ, Oldenburg

– ; Hirschfeld, Andrea (2005): Subterranean development of seedlings into clonal plants. In: XVII IBC 2005. International Botanical Congress, Vienna, 17-23 July, p. 484

– (2004): Kontraktionsbiologie von Zugwurzeln
[http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/Zugwurzeln.html]

– (2004): Konstruktionen und Strategien geophiler Überdauerungssysteme (Geophyten)
[http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/geophyten.htm]

– (2004): Naturbildung durch praktische Erarbeitung?
[http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/ hp_Gartenschule.htm]

– (2004): Was sind Pflanzenkonstruktionen?
[http://www.uni-vechta.de/institute/biologie/ Projekt_Konstruktionen.htm]

– (2004): Grundorgane der Pflanzen - die Sprossachse, die Wurzel, das Blatt, Pflanzen bestehen aus Zellen. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W.; Böttgenbach, H.; Schoof, J.: Natur bewusst 1. Materie - Natur - Technik. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage

– (2004): Kapitel 12: Systematik der Pflanzen. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 148-156

– (2004): Systematik der Pflanzen. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium 5/6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 162-173

– (2004): Ausgewählte Pflanzenfamilien. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Lehrerband zu Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6 Gesamtband, S. 81-86

– (2004): Ordnen mit dem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R.; Schulenberg, W. (Hrsg.): Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6, Strukturierungsvorschlage und Lösungsaufgaben. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 69

– (2003): Was sind Pflanzenkonstruktionen? Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 10, S. 9-14

– (2003): Der Lotuseffekt - Handlungsorientierte Annäherung an die Bionik. Praxis der Naturwissenschaften-Biologie 52, Heft 5, S. 12-14

– (2003): Natur bewusst 5/6 - Kopiervorlagen. (K 14.5-14.7). Herausgeber: Hausfeld, R.; Schulenberg, W., Böttgenbach, H.; Schoof, J. (2003). Westermann

– (2003): Natur bewusst 5/6 - Biologie Lehrerinformationen (Herausgeber: Hausfeld, R.; Schulenberg, W.; Böttgenbach, H.; Schoof, J.). Grundorgane von Pflanzen - Sprossachse, Wurzel, Blatt (S.79-81). Westermann

– (2003): Die Frühblüher aus konstruktionsmorphologischer Sicht. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 10, S. 15-18

– (2003): Konstruktionen der Pflanzen. Kompendium der funktionellen Morphologie. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Bd. 10, S. 19-122

– (2003): Analysis of Seedling Establishment and Functional Patterns of Subterranean Perennial Systems or: A Journey to the 'Hidden Half' of Geophytes. In: 18. Internationales Symposium, Biodiversität und Evolutionsforschung. Frankfurt, S. 98

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied in der Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) (bis April 2005)

Stellvertretendes Mitglied in der Zentralen Studienkommission (ZSK) (bis April 2005)

Fachsprecher Biologie (bis 2004)

Seit April 2005 stellvertretendes Mitglied im Senat

Mitarbeit in der Kommission zur Neufassung einer Verordnung über gestufte (konsekutive) Studiengänge für Lehrämter durch das MWK, Hannover. Gemeinsame Tagung der Kommissionen am 29.11.2005

Zwei peer reviews für Flora: Morphology - Distribution – Functional Ecology of Plants, Elsevier

2.5 Prof. em. Dr. Dr. Heinrich E. Weber

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Zila, V.; Weber, H. E. (2005): A new Rubus from Bavaria, Bohemia and Austria. In: Preslia 77: 433-437

Weber, Heinrich E. (2005): Revision der von Anton Mayer (1867-1951) aus dem Raum Regensburg nachgewwiesenen oder beschriebenen Rubus-Arten. In: Hoppea 66. 87-100

– (2005): Rubus L. - In: W. Rothmaler, Exkursionflora von Deutschland. Bd. 4: Kritischer Band. 10. Aufl., Hrsg. von E. J. Jäger; K. Werner. S. 368-409. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg und Berlin

– ; Martensen, H. O. (2005): Zwei neue Brombeerarten in Schleswig-Holstein und Dänemark. In: Drosera 2005: 37-46

Weber, H. E. (2005): Die Gattung Rubus bei Sporleder. - In: Högel, E. (Hrsg.): Friedrich Wilhelm Sporleder und die Flora des Harzes. S. 411-417. Botanischer Arbeitskreis Nordharz, Wernigerode

– (2005): Rubus pericrispatus Holub undTravnicek, eine auch in Süddeutschland verbreitete Brombeere der Serie Discolores. In: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 75: 73-78

Matzke-Hajek, G.; Weber, H. E. (2004): Revision des von Ph. J. Wirtgen von 1854 bis 1861 herausgegebenen Exsikkatenwerks über die rheinischen Brombeeren. In: Decheniana (Bonn) 157; 65-89

Ranft, M.; Weber, H. E. (2004): Hermann Hofmann (1866-1923) und die Gattung Rubus in seinen „Plantae criticae Saxoniae". In: Abhandlungen und Berichte des. Naturkundemuseums Görlitz 71: 43-60

Weber, Heinrich E. (2004): Brombeeren und Haselblattbrombeeren. In: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Rote Listen Sachsen-Anhalt, S. 92-93,106 - Berichte Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39:20. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

– (2004): Beitrag zur Kenntnis der Brombeerflora in Thüringen. In: Haussknechtia 10: 147-156. Jena

– (2004): Limodorum abortivum, eine mediterran-mediterrane Orchdiee am Silberberg bei Osnabrück. In: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen 29: 91-96 („2003“)

– (2004): Eine neue Haselblattbrombeere in Westfalen und Niedersachsen. In: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen 29: 83-90. Osnabrück („2003“)

Evans, K.; Weber, H. E. (2003): „Rubus anglocandicans is the most widespread taxon of European blackberry in Australia. In: Australian Systematic Botany 16: 527-537

Kuhbier; Weber, H. E. (2003): Senecio inaequidens DC. als Bestandteil der natürlichen Küstenvegetation auf den Ostfriesischen Inseln. In: Tuexenia 23: 367-371

Preising, E.; Weber, H. E. (2003): Salicetea arenariae. In: Preising, E, Weber, H. E.; Vahle, H. C.: Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens 20/2: Wälder und Gebüsche (Hrsg. H. E. Weber). Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim. S. 115-120

Weber, Heinrich E. (2003): Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh - Teil 3. („Rubus L., sect. Rubus und sect. Corylifolii). - Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefelds. 43: 195-254

– (2003): Gebüsche, Hecken, Krautsäume. (Reihe: Ökosysteme Mitteleuropas aus geobotanischer Sicht). 229 S. E. Ulmer, Stuttgart

– (2003): Entwicklung und Stand der Rubus-Forschung in Europa. In: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 72: 177-185 („2002“)

– (2003): Anleitung zur Revision und gültigen Veröffentlichung syntaxonomischer Namen bis zur Rangstufe der Assoziation. In: Tuexenia 23: 401-417

– (2003): Franguletea: Rubetalia plicati. In: Preising, E., Weber, H. E.; Vahle, H. C.: Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens 20/2: Wälder und Gebüsche (Hrsg. H. E. Weber). Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim. S. 121-131

– (2003): Rhamno-Prunetea. In: Preising, E., Weber, H. E.; Vahle, H. C.: Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens 20/2: Wälder und Gebüsche (Hrsg. H. E. Weber). Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim. S. 100-116

– (2003): Das von Gottlieb Braun 1877 bis 1881 in Braunschweig herausgegebene „Herbarium Ruborum germanicorum“. In: Braunschweiger Naturkundliche Schriften 6: 679-704

– (2003): Rubus wittigianus spec. nov. eine sich ausbreitende Brombeerart in Westfalen und bei Osnabrück. In: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen 28: 153-158 („2002“)

– (2003): Rubus griesiae, eine neue Brombeerart aus Westfalen und den Niederlanden. In: Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde 65: 9-14

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied des Gesamtherausgeber-Gremiums von G. Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. - Berlin etc. (Parey Buchverlag im Blackwell Wissenschafts-Verlag)

Mitglied des Redaktionsbeirates der TUEXENIA. Göttingen

Mitglied des Redaktionsbeirats der Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft, Hannover

Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (seit 1983)

President of the Nomenclature Commission of the International Association for Vegetation Science (seit 1987)

Naturschutzbeauftragter und hinzu gewähltes Ratsmitglied der Stadt Osnabrück (seit 1990)

Stiftungsratsmitglied der Umweltstiftung Weser-Ems, Oldenburg (seit 1989)

Vizepräsident der Akademie für Biologisch-Ökologische Landeserforschung (ABÖL), Münster (seit 2003)

Ehrenmitglied der Tschechischen Botanischen Gesellschaft (seit 1992)

Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins Bremen (seit 1997)

Ehrenmitglied der Bayerischen Botanischen Gesellschaft (seit 2000)

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande (ab 09.12.2003)

Dr. h. c. der Universität Lüneburg

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeber der Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen

Chemie

2.6 AOR Wilhelm Frühling / Dr. Mihaela Jönsson

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Ressourcenmanagement in ländlichen polnischen Gebieten unter ökologischem Aspekt

Forschungsbereich: Umweltchemie und Ökologie

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung:

In Zusammenarbeit mit dem „Instytut Ekologii Stosowanej“ in Skorzynwird erforscht wie Einzelhäuser und Streusiedlungen ökologisch und ökonomisch vertretbar ver- und entsorgt werden können. Dabei wird untersucht in wie weit sich unter ganzheitlichem Ansatz Stoff und Energieströme in weitgehend geschlossenen Kreisen führen lassen.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Frühling, Wilhelm; Jönsson, Mihaela: Weiterentwicklung und Pflege einer Literaturdatenbank im Bereich der Didaktik der Chemie (Fortlaufend seit: 1992)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien (Mihaela Jönsson)

Mitglied in der BA/MA - Arbeitsgruppe: Umstellung auf eine Struktur eines aufeinander aufbauenden Bachelor- und Masterstudienganges

BA-Prüfungsbeauftragte des Bezugsfaches Chemie

BA-Praktikumsbeauftragte des Bezugsfaches Chemie

MA-Prüfungsbeauftragte

Geographie/Erdkunde

2.7 Prof. Dr. Martina Flath

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Euroregionen an deutschen Ostgrenzen - Euroregion Elbe/Labe

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Erfassen und Darstellen des Strukturwandels im deutsch-tschechischen Grenzraum sowie des Bedeutungswandels der Grenze und der Grenzregion, Analyse von Raumveränderungen auf deutscher und tschechischer Seite unter Einfluss des politischen Instruments „Euroregion".

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Laufzeit: seit 1996, unbefristet

Projekt 2

Lernen mit neuen und traditionellen Medien im Geographieunterricht

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Durch die Mitarbeit an der inhaltlich-konzeptionellen Gestaltung von Schulbüchern, Lehrerbänden und anderen Unterrichtsmaterialien für das Fach Geographie in verschiedenen Bundesländern sollen die didaktischen Forschungsergebnisse und schulpraktischen Erfahrungen angewandt und in praxisrelevante Ergebnisse, d. h. eine neue Generation von traditionellen Unterrichtsmedien umgesetzt werden. Im Vergleich dazu werden neue Medien entwickelt und Untersuchungen zum Einsatz neuer Medien im Geographieunterricht durchgeführt.

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Laufzeit: unbefristet

Projektmitarbeit: Tatjana Pfau

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3

Zukunftsorientiertes Lernen und regionale Umweltbildung zur Agrarwirtschaft

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Lebenslanges und an die Lebenswirklichkeit angepasstes Lernen umfasst die Auseinandersetzung mit Themen, denen innerhalb der nachhaltigen/zukunftsfähigen Gestaltung der Lebens- und Arbeitswelt eine große Bedeutung zukommt. Hierzu zählt fraglos das Themenfeld „Landwirtschaft und Ernährung". Die problematischen Folgen einer nicht-nachhaltigen Landwirtschafts- und Ernährungsweise sind vielen Menschen bekannt, doch nur wenige kennen die tatsächlichen Verhältnisse des Lebens und Arbeitens auf Bauernhöfen verfügen über das Wissen um ökologische Zusammenhänge und ökonomische Abhängigkeiten. Der Bauernhof verfügt als außerschulischer Lernstandort über erhebliche Potenzen, um das Thema Landwirtschaft und Ernährung regional und fächerübergreifend zu vermitteln und lebenslange Lernprozesse zu initiieren. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Regionale Umweltbildung - Agrarwirtschaft" (RUBA) e.V. werden mit diesem Projekt dauerhafte Strukturen aufgebaut, die Kooperationen zwischen Land- und Ernährungswirtschaft und Schulen ermöglichen und unterstützen. Bauernhöfe in der Region öffnen sich für Schulen und bieten Raum für situationsorientiertes, lebendiges Lernen. Mit der Entwicklung didaktisch-methodisch aufbereiteter Materialien für die selbstständige Arbeit der Schüler am Lernstandort Bauernhof zu verschiedenen Themen und Themenkreisen wird dieser Prozess gefördert. Darüber hinaus werden projektorientierten Erkundungen landwirtschaftlicher Betriebe durchgeführt sowie in der Schule vor- und nachbereitet. So werden Schüler befähigt, hinreichende Kenntnisse über Erzeugung und Verarbeitung unserer Nahrungsmittel zu erwerben, um ein kritisches Verbraucherbewusstsein und eine zukunftsorientierte Verbraucherkompetenz zu entwickeln. Der Bauernhof als regionaler Lernstandort kann dazu beitragen, Transparenz für die Schüler als Konsumenten zu

schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger. Von realen Problemen ausgehend können Schuler auf dem Bauernhof konkret handeln, eigenständige Lösungswege suchen und aktiv ausprobieren. Die komplexe Realität der Landwirtschaft ermöglicht und erfordert fächerübergreifendes Herangehen sowie die Vernetzung und den Transfer verschiedener Inhalte und Methoden.

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Laufzeit: seit April 2003 unbefristet

Projektmitarbeiter: Johanna Schockemöhle (BAT IIa/2, drittmittelfinanziert)

Kooperationspartner: Kreislandvolkverein Vechta, Schulen und landwirtschaftliche Betriebe in der Region, Förderverein Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft (RUBA) e.V.

Projekt 4

Nachhaltiges Deutschland - Szenarien für den Schulunterricht

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt hat zum Ziel, eine didaktisch reduzierte Form der „Szenario-Methode“ zu entwickeln, die die alterspezifischen Lernvoraussetzungen der Schüler berücksichtigt, so dass die Technik bereits in der Sekundarstufe I einsetzbar ist. Es sollen Lehr- und Lernmaterialien erarbeitet werden, die sich inhaltlich auf die Zukunftsstudie des Umweltbundesamtes stützen und sowohl Schüler unterschiedlicher Altersstufen und Schularten, als auch Lehrer in die Lage versetzen, im fächerübergreifenden Lehren und Lernen Szenarien für Deutschland in den Themenfeldern Energienutzung, Nahrungsmittelproduktion, Mobilität, Tourismus, Industrie und natürliche Ressourcen zu entwerfen.

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Laufzeit: seit Oktober 2003

Projektmitarbeit: Johanna Schockemöhle (BAT IIa/2, drittmittelfinanziert)

Kooperationspartner: Stadtverwaltung Vechta

Finanzierung: Die KFN der Hochschule Vechta hat im Oktober 2003 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000 € bewilligt. Ein Antrag auf Drittmittelförderung wurde beim Umweltbundesamt, Berlin eingereicht. Vorabsprachen sind bereits erfolgt.

Projekt 5

Forschungsauftrag der Bundesinitiative „Lernen auf dem Bauernhof“

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Die Bundesinitiative ist ein zweijähriges Modellvorhaben des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL). Das Hauptziel besteht darin, für Schulen und Landwirte pädagogische Angebote zum Lernen auf einem Bauernhof zu erarbeiten. Das sind landwirtschaftliche Fachinformationen und inhaltlich strukturierte, altersgemäß differenzierte Unterrichtsmaterialien zu spezifischen Themen. Mittels einer schriftlichen Befragung von Lehrkräften allgemeinbildender Schulen wurden sowohl die Informationswege von Lehrern, als auch die im Informationsfluss bedeutsamen Kontaktstellen und Medien ermittelt. Außerdem wurden Kriterien für die Analyse und Bewertung von Unterrichtsmaterialien zum Thema „Landwirtschaft und Ernährung“ erarbeitet und für eine große Anzahl von Medien die entsprechenden Daten erfasst. Die Ergebnisse dieser Studie bildeten die Grundlage für die Konzeptionierung einer Öffentlichkeitskampagne der Bundesinitiative.

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Laufzeit: Januar bis Mai 2003

Finanzierung: Bundesinitiative „Lernen auf dem Bauernhof“

Projekt 6

Evaluierung des niedersachsenweiten Kooperations- und Bildungsprojektes „Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger“

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Im Rahmen dieses Projektes haben sich in neunzehn niedersächsischen Regionen Umweltbildungseinrichtungen,

Landwirte, Verbraucherschützer, Kommunen und landwirtschaftliche Museen zusammengefunden, um einen Dialog zwischen Konsumenten und Produzenten zu initiieren. Sie verfolgen das gemeinsame Ziel, Transparenz in der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln zu schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger. Gemeinsam führen sie Bildungsprojekte, Unterrichtseinheiten und Aktionstage im Themenfeld „Verbraucherschutz - Ernährung -Landwirtschaft“ durch. Unter Leitung von Frau Prof. Dr. Flath werden die verschiedenen Teilprojekte und das gesamte Bildungsprojekt hinsichtlich Zielerreichung und pädagogischem Erfolg über einen Zeitraum von drei Jahren evaluiert.

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Laufzeit: Juni 2003 bis Mai 2005

Projektmitarbeit: Johanna Schockemöhle (BAT IIa/2, drittmittelfinanziert)

Finanzierung: Drittmittel in Höhe von 14.250 € seitens der Leitung des Projektes „Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger“

Projekt 7

Analyse, Entwicklung und Erprobung von Unterrichts- und Anschauungsmaterialien zu landschaftsökologischen und bodenkundlichen Fragestellungen.

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Umweltbildung oder auch Bildung für nachhaltige Entwicklung nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Umweltgerechtes Verhalten durch Wissen und Einsicht in Zusammenhänge und Kreisläufe zu entwickeln, ist ein Lernfeld, bei dem sich alle Lebensbereiche mit einbeziehen lassen, da bei Kindern ein ursprüngliches Interesse an ihrer fass- und erlebbaren Umwelt und an Naturerscheinungen vorausgesetzt werden kann. Obwohl agrarökologische und bodenkundliche Sachverhalte einen hohen Stellenwert innerhalb der von Kindern erlebbaren Umwelt haben, sind diese Themen neben und auch innerhalb biologischer oder allgemeiner ökologischer Themen nur wenig vertreten. Die Durchsicht des z. Zt. existierenden Materials zur Umweltbildung zeigt die im Folgenden skizzierten Defizite: Bodenkundliche und agrarökologische Themen werden innerhalb der Umweltbildung bislang vernachlässigt; bodenphysikalisches Grundlagenwissen ist Voraussetzung für das Verständnis von Stoffkreisläufen. Dieser Themenkomplex ist wegen seiner hohen Anschaulichkeit dazu geeignet, bereits kleinen Kindern naturwissenschaftliche Inhalte spielerisch „begreifbar“ zu machen. Da diese Themen besonders unter dem Aspekt des fächerübergreifenden Lernens bedeutsam sind und auch bereits im Sachunterricht der Grundschule angesprochen werden, sind häufig fachfremde Lehrer damit konfrontiert und ohne didaktisch-methodisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien kaum in der Lage, solche Inhalte sinnvoll zu vermitteln.

Projektziele: Agrarökologische und bodenkundliche Themen didaktisch so aufzubereiten, dass sie schwerpunktmäßig im Unterricht der Primarstufe vermittelbar sind. Begehbare Bodengruben einzurichten (in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Regionales Lernen an außerschulischen Lernstandorten - Förderung des Dialoges zwischen Landwirtschaft und Verbraucher“), Die Nachhaltigkeit der Vermittlung, insbesondere bezüglich der Veränderung des „Bodenbewusstseins“, mittels einer parallel durchzuführenden Evaluierung zu überprüfen.

Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Gabrielle Broll, Univ.-Prof. Dr. Martina Flath (ISPA) bzw. Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Fach Geographie

Mitarbeiter: wiss. Hilfskraft (Karin Geyer-Wedell)

Finanzierung: KFN-Mittel der Hochschule Vechta als Anschubfinanzierung (5.000 € im Dezember 2002), Antrag bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) abgelehnt, weiterer Antrag läuft

Projekt 8

ALICERA – Action Learning for Identity and Competence in European Rural Areas

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Im Rahmen der vierten Bewerbungsrunde des EU-Programms INTERREG IIIC – Nordzone - hat die Hochschule Vechta als Leadpartner zusammen mit sechs europäischen Partnern aus Frankreich, Österreich, Ungarn, Lettland und Deutschland das Projekt „ALICERA“ beantragt. Aus-

gangspunkt des ALICERA-Projekts ist die Erkenntnis, dass mit den derzeit zum Einsatz kommenden Instrumenten der Regionalförderung bestimmte endogene Potenziale einer Region noch nicht in zufriedenstellendem Maße erschlossen werden. Dieses gilt insbesondere für den Ländlichen Raum, auf den das ALICERA-Projekt fokussiert. Der Beitrag des ALICERA-Projekts zu den Zielen von INTERREG IIIC besteht darin, zu erproben, inwieweit mit innovativen Bildungsinstrumenten zusätzliche endogene Potenziale in der Regionalentwicklung mobilisiert werden können. Das „informelle Lernen" ist aus Sicht der Projektpartner derzeit noch zu wenig als wirksames Instrument der Regionalentwicklung erkannt. Daher soll kurzfristig (d.h. im Rahmen des ALICERA-Projekts) versucht werden, die Effizienz und Effektivität der bestehenden regionalpolitischen Instrumente im ländlichen Raum (beispielhaft) mit Hilfe des Instruments „Rural Action Learning (RAL)" zu stärken und zu ergänzen. RAL zielt darauf, die regionale Identität und die Gestaltungskompetenz der Bevölkerung des Ländlichen Raumes zu stärken. Im Rahmen des ALICERA Projektes soll das RAL-Instrument in unterschiedlichen ländlichen Regionen Europas erprobt und seine Wirksamkeit mittels einer umfassenden Evaluation überprüft werden. Im Ergebnis stehen Aussagen darüber, welche Bedeutung und welches Potenzial Bildungsinstrumente wie das RAL für die Entwicklung ländlicher Räume besitzen. RAL basiert auf den didaktisch-methodischen Aspekten des handlungsorientierten Lernens vor Ort. Die Erkenntisse aus dem ALICERA-Projekt sollen zusätzlich mittelfristige Wirkung auf die Regionalpolitk haben. Hiermit ist die neue Strukturfondsperiode 2007-2013 gemeint. Das ALICERA-Projekt möchte Erkenntisse dahingehend liefern, ob und inwieweit innovative informelle Bildungsstrategien in die zukünftigen Regionalförderprogramme verstärkt Eingang finden können als dieses heute der Fall ist. Über Evaluation und Dissemination soll dann ein tatsächlicher Mehrwert und Einfluss der gewonnenen Erkenntnisse erreicht werden.

Laufzeit: ab 2005 für zwei Jahre

Projektpartner: Hochschule Vechta (Leadpartner), Landesschulbehörde, Zentrale und Abteilung Lüneburg (Ansprechpartner: Hermann Schulze), Landwirtschaftskammer

Niedersachsen, Oldenburg (Edda Albers), The Latvian Rural Advisory and Training Centre, Jelgava, Latvia (Andrejs Briedis), University of West-Hungary, Mosonmagyaróvá, Hungary (Dr. János Cser), Landwirtschaftskammer für Tirol, Erlebnis Landwirtschaft, Innsbruck, Österreich (Mag. Helene Brunner), Chamber of Agriculture of Brittany, Quimper, France (Aurélie Rio)

Bearbeiter: Prof. Dr. Martina Flath und Johanna Schockemöhle, ab 10/2005 Gabriele Diersen als Vertretung für Frau Schockemöhle

Finanzierung: Förderzusage des INTERREG IIIC North Zone Steering Committee auf der Sitzung am 10./11.01.2005 in Copenhagen; seitens des Projektes „Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger" konnten für die Antragstellung Drittmittel in Höhe von 6.000,00 Euro eingeworben werden.

Projekt 9

Evaluierung der Regionalen Umweltbildungszentren in Niedersachsen und Entwicklung von Qualitätskriterien für außerschulische Lernstandorte

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: In Niedersachsen bietet ein etabliertes Netzwerk außerschulischer Lernorte Schulklassen die Möglichkeit, für ein paar Stunden bis mehrere Tage ihren Standort zu besuchen und den „Dingen vor Ort auf den Grund zu gehen". Bei diesen Lernorten handelt es sich um die Regionalen Umweltbildungszentren (kurz „RUZ" genannt), die vom Niedersächsischen Kultusministerium koordiniert und unterstützt werden. An den RUZ werden viele engagierte Programme zu unterschiedlichen Themen angeboten, die von verschiedenen Altersstufen - zumeist jedoch von Grundschülern - in Anspruch genommen werden können. Die Erwartungen seitens der Anbieter und seitens der teilnehmenden Schulen bestehen darin, dass über die reale Begegnung vor Ort der Erwerb von Gestaltungskompetenz durch die Schüler wirksam unterstützt wird. Bisher fehlen jedoch Studien, die belegen, dass das Lernen vor Ort auch wirklich die erwünschten Kenntnisse, Einstellungen und Verhaltensänderungen bei den Schülern hervorrufen bzw. fördern kann. Es gibt keine empirisch ermittelten Aussagen darüber, welche Qualitätskriterien außerschulische Lernorte und die pädagogische Arbeit vor Ort erfüllen sollten, um Schüler zur Handlungskompetenz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung befähigen zu können. Um über gewisse Qualitätskriterien verfügen zu können, will das Projekt Erhebungsinstrumente entwerfen, die eine umfassende Evaluierung des Lernens vor Ort ermöglichen. In einem ersten Schritt wurde die

Umweltbildungsarbeit aller RUZ im Jahr 2004 mittels einer Online-Befragung ermittelt. Erstmalig liegt als Ergebnis nun eine einheitliche Dokumentation der geleisteten Umweltbildungsarbeit aller 28 RUZ in Niedersachsen vor. Es ist in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium geplant, diese Dokumentation jährlich fortzuführen und darüber hinaus qualitative Messinstrumente einzusetzen, die detaillierte Auswertungen ermöglichen. Die erhobenen Daten sollen die Grundlage bilden, um anschließend Kriterien zu entwickeln, die einen Maßstab für erfolgreiches außerschulisches Lernen an durch besondere Qualitätsmerkmale ausgezeichneten Lernorten darstellen und so optimale Voraussetzungen für den Erwerb von Gestaltungskompetenz schaffen. Dabei sollen sowohl Kriterien für Angebote an Schüler der Primarstufe als auch Sekundarstufe I und II erarbeitet werden.

Laufzeit: seit August 2004

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Projektmitarbeiter: Johanna Schockemöhle (BAT IIa/2, drittmittelfinanziert)

Finanzierung: Landeskoordinierungsstelle des BLK-Programms „Transfer 21“, Niedersächsisches Kultusministerium

Projekt 10

Erprobung und Evaluierung von Lerninhalten zur Bodenkunde und Agrarökologie

Ziel: Ziel des Projektes ist es, bodenkundliche und agrarökologische

Inhalte im Curriculum zu verankern. Dazu werden Unterrichtsmaterialien entwickelt und erprobt, die es ermöglichen, diese Themen durchgängig und bereits im Sachunterricht der Grundschule zu unterrichten. Es soll naturwissenschaftliches Lernen sehr früh angebahnt, umweltrelevantes Wissen und Grundkompetenzen vermittelt und damit langfristig ein Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlage „Boden“ gelegt werden. Bereits während der Erprobungsphase wurden Daten für die Durchführung einer Evaluierung gesammelt, die die Grundlage dafür bildet, die Lernvoraussetzungen der sehr jungen Zielgruppe richtig einschätzen zu können. Eine zweite Phase wird durchgeführt, bei der die erprobten Materialien zur Validierung der Evaluationsergebnisse unter standardisierten Bedingungen erneut eingesetzt werden.

Methoden: Bildauswerteverfahren, Satzergänzungstest, Beobachtungen und Gespräche mit Schülern, Expertengespräche mit Schul- und Museumspädagogen sowie Trägern außerschulischer Lernstandorte

Laufzeit: seit Februar 2003

Kooperation: Schulen im Stadt- und Landkreis Oldenburg sowie im Landkreis Vechta, Regionale Lehrerfortbildung Vechta-Cloppenburg, Förderverein regionale Umweltbildung - Agrarwissenschaften (RUBA) e.V., Vechta

Bearbeiter: Karin Geyer, Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll und Martina Flath

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung KfN der Hochschule Vechta

Projekt 11

Der Bauernhof als sonderpädagogischer Lernort

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Im Rahmen dieses von der Initiative „5000xZukunft“ der Aktion Mensch geförderten Bildungsprojektes wurden zunächst eine wissenschaftliche Konzeption sowie Lern- und Lehrmaterialien für das außerschulische Lernen von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf entwickelt. Dabei konzentriert sich das Bildungsvorhaben exemplarisch auf den Lernort Bauernhof. Die Implementierung des Projektes umfasste sowohl Durchführungen von Hoferkundungen, deren Vor- und Nachbereitungen als auch die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Konzeption samt Materialien. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Vechtaer Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft (RUBA) umgesetzt.

Laufzeit: Januar bis Dezember 2005

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle, Gabriele Diersen, Martina Flath

Finanzierung: Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft (RUBA), Initiative „ 5000xZukunft „ der Aktion Mensch

Projekt 12

Lernen auf dem Bauernhof (RUBA e.V.) - Wissenschaftliche Begleitung

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: Die Nahrungsmittelproduktion ist der viertgrößte Wirtschaftszweig in Deutschland und gehört mit zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in der Region Südoldenburg. Doch nur noch wenige Menschen besitzen Kenntnisse über die Erzeugung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln, die aus eigener Anschauung und Erfahrung stammen. Großen Teilen der Bevölkerung fehlt das Wissen um ökologische Zusammenhange und ökonomische Notwendigkeiten. Diesem Phänomen wirkt der Förderverein Regionale Umweltbildung - Agrarwirtschaft (R.U.B.A e.V.) entgegen. Der Verein hat das Ziel, die regionale schulische und außerschulische Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft zu unterstützen. Es werden Angebote zur Bildung und Erziehung mit agrarwirtschaftlichen Inhalten erarbeitet. Damit werden schulische und außerschulische Lehr- und Lernvorhaben unterstützt, die Kindern und Jugendlichen das Erleben und Erfahren der für die Region typischen Agrarwirtschaft ermöglichen und das Handeln zum Schutz der Umwelt fördern. Die Hochschule Vechta begleitet und unterstützt die Arbeit von R.U.B.A e.V. Es werden Unterrichtsmaterialien für Hoferkundungen entwickelt, Lehrerfortbildungen veranstaltet und hier gewonnene Ansätze des außerschulischen Lernens in die Lehrerausbildung integriert. Hierdurch wird ein intensiver Transfer von Forschung und Praxis erreicht.

Laufzeit: fortlaufend

Bearbeiter: Martina Flath, Gabriele Diersen, Johanna Schockemöhle

Finanzierung: Eigenmittel R.U.B.A. e.V.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Geyer, K., Brauckmann, H.-J., Broll, G.; Flath, M. (2005): Aufbau einer virtuellen Lehr-Lernumgebung „Landwirtschaft -Boden - Wasserschutz“. Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd., 107, Heft 2, S. 769-770

Tiarks Th., Brauckmann, H.-J., Broll, G., Flath, M.; Geyer, K. (2005): „Boden, Landwirtschaft und Wasserschutz“, eine Lernwerkstatt der Grundschule Hatten-Sandkrug - Erfahrungsbericht und Perspektiven. Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd. 107, Heft 2, S. 777-778

Flath, Martina (2005): Z.E.U.S.materialien Geographie Bd. 5 Afrika. Köln: Aulis Verlag, S. 144-45, S.164-167, S. 170-171, S.172-175

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährungssicherung in Deutschland. Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100489.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Voller Werte: Unsere Lebens-Mittel. Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100882.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Umweltschonender Ackerbau – ohne Hightech undenkbar. Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_101203.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Der Landwirt als Energiewirt und Umweltschützer. Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100897.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Moderne Milchviehhaltung ist artgerecht und wirtschaftlich Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100887.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Die zwei Erdverbundenen: süße Rüben und tolle Knollen. Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100892.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Der Bauernhof – ein Unternehmen mit Zukunft? Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100902.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Werberei rund ums Ei – Welche Idee kommt an? Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_100912.php

– ; Schockemöhle, Johanna (2005): Das Schulbuffet – Lebensmittel aus der Region frisch auf den Tisch. Verfügbar unter: www.cma.de/wissen_101220.php.

– (2004): Bauernhöfe als regionale, außerschulische Lernstandorte. In: Geographie heute. Heft 219, 25. Jg., April, S. 42-44

– (2004): Entwicklung von Lesekompetenz im Geographieunterricht. In: Geographie heute. Heft 222, 25. Jg., Juli/August, S. 68-71

– (2004): Schülerband „Unsere Erde 9“, Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, S. 60-77 u. S. 88-89

– (2004): Lehrerband „Unsere Erde 8“, Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag,S. 65-91

– (2004): Lehrerband „Unsere Erde 9“, Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, S. 38-49, S. 52-57, S. 70-83

Geyer, K.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Flath, M. (2004): Soil science and agricultural ecology in primary education: practise and evaluation. Symposium Eurosoi. Verfügbar unter: Kuk.uni-freiburg.de/hosted/eurosoil2004/full_papers/id219_geyer_full.pdf

Flath, Martina (2003) (Mitarbeit): MAGELLAN, Unsere Erde entdecken 5, S. 20-21, 34–45, 48-49, 64-65, 70-77, 89, 92-95,124-129. München: Oldenbourg Verlag

– (2003): Mitarbeit am Band Z.E.U.S.materialien Geographie Band 8 Allgemeine Geographie. Köln: Aulis Verlag, S. 208-215

– (2003): Rund ums Schwein - moderne Landwirtschaft erleben. Bonn: Information.Medien.Agrar.

– (2003): Vom Schwein zum Schnitzel. In: geographie heute, Heft 213, 24. Jg., September

– (2003): Usbekistan für das Schülerlexikon Duden Geographie. Paetec Verlag für Bildungsmedien

– ; Schockemöhle, Johanna (2003): Landwirtschaft erleben. Der Bauernhof als Lernort. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I. Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, Bonn

– ; Schockemöhle, Johanna (2003): Informationswege von Lehrerinnen und Lehrern zum Thema Landwirtschaft und deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit. Projektergebnisse Schule

[http://www.lernenaufdembauernhof.de]

– ; Schockemöhle, Johanna (2003): Landwirtschaft erleben. Der Bauernhof als Lernort. Woher kommt unser Schnitzel? Milch, Kühe & Co. Die Kartoffel - eine tolle Knolle Didaktische Materialien Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I. Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH. Bonn

– u. a. (2003): Das neue Bild unserer Welt. Wissen Media Verlag. Kapitel: Auto- und Eisenbahnverkehr, Schiffs- und Luftverkehr, Tourismus, Arm und Reich, Verstädterung, Usbekistan. Bertelsmann

Geyer, K.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Flath, M. (2003): Einsatz und Evaluierung bodenkundlicher und agrarökologischer Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe. Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102, S. 821-822

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeberin Geographie für die gymnasiale Oberstufe. Cornelsen Verlag Berlin

Gremien

Beisitzerin im Vorstand des Hochschulverbandes Geographie und ihre Didaktik in der Deutschen Gesellschaft für Geographie

Mitglied des Didaktischen Beirates der i. m. a. (Information. Medien. Agrar.) in Bonn

Mitglied der Hochschulplanungskommission (HPK) der Hochschule Vechta

Mitglied der Zentralen Studienkommission (ZSK) der Hochschule Vechta

Mitglied des Vorstandes im Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft

Mitglied der Jury für den Agrar-Schulbuchpreis 2003 der Information. Medien. Agrar. Marketing Gesellschaft Bonn, überreicht zur Bildungsmesse in Nürnberg am 31.03.2003 durch die Kultusministerin des Freistaates Bayern

Mitglied der Jury der Deutschen Gesellschaft für Geographie zur Auslobung des Medienpreises der Deutschen Geographie 2003

Wissenschaftliche Beratung der Lehrplankommission Geographie für Haupt- und Realschulen in Niedersachsen

Mitglied des Vorstandes des IfD

2.8 Prof. em. Dr. Enno Seele

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Karst und Neotektonik auf der Halbinsel Yucatan

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Die Kalktafel Yucatans ist eine Karstlandschaft mit einem sytemtypischen morphologischen Formenschatz. Seit dem Hochpleistozän haben insbesondere auf der Ostseite Yucatans tektonische Hebungen stattgefunden. Die zeitliche Einordnung dieser Prozesse mit Bruchtektonik und Einsturzdolinen wird - u. a. - mit Hilfe radiometrischer Methoden untersucht und fixiert.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Seele, Enno (2003): Algunos aspectos sobre la geomorfologia en el sureste de Quintana Roo-Mexico. In: SWICA-M3. The Second International Conference on Salt Water Intrusion and Coastal Aquifers. Merida/ Yucatan 2003 (Vortragsmanuskript)

Mathematik

2.9 Sandra Heckmann M. A.

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Anfangsunterricht Mathematik im Rahmen der Konzeption einer Schulneugründung

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt wird in Kooperation mit der neu gegründeten Schule Gut Spasche in Wildeshausen realisiert. Diese befindet sich in freier Trägerschaft und hat als Angebotsschule ein sehr großes Einzugsgebiet (von Wildeshausen bis Delmenhorst). Dabei orientiert sich die Schule vor allem an den Prinzipien der Montessori-Pädagogik, wobei in der Didaktik die Prinzipien der Ganzheitlichkeit, des Lernens mit allen Sinnen und des individualisierenden Lernens im Vordergrund stehen, welche in einem einheitlichen Schulkonzept verwirklicht werden sollen. Die Erhebung wurde in 2005 abgeschlossen. Die Auswertung steht vor dem Abschluss.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Heckmann, Sandra (im Druck): „Multikulturelle Bildung in und durch Mathematikunterricht - ein historisches Konzept der Friedenserziehung“

– ; Winter, Martin (2005): Theorema Pythagoricum: Der pythagoreische Lehrsatz - Ein Kommentar mit didaktischen Anregungen. In: Winter, Martin (2005) (Hrsg.): „Theorema Pythagoricum“ Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 12, S. 63-71

– (2005): Pythagoras - ein kulturhistorischer Rückblick. In: Winter, Martin (Hrsg.): „Theorema Pythagoricum“ Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 12, S. 73-80

– (2004): „Mehrdimensionales Lernen im Montessori-Mathematikunterricht?“ (Oldenburger VorDrucke, Heft 498), Oldenburg 2004

2.10 Dr. Antje Hoffmann

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Hoffmann, Antje (2005): Vergleich der kombinatorischen Problemlösefähigkeit von Primar- und Sekundarstufenschülern im Hinblick auf Lerneffekte während eines Interviews. In: JMD 26 (2005) H. 3/4, S. 176-199

– (2004): Ein Lernziel zum Thema „geometrische Körper“ als Anlass zur Schulung der Raumvorstellung. In: Grundschulunterricht 12/2004, S. 40-43

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied der Kommission zur Erarbeitung des Niedersächsischen Kerncurriculums im Fach Mathematik in der Grundschule

2.11 Dr. Johanna Neubrand

I Forschungsschwerpunkte

- Internationale Vergleichsuntersuchungen im Bereich Mathematik: Video-Studien von Mathematikunterricht
- Nationale Vergleichsuntersuchungen im Bereich Mathematik
- Rolle von Aufgaben im Mathematikunterricht, Vergleichende Untersuchungen zu Mathematikleistungen auf der Grundlage einer Analyse von mathematischen Aufgaben

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Forschungsgebiet: Als Mitglied der nationalen Expertengruppe Mathematik zur Konzeption und Auswertung des PISA-Tests 2003 Mitarbeit bei der Entwicklung von Testkonzeption und Testaufgaben, Auswertung der Testergebnisse

Arbeitstitel: PISA-2003 Mathematik, Nationaler Ergänzungstest Mathematik bei PISA 2003 und PISA 2000

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Differenzierte Auswertung des nationalen Ergänzungstests 2003 ist noch nicht abgeschlossen. Buchveröffentlichung über PISA 2000 liegt vor.

Ggf. Kooperationspartner: Neubrand; M. (Universität Oldenburg); Biehler, R. (Universität Kassel); Blum, W. (Universität Kassel); Bruder, R. (TU Darmstadt); Cohors-Fresenborg, E. (Universität Osnabrück); Flade, L. (Kultusministerium Sachsen-Anhalt); Knoche, N. (Universität Essen); Lind, D. (Universität Wuppertal); Möller, G. (Kultusministerium NRW); Wynands, A. (Universität Bonn)

Ggf. Förderer, Drittmittelgeber (auch KFN): PISA-2003 wird gefördert durch die Kultusminister-Konferenz der deutschen Länder und das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Leitung: Die Gesamtleitung von PISA-2003 liegt bei Prof. Dr. Manfred Prenzel (Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel). Leitung der nationalen Expertengruppe Mathematik: Prof. Dr. Werner Blum, Kassel, und Prof. Dr. Michael Neubrand, Oldenburg

Im Projektzusammenhang stehende Veröffentlichungen:

Neubrand, M.; Biehler, R.; Blum, W.; Cohors-Fresenborg, E.; Flade, L.; Knoche, N.; Lind, D.; Löding, W.; Möller, G.; Wynands, G.; Neubrand, J. (2004): Der Prozess der Itementwicklung bei der nationalen Ergänzungsuntersuchung von PISA 2000: Vom theoretischen Rahmen zu den konkreten Aufgaben. In: M. Neubrand (Hrsg.): Mathematische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA-2000. Wiesbaden: VS - Verlag für Sozialwissenschaften, 2004, S. 31-49

Neubrand, Johanna; Neubrand, M. (2004): Innere Strukturen mathematischer Leistung im PISA-2000-Test. In: M. Neubrand (Hrsg.): Mathematische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA-2000. Wiesbaden: VS - Verlag für Sozialwissenschaften, 2004, S. 87-107

– ; Neubrand, M. (2003): Profiles of mathematical achievement in the PISA-2000 mathematics test and the different structure of achievement in Japan and Germany. Paper presented at AERA-2003 - Annual Meeting, Chicago. 2003 (Uni Lüneburg)

Projekt 2

Forschungsgebiet: Mitarbeit im Projekt ESMAG (Evaluation Bildungsstandards Mathematik in der Grundschule) unter Prof. Dr. Gerd Walther, Universität Kiel, in Zusammenarbeit mit dem IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) an der Humboldt-Universität zu Berlin, seit 01.09.2005

Arbeitstitel: ESMAG, bzw. IGLU 2007 Mathematik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Mitarbeit bei der Vorbereitung des Mathematiktests zur Evaluation der Bildungsstandards in der Grundschule

Laufzeit: bis 28.02.2007 Teilabordnung an die Uni Kiel

Ggf. Förderer, Drittmittelgeber (auch KFN): KMK über IQB Berlin

Leitung: Die Gesamtleitung von ESMAG liegt bei Prof. Dr. Olaf Köller (IQB, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, HU Berlin)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Aufsätze in Sammelwerken

Neubrand, Johanna (to appear): The TIMSS 1995 and 1999 Video Studies: In search for appropriate units of analysis. In: Graf, K.-D., Leung, F.; Lopez-Real, F. (Eds.), Mathematics Education in Different Cultural Traditions: A Comparative Study of East Asia and the West (New ICMI Study Series 9). Berlin, Heidelberg: Springer

Neubrand, M.; Biehler, R.; Blum, W.; Cohors-Fresenborg, E.; Flade, L.; Knoche, N.; Lind, D.; Löding, W.; Möller, G.; Wynands, A.; Neubrand, J. (2004): Der Prozess der ent-

wicklung bei der nationalen Ergänzungsuntersuchung von PISA 2000: Vom theoretischen Rahmen zu den konkreten Aufgaben. In: Neubrand, M. (Hrsg.): Mathematische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA-2000. Wiesbaden: VS - Verlag für Sozialwissenschaften, 2004, S. 31-49

– Neubrand, Johanna; Neubrand, M. (2004): Innere Strukturen mathematischer Leistung im PISA-2000-Test. In: Neubrand, M. (Hrsg.): Mathematische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA-2000. Wiesbaden: VS - Verlag für Sozialwissenschaften, 2004, S. 87-107

– (2003): Characteristics of Problems in the Lessons of the TIMSS Video Study. In: Kaur, B.; Edge, D.; Ban Har, Y. (Eds.): TIMSS and Comparative Studies in Mathematics Education: An International Perspective: A Collection of papers presented at ICME 9 - Topic Study Group 23, Tokyo 2000 (= The Mathematics Educator, Monograph One). Singapore: The Association of Mathematics Educators 2003, pp. 1-7 (Universität Lüneburg).

2.12 Dr. Gerhard Richter

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Das Austauschverfahren in allgemeinen Strukturen und praktische Anwendungen

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts und Zielsetzung: Das im reellen, n-dimensionalen Raum bekannte Austauschverfahren wird auf allgemeine Strukturen erweitert, z. B. nicht kommutative algebraische Strukturen. Es werden Untersuchungen bezüglich rechentechnischen Aufwandes und Vergleiche mit anderen bekannten Verfahren (u. a. gaußscher Algorithmus) durchgeführt. Die Anwendungen des Austauschverfahrens werden aufgezeigt. Neben der bekannten Anwendung beim Simplexverfahren zur Lösung von Optimierungsaufgaben werden weitere Einsatzmöglichkeiten geprüft, speziell in der Schule bei der Behandlung von Aufgaben der Linearen Algebra und Analytischen Geometrie. Hierbei werden insbesondere auch didaktische Überlegungen einen nicht unbedeutenden Platz einnehmen. Es wird beabsichtigt, die Resultate obiger Untersuchungen in einem separaten Heft der Reihe „Vechtaer Fachdidaktische“ Forschungen und Berichte zu publizieren. Es wird beabsichtigt, die Resultate der obigen Untersuchungen in einem separaten Heft der Reihe „Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte“ im Jahr 2006/07 zu publizieren.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Erweiterte und korrigierte Auflage des Buches:

Richter, Gerhard (2004): Stochastik - Methodische und fachliche Hinweise für den Unterricht. September 2004 (210 Seiten)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Prüfungsbeauftragter Mathematik für Bachelorstudiengang

Mitglied des Prüfungsausschusses der Hochschule Vechta

Wahl zum Mitglied im Institutsrat IfD

2.13 Prof. Dr. Martin Winter

I Forschungsschwerpunkte

- Kommunikations- und Verstehensprozesse im Unterricht, Selbstbild und Mathematikbild von Lehrerinnen und Lehrern, Kontextbezogene Zugänge zu mathematischen Inhalten im Unterricht

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Vorkenntnisse und Einstellungen von Lehramtsstudenten,

Auswirkungen von metakognitiven Prozessen

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Subjektive Theorien zum Fach Mathematik sowie zum Mathematikunterricht: Wesentliche Inhalte des Faches, Aspekte der Lehrerrolle, Einschätzung von Lernenden. In einer zweiten Phase: Einbeziehung metakognitiver Prozesse in die Gestaltung von Lehrveranstaltungen. Perspektive: Entwicklung von Konzeptionen für fachsystematische und -didaktische Lehrveranstaltungen

*Laufzeit: s*eit 1997, unbefristet

Projekt 2

Einstellungen und Erwartungen fachfremder Studierender in Pflichtveranstaltungen zum Erstrechenunterricht

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt bezieht sich vornehmlich auf das Forschungsgebiet Selbstbild und Mathematikbild von Lehrerinnen und Lehrern. Die Prüfungsordnung für Lehramtsstudierende des Lehramtes „GHR“ d.h. des Lehramts für Grund-, Haupt- und Realschulen in Niedersachsen sieht vor, dass alle Studierenden mit dem Schwerpunkt Grundschule (mindestens) eine Pflichtveranstaltung zum Erstrechenunterricht erfolgreich absolvieren müssen. Da es nach den Kombinationsmöglichkeiten der Studienfächer für das Lehramt auch für die Primarstufe möglich ist, das Staatsexamen ohne das Fach Mathematik zu erwerben, ist die mit 2 Semesterwochenstunden vorgesehene Veranstaltung in einem Semester während des Studiums für viele angehende GrundschullehrerInnen die einzige Veranstaltung, in der sie während des Studiums mit Mathematik in Berührung kommen. Dennoch ist damit zu rechnen, dass alle AbsolventInnen auch ausschließlich mit dieser fachlichen Voraussetzung, später in der Grundschule „fachfremd“ Mathematik unterrichten werden. Im Rahmen des Projektes wurden Einstellungen und Perspektiven der TeilnehmerInnen erhoben um Ansatzpunkte für eine adressatenbezogene Qualitätsverbesserung des Lehrangebots zu entwickeln.

Laufzeit: WS 2001/02 bis WS 2002/03

Mitarbeit: studentische Hilfskräfte

Projekt 3

Montessori-Pädagogik und mathematische Begriffsentwicklung

Die Entwicklung mathematischer Begriffe, insbesondere des Zahlbegriffs, ist das Ziel der Übungen mit spezifischen Materialien nach dem Ansatz der Montessori-Pädagogik. Neuere neuropsychologische Untersuchungen ermöglichen eine neue Sicht auf den Einsatz dieser Arbeitsmaterialien. Nach Sichtung vorliegender Erfahrungen unter neuen Perspektiven ist ein spezifisches Untersuchungsdesign in Vorbereitung. Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Montessori-Pädagogik und Vertretern der Montessori-Vereinigung ist aufgenommen. Veröffentlichungen s. bei den Publikationen.

Laufzeit: seit 2001; unbefristet.

Mitarbeiterin: Sandra Heckmann (seit Juli 2003)

Projekt 4

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation eines „Unterstützungssystems“ zur Implementation der RRL für den Mathematikunterricht an Integrierten Gesamtschulen in Niedersachsen (Pilotstudie)

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt ist überwiegend in den Forschungsfeldern Kommunikations- und Interaktionsprozesse im Mathematikunterricht sowie Selbstbild und Mathematikbild von Lehrerinnen und Lehrern anzusiedeln. Die Implementation der RRL für das Fach Mathematik an integrierten Gesamtschulen wurde im Rahmen des Projekts wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Laufzeit: Nach Verzögerung der Umsetzung der RRL: Oktober 2002 bis Juli 2004

Drittmittel: Anschubfinanzierung durch KFN-Mittel nebst Unterstützung durch Ergänzung durch NLI-Mittel

Das Projekt wurde durchgeführt in Kooperation mit dem MK und den Moderatoren der „Unterstützungsagentur“, (Sprecher Andreas Koepsell, Hannover). Das Projekt wurde 2004 mit einem Abschlussbericht beendet (s. Publikationen 2005)

Projekt 5

Motivation der Fächerwahl von Lehramtsstudierenden

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt ist überwiegend im Forschungsgebiet Selbstbild und Mathematikbild von Lehrerinnen und Lehrern anzusiedeln. Die Fächerwahl von Studierenden wird durch unterschiedliche Aspekte bestimmt, insbesondere durch die eigene Lernbiografie und daraus gewonnenen Einstellungen zum Fach und seinen Inhalten. Informationen über das Spektrum der Motivationen sollen Ansatzpunkte für die Qualitätsverbesserung einer auf Professionalisierung ausgerichteten Ausbildung im Lehramtsstudium bieten.

Laufzeit: seit SS 2002; längerfristig angelegt

Arbeitsstand: Erhebungen aus SS 2002 und WS 2002/2003 wurden ausgewertet, eine Veröffentlichung erscheint im 2. Quartal 2004

Kooperationspartner: Mit den Prof. Dr. I. Pahmeier (Sportpädagogik) und Prof. Dr. Marlies Hempel (Didaktik des Sachunterrichts)

Projekt 6

Anfangsunterricht Mathematik im Rahmen der Konzeption einer Schulneugründung

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt wird in Kooperation mit der neu gegründeten Schule Gut Spasche in Wildeshausen realisiert. Diese befindet sich in freier Trägerschaft und hat als Angebotsschule ein sehr großes Einzugsgebiet (von Wildeshausen bis Delmenhorst). Dabei orientiert sich die Schule vor allem an den Prinzipien der Montessori-Pädagogik, wobei in der Didaktik die Prinzipien der Ganzheitlichkeit, des Lernens mit allen Sinnen und des individualisierenden Lernens im Vordergrund stehen, welche in einem einheitlichen Schulkonzept verwirklicht werden sollen. Fokussiert werden in vorliegendem Forschungsvorhaben zwei zentrale Fragen: Inwiefern tragen die Prinzipien der Montessori-Mathematik, also ein binnen differenzierender Mathematikunterricht nach den Prinzipien der eigenverantwortlichen ganzheitlichen Erschließung des Zahlenraumes mit allen Sinnen, zur Zahlbegriffsentwicklung bei bzw. welche Unterschiede ergeben sich hinsichtlich des Lernfortschritts in Bezug auf eine Regelschule? Welche Lernwege sind bei den Kindern unter Beachtung ihrer arithmetischen Vorkenntnisse im Rahmen eigenverantwortlichen (entdeckenden) Lernens erkennbar?

Projektleitung: Prof. Dr. Martin Winter / Sandra Heckmann

Projekt 7

Förderung besonders befähigter Schülerinnen und Schüler

Kurze inhaltliche Darstellung des Projektes mit Zielsetzung: In Kooperation mit dem Gymnasium an der Willmsstraße, Delmenhorst, sollen einerseits Angebote für besonders

befähigte Schülerinnen und Schüler („Hochbegabte“) entwickelt werden. Darüber hinaus ist geplant, Lernprozesse bei Problemlösungen zu beobachten und die Förderangebote der Schule zu evaluieren.

Die Planungen für die Kooperation wurden 2005 aufgenommen. Konkretisierung des Projektes in 2006

Kontakt: StD Dr. Klaus Warneke

Projekt 8

Anfangsunterricht Mathematik im Rahmen der Konzeption einer Schulneugründung

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Projekt wird in Kooperation mit der neu gegründeten Schule Gut Spasche in Wildeshausen realisiert. Diese befindet sich in freier Trägerschaft und hat als Angebotsschule ein sehr großes Einzugsgebiet (von Wildeshausen bis Delmenhorst). Dabei orientiert sich die Schule vor allem an den Prinzipien der Montessori-Pädagogik, wobei in der Didaktik die Prinzipien der Ganzheitlichkeit, des Lernens mit allen Sinnen und des individualisierenden Lernens im Vordergrund stehen, welche in einem einheitlichen Schulkonzept verwirklicht werden sollen. Die Erhebung wurde in 2005 abgeschlossen. Die Auswertung steht vor dem Abschluss.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Winter, Martin (2005): Das Pilotprojekt: Qualitätsentwicklung im Fach Mathematik an Integrierten Gesamtschulen. NiLS-Beiträge 79. Hildesheim: NiLS, 97 S.

– (2005): Ein Konzept zur Qualitätsverbesserung im MU – am Ende? In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2005. Verlag Franzbecker, S. 597-600 (auf CD)

– (2005): Auch im Mathematikunterricht: Erziehung zu Ethik und Verantwortung / Also In Mathematics Instructions: Education For Ethics And Responsibility. In: Moral i etika w sisteme obrasowanija. S. 23-45. St. Petersburg/Schuja

– (2005): Montessori-Material im modernen Mathematikunterricht der Grundschule. In: KlaxgGmbH (Hrsg.): Handout zur pädagogischen Fachtagung „Fantasie wecken – Neue Wege entdecken“. Berlin. workshop 21, 3 S.

– (2005) (Hrsg): „Theorema Pythagoricum“ Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 12

– (2005): „Josef Buerbaum: Theorema Pythagoricum multiplici ratione diversisque argumentis probatum.“ Übersetzt und kommentiert: Der Pythagoreische Lehrsatz – mit vielfältigen Argumenten und verschiedenen Beweisgründen nachgewiesen. In: Winter, Martin (Hrsg): „Theorema Pythagoricum“ Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 12, S. 8-62

– (2003): mathematica didactica. Einstellungen von Lehramtsstudierenden im Fach Mathematik. Erfahrungen und Perspektiven (erschienen 2004)

– (2004): „Polyvalenter Bachelor“ in Vechta auf dem Weg zum Lehramt GHR im Fach Mathematik: Chance oder Fiktion? Erscheint in: Beiträge zum Mathematikunterricht 2004

– (2004): Can a Sense of Ethics and Responsibility Be Taught in Mathematics Lessons? (Universität Schuja, Russland; Tagungsband in Vorbereitung)

– (2004): Was sagst du dazu? - Von Schüleräußerungen kann man lernen! In: Mathematik lehren, Heft 127, S. 20-22

– (2004): Mathematik und Kultur - Denk- und Fragwürdiges. In: von Laer; H.; Scheer, K.-D. (Hrsg.): Kultur und Kulturen. Münster, LIT-Verlag. S. 243-275

– (Hrsg.) (2003): Impulse für den Geometrieunterricht. Vechtaer Didaktische Forschungen und Berichte, Heft 8, 97 S.

– (2003): Impulse für den Geometrieunterricht. In: Vechtaer Didaktische Forschungen und Berichte, Heft 8, S. 5-14

– (2003): Mit Montessori-Material Mathematik entdecken - oder nur Verfahren üben? In: Ludwig, H.; Fischer, C.; Fischer R. (Hrsg.): Verstehendes Lernen in der Montessori-Pädagogik. Münster: Lit Verlag, S. 93-104

– (2003): Verstehen hat Vorrang - oder: „Wenn Mathematikunterricht doch logisch wäre...“ In: Althoff, H. (Hrsg.) Berichte aus dem Seminar für Didaktik der Mathematik. Universität Bielefeld, S. 21-29

– (2003): Mit Montessori-Material Mathematik entdecken - Eine Antwort auf die Botschaft von PISA?, Oldenburger VorDrucke 472, S. 1-26

– (2003): Wenn das Bild erst einmal in den Köpfen ist ... - Wo lässt sich der Teufelskreis eines sich reproduzierenden Zerrbildes von Mathematik durchbrechen? Oldenburger VorDrucke 479, S. 20-39

– (2003): Leistung im Mathematikunterricht - Herausforderungen statt Drill, Oldenburger VorDrucke 479, S. 1-19

– (2003): Einstellungen von Lehramtsstudierenden im Fach Mathematik. Erfahrungen und Perspektiven. In: mathematica didactica, 26, I, S. 86-110

Dietrich, Volkmar; Winter, Martin (Hrsg.) (2003): Mathematische Anwendungen in Biologie, Chemie, Physik. Architektur des Lebens. Berlin: Cornelsen/Volk und Wissen, 64 S.

Dietrich, Volkmar; Winter, Martin (Hrsg.) (2003): Mathematische Anwendungen in Biologie, Chemie, Physik. Tabellenkalkulation. Berlin: Cornelsen/Volk und Wissen, 80 S.

Koepsell, Andreas; Winter, Martin (2003): Umsetzung innovativer Impulse: Qualitätsentwicklung im Mathematikunterricht an Integrierten Gesamtschulen in Niedersachsen und wissenschaftliche Begleitung. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2003. Berlin, Hildesheim: Franz Becker, S. 349-356

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeber der Zeitschrift „Mathematische Anwendungen in Biologie, Chemie, Physik“, Cornelsen-Verlag. Volk und Wissen

Mitherausgeber der Lehrbuchreihe für die Realschule „Mathematik interaktiv“, Cornelsen-Verlag

Beratertätigkeit

1999-2002 wissenschaftlicher Berater der Richtlinienkommission zur Entwicklung von Lehrplänen im Fach Mathematik an Gesamtschulen in Niedersachsen

Didaktik des Sachunterrichts

2.14 Prof. Dr. Marlies Hempel

I Forschungsschwerpunkte

- Grundschulforschung / fachdidaktische Forschung
- Frauen- und Geschlechterforschung

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Chancengleichheit und subjektorientiertes Lehren und Lernen in der Grundschule

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens stehen die Selbstaneignungsprozesse des lernenden Kindes im didaktischen Arrangement des Sachunterrichts im Zentrum des Forschungsinteresses. Die zentrale Forschungsfrage ist in dem Zusammenhang darauf gerichtet, wie diese Lernprozesse der Kinder in der heterogenen Klasse angeregt/ begleitet/ bewertet werden und welche Möglichkeiten im Sachunterricht angeboten werden sollten, damit das Kind als Subjekt des Lernens eigene, individuelle Lernwege gehen kann, womit jedem Kind adäquate Bildungschancen ermöglicht werden. Die Schlussfolgerungen der Expertinnen und Experten aus den nationalen und internationalen Vergleichsstudien zeigen, dass Selbststeuerung höchste Priorität für die Qualitätsverbesserung des schulischen Lernens hat. Aus fachdidaktischer Perspektive hat in diesem Vorhaben die Untersuchung von Lernarrangements, die die Selbst- und Mitbestimmung der Kinder als Faktor der Individualisierung begünstigen, zentrale Bedeutung. Über Projektarbeit werden Studierende in das Vorhaben einbezogen. Im Jahr 2005 richtete sich der Focus vor allem auf die Benachteiligtenproblematik.

Projekt 2

Chancengleichheit als Paradigma der Grundschulpädagogik in der DDR und der BRD

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Das Thema Chancengleichheit hat im Zusammenhang mit den Ergebnissen der PISA- und IGLU-Studie eine neue Aktualität erfahren. Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Aufarbeitung der Entwicklung der Grundschulpädagogiken in der DDR und der BRD unter diesem Gesichtspunkt. Dabei geht es um die Frage, wie mit der Zielstellung Chancengleichheit umgegangen wurde und welche Veränderungen des Chancengleichheitsparadigmas in Abhängigkeit von den gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen zu konstatieren sind. Schwerpunkte der historisch-vergleichenden Betrachtung im Zeitraum von 1946-1989 sind gesellschaftliche, bildungspolitische und (grundschul-)pädagogische Rahmenbedingungen für das Realisieren der Chancengleichheit im Schulalltag.

Projekt 3

Lebensentwürfe und Berufskonzepte von Mädchen und Jungen im Grundschulalter

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Im Zentrum dieses Forschungsvorhabens stehen die kindlichen „Lebensentwürfe“. Lebensentwürfe sind Projektionen des eigenen zukünftigen Lebens, in denen sich das Selbstbild und Werteverständnis der Mädchen und Jungen ebenso widerspiegeln, wie ihre Vorstellungen und ihr Verständnis vom Zusammenleben der Menschen und der eigenen beruflichen Zukunft. In diesen Entwürfen zeigen sich biografisch erworbene, längerfristig angelegte Orientierungen und Strategien individuellen Handelns. In den Lebensentwürfen werden die individuellen Wahrnehmung und Haltung zur eigenen Person im sozialen Kontext sichtbar, zu den damit verbundenen Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten und zu den sozialen Perspektiven. Damit sind sie auch als Forschungsmethode zur Rekonstruktion des soziokulturellen Vorwissens von Grundschulkindern geeignet. Sie erfassen das von den sozialen Erfahrungen geprägte aktuelle Denken und die subjektiven Deutungs- und Interpretationsmuster der Kinder. Das Projekt hat insoweit eine Erweiterung erfahren, als nun auch Kinder im Vorschulalter und Kinder aus Russland, Schweden und Serbien/Montenegro einbezogen werden. Dieses ethnographische Material artikulierter Vorerfahrungen 5-12-jähriger Kinder wird regelmäßig erhoben, für die nachfolgende Reflexion erschlossen und ausgewertet.

Projekt 4

Vorbereitung der Begleitforschung des Projekts „Schule und Technik“ an der Overbergschule Vechta

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts mit Zielsetzung: Die Overbergschule Vechta beabsichtigt, sich zunehmend durch eine technische Schwerpunktsetzung zu profilieren. Zur Vorbereitung einer länger angelegten Begleitforschung wurden 2002 erste Arbeiten durchgeführt. So wurden im Rahmen des Forschungsseminars die Bedingungen der Schule, das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und auch die Einstellungen der Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Technik ermittelt. Da die technischen Inhalte des Sachunterrichts aktuell im Unterrichtsgeschehen an den Schulen Niedersachsens eine recht geringe Rolle spielen, sollte dieses Vorhaben auch dazu beitragen, bei den Studierenden das Interesse für technische Sachverhalte und Vorgänge zu wecken. Die enge Kooperation mit der Overbergschule wird durch die Unterstützung und wissenschaftliche Begleitung beim Aufbau eines Kinder-Technik-Museums unterstrichen. Erste (unveröffentlichte) Ergebnisse liegen vor.

III Nicht projektbezogene Publikationen

Hempel, Marlies (2005): Koedukation - eine überholte Kategorie im neuen Rahmenplan? In: Knauf, Anne: Liebers, Katrin; Prengel, Annedore (Hrsg.): Länderübergreifende Curricula für die Grundschule. Bad Heilbrunn

– (2005): Von fliegenden Autos und Robotern, die das Zimmer aufräumen. In: Grundschulunterricht, Heft 4/ 2005

– (2005): „Das ist ja cool, das macht Spaß…!“ Anmerkungen zu Gefühlen und Interessen beim Lernen. In: Grundschulunterricht, Heft 10 /2005

– ; Luepkes, Julia (2005): Lernwege im Sachunterricht – Kooperieren und Kommunizieren. In: Grundschulunterricht, Heft 4/ 2005

– ; Luepkes, Julia (2005): Lernwege im Sachunterricht – Dokumentieren und Präsentieren. In: Grundschulunterricht, Heft 10/2005

– (Hrsg.) (2004): Sich bilden im Sachunterricht. Klinkhardt (188 S.)

– (2004): Die Perspektiven der Kinder im Sachunterricht – ein fachdidaktischer Blick auf Chancengleichheit. In: Hempel, Marlies (Hrsg.): Sich bilden im Sachunterricht. Klinkhardt, S. 49-60

– (2004): Vom Lebensentwurf zur Lebensplanung. Das eigene Leben als Thema im Sachunterricht. In: Richter, Dagmar (Hrsg.): Gesellschaftliches und politisches Lernen im Sachunterricht. Westermann und Klinkhardt, S. 145-162

– (2004): Zur Bedeutung des Vorwissens der Mädchen und Jungen im Anfangsunterricht des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts. In: Kaiser, Astrid; Pech, Detlef (Hrsg.): Basiswissen Sachunterricht. Lernvoraussetzungen und Lernen im Sachunterricht. Band 4. Schneider, S. 38-44

– (2004): Planung offenen Sachunterrichts. In: Kaiser, Astrid; Pech, Detlef (Hrsg.) (2004): Basiswissen Sachunterricht. Unterrichtsplanung und Methoden. Band 5. Schneider, S. 53-61

– (2004): Krieg und Frieden ein Schlüsselthema im Sachunterricht? In: Kaiser, Astrid; Pech, Detlef (Hrsg.): Basiswissen Sachunterricht. Die Welt als Ausgangspunkt des Sachunterrichts. Band 6. Schneider, S. 82-89

– (2004): „Die fühlen sich immer stark...“ – geschlechtsspezifische Wahrnehmung von Gefühlen. In: Sache-Wort-Zahl, Heft 60/2004, S. 40-46

– ; Luepkes, Julia (2004): Lernwege im Sachunterricht – Entdecken und Erkunden. In: Grundschulunterricht, Heft 3/2004

– (2003): „Mein Traumberuf“ - Berufswahlkompetenzen entwickeln. In: Unterricht – Arbeit + Technik, Heft 16/ 2003, S. 6-10

– (2003): Über das eigene Leben nachdenken – Lebensentwürfe und Berufskonzepte im Grundschulalter. In: Unterricht - Arbeit + Technik, Heft 16/2003, S. 52-54

– (2003): Vom Lebensentwurf zur Lebensplanung. Das eigene Leben als Thema im Sachunterricht. In: Richter, Dagmar (Hrsg.): Sozial- und kulturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht. Bad Heibrunn: Klinkhardt

– (2003): Lernwege aus der Sicht von Kindern. In: Cech, Diethard; Schwier, Hans-Joachim (Hrsg.): Lernwege und Aneignungsformen im Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 159-172

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Max-Traeger-Stiftung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

2. Vorsitzende im Vorstand der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

Mitglied des Senats der Hochschule Vechta

Vorsitzende des Studiengebührenausschusses

Vorsitzende der Kommission für Frauenförderung und Gleichberechtigung (KFG)

Mitglied des Vorstandes des IfD

Mitglied der Zentralen Studienkommission (ZSK)

Mitglied der Kommission für Frauenförderung und Gleichberechtigung (KFG)

Mitglied des Wahlausschusses

Gleichstellungsbeauftragte der Gruppe der Professorinnen und Mitglied in fünf Berufungskommissionen (bis Oktober 2004)

Vorsitzende der Berufungskommission C3-Sachunterricht-Naturwissenschaftlicher Bereich (2005)

Gleichstellungsbeauftragte der Gruppe der Professorinnen (2005)

2.15 Dipl.-Päd. Julia Lüpkes

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Lüpkes, Julia: Wege in den Betrieb (im Druck)

– ; Hempel, Marlies (2005): Lernwege im Sachunterricht - Kooperieren und Kommunizieren. In: Grundschulunterricht, Heft 4/2005
– ; Hempel, Marlies (2005): Lernwege im Sachunterricht - Dokumentieren und Präsentieren. In: Grundschulunterricht, Heft 10/ 2005
– (2004): Familie – mit neuen Perspektiven. In: Hempel, Marlies (Hrsg.): Sich bilden im Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied der AG „Lehrerbildende Studiengänge“ der Hochschule Vechta

Beauftragte des Faches für das Grund- und Fachpraktikum

2.16 Dr. Evelyn Schimanke

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Schimanke, Evelyn (2005): Mit Kindern den Geheimnissen des (Hoch-)Moores auf der Spur. Erscheint in der Reihe „Sachunterricht konkret”, Band „Belebte Natur”.

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Prüfungsbeauftragte Sachunterricht für BA- und MA-Studiengang

Mitglied der Arbeitsgruppe Grundordnung der HS Vechta

2.17 Prof. Dr. Steffen Wittkowske

I Forschungsschwerpunkte

- Grundschuldidaktik Sachunterricht
- Umweltbildung und Schulgartenarbeit
- Mobilitätsbildung

II Konkrete Forschungsprojekte

Projekt 1

Schulgärten und naturnahe Schulgelände an Schulen im Freistaat Sachsen – Wissenschaftliche Begleitung der Schulgartenwettbewerbe im Freistaat Sachsen

Forschungsbereich: Umwelterziehung und Schulgartenarbeit

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts: Die Situation der Schulgärten an Schulen im Freistaat Sachsen wurde über einen Zeitraum von zwölf Jahren auf der Basis von landesweiten Umfragen beschrieben und analysiert. Die Schulgartenwettbewerbe der Sächsischen Staatsministerien für Umwelt und Landwirtschaft sowie Kultus wurden permanent wissenschaftlich begleitet. Ein Ländervergleich der Situation in Schleswig-Holstein und in Sachsen konnte publiziert werden.

[http://www.smul.sachsen.de/de/wu/aktuell/index_1968.html]

Laufzeit: 1992 bis 2004

Finanzierung: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Mitarbeiter: Wiss. Hilfskräfte und Studierende des Lehramtes an Grundschulen der TU Dresden

Projekt 2

Zur Situation der Schulgärten und des Schulgartenunterrichts in Deutschland

Forschungsbereich: Umwelterziehung und Schulgartenarbeit

Kurze inhaltliche Darstellung des Projekts: Die Situation der Schulgärten an Schulen in Deutschland wird auf der Basis von vergleichbaren Umfragen in den Bundesländern beschrieben und analysiert. Nach Untersuchungen in Sachsen (vgl. 1.: Bechstädt 1994, Arndt 2003, Stampe/Arndt 2004), Nordrhein-Westfalen (Arbeitskreis Schulgärten NRW 1990 u. Müller/Müller 2003), Schleswig-Holstein (Schilke u. a. 2004), Baden-Württemberg (2003/2004) und Niedersachsen (Klingenberg/Rauhaus 2005) wurde in Zusammenarbeit mit der BundesArbeitsGemeinschaft Schulgarten (BAGS) bei der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft (DGG) 2004 begonnen, die Situation in Niedersachsen und weiteren Bundesländern systematisch aufzuarbeiten (Westhoff 2005).

Laufzeit: laufend seit 2004

Kooperationspartner: Prof. Dr. Hans-Joachim Lehnert, Pädagogische Hochschule Karlsruhe; BundesArbeitsGemeinschaft Schulgarten (BAGS) bei der Deutschen Gartenbau-

Gesellschaft (DGG); AG „Schulgartenarbeit“ der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU)

Mitarbeiter: Studierende des Lehramtes an Grund-, Haupt- und Realschulen der Hochschule Vechta

Projekt 3

Fahrgastverhalten im Öffentlichen Personalverkehr (ÖPNV) –Verkehrserziehung als Mobilitätsbildung

Forschungsbereich: Mobilitätsbildung

Ziele: Entwicklung von neuen und pragmatischen Strategien für den ÖPNV – Schülerbeförderungs-Verkehr im Landkreis Vechta; kompetente Entwicklung, Einführung und Evaluation von Programmen zur Vorbereitung von Mädchen und Jungen auf den Schülerbeförderungs-Verkehr; kompetente Entwicklung, Einführung und Evaluation von Programmen zur Vorbereitung auch für die Eltern, Schulen und die Beförderungsunternehme; fachkundige Mitwirkung an kommunalen verkehrspolitischen Diskursen zur Thematik

Laufzeit: 2005 bis 2007

Mitarbeiter: Dr. Evelyn Schimanke, Studierende des Lehramtes an Grund-, Haupt- und Realschulen der Hochschule Vechta

Finanzierung: Kreisverkehrsgesellschaft Landkreis Vechta, Hochschule Vechta, KFN

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wittkowske, Steffen (Hrsg.) (2004): Heimat- und Sachunterricht. 4. Jahrgangsstufe. Freistaat Bayern. Schülerbuch, Lehrerhandbuch, Arbeitsheft. Donauwörth: Auer

– (2004): Kinder erleben Räume. In: Hempel, M. (Hrsg.): Sich bilden im Sachunterricht. Bad Heilbrunn/Obb.: Julius Klinkhardt, 91-97

– (2004): „Schulgarten“ und „Verkehrserziehung – Mobilitätserziehung“. In: Keck, Rudolf W.; Sandfuchs, Uwe; Feige, Bernd (Hrsg.): Wörterbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn/Obb.: Julius Klinkhardt, 402-403 und 506-508

Kahlert, Joachim; Cech, Diethard; Giest, Hartmut; Hartinger, Andreas; Hempel, Marlies; Wittkowske, Steffen (2004): Sachunterricht nach PISA und IGLU. In: Bayrhuber, Horst; Ralle, Bernd; Reiss, Kristina; Schön, Lutz-Helmut; Vollmer, Helmut Johannes (Hrsg.): Konsequenzen aus PISA. Perspektiven der Fachdidaktiken. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, 261-281

Müller, Christina; Wittkowske, Steffen (2004): Bewegte Schule – aktueller denn je! In: Grundschulunterricht. Berlin, Heft 1 (51), 2-4

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeiten

„Grundschulunterricht“ – Oldenbourg Schulbuchverlag München. Es erscheinen pro Jahr 11 Monatshefte, ergänzend werden jeweils drei Sonderhefte publiziert. Zudem Moderation folgender Themenhefte:

- „Bewegte Schule“ (1/2004, mit Prof. Dr. Christina Müller, Universität Leipzig),

- „Lernformen“ (5/2004, mit Dr. Jutta Frotscher, Technische Universität Dresden),

- „Kind und Technik“ (5/2005, mit Hans-Joachim Müller, Bad Zwischenahn),

- „Interessenförderung“ (10/2005, mit Prof. Dr. Andreas Hartinger, Universität Hildesheim)

„Sonnenblume“ – Ein Journal für Schule und Schulgarten, Hefte 14 und 15/2004. Das Journal wurde zweimal pro Jahr in einer Auflagenhöhe von 5000 Exemplaren durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft (vormals durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft bzw. das Sächsische Staatsministerium für

Landwirtschaft, Ernährung und Forsten) seit 1997 herausgegeben. Ab Heft 1 Mitglied des Redaktionsbeirats und Ausübung der Schriftleitung. Zur Zeit liegen 15 Hefte vor.

[http://www.smul.sachsen.de/de/wu/Landwirtschaft/lfl/Wir_fuer_Sie/Gartenakademie/index.html]

Gremien

Beisitzer im Vorstand der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU), bis 03/2005

Mitglied der BundesArbeitsGemeinschaft Schulgarten (BAGS) bei der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft (DGG)

Mitglied des Beirates für den Sächsischen Schulgartenwettbewerb

Mitglied der Landesjury zum 5. Sächsischen Schulgartenwettbewerb (2001-2004)

Mitglied der Landesjury zum 6. Sächsischen Schulgartenwettbewerb (2004-2007)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den Master-Studiengang für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Hochschule Vechta

Mitglied der Haushalts- und Planungskommission der Hochschule Vechta

Mitglied der Zentralen Kommission für Lehre und Studium der Hochschule Vechta

Mitglied in der Zentralen Fachkommission beim Niedersächsischen Kultusministerium zur Neufassung einer Verordnung über gestufte (konsekutive) Studiengänge für Lehrämter

Mitarbeit in der Zentralen Fachkommission beim Niedersächsischen Kultusministerium für ein Kerncurriculum Sachunterricht für die Grundschule

3. Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)

Mitglieder (2003-2005)

Dr. Annegret Eickhorst	(3.3, Seite 70)
Dr. Peter Floerecke	(3.9, Seite 77)
Prof. Dr. Petra Hanke	(3.4, Seite 71)
Dipl.-Päd. Bärbel Kruthaup	(3.1, Seite 66)
Dipl.-Päd. Dipl.-Soz.-Päd. Detlev Lindau-Bank	(3.5, Seite 72)
Dipl.-Soz.-Wiss. Frank Lukaszewski	
Dr. Holger Morawietz	(3.6, Seite 74)
Dipl.-Psych. Jutta Padberg	(3.12, Seite 79)
Dr. Sabine Reh	(3.7, Seite 76)
Prof. Dr. Klaus-Dieter Scheer	(3.10, Seite 77)
apl. Prof. Dr. Werner Schreiber	(3.11, Seite 78)
Prof. Dr. Martin K. W. Schweer	(3.13, Seite 80)
Prof. Dr. Annette Stroß	(3.2, Seite 67)
Dr. Elmar Supe	
Wiss. Ass. Dr. phil. Dipl.-Psych. Barbara Thies	(3.14, Seite 83)
apl. Prof. Dr. Günter Warnken^	(3.8, Seite 76)

Allgemeine Pädagogik

3.1 Dipl. Päd. Bärbel Kruthaup

I Forschungsschwerpunkte

- Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Frühpädagogik

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Forschungsgebiet: Allgemeine Pädagogik / Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt: Frühpädagogik)

Projektbeschreibung: Das Projekt (gleichzeitig Promotionsvorhaben) dient der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften für den frühpädagogischen Bereich durch vier Analyseeinheiten: Rekonstruktion der gegenwärtigen Ausbildungsstrukturen, Explikation aktueller Reformforderungen, regionale empirische Untersuchung der Evaluation von Anforderungen an pädagogische Fachkräfte durch Träger, pädagogische Leitung, Fachkräfte, Eltern und Kinder, Implikationen und Anregungen für eine Reform der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften im frühpädagogischen Bereich.

Laufzeit: seit September 2004 (fortlaufend)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Kruthaup, Bärbel (2004): Qualität in der institutionellen Elementarpädagogik – ein beliebiges Konstrukt? Eine kritisch-theoretische Diskussion der gegenwärtigen Qualitätskriterien und angestrebten Standardisierung. Münster

3.2 Prof. Dr. Annette M. Stroß

I Forschungsschwerpunkte

- Bildungs- und Wissenschaftsforschung
- Gesundheitserziehung-/ wissenschaften
- Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Erziehungswissenschaft

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Forschungsgebiet: Allgemeine Pädagogik / Wissenschaftsforschung

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes ist die Untersuchung der wechselseitigen Verschränkung von Themen- und Disziplinentwicklung in der allgemeinen Pädagogik auf der Basis fortlaufender Sekundäranalysen einschlägiger empirischer Untersuchungen sowie quantifizierender Inhaltsanalysen von Fachzeitschriften. Ergänzend wird die Entwicklung ausgewählter Themenfelder im Schnittfeld von Nachbardisziplinen und Öffentlichkeit untersucht. Das Projekt schließt an das Vorläuferprojekt „Themenkonjunkturen und Disziplinentwicklung in der Allgemeinen Pädagogik“ (1995-1998) an.

Laufzeit: seit Februar 2002 (fortlaufend)

Projektleitung: Prof. Dr. Annette M. Stroß

Kooperationspartner: (auf nationaler Ebene:) Priv.-Doz. Dr. Felicitas Thiel, Freie Universität Berlin; (auf internationaler Ebene:) Prof. Dr. Fritz Ringer, University of Pittsburgh (USA); Prof. Dr. Thomas Popkewitz, University of Madison-Wisconsin (USA)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Stroß, Annette M. (2005): Bildung standardisieren? Zu einer aktuellen Debatte aus erziehungswissenschaftlicher Sicht. In: Keryks. Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau 6, 2005, Heft 1, S. 191-216

Projekt 2

Forschungsgebiet: Allgemeine Pädagogik / Gesundheitserziehung/-wissenschaften

Projektbeschreibung: Im Zentrum der Untersuchung steht die Bedeutung der Medizin für die schulische Gesundheitserziehung wie auch für die Entstehung und Entwicklung der deutschsprachigen wissenschaftlichen Pädagogik seit dem 18. Jahrhundert. Auf der Basis eines empirisch-quantifizierenden wie auch historisch-hermeneutischen methodischen Zuganges konnten sowohl die durch konkurrierende Interessen geprägten Themenkonjunkturen innerhalb der Gesundheitserziehung als auch die Funktionalisierung bzw. Abwehr medizinischer Methoden zur Legitimation wissenschaftlicher und die Disziplin konstituierender Ansprüche in der Pädagogik rekonstruiert werden. Ergänzende Analysen beziehen die Gesundheitswissenschaften seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts mit ein. Ausgehend vom gegenwärtigen Anspruch der Gesundheitswissenschaften auf interdisziplinäre Zusammenarbeit wird die faktische respektive prospektive Bedeutung erziehungswissenschaftlichen Wissens innerhalb der Gesundheitswissenschaften untersucht. Das Projekt schließt an die Vorläuferprojekte „Pädagogik und Medizin in der Moderne“ und die „Quellensammlung zur Geschichte der Gesundheitserziehung“ (1995-1999) an.

Laufzeit: seit 01.01.2000 (fortlaufend)

Projektleitung: Prof. Dr. Annette M. Stroß

Kooperationspartner: Prof. Dr. Jürgen Bennack, Universität Köln

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Stroß, Annette M. (2005): Gesundheit als Obsession? Über den Umgang mit ‚Kranksein' in der Geschichte der Gesundheitserziehung. In: Aktion Jugendschutz. Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg (Hrsg.): Hauptsache gesund …? Körperliches, psychisches und soziales Befinden von Kindern und Jugendlichen. Stuttgart 2005, S. 33-47

– (2003): Pflicht zur Gesundheit? Krankheitsvorstellungen in der Geschichte – Aussichten der „Gesundheitserziehung" heute. In: Lernende Schule. Zeitschrift für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung, 2003, Heft 2, S. 14-17

– (2003): Der Arzt als "Erzieher". Pädagogische Metaphern und Machbarkeitsvorstellungen vom Menschen um 1900. In: Jahrbuch für Bildungs- und Erziehungsphilosophie, Band 5. Hohengehren, S. 83-97

Projekt 3

Forschungsgebiet: Allgemeine Pädagogik / Bildungsforschung

Projektbeschreibung: Basierend auf den in den letzten Jahren vorgelegten Untersuchungen zum Kerncurriculum Erziehungswissenschaft sowie zum Lese- und Aneignungsverhalten (Lehramts-) Studierender sind an der Hochschule Vechta im Jahr 2003 zwei Befragungen von Lehramtsstudierenden durchgeführt worden. Auf der Basis der vorliegenden Ergebnisse sind Empfehlungen für das erziehungswissenschaftliche Studium im Rahmen des im Wintersemester 2003/04 an der Hochschule Vechta eingeführten Bachelorstudiengangs entwickelt worden. Darüber hinaus sind Vorschläge für die Weiterentwicklung eines bundesweiten „Kerncurriculums Erziehungswissenschaft" erarbeitet worden. Die fortlaufenden Arbeiten befassen sich – vor dem Hintergrund des weitreichenden Wandels im historiographischen (Selbst)Verständnis der Disziplin seit den 1990er Jahren – mit der Rezeption sog. pädagogischer Klassiker in der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung.

Laufzeit: seit Oktober 2002 (fortlaufend)

Projektleitung: Prof. Dr. Annette M. Stroß

Kooperationspartner: (auf nationaler Ebene:) Prof. Dr. Lothar Wigger, Universität Dortmund; Prof. Dr. Klaus-Peter Horn, Universität Tübingen; (auf internationaler Ebene:) Prof. Dr. Daniel Tröhler, Pädagogische Hochschule Zürich (Schweiz)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Stroß, Annette M. (2003): „Stellen wir uns vor, die disziplinäre Wolke wäre nicht da, sondern nur die Sache selbst ...". Anmerkungen zu Gudrun-Anne Eckerles Auseinandersetzung mit Harm Paschens Forschungsprogramm zur pädagogischen Kompetenz. In: Ethik und Sozialwissenschaften. Streitforum für Erwägungskultur 14, 2003, Heft 3, S. 458-460

– (2003): „Hintergrundwissen ist immer gut – aber bitte nicht zu intensiv". Ergebnisse einer Befragung von Lehramtsstudierenden zum Kerncurriculum Erziehungswissenschaft. In: Scheer, K.-D.; Schweer, M.; Warnken, G. (Hg.): Schriftenreihe des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE) der Hochschule Vechta. Vechta 2003

Projekt 4

Forschungsgebiet: Allgemeine Pädagogik / Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt: Frühpädagogik)

Projektbeschreibung: Die Anforderungen an den ErzieherInnenberuf sind seit PISA deutlich gestiegen. In diesem Zusammenhang wird vor allem die Qualität der fachschulischen Ausbildung deutscher Erzieherinnen und Erzieher im europäischen Vergleich kritisiert. Die Hochschule Vechta hat sich den Bemühungen um Einrichtung von Aus- und Weiterbildungsstudiengängen für Erzieherinnen und Erziehern auf Hochschul- bzw. Fachhochschulebene bislang nicht angeschlossen. Ziel der im Sommer 2005 gegründeten Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik" ist deshalb eine forcierte Vernetzung der Hochschule mit den Kindergärten in der Region, die regelmäßige Durchführung von Fachtagungen für Erzieherinnen und Erzieher und schließlich die Einrichtung eines

viersemestrigen Weiterbildungsstudienganges (zunächst als Modellprojekt) einschließlich wissenschaftlicher Begleitung.

Laufzeit: seit Juli 2005

Projektleitung: Prof. Dr. Annette M. Stroß

Projektmitarbeit: Bärbel Kruthaup, Dipl. Päd.

Kooperationspartner: Prof. Dr. Agnes Holling, Vorsitzende des Caritasverbandes Oldenburg e.V.; Gabriele Becker (Leiterin) und Heidi Harstrick, Caritasverband Oldenburg e.V., Referat Kindertagesstätten.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Kruthaup, Bärbel (2004): Qualität in der institutionellen Elementarpädagogik – ein beliebiges Konstrukt? Eine kritisch-theoretische Diskussion der gegenwärtigen Qualitätskriterien und angestrebten Standardisierung. Münster

Projekt 5

Forschungsgebiet: Allgemeine Pädagogik / Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Erziehungswissenschaft / Bildungsforschung

Projektbeschreibung: Das Projekt dient der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft durch kriteriengeleitete Rezeption und Dokumentation aktuellen Forschungswissens aus innovativen Teilbereichen innerhalb und außerhalb der Disziplin. Neben dem Ziel der forschungsorientierten Qualitätsentwicklung/-sicherung in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft durch Rezeption und Dokumentation aktuellen Forschungswissens kommt dem Projekt zugleich eine wissenschaftspolitische Bedeutung zu durch Entwicklung eines stärker forschungsbezogenen Angebots für die erziehungswissenschaftliche Ausbildung.

Laufzeit: seit Oktober 2005 (fortlaufende Erfassung einschlägiger Monographien, Sammelbände und Zeitschriftenartikel)

Projektleitung: Prof. Dr. Annette M. Stroß

Kooperationspartner: Prof. Dr. Edwin Keiner, Ruhr-Universität Bochum

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Stroß, Annette M.; Keiner, E. (Hrsg.) (2004 ff.): Qualitätssicherung in Erziehungswissenschaft und pädagogischen Feldern. Münster u. a. (Reihenherausgeberschaft)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft (DGfE)

Kommission Wissenschaftsforschung (DGfE)

Kommission Historische Bildungsforschung (DGfE)

Erziehungswissenschaftlicher Fakultätentag (Vertreterin der Hochschule Vechta)

Deutscher Hochschulverband (DHV)

German Studies Association (GSA)

Berliner Zentrum für Gesundheitswissenschaften

Schulpädagogik

3.3 Dr. Annegret Eickhorst

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Interkulturelle Inhalte in „Lesebuchgeschichten“ (Klassenstufe 4-6)“

Laufzeit: seit April 2001, Abschluss der Analyse September 2005

Projekt 2

Interkulturelle Inhalte in den Lehrplänen für die Grundschule

Laufzeit: seit April 2002

Projekt 3

Lehrbuch „Interkulturelles Lernen in der Grundschule“: Entwicklung einer Konzeption

Laufzeit: fortlaufend seit März 2003

Projekt 4

Die Erziehungswissenschaft im Spiegel ihrer Literatur (Handbücher, Lexika, Periodika)

Laufzeit: fortlaufend seit 1990; letzte Aktualisierung für den Bereich „Unterricht“ zu Handbuchartikel (im Erscheinen)

Projekt 5

Unterrichtsbeobachtung im Lehramtsstudium, Analyse studentischer Beobachtungsstudien im Rahmen von Praktika und Qualifikationsarbeiten

Laufzeit: seit September 2005

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Eickhorst, Annegret (2004): Basiskompetenzen in der Grundschule. Ergebnisse und Konsequenzen zur IGLU-Studie. In: Grundschulmagazin Heft 6, 2004, S. 27-30

– (2004): Die neuen Rahmenrichtlinien im Bundesland Nordrhein-Westfalen. In: Kaiser, A.; Pech, D. (Hrsg.): Basiswissen Sachunterricht; Bd. 2: Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Hohengehren 2004, S. 133-137

– (2004): Interkulturelles Lernen in der Grundschule. Was sagen die Lehrpläne?. In: Carle, U.; Unckel, A. (Hrsg.): Entwicklungszeiten. Forschungsperspektiven für die Grundschule. Jahrbuch Grundschulforschung. Band 8. Neuwied 2004, S. 184-189

– (2004): Selbsttätig sein – selbstständig werden. Überlegungen zum Umgang mit einer pädagogischen Grundkategorie. In: Hammerer, F.; Haberl, H. (Hrsg.): Montessori-Pädagogik heute. Grundlagen – Innenansichten – Diskussionen. Wien 2004, S. 185-194

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DgfE) – Sektion Schulpädagogik/Kommission „Schulforschung und Didaktik“ und Sektion Allgemeine Pädagogik/Kommission „Wissenschaftsforschung“

Verband der Pädagogiklehrerinnen und -lehrer

Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule

Deutscher Hochschulverband

3.4 Prof. Dr. Petra Hanke

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Lernprozesse von Grundschulkindern im Bereich Textkompetenz unter den Bedingungen unterschiedlich gestalteter Lernumgebungen (Längsschnittstudie)

Laufzeit: seit 2002

Projekt 2

Textkompetenz von Kindern am Ende der Grundschulzeit (im Rahmen von IGLU-E)

Laufzeit: seit 2001

Projekt 3

Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung biografischer Kontexte und Bedingungen adaptiver Lernumgebungen (im Rahmen des Projektes: „Lernen und Denken im Grundschulalter: Bedingungen, Verläufe, Fördermöglichkeiten“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung Berlin)

Laufzeit: seit 2001

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Hanke, Petra (2003): Gemeinsamkeit und Vielfalt. Herausforderungen im Anfangsunterricht. In: Grundschulmagazin Heft 7-8/2003, S. 8-12

– (2003): Perspektiven der Grundschulforschung. In: Jahrbuch Grundschulforschung. Band 7: Grundschulpädagogik meets Kindheitsforschung. Hrsg. v. Brügelmann, H.; Panagiotopoulou, A. Opladen, S. 243-246

– (2003): Methoden des Rechtschreibunterrichts. In: Didaktik der deutschen Sprache – ein Handbuch. Hrsg. von Bredel, U.; Günther, H.; Klotz, P.; Ossner, J.; Siebert-Ott, G. Paderborn 2003, S. 785-801

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU); seit 1999

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Sektion Schulpädagogik, Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe

Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben e.V. (DGLS)

Symposion Deutschdidaktik

Arbeitskreis Orthografie und Textproduktion

Deutscher Hochschulverband

3.5 Dipl.-Päd Dipl.-Soz.-Päd. Detlev Lindau-Bank

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Strukturen des Lehrerhandelns und mentale Modelle der Akteure unter dem besonderen Aspekt der Lehrerbelastung (Promotionsvorhaben)

Laufzeit: seit 1999

Projekt 2

Ständige Konferenz von Ausbildungsstätten für Heilpädagogik in der Bundesrepublik Deutschland: „Bundesweite Erhebung zur Schulentwicklung und Qualitätssicherung an Fachschulen/Fachakademien für Heilpädagogik“

Laufzeit: seit 2000 (ab 2004 fortlaufend als Dissertationsvorhaben)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Lindau-Bank, Detlev (2005): Fallarbeit vermittels subjektiver Theorien. In: Narberhaus, Monika: Arbeiten mit und in Familien – Ein Beitrag der systemischen Therapie für sozialpädagogische Konzepte. – Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit. Vechta

– (2005): Schulleitung zwischen Führen und Beraten. In: Hoffmann-Ocon, A.; Koch, K.; Ricker, K. (Hrsg.): „Und sie bewegt sich doch ...“ – Schulentwicklung aus Forschrinnen- und Forschersicht. Göttingen

– ; Narberhaus, M. (2005): Salutogenic and Health Models – Contribution to Teacher Education. In: Lindau-Bank, D.; Scheer, K.-D. (Hrsg.): Holistic Education. Vechtaer Verlag für Wissenschaft, Studium und Forschung

– ; Narberhaus, M. (2005): Einen schwierigen Beruf erlernen – Mit Studierenden über Lehrerbelastung forschen. In: Ela Eckert; Wolfgang Fichten (Hrsg.): Schulbegeleitforschung Erwartungen – Ergebnisse – Wirkungen. Münster: Waxmann Verlag

– ; Scheer, K.-D. (Hrsg.) (2005): Holistic Education. Vechtaer Verlag für Wissenschaft, Studium und Forschung

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2005): Personalmanagement in der Schule – Ohne Personalpflege keine gesunde Schule II. In: BBW 10/2005, S. 19-24

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2005): Personalmanagement in der Schule – Ohne Personalpflege keine gesunde Schule I. In: BBW 7/8/2005, S. 3-10

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2005): Personalmanagement in der Schule - Personalqualifizierung. In: BBW 6/2005, S. 10-17

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2005): Personalmanagement in der Schule – Personalentwicklung – Mitarbeiter einbeziehende Personalentwicklung. In: BBW 3/4/2005, S. 5-15

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2005): Personalmanagement in der Schule – Personalauswahl – Positionierung und Karrieregestaltung. In: BBW 1/2005, S. 9-15

Lindau-Bank, Detlev (2004): Personalentwicklung in der Schule. In: BBW 6/2004, S. 3-5

– ; Simon, F. (2004): Schulprogramme – Ein Beitrag zur Verbesserung von Schulen. In: Glazewski, Michal; Salacinski, Lech: Bildungsinspirationen. Krakau: Puls-Verlag, S. 97-114

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2004): Personalmanagement in der Schule – Das Auswahlverfahren. In: BBW 12/2004, S. 16-20

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2004): Personalmanagement in der Schule – Personalauswahl in der Schule - Personalgewinnung. In: BBW 11/2004, S. 12-17

Kolzarek, B.; Lindau-Bank, D. (2004): Personalmanagement in der Schule. In: BBW 10/2004, S. 9-17

Huschitt, H.; Lindau-Bank, D. (2004): Wertschätzung der Engagierten ist Geringschätzung der Anderen. In: Lernende Schule 27: Lehrerinnen und Lehrer wertschätzen. Seelze, S. 34-38

Lindau-Bank, Detlev (2003): Networking: Running and controlling networks. In: Person.Color.Nature.Music. Daugavpils

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied im Beirat der Regionalen Lehrerfortbildung der Region Vechta/ Cloppenburg (Senatsbeauftragter)

Netzwerk „Organisationsentwickung in Schulen“ des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund

Sektion Soziologie der Kindheit der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Mitglied und Koordination des „Nordverbundes Schulbegleitforschung“

Mitglied des Senats

Vorsitzender der Wahlausschusses

Praktikumsbeauftragter für Pädagogik

Prüfungsbeauftragter für Pädagogik im BA- und MA-Studium SKN

Beauftragter des Senats für den Beirat der Regionalen Lehrerfortbildung Vechta-Cloppenburg

Beauftragter für die Zulassung zur Zwischenprüfung und die Anerkennung des Grundstudiums Lehramt

Mitglied der Arbeitsgruppe „Studiengangsaufbau BA / MA Soziale Arbeit / Gerontologie

Mitglied der Berufungskommission „Empirische Bildungsforschung“

Leiter der Lern- und Forschungswerkstatt

Mitglied der Arbeitsgruppe „Universitäre Sozialpädagogik“ der DGFE

Koordination des Netzwerkes „Schulentwicklung“ mit Prof. Dr. Claus Buhren, Sporthochschule Köln; Günter Klein, Kultusministerium Baden-Württemberg

Koordination des UNESCO-Subnetzwerkes „Baltic and Black Sea Circle Consortium“ for Reorientation of Teacher Training towards Sustainable Developement

Herausgebertätigkeiten

Lernende Schule, Vierteljahresschrift für Schulentwicklung, Friedrich Verlag

Mitherausgeber der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift „Journal of Teacher Education and Training“ der Universität Daugavpils

Mitherausgeber der „Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit“ des Vechtaer Verlags für Studium, Wissenschaft und Forschung (VVSWF)

3.6 Dr. Holger Morawietz

I Forschungsschwerpunkte

- Offener Unterricht im Primar- und Sekundarbereich
- Lernstrategien, Lerntechniken und Lernprobleme
- Lehren und Lernen mit Computern und dem Internet

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Forschungsgebiet: Schulpädagogik (Medienpädagogik)

Arbeitstitel: „Internet im Unterricht – Lehren und Lernen mit dem Internet im Schulunterricht“

Zielsetzung: Erforscht werden Themenfelder, Methoden und Probleme des effektiven Internet-Einsatzes im Unterricht von Grund-, Haupt- und Realschulen

Laufzeit: seit 1997 (zu ca. 50 % abgeschlossen)

Kooperationspartner: LehrerInnen aus Grund-, Haupt- und Realschulen in Südoldenburg

Drittmittel: nur Eigenmittel

Leitung: Dr. Holger Morawietz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr. Holger Morawietz

Veröffentlichungen:

Morawietz, Holger (2005): Einstein im Internet. Der geniale Forscher und unbequeme Querdenker im WWW. In: Realschule in Deutschland 7, 17-22

– (2005): Vergleichsmaschinen. Schulbezogene Angebote finden und bewerten. In: Schulmagazin 5-10. 11, 57-58

– (2005): PISA-Studien im Internet. In: Schulmagazin 5-10. 10, 57-58

– (2005): Plagiate aus dem Internet. Effektive Strategien zum Aufdecken und zur Prävention. In: Realschule in Deutschland 5, 16-21

– (2005): Internet und Fernsehen im Medienverbund. Informative Homepages ergänzen aktuelle Wissenssendungen. In: Realschule in Deutschland 3, 17-22

– (2005): Science Centers im Internet. Deutsche Web-Museen werden vorgestellt. In: Schulmagazin 5-10. 4, 57-58

– (2005): Australien im Internet. Mediale Hilfsmittel für den Erkundeunterricht in der Realschule. In: Realschule in Deutschland 1, 19-23

– (2005): „Error 404: Not found“. Verlorene, veränderte und verschwundene Web-Seiten wiederfinden. In: Schulmagazin 5-10. Teil 1: 2, 57 und Teil 2: 3, 57

– (2005): Australienrätsel. Online recherchieren - mit Lernrätseln trainieren. In: Schulmagazin 5-10. 1, 57-58

– (2004): Experimentieren im Internet. Science Centers in Deutschland, Europa und Amerika. In: Realschule in Deutschland. 7, 17-22 Morawietz, Holger (2004): Online: populäre Irrtümer aufdecken. Gezielt im Internet recherchieren. In: Grundschulmagazin 6, 59-60

– (2004): Computer-Sabotage durch Hacker und Viren. Strategien zum Schutz vor Viren, Würmern und Trojanischen Pferden. In: Realschule in Deutschland 5, 17-22

– (2004): China im Internet. Eine virtuelle, multimediale Reise ins ‚Reich der Mitte'. In: Realschule in Deutschland 2, 18-22

– (2004): Internet und Kulturtechniken. Das „Webben" ergänzt das Lesen, Schreiben und Rechnen. In: von Laer, Hermann; Scheer, Klaus-Dieter (Hg.): Kultur und Kulturen. Vechtaer Universitätsschriften Band 23. Münster: Lit Verlag, 207-225

– (2003): Webben als ergänzende Kulturtechnik. Internet-Fertigkeiten sind wichtig wie das Lesen, Schreiben und Rechnen. In: Realschule in Deutschland 8, 18-23

– (2003): TV-Wissenssendungen im Internet. Alphabetischer Überblick mit Sendezeiten und WWW-Adressen. In: Schulmagazin 5-10. 12, 57-58

– (2003): Götter, Gräber und Gelehrte im Internet. Unterrichtsmedien für eine virtuelle Zeitreise ins Alte Ägypten. In: Realschule in Deutschland 6, 19-24

– (2003): Probleme online lösen. Informationen im Internet gezielt finden. In: Schulmagazin 5-10. 7/8, 75-76

– (2003): Medienprojekte, Medienkonzepte, Medieninitiativen. Online-Angebote zur Medienerziehung. In: Realschule in Deutschland 4, 21-25

– (2003): Multimedia-Konzepte im Internet. In: Lernwelten 2, 116-117

– (2003): Lust und Frust beim Arbeiten mit Computer und Internet. Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit Medienproblemen. In: Realschule in Deutschland 2, 16-21

– (2003): Pyramiden und Königsgräber im Internet. In: Lernwelten 1, 52-53

– (2003): Produktiver Umgang mit Fehlern im Internet. In: Realschule in Deutschland 1, 19-24

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Morawietz, Holger (2005): Mathematische Kartentricks: Problemlösungen mit einfachen mathematischen Überlegungen. In: Schulmagazin 5-10. 3, 19-20

– (2004): Der Fernseher als Familienmitglied. Medien verändern Familie und Kindheit. In: von Laer, Hermann/Kürschner, Wilfried (Hrsg.): Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft. Vechtaer Universitätsschriften. Band 22. Münster: Lit Verlag, 187-215

– (2003): Lernen zum Anfassen. Experimente mit Lern- und Gedächtnismodellen. In: Schulmagazin 5-10. 3, 41-44

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule (GGG)

Gesellschaft für Pädagogik und Information (GPI)

Senatsbeauftragter für das Autio-Visuelle Medienzentrum (AVMZ)

IfE-Prüfungsbeauftragter für Lehramtsprüfungen (nach PVO '98)

IfE-Auslandsbeauftragter

3.7 Dr. Sabine Reh

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Reh, Sabine; Schelle, C. (2003): „Schülerdemokratie“ – Curriculare Entwürfe und Schülersicht. In: Palentien, Christian; Hurrelmann, Klaus (Hrsg.): Schüler-Demokratie. Mitbestimmung in der Schule. Neuwied, S. 211-223

Warnken, Günter; Reh, Sabine (2003): Begleitforschung in Schulen. In: Jahrbuch Schulbegleitforschung. Bremen, S. 15-21

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Hamburg macht Schule“ Publikationen der Hamburger Schulbehörde

Gutachter für die ZfE

3.8 apl. Prof. Dr. Günter Warnken

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Wissenschaftliche Begleitforschung im Pilotprojekt des Landes Niedersachsen zur Schulprogrammentwicklung, Beratung und Evaluation

Laufzeit: August 2000 bis April 2003

Bearbeiter: Prof. Dr. H. G. Holtappels, D. Lindau-Bank, Frank Simon, Priv.-Doz. Dr. Günter Warnken

Förderung: Volkswagen Stiftung

Projekt 2

Vernetzung kooperierender Gesamtschulen als Element regionaler Schulentwicklung

Laufzeit: 1998 bis 2005

Projekt 3

Theorien der Schulentwicklung

Laufzeit: 2000 bis 2005

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. G. Warnken, F. Simon

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Warnken, Günter; Reh, Sabine (2003): Begleitforschung in Schulen. In: Jahrbuch Schulbegleitforschung. Bremen, S. 15-21

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Mitglied der Zentralen Steuerungsgruppe Schulentwicklung im Kultusministerium Niedersachsen

Vorstand des IfE

Vorsitzender der Berufungskommission „Schulpädagogik / W2“

Sozialpädagogik

3.9 Dr. Peter Floerecke

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Floerecke, Peter (2005): Quartiersbezogene Angebote der Sozialen Arbeit für die Ganztagsschule. In: Spies, A.; Stecklina, G.; Richter, A. (Hrsg.): Die Ganztagsschule. Herausforderungen an Entwicklungsfähigkeit von Schule und Jugendhilfe. Band 2: Keine Chance ohne Kooperation – Handlungsformen und institutionelle Bedingungen. Oldenburg: Klinkhardt, S. 150-167

– ; Holtappels, H. G. (2004); „Qualitätsentwicklung in der Kooperation von Schule und Jugendhilfe. In: Hartnuß, B.; Maykus, S. (Hrsg.): Handbuch Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Berlin, S. 897-922

– ; Holtappels, H. G. (2004): Qualitätsentwicklung in der Kooperation von Schule und Jugendhilfe. In: Hartnuß, B.; Maykus, S. (Hrsg.): Handbuch Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Weinheim, München, S. 180-205

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Berufsverband Deutscher Soziologen e.V. (BDS)

3.10 Prof. Dr. Klaus-Dieter Scheer

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Nutzbarmachung außerschulischer Erfahrungen im Bereich Integration von Migrantenkindern für die schulische und unterrichtliche Arbeit

Laufzeit: Dezember 2004

Bearbeiter: Prof. Dr. K.-D. Scheer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter D. Lindau-Bank, Referentin M. Enneking

Förderung: Landes-Caritasverband Oldenburg

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Scheer, Klaus-Dieter (2005): Qualitätsmanagement in personenbezogenen Sozialen Dienstleistungen. In: Naberhaus, Monika: Arbeit mit und in Familien – ein Beitrag der systemischen Therapie für sozialpädagogische Konzepte. Vechta, S. 7-10

– (2004): Von der Kulturkritik zur Kritik der Kultur. In: von Laer, H.; Scheer, K.-D. (Hg.): Kultur und Kulturen. Münster, S. 11-18

– (2003): Social Pedagogical View on the Family. In: Proceedings from the 3rd International Conference: Person. Color. Natur. Music – Part 1. Daugavpils, p. 117-123

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Textus - Institut für qualitative Sozial- und Kulturforschung in Oldenburg

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Mitglied in der Gesellschaft für Historische Anthropologie

Vorstand des IfE

Vorsitzender des Diplomprüfungsausschusses Erziehungswissenschaft

Mitglied im Promotions- und Habilitationsausschuss

Mitglied der Arbeitsgruppe im Akkreditierungsverfahren BA / MA Gerontologie / Soziale Dienste

Mitglied in Kommission für Forschung und Nachwuchs

Mitglied in Kommission für Internationale Kooperation

Mitglied in der Arbeitsgruppe „Studiengangsaufbau BA / MA Soziale Arbeit / Gerontologie

Mitglied im Deutschen Hochschulverband (DHV)

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeber der Vechtaer Universitätsschriften

Mitherausgeber der Zeitschrift „Journal of Teacher Education and Training“ der Universität Daugavpils

Mitherausgeber der „Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit“ des Vechtaer Verlags für Studium, Wissenschaft und Forschung (VVSWF)

3.11 apl. Prof. Dr. Werner Schreiber

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Wissenschaftliche Begleitung einer Bildungsmaßnahme im Frauenstrafvollzug Chemnitz

Laufzeit: März 2002 bis April 2003

Bearbeiter: Priv.-Doz. Dr. W. Schreiber

Projekt 2

Arbeitstitel: Biographische Interviews mit Strafgefangenen

Laufzeit: 2002 fortlaufend

Projekt 3

Arbeitstitel: Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Janusz. Korczak-Schule in Freistatt

Laufzeit: seit 2005

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Schreiber, Werner (2005): Perspektiven klinischer Sozialarbeit. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, Heft 4/2005 (Rezensionsaufsatz)

– (2004): Gebildete Bildungsverweigerer – Devianz als Bildungsfigur. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, Heft 1/2004
– (2003): Möglichkeiten sozialpädagogischer Diagnose und Intervention in der Arbeit mit traumatisierter Klientel. In: Jungblut, J. u. a.: Jugendhilfe im Vergleich: Uruguay und Deutschland
– (2003): Ansätze sozialpädagogischer Diagnose und Intervention in der Arbeit mit psychosozial geschädigter Klientel. In: neue praxis 6/03
– ; Jansen, I. (2003): Projektbericht: Wissenschaftliche Begleitung einer Bildungsmaßnahme in der JVA Chemnitz

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Mitglied der Theorie AG der Sektion Sozialpädagogik der DGfE

Leitung des Praktikumsbüros im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

Pädagogische Psychologie

3.12 Dipl.-Psych. Jutta Padberg

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mittelbausprecherin des IfE

3.13 Prof. Dr. Martin K. W. Schweer

I Forschungsbereiche

- Schule und Organisation
- Medien
- Sportpsychologische Beratung und Betreuung

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Kontrollverlust beim komplexen Problemlösen

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Julius Kuhl, Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dr. Robert Biebrich

Projekt 2

Mitarbeiter-, Führungskräfte- und Klientelbefragung in Altenwohnheimen

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dr. B. Thies, Dipl.-Psych. J. Padberg

Projekt 3

Mentale Fitness im Hochleistungssport

Laufzeit: seit 2003

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dr. J. Padberg, Dr. B. Thies

Projekt 4

Prognosemodell mentaler Fitness

Laufzeit: seit 2003

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dipl.-Psych. J. Padberg

Projekt 5

Vertrauen im Leistungssport. Eine empirische Studie zur Vertrauensbeziehung zwischen Trainern und Athleten im Leistungstennis

Laufzeit: 2002 bis Juni 2005

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dr. des. J. Padberg (Dissertationsvorhaben)

Projekt 6

Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht. Neue Medien im Spannungsfeld zwischen schulischem Angebot und unternehmerischem Bedarf

Laufzeit: seit 2002 (interne Förderung KFN)

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dipl.-Soz.-Wiss. F. Lukaszewski, A. Bertow

Projekt 7

Medien, Identität und Populärkultur: Zur Bedeutung von Medieninhalten in der Jugendkultur unter Berücksichtigung des Phänomens Vertrauen

Laufzeit: seit 2002 (interne Förderung KFN)

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dipl.-Soz.-Wiss. F. Lukaszewski, A. Bertow

Projekt 8

Neue Medien im Kindesalter

Laufzeit: seit 2002

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dipl.-Soz.-Wiss. F. Lukaszewski, A. Bertow,

Projekt 9

Konstruktion stereotyper Alterns- und Rollenvorstellungen in Erziehung und Sozialisation

Laufzeit: seit 2003

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dr. des. J. Padberg, Dr. B. Thies

Projekt 10

Sexualerziehung in der Grundschule

Laufzeit: seit 2003 (interne Förderung KFN)

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dipl.-Psych. J. Padberg, Dipl.-Päd. A. Hasenclever, D. Pietsch, S. Zdun

Projekt 11

Vertrauen als Organisationsprinzip

Laufzeit: seit 2002

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. M. Schweer

Projektmitarbeiter: Dr. B. Thies, Dr. des. J. Padberg

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Schweer, Martin (2005): Mentale Fitness im Sport. Das Basisprogramm. Regensburg

– (2003): Vertrauen als Organisationsprinzip. Bern (mit Barbara Thies)

– (Hrsg.) (2003): Das Jugendalter. Perspektiven pädagogisch-psychologischer Forschung. Bd. 1 der Reihe Psychologie und Gesellschaft. Frankfurt a. M.

– (Hrsg.) (2003): Vertrauen im Spannungsfeld politischen Handelns: Herausforderungen und Perspektiven für eine Politische Psychologie Bd. 2 der Reihe Psychologie und Gesellschaft. Frankfurt a. M.

Beiträge in Zeischriften und Sammelbänden

Schweer, Martin; Lukaszewski, Frank; Bertow, Andreas (2005): Neue Medien im Kindesalter. In: Hertzstell, I. (Hrsg.). Vom Nürnberger Trichter zum Laptop (im Druck)

– ; Lukaszewski, Frank (2005). (Neue) Medien, Vertrauen und die Bildung jugendkultureller Identitäten. In: merz, 5/2005, S. 51-55

– ; Lukaszewski, Frank (2005): Bachelor und Master in der BRD: Modularisierte Erziehungswissenschaft am Beispiel der Ruhruniversität Bochum und der Hochschule Vechta. In: Bildung und Erziehung, 2/2005, S. 159-171

– ; Thies, Barbara (2005): Vertrauen durch Glaubwürdigkeit. Möglichkeiten zur (Wieder-) Gewinnung von Vertrauen aus psychologischer Sicht. In: Dernbach, B.; Meyer, M. (Hrsg.): Glaubwürdigkeit: eine Frage des Vertrauens. Wiesbaden. S. 47-63

– (2004): Vertrauen und soziale Unterstützung in der pädagogischen Beziehung. In: Bildung und Erziehung, 3/2004, S. 279-288

– (2004): Erfolgstipps für Freizeitsportler. In: Apothekenumschau, 15.08.2004, S. 22-25

– (2004): Sportpsychologische Unterstützung zur Wertschätzung des Schulsports. In: Sport und mehr, 02/2004, S. 12-13

– (2004): Vertrauen – Fundament sozialen Miteinanders. In: Menschen – das magazin (im Druck)

– (2004): Möglichkeiten und Grenzen evaluativer Maßnahmen bei eLearning-Angeboten. In: Schiewe, J. (Hrsg.): E-Learning in Geoinformatik und Fernerkundung, S. 147-153

– ; Padberg, Jutta (2004): Entwicklung einer Vertrauenskultur. Sich für Schülerinnen und Schüler und Eltern Zeit nehmen. In: Schulmagazin 5-10, 1/2004, S. 5-8

– ; Thies, Barbara (2004): Vertrauen. In: Auhagen, A. E. (Hrsg.): Positive Psychologie Weinheim, S. 125-138

– (2003): Vertrauen als Organisationsprinzip: Vertrauen im Spannungsfeld personalen und systemischen Vertrauens. In: Erwägen, Wissen, Ethik, 2/2003, 323-332

– (2003): Replik: Zur Legitimation von Vertrauen als Organisationsprinzip oder: Systemvertrauen-ein umstrittenes Konstrukt. In: Erwägen, Wissen, Ethik, 2/2003, 384-389

– (2003): Vertrauen zwischen Lehrern und Schülern schaffen. Notwendigkeit und Möglichkeiten angstfreien Lernens. In: Schulmagazin, 3/2003, 9-12

– (2003): Das Jugendalter. Eine Einführung. In: Schweer, Martin (Hrsg.): Das Jugendalter – Perspektiven pädagogisch-psychologischer Forschung. Frankfurt a. M., 9-11

– (2003): Vertrauen im Spannungsfeld politischen Handelns. Eine Einführung. In: Schweer, Martin (Hrsg.): Vertrauen im Spannungsfeld politischen Handelns – Herausforderungen und Perspektiven für eine Politische Psychologie. Frankfurt a. M., 9-11

– ; Bertow, Andreas (2003): Vertrauen im politischen Spannungsfeld medialisierter Jugendlicher. In: Schweer, Martin (Hrsg.): Vertrauen im Spannungsfeld politischen Handelns – Herausforderungen und Perspektiven für eine Politische Psychologie. Frankfurt a. M., 109-123

– ; Lukaszewski, Frank (2003): Lehramtsanwärter und „Neue Medien“. Eine empirische Untersuchung bei Studierenden von Lehramtsfächern. In: System Schule, 01/03, 21-28

– ; Lukaszewski, Frank (2003): Jugend und Medien. Schweer, Martin (Hrsg.): Das Jugendalter – Perspektiven pädagogisch-psychologischer Forschung. Frankfurt a. M., 27-42

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Dozent an der European Business School Management Academy GmbH im Rahmen des Intensivstudiums „Sportökonomie“

Leiter des Zentrums für Vertrauensforschung (ZfV) am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie des Instituts für Erziehungswissenschaft

Direktor des IfE (seit 10.2000)

Mitglied des Senats

Mitglied der HPK

Mitglied der KFN

Praktikumsbeauftragter der Pädagogischen Psychologie BA SKN (11.2003)

Prüfungsbeauftragter der Pädagogischen Psychologie BA SKN (11.2003)

Fachsprecher Pädagogische Psychologie

Mitglied der Aufbau- und Berufungskommission „Gerontologie / Soziale Dienstleistungen“

Prüfungsbeauftragter der Pädagogischen Psychologie Master of

Education (05.2005)

Mitglied diverser Promotionskommissionen (seit 1999)

Leiter der AG „Gerontologie / Soziale Dienstleistungen“ (seit 04.2004)

Stellvertretender Beauftragter für Promotions- und Habilitationsverfahren des Senates (seit 12.2005)

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie e.V.

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeber der Schriften des Instituts für Erziehungswissenschaft (mit K. D. Scheer und G. Warnken)

Gründer und Herausgeber der Schriftenreihe „Psychologie und Gesellschaft“ im Peter-Lang-Verlag

3.14 Dr. Barbara Thies

II Konkrete Projekte

Wechselseitige Verhaltensbeeinflussung in pädagogischen Kontexten

Laufzeit: seit 2003

Projektleiterin: Dr. B. Thies

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Thies, Barbara (2005): Dyadisches Vertrauen zwischen Lehrern und Schülern. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, 52, S. 85-99

– (2004): Altersbilder und „Ageism“: Konstruktion stereotyper Alter(n)svorstellungen auf der Basis defizitären Wissens. In: Psychologie und Gesellschaftskritik, 28, S. 71-90

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Nebenamtliche Frauenbeauftragte (seit 05.2005)

Auslandsbeauftragte für das Fach Psychologie (seit 01.2005)

Mitglied der AG „Gerontologie / Soziale Dienstleistungen“ (seit 08.2004)

4. Institut für Geschichte und Historische Landesforschung (IGL)

Mitglieder (2003-2005)

apl. Prof. Dr. Franz Bölsker
Dr. Mark Feuerle M. A. (4.1, Seite 85)
Prof. Dr. Alwin Hanschmidt (4.2, Seite 86)
Dr. Michael Hirschfeld (4.3, Seite 89)
Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker (4.4, Seite 90)
Prof. Dr. Joachim Kuropka (4.5, Seite 91)
Dr. Andreas Michler (4.6, Seite 94)

4.1 Dr. Mark Feuerle

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Stadtentwicklung im Mittleren Weserraum seit dem 11. Jahrhundert

Förderung: Neuhoff-Fricke-Stiftung

Projekt 2

Von Wien nach Constantinopel - Deutsch-türkische Diplomatie am Beginn des 16. Jahrhunderts

Kooperationen: Universität Bremen und Melchior Goldast Gesellschaft (MGG)

Projekt 3

Pitaval – oder: Diebe, Mörder, Hexen, eine Geschichte der Rechtsfälle anhand ausgewählter Quellen

(Studentisches Veröffentlichungsprojekt Hochschule Vechta/Historisches Seminar Hannover)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Feuerle, Mark (2004): Garnison und Gesellschaft – Nienburg und seine Soldaten (Diss. Vechta 2003). Bremen (404 Seiten)

– (2005): Blide – Mange – Trebuchet: Technik, Entwicklung und Wirkung des Wurfgeschützes im Mittelalter – Eine Studie zur mittelalterlichen Innovationsgeschichte (= Veröffentlichungen des Experimentellen Mittelalterzentrums Vechta). Hrsg. vom Museum im Zeughaus Vechta. Berlin/Stuttgart (202 Seiten)

Zeitschriftenartikel

Feuerle, Mark (2005): Terror in der Vormoderne – Versuch einer Annäherung. In: von Laer, Hermann (Hrsg.): Krieg, Terror und Gewalt – Gibt es demokratische Alternativen? (= Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 24). Vechta

– (2005): „Was die Hand kann machen, kann die Hand auch zerstören“ - Die mittelalterliche Auseinandersetzung um befestigte Plätze. In: Die hochmittelalterliche Burg im Spannungsfeld von Herrschaft und Militär vor, während und nach der Regierungszeit von Kaiser Otto IV. Tagungsbeiträge des Lichtenberg-Kolloquiums im November 2004, Salzgitter

– (2005): Schilderung des Balkan 1530/31. Edition einer bislang unbekannten Handschrift der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. In: Wolfenbüttler Beiträge, Bd. 13, S. 1-99

– (2004): Beiträge zu den Stichworten „Blide“, „Balliste“, „Onager“. In: Kotzur, Hans-Jürgen (Hrsg.): Die Kreuzzüge – Kein Krieg ist heilig. Katalog zur Ausstellung des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz. Mainz

– (2004): Springolf, Mange, Trebuchet – Die Belagerungstechnik des Mittelalters. In: Karfunkel – Zeitschrift für erlebbare Geschichte, H. 3, 2004

4.2 Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

I Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Frühen Neuzeit
- Bildungs-, Geistes- und Sozialgeschichte
- Landesgeschichte des nordwestdeutschen Raumes

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Elementarbildung und Schulreform in der Frühen Neuzeit

Forschungsbereich: Bildungsgeschichte

Zielsetzung: Erforschung der Entwicklung institutionalisierter Elementarbildung bis ins frühe 19. Jahrhundert

Laufzeit: unbefristet

Kooperationspartner: Arbeitskreis für die Vormoderne in der Erziehungsgeschichte (AVE)

Projektleitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Hanschmidt, Alwin (2005): Elementarbildung und Berufsausbildung 1450-1750. Inhalte und Institutionen. In: In: Hanschmidt, Alwin; Musolff, Hans-Ulrich (Hrsg.): Elementarbildung und Berufsausbildung 1450-1750. Köln: Böhlau, S. 19-46

– (2005): Schulreform durch Lehrerbildung. Zur Professionalisierung der Lehrerschaft in Westfalen um 1800. In: Westfalen 79, 2001, S. 119-134

– (2005): Schulen und Lehrer und ihre „Verbesserung“ im Kirchspiel Lohne um 1800. In: Laon-Lohne 5, S. 7-23

– ; Musolff, Hans-Ulrich (Hrsg.) (2005): Elementarbildung und Berufsausbildung 1450-1750. Köln: Böhlau (Beiträge zur Historischen Bildungsforschung 31), 348 Seiten

– ; Musolff, Hans-Ulrich (2005): Einleitung. In: Hnaschmidt, Alwin; Musolff, Hans-Ulrich (Hrsg.): Elementarbildung und Berufsausbildung 1450-1750. Köln: Böhlau, S. 1-15

– (2004): Schule – Lehrerausbildung – Universität. Studien zur Bildungsgeschichte. Hrsg. von Franz Bölsker u. a. Vechta: Eiswasser-Verlag (Schriften des Instituts für Geschichte und historische Landesforschung 11), 324 Seiten

Projekt 2

Bildungspolitik im Fürstbistum Münster im 18. Jahrhundert

Forschungsbereich: Bildungsgeschichte, Universitätsgeschichte

Projektbeschreibung: Erforschung der akademischen Ausbildung (Gymnasium, Universität) im Rahmen aufklärerischer Reformpolitik

Laufzeit: unbefristet

Projektleitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Hanschmidt, Alwin (2005): Studenten an der Universität Köln aus dem Niederstift Münster, der Grafschaft Lingen und dem Amt Wildeshausen 1559 bis 1797. In: Emsländische Geschichte 12, S. 240-249

– (2005): Historismus in Westfalen – Geschichte als Geisteswissenschaft. In: Vom Historismus zum HisTourismus. Hrsg. vom Institut für Geschichte der Universität Oldenburg. Oldenburg: Selbstverlag, S. 21-28

– (2004): Schule – Lehrerausbildung – Universität. Studien zur Bildungsgeschichte (wie bei Projekt 1)

– (2004): Auswirkungen der „Katholischen Aufklärung“ auf Schule und Bildung im Niederstift Münster. In: Hirschfeld, Michael (Hrsg.): Das Niederstift Münster an der Schwelle zum 19. Jahrhundert. Cloppenburg: Selbstverlag Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (Beiträge zur Geschichte des Oldenburger Münsterlandes. Die „Blaue Reihe“ 11), S. 43-60

– (2004): Studenten aus dem Niederstift Münster an der Alten Universität Münster (1780-1818). In: Emsländische Geschichte 11, S. 128-135

Projekt 3

Landesherren, Kirchen und Klöster in Westfalen in der Frühen Neuzeit

Forschungsbereich: Landesgeschichte, Kirchengeschichte

Projektbeschreibung: Erforschung der Politik westfälischer Landesherren, insbesondere gegenüber Kirchen und Klöstern (Gründung, Förderung, Aufhebung)

Laufzeit: abgeschlossen 2004

Kooperationspartner: Historische Kommission für Westfalen (Münster)

Projektleitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Hanschmidt, Alwin (2004): Ferdinand von Fürstenberg als Landesherr der Fürstbistums Münster. In: Börste, Norbert; Ernesti, Jörg (Hrsg.): Friedensfürst und Guter Hirte. Ferdinand von Fürstenberg. Fürstbischof von Paderborn und Münster. Paderborn: Bonifatius, S. 273-291

– (2003): Stifte und Klöster in der Zeit der Reformation, der Katholischen Reform und der Aufklärung (ca. 1530-1803). In: Hengst, Karl (Hrsg.): Westfälisches Klosterbuch. Teil 3: Institutionen und Spiritualität. Münster: Aschendorff, S. 201-243

– (2003): Die Klosterpolitik der weltlichen und geistlichen Landesherren Westfalens in der Frühen Neuzeit (ca. 1530 bis 1800). In: Hengst, Karl (Hrsg.): Westfälisches Klosterbuch. Teil 3: Institutionen und Spiritualität. Münster: Aschendorff, S. 335-384

Projekt 4

Territorialgeschichte des westfälisch-westniedersächsischen Raumes

Forschungsbereich: Landesgeschichte

Projektbeschreibung: Erforschung der historischen Interdependenz der Territorien im nördlichen Westfalen und westlichen Niedersachsen

Laufzeit: unbefristet

Projektleitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Hanschmidt, Alwin (2004): Herrschaftsübergang und Huldigung des Amtes Vechta an den Herzog von Oldenburg 1803. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 53, S. 22-41

– (2004): Herrscherkult und Herrscherfest – oder wie Napoleon an Ems, Hase und Hunte kam. Napoleon-Feiern im Ober-Ems-Departement 1811 bis 1813. In: Osnabrücker Mitteilungen 109, S. 201-222

– (2003): Weserzoll und Säkularisation. Der Anschluss der Ämter Vechta und Cloppenburg an das Herzogtum Oldenburg 1803. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, S. 22-39

– (2003): Die Angliederung der Ämter Vechta und Cloppenburg an Oldenburg 1803. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung 82, S. 2-3, S. 14-15, S. 20-21, S. 37, S. 39

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Hanschmidt, Alwin (2005): 150 Jahre organisierte Frauenjugend in Lohne. In: Laon-Lohne 5, S. 24-31

– (2004): „Sammelung einer Christlichen Beysteuer". Eine Bistumskollekte für die baufällige Vechtaer Pfarrkirche 1748. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung 83, S. 20-21

– (2004): Panslawismus – Pangermanismus – Panromanismus. Übernationale Kulturen oder machtpolitische Ideologien? In: von Laer, Hermann; Scheer, Klaus-Dieter (Hrsg.): Kultur und Kulturen. Münster: LIT (Vechtaer Universitätsschriften 23), S. 139-162

– (2003): Die Armen, der Rat und die Bürger Münsters im 17. Jahrhundert. In: Westfälische Zeitschrift 153, S. 9-21

– (2003): Die „Auswanderungslust" der Ostwestfalen nach Amerika am Beispiel des Jahres 1846. In: Heimat-Jahrbuch Kreis Gütersloh 2003, S. 95-98

– (2003): Eine Prozession von Rietberg nach Verl im 17. Jahrhundert. In: Heimatblätter der Glocke (Oelde). Vierte Folge, II/2003, S. 494

Zeitschriftenaufsatz

Hanschmidt, Alwin (2003): Ehrenbögen, Te Deum und Freibier. Heute vor 200 Jahren wurden Amt und Stadt Vechta oldenburgisch. Ein Rückblick. In: Oldenburgische Volkszeitung (Vechta), 18.07.2003

– (2003): Alle drei Jahre eine Qualifikationsprüfung. Gedenkjahre in Vechta 2004: 350 Jahre Himmelfahrts-Prozession, 200 Jahre Lehrerprüfungen. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung (Vechta) Jg. 82, 2003, S. 54

Rezensionen

Hanschmidt, Alwin (2003): Das Gogericht auf dem Desum – haubtt- und ubergericht des Oldenburger Münsterlandes. Im Auftrage der Interessengemeinschaft „Altes Gogericht auf dem Desum" e.V. hrsg. von Hans-Joachim Behr, Bernhard Brockmann und Nikolaus Kokenge. Oldenburg 2000. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2003, S. 449-450

– (2003): Matthias Asche, Von der hansischen Bürgeruniversität zur armen mecklenburgischen Landeshochschule. Das regionale und soziale Besucherprofil der Universität Rostock und Bützow in der frühen Neuzeit (1500-1800). Stuttgart 2000. In: Oldenburger Jahrbuch 103, 2003, S. 214

– (2003): Zur Säkularisation geistlicher Institutionen im 16. und im 18./19. Jahrhundert. Hrsg. von Irene Crusius (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 124; Studien zur Germania Sacra 19). Göttingen 1996. In: Osnabrücker Mitteilungen 108, 2003, S. 237-238

– (2003): Säkularisation der Reichskirche 1803. Aspekte kirchlichen Umbruchs. Hrsg. von Rolf Decot (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz; Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte; Beiheft 55). Mainz 2002. In: Osnabrücker Mitteilungen 108, 2003, S. 240-241

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied des Vorstands der Historischen Kommission für Westfalen (Münster) (1982-2006)

4.3 Dr. Michael Hirschfeld

II Konkrete Projekte

Projekt 1 (Habilitationsprojekt)

Staat und katholische Kirche zwischen Kulturkampf und Erstem Weltkrieg (1887-1914) seit 2004

(Hierzu gleichlautendes KFN-Projekt der Hochschule Vechta seit 07.07.2004)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Hirschfeld, Michael (2004): Klerus als religiöser Kulturträger nach der Vertreibung. Der Beitrag von Glatzer Priestern in Nordwestdeutschland zur Grafschafter Identitätsbewahrung nach 1945. In: Herzig, Arno (Hrsg.): Glaciographia nova. Hamburg, S. 317-338

– (Hrsg.) (2004): Das Niederstift Münster an der Schwelle zum 19. Jahrhundert (Beiträge zur Geschichte des Oldenburger Münsterlandes Bd. 11). Cloppenburg 2004, S. 7-11

– (2004): „Die Schöpfung scheint hier noch unvollendet zu sein.“ Stimmungsbilder aus dem Niederstift Münster am Vorabend der Säkularisation. In: Hirschfeld, Michael (Hrsg.): Das Niederstift Münster an der Schwelle zum 19. Jahrhundert. Cloppenburg, S. 7-11

– (2004): Gesellschaftliche Integration oder konfessionelle Separation? Der politische Katholizismus in Delmenhorst zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus. In: Oldenburger Jahrbuch 104 (2004), S. 163-185

– (2004): Zehn Delmenhorster Biographien. In: Hethey, Frank; Garbas, Werner (Hrsg.): Delmenhorster Lebensbilder. Menschen und ihre Beziehungen zu Delmenhorst. Delmenhorst

– (2004): „Durch festen Glauben gestärkt.“ Katholische Jugend im NS-Regime. In: Delmenhorster Heimatjahrbuch 2005/2006, S. 77-86

– (2004): Erinnerungsorte des schlesischen Katholizismus in Westdeutschland. In: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 62 (2004), S. 179-198

– (2004): Hedwigskreise im Emsland und in der Grafschaft Bentheim – Erinnerungsorte der deutschen Ostvertriebenen. In: Emsländische Geschichte 11 (2004), S. 202-221

– ; Bölsker, Franz u. a. (Hrsg.) (2004): Alwin Hanschmidt: Schule – Lehrerausbildung – Universität. Studien zur Bildungsgeschichte, Festgabe zur Emeritierung, Vechta 2004, 324 Seiten

– ; Kucinski, Christine (Hrsg.) (2004): Via Silesia. Jahrbuch der Gemeinschaft für deutsch-polnische Verständigung 2002. Münster, 122 Seiten

– (2003): Der Aufstieg des Katholizismus in Delmenhorst im Zuge der Industrialisierung um 1900. In: Delmenhorster Heimatjahrbuch 2003/2004, S. 51-62

Artikel

Hirschfeld, Michael (2004): Hubert Thienel (1904-1987), Sp. 1491-1496, Johannes Zinke (1903-1968), Sp. 1595-1599. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. XXIII (2004)

– (2003): Heinrich Grafenhorst (1906-1970), Sp. 456-460. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. XXII (2003)

Rezensionen

Hirschfeld, Michael (2005): Gedemütigt – Verachtet – Vertrieben, Essen/O. 2001 und Stumme Schreie. Flucht und Vertreibung 1944/45, Vechta o. J. (2002). In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2005

– (2004): Guido Hinze, Carl Ulitza (1873-1953) oder Oberschlesien zwischen den Weltkriegen, Düsseldorf 2002. In: Das Parlament v. 03.05.2004, S. 14

– (2004): Christoph Schank, „Kölsch.-katholisch". Das katholische Milieu in Köln 1871-1933, Köln u. a. 2004. In: H-Soz-u-Kult v. 22.05.2004 u. In: Historische Literatur 2/2004

– (2004): Walter Schulze/Engelbert Hasenkamp, Goldenstedt im 20. Jahrhundert, Goldenstedt 2003. In: Oldenburger Jahrbuch 104 (2004), S. 246-247

– (2004): Hermann Queckenstedt (Hrsg.), Heilige Helfer. Die Reliquien Alexanders und Reginas im Spiegel der Osnabrücker Bistumsgeschichte, Osnabrück 2001. In: Jahrbuch für das Osnabrücker Münsterland 2004, S. 425

– (2003): Rainer Maria Groothuis, Im Dienste einer überstaatlichen Macht. Die deutschen Dominikaner unter der NS-Diktatur, Münster 2002. In: Das Land Oldenburg II/2003, S. 15-16

– (2003): Frank-Michael Kuhlemann/Hans-Walter Schmuhl (Hrsg.), Beruf und Religion im 19. und 20. Jahrhundert (Konfession und Gesellschaft, Bd. 26), Stuttgart 2003. In: H-Soz-u-Kult v. 02.09.2003 u. Historische Literatur 3/2003, S. 196-198

– (2003): Rainer Bendel, Aufbruch aus dem Glauben? Katholische Heimatvertriebene in den gesellschaftlichen Transformationen der Nachkriegsjahre 1945-1965 (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands, Bd. 34), Köln-Weimar-Wien 2003. In: H-Soz-u-Kult v. 20.11.2003 u. In: Historische Literatur 4/2003, S. 256-258

4.4 Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Hucker, Bernd Ulrich (2005): Tagungsakten „Burg und Herrschaft im Harzraum", Salzgitter-Jahrbuch 25/26 (2003/04) [erschien 2005] 127 Seiten

– (2003): Otto IV. – der wiederentdeckte Kaiser. Eine Biographie. Frankfurt a. M.: Insel-Taschenbuch – Sachbuch, 676 Seiten

– (2003): Zwischen Hoya und Brooklyn. Neue Beiträge zu Person, Familie und Werk Heinrich Albert Oppermanns. Hg. von B. U. Hucker und H. Joachim Kusserow (= Hoyaer Hefte – Schriftenreihe des Heimatmuseums für die Grafschaft Hoya e.V. 8), Hoya, 128 Seiten

Beiträge in Periodika und Sammelwerken

Hucker, Bernd Ulrich (2005): Die stadtsässigen Dienstleute Magdeburgs – Promotoren der Stadtfreiheit. In: Magdeburg. Die Geschichte der Stadt 805-2005. Hrsg. im Auftrag der Landeshauptstadt Magdeburg von M. Puhle und P. Petsch. Dössel, S. 85-95

– (2005): Die Harzburg und der Lichtenberg als kaiserliche Aufenthaltsorte. In: Salzgitter-Jahrbuch 25/26 (2003/04) [erschien 2005] S. 67-76

– (2005): Zusammenfassung der Tagungsergebnisse. In: Salzgitter-Jahrbuch 25/26 (2003/04) [erschien 2005], S. 105-107

– (2005): Ein mittelalterliches Kloster in Lunsen-Thedinghausen. In: Heimatkalender für den Landkreis Verden 2006 (2005), S. 95-106

– (2005): Neue Aspekte zu Hagens Geschichte. In: Unter der Staleke Nr. 158 u. 159. Hagen im Bremischen, S. 6 u. 16 f.

– (2004): Das Grafenpaar Beatrix und Otto von Botenlauben und die deutsche Kreuzzugsbewegung. In: Die Kreuzzüge. Begleitbuch zur Ausstellung. Hrsg. von Hansjürgen Kotzur. Bearb. von B. Klein und W. Wilhelmy. Mainz, S. 23-47

– (2004): Walther von der Vogelweide – Wolfram von Eschenbach – Otto, Count of Botenlauben: Annotations on interpreting the references of the lives of Middle High German classical writers, specially their coats of arms. In: Vesture: Avoti un Cilveki [„Von der Quelle zur Biographie“]. Proceedings of the 13th International Scientific Readings of the Faculty of Humanities. History VII – Daugavpils University, S. 36-40

– (2004): Sachsen-Anhalt – das Ursprungsland mittelalterlicher Rolandsbilder, Sachsen-Anhalt. In: Journal für Natur- und Heimatfreunde 14 (2004) Nr. 2, S. 19-22

– (2003): Otto IV. (1198-1218). In: Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich, Teilband I (= Residenzenforschung Bd. 15.I). Hsrg. von W. Paravicini. Ostfildern, S. 241-246

– (2003): Das Album „Terra Mariana“ im Rahmen der allgemeinen Historiographie. In: XII Zinatniskie Lasijumi Materiali Daugavpils Universitates Humanitaras Fakultates – Proceedings of the XIIth Scientific Readings of the Faculty of Humanities: Vesture/History VI Bd. 1. Daugavpils, S. 56-61

– (2003): Der Jurist als Topograph. Oppermanns Entfernungsliste der Städte und Dörfer in den Grafschaften Hoya und Diepholz (1852). In: Zwischen Hoya und Brooklyn. Neue Beiträge zu Person, Familie und Werk Heinrich Albert Oppermanns (= Hoyaer Hefte 8), Hoya, S. 99-106

– (2003): Regionale Metamorphosen eines Volkshelden: Eulenspiegel in Ostfalen, Lauenburg und Flandern. In: Kulturvermittlung und Interregionalitäten. Hrsg. von P. Nitschke (= Wissenschaftliche Reihe des Collegium Polonicum, Sonderband). Frankfurt/O. und Słubice/Poznań, S. 9-23

4.5 Prof. Dr. Joachim Kuropka

I Forschungsschwerpunkte

- Totalitäre Herrschaft und katholische Kirche
- Stereotype europäischer Völker und ihre politische Funktion
- Historische Regionalforschung

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Politische Religion und christlicher Glaube im Konflikt - Probleme der Auseinandersetzung zwischen NS-Regime und katholischer Kirche im Längsschnitt von Leitungsebene zur Gemeindeebene

Projektbeschreibung: In der wissenschaftlichen Diskussion ist das Verhältnis von katholischer Kirche und NS-Regime nach wie vor umstritten. Mit dem Konzept der „Politischen Religion“ ist in der wissenschaftlichen Diskussion ein Ansatz aufgegriffen worden, der nach dem grundsätzlichen Kern des Konflikts fragt. Durch eine Analyse von Konflikten von der staatlichen und kirchlichen Leitungsebene bis auf die Pfarr-/Ortsgruppen-Ebene wurde ein Beitrag zur Identifizierung der sich ausschließenden Grundüberzeugungen von katholischem Glauben und nationalsozialistischen Grundsätzen geleistet.

Drittmittelgeber: Kardinal-von-Galen-Stiftung, KFN

Leitung: Prof. Dr. J. Kuropka

MitarbeiterInnen: Dr. Wolfgang Dierker (Berlin), Dr. Thomas Fandel (Speyer), Dr. Klemens-August Recker (Osnabrück), Dr. Rainer Maria Groothuis OP (Koblens), Pfarrer Reinhard Rittner (Oldenburg), Rudolf Willenborg (Vechta), Dr. Maria Anna Zumholz (Münster)

Veröffentlichungen:

Kuropka, Joachim (Hrsg.) (2004, 2. Aufl. 2005): Geistliche und Gestapo. Klerus zwischen Staatsallmacht und kirchlicher Hierarchie. Münster: LIT (Anpassung, Selbstbehauptung – Widerstand, Bd. 23), 307 S.

– (2004): Religion oder Politik? Zur Stellung der katholischen Kirche unter dem NS-Regime. In: Kuropka, Joachim (Hrsg.): Geistliche und Gestapo, S. 7-44

– (2004): Zur Frage der Gefährdung der NS-Herrschaft durch die Katholische Kirche. In: Kuropka, Joachim (Hrsg.): Geistliche und Gestapo, S. 45-65

– (2004): Widerspruch – gegen Nationalsozialismus und ‚Restauration': Dr. Johannes Göken. In: Kuropka, Joachim (Hrsg.): Geistliche und Gestapo, S. 231-254

– (2004): Totalitäres Regime und katholischer Klerus in Oldenburg. In: Oldenburger Jahrbuch Bd. 104, S. 187-202

– (2004): Wie können totalitäre Diktaturen stürzen? Über politische Kultur und politische Religion. In: von Laer, Hermann; Scheer, Klaus-Dieter (Hg.): Kultur und Kulturen. Münster, S. 121-137

Projekt 2

Untersuchungen zum Leben und Wirken des Pfarrers und Bischof Clemens August Graf von Galen

Projektbeschreibung: Clemens August Graf von Galen – von 1933 bis 1946 Bischof von Münster, gilt vor allem durch seine Predigten von 1941 als einer der Hauptgegner des NS-Regimes und aufgrund seines vielfachen öffentlichen Widerspruchs als ein Außenseiter in der Bischofskonferenz, die sich nicht dazu verstand, sich seiner Strategie anzuschließen. Die wissenschaftliche Diskussion um die Gestalt Galens ist weiterhin im Fluss, insbesondere hinsichtlich seiner politischen Grundeinstellung, seines Verständnisses des Nationalsozialismus und des NS-Regimes sowie seiner Handlungsstrategie als Bischof und Seelsorger.

Drittmittelgeber: Stiftungen und Universitätsgesellschaft

Leitung: Prof. Dr. Joachim Kuropka

MitarbeiterInnen: Die Teilnehmer des Forschungsseminars ‚Katholizismusforschung'

Veröffentlichungen:

Kuropka, Joachim (2005): Clemens August Graf von Galen - vom ‚Politischen' Seelsorger zum Seligen. In: engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule H 3, S. 284-296

– (2005): „Seelsorger und Patriot". Der Historiker Prof. Dr. Joachim Kuropka anlässlich der Seligsprechung Kardinal von Galens über dessen Kampf für Deutschland. In: Junge Freiheit, 05./07.10.2005, S. 3/4

– (2005): „Fahrlässigkeit und alter Forschungsstand". In: Westfälische Nachrichten, 01.10.2005

– (2005): Bischof ohne Furcht. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 08.10.2005, S. 7

– (2005): Pfarrer und Bischof Clemens August Graf von Galen 1933-1935 im Spiegel des Vatikanischen Geheimarchivs. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, S. 43-65

– (2004): Bishop Clemens August Count von Galen's attitude towards National Socialism in the year 1933 as a source problem. In: Vēsture: Avoti un cilvēki. Proceedings of the 13th International Scientific readings of the Faculty of Humanities, History VII, Daugavpils, S. 70-76

– (2004): 10 Gebote gegen den Totalitätsanspruch des NS-Staates. Der Münsteraner Bischof Clemens von Galen vor dem Urteil der Geschichte. In: K. West, Nr. 11, November 2004, S. 52-53

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Kuropka, Joachim (2005): Propaganda, Erinnerung und das „Recht des Stärkeren". Zur Entwicklung der deutschen Volksstimmung gegenüber Polen im Jahre 1939. In: Halbjahresschrift für Südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik 17, , H. 1, S. 42-53

– (2005): Effizienz oder Identität? Verwaltungsreform – Neugliederung – Gebietsreform. In: Michael Hirschfeld (Hrsg.): Die Gemeinde zwischen Territorialherrschaft und Selbstverwaltung. Beiträge zum 7. Studientag des Geschichtsausschusses im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, Cloppenburg, S. 73-110

– (2005): „…die Heimat genommen…" Zur historischen Verortung von Vertreibung und Integration. In: „Alle fingen wir neu an…" – Lohne 1945-1955. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Industriemuseum in Lohne vom 23.9. bis 31.12.2005, Lohne, S. 9-20

– (2005): The Mood of the People in Germany in the Year 1939 as Reflected in Secret Reports. In: Vēsture: Avoti un Cilvēki. Procedings of the 15th International Scientific Readings. Daugavpils 2006, S. 96-105

– ; Schäfer, Rolf; Rittner, Reinhard; Schmidt, Heinrich (Hrsg.) (2005): Oldenburgische Kirchengeschichte. 2., erweiterte Auflage. Oldenburg

– (2004): Visionen von Europa – Bilder von Europäern. In: Via Selesia 2002, S. 66-85

– (2004): Eine Erfolgsgeschichte! Erfolg aus der Geschichte? Wirtschaftlicher Erfolg im Oldenburger Münsterland und seine historische Dimension. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, S. 146-174

– (2004): Od „dziedzicznej wrogości" do „ducha Rambouillet". Problem stereotypów narodowych Niency Francja, Anglia i Polska – porównanie. In: Falęcki, Tomasz (Red.): Skad przychodzi Antychryst? Kontakty i konflikty etnieczne w Europie Fródkowej i południeowej Fakty – interpretacje – refleksji, Kraków, S. 122-128

– (2004): Die Familie und die Partei. Familie in Deutschland unter totalitären Bedingungen. In: von Laer, Hermann; Kürschner, Wilfried unter Mitarbeit von Klaus, Cäcilia (Hg.): Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft, Münster, S. 75-92

– ; Bölsker, Franz; Bölsker, Verena; Hirschfeld, Michael; Hucker, Bernd Ulrich; Luzak, Franz-Josef (Hrsg.) (2004): Alwin Hanschmidt: Schule – Lehrerausbildung – Universität. Studien zur Bildungsgeschichte. Festgabe zur Emeritierung von Alwin Hanschmidt, Vechta, 324 S.

– (2003): A nők emancipációja mint társadalmi racionalizáció A családi kapcsolatok totalitárius viszonyok közötti átalakulának kérdéséhez. In: Horváth Sándor; Pethő László; Tóth Eszter Zsófia (Hrsg.): Munkás Történet – munkás antropológia. Budapest, S. 115-125

– (2003): Britische Demokratieinnovation und regionale Identität. In: Nitschke, Peter (Hrsg.): Kulturvermittlung und Interregionalitäten. (Wissenschaftliche Reihe des Collegium Polonicum, Sonderband). Frankfurt/Oder, S. 47-59

– (2003): Neuordnung 1945 – eine Stunde Null? Zu den Auswirkungen der politischen und gesellschaftlichen Neuordnung seit 1945 auf Lohne und das Oldenburger Münsterland. In: Laon-Lohne. Neue Schriftenreihe des Heimatvereins Lohne e.V., Bd. 3, S. 7-31

– (2003): Katholizismus, Kirche und südoldenburgische Identität. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2004, S. 42-63

– (2003): Geschichte des Oldenburger Münsterlandes. In: Erfolgreiche Regionen in Niedersachsen. Tagung im Museumsdorf Cloppenburg am 20/21. Juni 2003, hrsg. von der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn. Cloppenburg, S. 59-73

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Gewähltes Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen

Gewähltes Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen

4.6 Dr. Andreas Michler

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Michler, Andreas (2004): Museumspolitik in Bayern 1945-1955. Zwischen amerikanischer Innovation und bayrischer Tradition (= Bayrische Studien zur Geschichtsdidaktik, Bd. 7). Neuried

Aufsätze

Michler, Andreas (2004): Museum und Ausstellung In: Schreiber, Waltraud (Hrsg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens. Erster Teilband. 2., aktualisierte Auflage. Neuried, S. 597-614

– (2004): „Die Geschichte einer Straße“. Historisches Lernen anhand eines Geschichtsbilderbuches. In: Praxis Grundschule 4/2004, S. 31-36

– (2004): Die Residenz der Würzburger Fürstbischöfe. In: Schreiber, Waltraud (Hrsg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens. Zweiter Teilband. 2., aktualisierte Auflage. Neuried, S. 1167-1202.

– (2003): Unterrichtsprojekte und ihr Beitrag zur Förderung des reflektierten und reflexiven Umgangs mit Geschichte. In: Michler, Andreas; Schreiber, Waltraud (Hrsg.): Blicke auf Europa Kontinuität und Wandel (= Eichstätter Kontaktstudium zum Geschichtsunterricht, Bd. 3). Neuried, S. 437-456

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgeberschaft

Michler, Andreas; Waltraud Schreiber (2003): Blicke auf Europa Kontinuität und Wandel (= Eichstätter Kontaktstudium zum Geschichtsunterricht, Bd. 3). Neuried

5. Fachgruppe Interdisziplinäre Gerontologie (FIG)

seit 2004 – im Berichtsraum weitgehend identisch mit Institut für Interdisziplinäre Gerontologie (IIG)

Mitglieder (2003-2005)

Dipl.-Psych. Facharzt für Psychiatrie Dr. Werner Borchardt	(5.1, Seite 95)
Akad. Oberrat Ulf Dunkerbeck	
Ass. jur. Silke Fraune	
Dr. Udo Kelle	
Dipl.-Soz. Barbara Kruse	
Dipl.-Geront. Brigitte Metje	
Dipl.-Kff. Christiane Niggemann	
Dr. Karin M. Siebertz-Reckzeh	(5.2, Seite 95)
Dipl.-Päd. Claus Schmelz	
Ass. jur. Kerstin Telscher	
Dipl.-Päd. Dr. Cornelia Wienken	(5.3, Seite 96)

5.1 Dipl.-Psych. Dr. Werner Borchardt

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Gründungsmitglied des Sozialpsychiatrischen Verbundes (SpV) des Landkreises Vechta

Gewählter Gruppensprecher der Arbeitsgruppe „Gerontopsychiatrie“ im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV) des Landkreises Vechta

Mitglied der Arbeitsgruppe „Psychiatrieplanung“ im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV) des Landkreises Vechta

Mitglied im Psychiatriebeirat des Landkreises Vechta

Mitglied dgvt (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie) Tübingen

Mitglied DGGPP (Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie) Bonn

Mitglied marburger bund Landesverband Hannover

Mitglied Landesvereinigung Gesundheit e.V. Hannover

Wissenschaftliche Betreuung des Demonstrationsraums „Häusliche Pflege und Rehabilitation“ (Pflege-Informations-Zentrum) in den Räumen der Tagespflege/Sozialstation Nordkreis im Dominikanerweg 60, Vechta

5.2 Dr. Karin M. Siebertz-Reckzeh

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Akzeptanz und Nutzung von eLearning-Angeboten an der Ruhr-Universität Bochum (in Kooperation mit der Stabsstelle des Rektorats eLearning an der Ruhr-Universität Bochum)

Laufzeit: seit 2004

Projektleiterin: Dr. K. Siebertz-Reckzeh

Projekt 2

Bürgerschaftliches Engagement

Laufzeit: seit 2004

Projektleiterin: Dr. K. Siebertz-Reckzeh

Projekt 3

Bürgerschaftliches Engagement. Bedingungsvariablen partizipativen Verhaltens

Laufzeit: seit 2003

Projektleiterin: Dr. K. Siebertz-Reckzeh

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Stellvertretende Vorsitzende des Diplomprüfungsausschusses Gerontologie (November 2004-September 2005)

Stellvertretendes Mitglied des Senats der Hochschule Vechta (seit April 2005)

Mitglied der AG „Gerontologie / Soziale Dienstleistungen“

5.3 Dipl.-Päd. Dr. Cornelia Wienken

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wienken, Cornelia (2005): Mit 66 Jahren … In: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg (Hrsg.): Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg. Oldenburg, S. 10-11

– (2005): Die Kunst des Begleitens und vom Loslassen. In: Wiesbadener Hospizgesellschaft (Hrsg.): Ars vivendi – Ars moriendi. Wiesbaden, S. 19-28

– (2005): Willkommen sein in dieser Welt… und leben in Würde – Seniorenpolitik und Altenhilfe. In: Bistum Osnabrück (Hrsg.): Drittes und viertes Lebensalter. Osnabrück, S. 28-37

– (2004): Kultur und Kulturpolitik als Herausforderung an die Gerontologie. In: von Laer, Hermann u. a. (Hg.): Kultur und Kulturen. Münster, S. 227-241

– (2004): Probleme der Reorganisation von Gesellschaft – Familienorientierung im Hinblick auf Alter(n). In: von Laer, Hermann u. a. (Hg.): Die Wiederentdeckung der Familie. Münster, S. 131-145

– (2004): Altenhilfe und Seniorenpolitik. In: Bistum Osnabrück (Hrsg.): Willkommen sein in dieser Welt … und leben in Würde. Osnabrück, S. 35-45

– (2004): Bildung im vierten Lebensalter. In: Bergold, R. u. a. (Hg.): Bildung im vierten Lebensalter. CD-ROM der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung. Bonn

– (2003): Soziodemographische, soziologische und psychologische Aspekte des Alterns. In: Ernährungs-Umschau 50, Heft 10, S. 402-404

– (2003): Der ‚greise Kontinent’ – Demographischer Wandel und sozialpolitischer Rahmen einer modernen Gesellschaft. In: Kirchenbote (Hrsg.): Herausforderung Alter, Ausgabe Nr. 27. Osnabrück 2-3. In: Dokumentation Ev. Frauenhilfe im Rheinland (Hrsg.): Alter als Chance. Bonn-Bad Godesberg, S. 6-15

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Vorstandsmitglied Deutsche Alternswissenschaftliche Gesellschaft e.V

Universität Osnabrück, Fachbereich Psychologie und Gesundheitswissenschaften: Studiengang: Lehramt an Berufsbildenden Schulen/berufliche Fachrichtung „Pflegewissenschaften", Lehrauftrag „Theorien und Methoden der Gerontagogik" (seit Sommersemester 1999)

Mitglied der Landesvereinigung für Gesundheit e.V. Niedersachsen

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeberin des Newsletters der Deutschen Alternswissenschaftlichen Gesellschaft, Erstausgabe August 2004, Vechta 2004, 1-4; zweite Ausgabe Februar/März 2005, Vechta 2005, 1-5

6. Institut für intermediäre Gestaltung (ImeG)
Design + ästhetisch-kulturelle Bildung

Mitglieder (2003-2005)

Prof. Karl-Eckhard Carius	(6.1, Seite 98)
Dipl.-Des. Marion Godau	
Ellen Mäder-Gutz	(6.2, Seite 99)
Dipl.-Des. Thomas Loy	
Prof. Dr. Rudolf Rehn (Zweitmitgliedschaft)	
Dr. Stefan Scheuerer	(6.1. Seite 98)

Kooperierende Mitglieder (2003-2005)

Akad. Direktor Bernd Facius (Hochschule für bildende Künste, Braunschweig)
Prof. Antonio Faustiono (Universität Castelo Branco, Portugal)
Prof. Eberhard Högerle (Hochschule Harz)
Prof. Dr. Martin Lenz-Johanns (Universität Lüneburg)
Prof. Barbara Putz-Plecko (Universität für angewandte Künste Wien)
Prof. James Skone (Universität für angewandte Künste Wien)
Prof. Claude Wunschik (Universität Osnabrück)

6.1 Prof. Karl-Eckhard Carius / Dr. Stefan Scheuerer

I Forschungsschwerpunkte

- Ästhetische Bildung im Kontext neuer Medien, Inhalte und Vermittlungskonzepte der Designpädagogik, Kompetenzentwicklung in der ästhetischen Bildung

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Design im Kontext ästhetisch-kultureller Bildung – Entwicklung, Erprobung und Evaluation designpädagogischer Konzepte

Forschungsgebiet: Inhalte und Vermittlungskonzepte der Designpädagogik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Die Entwicklung designpädagogischer Konzepte für den Einsatz an Grund-, Haupt- und Realschulen, aber auch für außerschulische Institutionen sollen in verstärktem Maße kreative, gestalterische Prozesse in Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen fördern, sowie ein differenziertes Verständnis für die gestaltete Umwelt vermitteln. Die zu entwerfenden Vermittlungsmodule integrieren Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Reflexionsprozesse, die der Förderung der individuellen Handlungskompetenzen dienen. Die heutige Umwelt ist stärker denn je durch visuelle Codes geprägt. Gestaltete Umwelt ist lesbar wie Zeichen. Diese Zeichen spiegeln sich in den Lebenswelten auf vier Zeichenebenen wider: Dingwelt, Warenwelt, Werbewelt, Bildschirmwelt. Erforderlich ist daher, dem wachsenden ästhetischen Analphabetismus die Fähigkeit des Lesens und Kommunizierens („literacy“) ästhetisch-kultureller Phänomene entgegenzusetzen. In welcher Form und mit welchen Mitteln das geschehen kann, soll anhand der zu entwickelnden designpädagogischen und intermediären Konzepte untersucht werden.

Laufzeit: 01.10.2002 bis 31.12.2003 (abgeschlossen)

Förderer: KFN-Aufschubfinanzierung

Leitung: Prof. Dr. Karl-Eckhard Carius, Dr. Stefan Scheuerer

Mitarbeiter: Natalie Gerlach, Martin Adolph (wiss. Hilfskräfte ohne Abschluss)

6.2 Ellen Mäder-Gutz

I Forschungsschwerpunkte

- In der Lehre: Ästhetische Praxis/ Grundlagen der Gestaltung
- In der eigenkünstlerischen Arbeit: Skulptur, Objekt, Druckgrafik

II Konkrete Projekte

Projekt 1

„Bopps business collection"

Projektbeschreibung: Künstlerische Feldforschung zur Frage nach der Ordnung der Dinge

Zeitraum: 1999-2003

Mitarbeiter: Magdalena Drebber

Publikation:

Mäder-Gutz, Ellen (2003): Leben, Wohnen, Arbeiten. Belrin: GEHAG Forum

Projekt 2

Korrespondenzen von Zwei- und Dreidimensionalität in der Bildenden Kunst

Zeitraum: laufendes Projekt; Ausstellung im Dezember 2006 in der Kunsthalle Bremerhaven mit Publikation

Förderung: Kunsthalle Bremerhaven und Volksbank im Landkreis Cuxhaven

Projekt 3

„Sehen und Bilden"

Projektbeschreibung: Grundlagen bildnerischen Gestaltens im Bereich Soziale Arbeit

Zeitraum: laufendes Projekt – Publikationsvorhaben 2007/08)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Mäder-Gutz, Ellen (2005): Die Sinnlichkeit der Widersprüche oder der Rückblick nach vorn. Velten: Ofen- und Keramikmuseum

– ; Drebber, Magdalena (2003): Bopps business collection. Leipzig: Thomas Verlag und Druckerei

Sammelwerk

Mäder-Gutz, Ellen (2005): 6. Niedersächsische Grafiktriennale. Schloß Bevern

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ausstellungen

Mäder-Gutz, Ellen (2004): „about woman". Berlin: Galerie friendly society

– (2004): „Skulpturen Zeichnungen Druckgrafik, 1994-2004“. Velten: Ofen- und Keramikmuseum
– (2004): „Skulpturen, Zeichnungen, Druckgrafik“. Dötlingen: Die Galerie
– (2004): „6. Niedersächsische Grafiktriennale“. Schloß Bevern
– (2004): „Blütenzauber“. Oldenburg: Galerie der Nordwestzeitung
– (2003): „Leben Wohnen Arbeiten“. Berlin: Gehag Forum
– (2003): „nach wie vor“. Bremen: Galerie in der Knochenhauerstraße
– (2003): „Jubiläumsausstellung“. Kasterlee (Belgien): Frans Masereel Centrum
– (2003): „50 x 300“. Bremerhaven: Galerie 149

Bibliografie

Mäder-Gutz, Ellen (2005): Annette Hulek. In: Skulpturen Zeichnungen Druckgrafik 1994-2004. Velten: Ofen- und Keramikmuseum
– (2005): Carola Hilmes. In: Skulpturen Zeichnungen Druckgrafik 1994-2004. Velten: Ofen- und Keramikmuseum
– (2003): Manfred Schneckenburger. In: Bopps business collection. GEHAG Forum Berlin 2003. Leipzig: Thomas Verlag und Druckerei
– (2003): Susanne Kaufmann. In: Bopps business collection. GEHAG Forum Berlin 2003. Leipzig: Thomas Verlag und Druckerei
– (2003): Peter Lang. In: Bopps business collection. GEHAG Forum Berlin 2003. Leipzig: Thomas Verlag und Druckerei
– (2003): Matthias Reichelt. In: Leben, Wohnen, Arbeiten. Kunstforum international Bd. 165. Ruppichteroth

Ämter/Funktionen innerhalb der Hochschule Vechta

Mitglied in der Kommission für Frauen und Gleichstellung (2005)

Mitglied der EDV-Kommission (2003)

Ämter/Funktionen außerhalb der Hochschule Vechta

Prüfungsbeauftragete der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremerhaven (2003/04)

Mitglied in wiss.-künstler. Einrichtungen/Vereinen

Mitglied im Berufsverband Bildender KünstlerInnen e V., Berlin

Mitglied im Kunstverein Bremerhaven e.V., an der Karlsburg, Bremerhaven

Mitglied im Kunstverein Kaponier e.V. Vechta, Vechta

Mitglied im Kunstverein „Die Wassermühle“ Lohne e.V., Lohne

7. Institut für Katholische Theologie (IKT)

Gemäß § 54 Abs. 1 NHG nimmt das IKT für sein Fachgebiet die Aufgaben einer Fakultät wahr.

Mitglieder (2003-2005)

Prof. em. Manfred Balkenohl	(7.1, Seite 101)
Prof. em. Litt.D. (Villanova Univ.) Karl Willigis Eckermann	(7.2, Seite 103)
Priv.-Doz. Dr. Gerhard Hotze	(7.3, Seite 105)
Prof. em. Dr. Friedrich Janssen	(7.4, Seite 106)
Dr. Susanne Klinger	(7.5, Seite 108)
Priv.-Doz. Dr. Elmar Kos	(7.6, Seite 109)
Prof. Dr. Raimund Lachner	(7.7, Seite 111)
apl. Prof. Dr. Karl Josef Lesch	(7.8, Seite 114)
Dr. Thomas Nauerth	(7.9, Seite 116)
Prof. em. Dr. Ralph Sauer	(7.10, Seite 118)
Prof. Dr. Egon Spiegel	(7.11, Seite 121)
Dr. Sonja Strube	(7.12, Seite 127)
Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair	(7.13, Seite 130)

7.1 Prof. em. Dr. Manfred Balkenohl

I Forschungsschwerpunkte

- Anthropologische und theologische Grundlegung der Ethik
- Ethik der Human-, Sozial- und Naturwissenschaften
- Lebensschutz und Lebensrecht
- Sinn des Lebens

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Lebensschutz und Lebensrecht

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Moraltheologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Gegenüber dem absoluten Respekt vor dem Leben hat eine falsch verstandene Freiheit des Menschen zurückzutreten, etwa die einer fragwürdigen Wissenschaft, die willkürliche Züge angenommen hat. Die von der Französischen Revolution erkämpfte Freiheit hatte bereits solche willkürliche Züge und verweigerte demjenigen die Freiheit zu existieren, der die Revolution nicht bejahte. So wurde für die Widerstrebenden von dem Arzt Joseph Guillotin die Guillotine erfunden. Freiheit ist nicht absolut und beziehungslos, sondern relativ und entfaltet sich in Begegnungen und Beziehungen. Freiheit hat die Freiheit des Du zu berücksichtigen und sich als Befähigung zur sozialen Gemeinschaft auszuweisen. Freiheit hat die freie Entfaltung der Lebensqualitäten des Mitmenschen zu garantieren. Wenn die medizinische Ethik Rechte auf Leben und Achtung der Person geltend macht, dann arbeitet sie für die Freiheit des Menschen, die auch in einer Wohlstandsgesellschaft nicht untergehen darf. Denn wenn der Wohlstand einmal die Herrschaft gegenüber dem Wert der Person erlangt, dann schwindet die Achtung vor dem Leben, vor der Familie, vor der Gemeinschaft, vor der Entfaltung der Person. Die Moralmedizin hat insbesondere hervorzuheben, wer oder was in bestimmten Situationen geschützt werden muß, vor allem wenn ein Mensch am Körper eines anderen Menschen handelt, sei es auch in therapeutischer Intention. Bedeutende Impulse empfing die Moralmedizin angesichts der Verbrechen des Nationalsozialismus sowie der Unterdrückung und Vernichtung menschlichen Lebens aufgrund eines ambivalenten technischen Fortschritts. Es bildeten sich auch infolge der Nürnberger

Prozesse zwei Reflexionslinien heraus, und zwar juristischer Natur, welche die Formulierung von „Menschenrechten“ zum Ziel hatte, und vor allem ethischer Natur, um die Begründung solcher Rechte in anthropologischer, philosophischer und theologischer Hinsicht zu vertiefen.

Laufzeit: 2000 bis 2008 (Arbeitsstand: 75 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Manfred Balkenohl

Projektbezogene Veröffentlichung:

Balkenohl, Manfred (2003): Lebensrecht und Lebensschutz. Gegen inhumane Welt ohne Leid. In: Der Dom, Kirchenzeitung für das Erzbistum Paderborn, 12.01.2003, Nr. 2, S. 11

– (2003): Die Achtung vor dem menschlichen Leben zu seinem Beginn und zu seinem Ende. In: Timor Domini, 32. Jg., Nr. 1, 18.03.2003, S. 8

Projekt 2

Sinn des Lebens

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Moraltheologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Der heute lebende Mensch empfindet sein Dasein häufig als sinnarm oder als sinnleer, selbst unter der Oberfläche beruflicher Tüchtigkeit und sozialer Anerkennung. Er ist in vielfacher Weise in schwere Bedrängnis und in echte Seelennot geraten. Die eigentliche Zivilisationskrankheit unserer Epoche ist der Sinnverlust unserer Existenz. Die Lebensfragen unserer Zeit müssen in einer wirklichkeitsnahen und zugleich wissenschaftlich fundierter Weise beantwortet werden. Die Entscheidungsfragen des heutigen Lebens, die kritischen Wendepunkte des Lebenslaufes, die Grundlagen des Menschenverständnisses sowie der Heilbehandlung müssen ebenso erforscht werden wie die Bedeutung der Ehe und die Eingliederung des Menschen in das Gefüge der Familie. Die Achtung vor dem menschlichen Leben, die Wurzeln der Lebensangst, der Freude sowie der Liebesfähigkeit sind ebenfalls zentrale Bereiche, die menschenkundiger Erschließung bedürfen.

Laufzeit: 2002 bis 2007 (Arbeitsstand: 60 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Manfred Balkenohl

Projektbezogene Veröffentlichung:

Balkenohl, Manfred (2003): Ehe und Familie mit Blick auf Verlautbarungen des Heiligen Vaters sowie auf Irritierungen unserer Zeit. In: Albrecht Graf von Brandenstein-Zeppelin; Alma von Stockhausen; Lothar Roos; J. Hans Benirschke (Hg.): Im Dienst der inkarnierten Wahrheit. Festschrift zum 25jährigen Pontifikat Seiner Heiligkeit Papst Johannes Pauls II., Weilheim-Bierbronnen 2003, S. 315-332

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Balkenohl, Manfred (2005): Moderne Befruchtungstechnologien. Anmerkungen aus ethischer Perspektive. Schriftenreihe der Aktion Leben Nr. 21, Abtsteinach 2005

– (2005): „Nicht mehr ich lebe, Christus lebt sie nicht“. Die moderne Existenzphilosophie entstand aus dem Glauben – Zum 150. Todestag von Sören Kierkegaard. In: DT, 10.11.2005, Nr. 134, S. 20

– (2005): Kirche und Uni verbinden. Katholische Korporationsverbände im neunzehnten Jahrhundert, Rez.: Thomas Mayer, Katholische Farbstudenten im Kulturkampf. Eine Untersuchung der Periodika katholischer Korporationsverbände im 19. Jahrhundert (zugleich Diss. Uni Mainz). In: Junge Freiheit, 13/05, 25.03.2005, 20. Jg., S. 16

– (2005): Moderne Befruchtungstechnologien. Anmerkungen aus ethischer Perspektive. Schriftenreihe der Aktion Leben Nr. 21, Abtsteinach 2005

– (2005): „Nicht mehr ich lebe, Christus lebt sie nicht“. Die moderne Existenzphilosophie entstand aus dem Glauben – Zum 150. Todestag von Sören Kierkegaard. In: DT, 10.11.2005, Nr. 134, S. 20

– (2005): Kirche und Uni verbinden. Katholische Korporationsverbände im neunzehnten Jahrhundert, Rez.: Thomas Mayer, Katholische Farbstudenten im Kulturkampf. Eine Untersuchung der Periodika katholischer Korporationsverbände im 19. Jahrhundert (zugleich Diss. Uni Mainz). In: Junge Freiheit, 13/05, 25.3.2005, 20. Jg., S. 16

– (2004): Wesensgüter von Ehe und Familie aus theologischer und anthropologischer Perspektive. In: von Laer, Hermann; Kürschner, Wilfried (Hg.): Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft, Münster 2004, S. 55-74

– (2004): Der Beistand, den der Vater sendet, als Antwort auf die Krise des abendländischen Geistes. In: Die Tagespost, 29.05.2004, Nr. 64, 57. Jg., 12; ebenfalls In: Die Allgemeine Sonntagszeitung, 29.5.2004, 56. Jg., Nr. 22, S. 12

– (2004): Kirche und Uni verbinden. Katholische Korporationsverbände im neunzehnten Jahrhundert, Rez.: Th. Mayer, Katholische Farbstudenten im Kulturkampf. Eine Untersuchung der Periodika katholischer Korporationsverbände im 19. Jahrhundert. In: Timor Domini, 33. Jg., Nr. 1., 2004

– (2004): Reflexionen zu den Entwürfen einer Bioethik-Konvention. Ihre Inhalte und ihre Mängel. Abtsteinach ^{4}2004.

– (2003): Elementarisierung in der Moraltheologie. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 8), Kevelaer 2003, S. 253-263

– (2003): Jugend und Alter. Die Frage nach einer ganzheitlichen Entwicklungslehre. In: Guz, Tadeusz (Hrsg.): Im Einsatz für Bildung und Erziehung, Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Joseph F. McCafferty. Kisslegg 2003, S. 17-37

– (2003): Struktur und Entfaltung der Person – Lebensgelingen als Aufgabe der Moraltheologie. In: Dörner, R. (Hrsg.): „Paßt euch nicht dieser Welt an!“ (Rö 12,2), Gescher 2003

Anselm, R.; Balkenohl, Manfred (2003): Ethik in der Reproduktionsmedizin. In: Schirren, C. (Hrsg.): Unerfüllter Kinderwunsch. Leitfaden der Reproduktionsmedizin für die Praxis. Köln ^{3}2003, S. 445-467

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit:

Herausgeber der Wissenschaftlichen Buchreihe: Moraltheologie, Anthropologie, Ethik, Verlag Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a. M. u. a.

Mitgliedschaften:

Mitglied und wissenschaftlicher Beirat der ceef-Ethikkommission

Mitglied des internationalen Forums für personale Anthropologie

7.2 Prof. em. Litt. D. (Villanova Univ.) Karl Willigis Eckermann

I Forschungsschwerpunkte:

- Augustinus-Rezeption im 19. Jahrhundert
- Edition des Evangelienkommentars des Simon Fidati da Cascia OESA († 1348) (in Zusammenarbeit mit Dr. Carolin Oser-Grote)
- L'ordine della vita cristiana
- Epistularium
- Laudarium
- Opuscula (u. a. Commentarius in epistulam Sancti Pauli)

- Fragmenta
- Johannes von Salerno: Tractatus de vita et moribus fratris Simonis de Cassia
- Biographie über Simon Fidati von Cascia
- Aufsatzband zu verschiedenen Schwerpunkten aus dem Leben und Werk Simon Fidatis
- Geist und Buchstabe. Ein Augustinisches Thema und seine Entwicklung während der Reformationszeit
- Hugolin von Orvieto

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Edition des Evangelienkommentars „De gestis salvatoris domini nostri Jesu Christi" des Simon Fidati von Cascia OESA († 1348)

Forschungsbereich: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte

Projektbeschreibung: Der Sentenzenkommentar des Augustinereremiten Simon Fidati von Cascia liegt zwar in alten Drucken vor, ist aber an zahlreichen wichtigen Stellen unverständlich und unvollständig. Deshalb wurde jetzt aufgrund der zahlreichen überlieferten Handschriften eine erste kritische Edition des umfangreichen Werkes in Angriff genommen. Nach den langwierigen und schwierigen Vorarbeiten wird zügig an der Erstellung des Textes gearbeitet. Von 1998 bis 1999 sind drei Bände des Evangelienkommentars im Druck erschienen. Im ersten Band ist eine ausführliche Einleitung veröffentlicht, in der zu allen relevanten Fragen des Editionsprozesses Stellung genommen ist. Der erste Band umfasst drei von den insgesamt 15 Büchern. In ihnen wird über das Geheimnis des ungeschaffenen Wortes, das Mensch geworden ist, über die Jungfrau Maria und über Johannes den Täufer als Vorläufer Jesu gehandelt. Im zweiten Band werden das vierte und fünfte Buch ediert. Sie behandeln das Leben Christi und seine Wunder. Der dritte Band umfasst das sechste und siebte Buch. Ihre Inhalte sind die Gleichnisse und Bildworte, deren sich Jesus zur Verkündigung seiner Botschaft bediente. Durch die kritische Edition soll ein Werk vorgelegt werden, das Zugang zur exegetischen Methode um 1340-50 bietet, wichtige spirituelle Fragen aufhellt und ein Zeuge für die theologische Schwerpunktbildung dieser Zeit ist. Gerade letztere war von einer solchen Aktualität, dass der Kommentar in den nachfolgenden Zeiten noch auf Interesse stieß.

Laufzeit: Die Arbeit am Evangelienkommentar ist abgeschlossen. Die vorgesehenen sieben Bände sind im Druck erschienen: Bd. I-VII: 1998-2003. (*Arbeitsstand:* Die Arbeiten werden im August 2006 abgeschlossen sein.) Nach Abschluss der Arbeit am Evangelienkommentgar habe ich die Edition der restlichen Werke des Simon Fidati von Cascia in Angriff genommen, sodass eine Gesamtausgabe seiner Werke nach Abschluss der Arbeit vorliegen wird.

Drittmittel: Fritz Thyssen-Stiftung, Deutsche Augustinerprovinz

Projektleitung: Prof. Dr. Karl Willigis Eckermann

Projektmitarbeit: Dr. Carolin Oser-Grote

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Eckermann, Karl Willigis (2005): Cor altum. Accedet homo ad cor altum et exaltabitur deus. Psalm 63 [64], 7-8 in der Sicht Simon Fidatis von Cascia. In: Simon Fidati von Cascia OESA. Augustinische Theologie und Philosophie im späten Mittelalter, hrsg. von C. M. Oser-Grote / A.E.J. Grote (Cassiciacum, Bd. 52), Würzburg 2006, S. 65-82

– (2005): Doctor Spiritus Sancti. Zur Pneumatologie bei Simon Fidati von Cascia. In: Simon Fidati von Cascia OESA. Augustinische Theologie und Philosophie im späten Mittelalter, hrsg. von C. M. Oser-Grote / A.E.J. Grote (Cassiciacum, Bd. 52), Würzburg 2006, S. 161-187

– (2005): Arnoldi (Textoris) Bartholomäus, von Usingen, Willigis Eckermann; J. Klaus Kipf (II. A.). In: Deutscher Humanismus 1480-1520. Berlin; New York: Verfasserlexikon, S. 47-57
– ; Krümmel, Achim (2005): Simon Fidatis Heimat in modernen Ansichten – eine Bildreportage, W. Eckermann (Text), Achim Krümmel (Fotos). In: Simon Fidati von Cascia OESA. Augustinische Theologie und Philosophie im späten Mittelalter, hrsg. von C. M. Oser-Grote; A. E. J. Grote (Cassiciacum, Bd. 52). Würzburg 2006, S. 417-427
– (2004): Nudus Christus in nuda cruce. Ein christologisches Thema der Spiritualität des Simon Fidati von Cascia OESA († 1348). In: Augustiniana 54 (2004), S. 685-717
– (2004): Ein protestantischer Kritier von Briefaussagen Simon von Cascia, OSA († 1348). In: Analecta Augustiniana 67 (2004), S. 101-114
– (2003): Gotteserfahrung nach dem hl. Augustinus. In dir über mir (Conf. 10, 26, 37). In: Cor Unum 61 (2003), S. 1-3
– (2003): Ein Augustinerspirituale als Wanderprediger und Exeget. Der Tractatus de vita et moribus fratris Simonis de Cassia des Johannes von Salerno, eingeleitet und übersetzt (mit Oser-Grote, C.). In: Cor Unum 61 (2003), S. 113-121

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit:

Mitherausgeber der Reihe: Cassiciacum, Würzburg (Augustinus-Verlag)

Mitherausgeber der Reihe: Augustinus heute, Würzburg (Augustinus-Verlag)

Mitgliedschaften:

Direktor des Augustinus-Instituts, Würzburg

Mitglied des Institutum Historicum Augustinianum, Rom

Mitglied in der Commission for the Patristic Institute and other Centres of Augustinian Studies

7.3 Priv.-Doz. Dr. Gerhard Hotze

I Forschungsschwerpunkte

- Lukanische Theologie (Christologie der Einkehrerzählungen)
- Paulinische Theologie (Kreuzestheologie, Römerbrief)
- Johanneische Theologie (Hochzeit zu Kana)
- Einleitungswissenschaft (Evangelien, Spätschriften, Zeitgeschichte des Neuen Testaments)
- Hermeneutik der Bibelauslegung (Gottes Wort im Menschenwort)
- Hochschuldidaktische Vermittlung von Theologie

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Jesus der Gast als christologische Metapher im Lukasevangelium

Forschungsbereich: Biblische Theologie: Exegese des Neuen Testaments

Projektbeschreibung: Untersuchung der im Lukasevangelium auffällig häufigen „Einkehrerzählungen“, in denen Jesus in der Rolle eines Gastes auftritt. Das

Habilitationsprojekt widmete sich den einschlägigen Textstellen, die einzelexegetisch ausgelegt wurden. Dabei erwies sich die Figur des Gastes Jesus als eine christologische Metapher, mit der der Evangelist Lukas sein heilsgeschichtliches Leitmotiv der göttlichen „Heimsuchung“ narrativ in Szene setzt.

Laufzeit: bis 2004 (abgeschlossen)

Projektleitung: Dr. Gerhard Hotze / Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair

Projektbezogene Veröffentlichung:

Hotze, Gerhard: Jesus als Gast. Studien zu einem christologischen Leitmotiv im Lukasevangelium (Habilitationsschrift). Würzburg: Echter-Verlag (erscheint voraussichtlich 2007)

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Hotze, Gerhard (2004): Art. Kleopas. In: Hainz, J.; Schmidl, M.; Sunckel, J. (Hg.): Personenlexikon zum Neuen Testament. Düsseldorf, S. 178 f.

– (2004): Art. Lukas. In: Hainz, J.; Schmidl, M.; Sunckel, J. (Hg.): Personenlexikon zum Neuen Testament. Düsseldorf, S. 187 f.

– (2004): Art. Zachäus/Zakchaios. In: Hainz, J.; Schmidl, M.; Sunckel, J. (Hg.): Personenlexikon zum Neuen Testament. Düsseldorf S. 314 f.

– (2003): Paradebeispiel der Paulusschule: Der Kolosser- und der Epheserbrief. In: Bibel und Liturgie 76 (2003), Hefte 1-4 (vier Beiträge)

– (2003): Elementarisierung und biblische Hermeneutik. Eine Bestandsaufnahme. In: Lachner, R.; Spiegel, E. (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium. Kevelaer, S. 167-187 (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 8)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften / Ehrenämter:

Mitglied im Freundeskreis des „Collegium Biblicum München e.V.“

Mitarbeiter in der Katholischen Gemeinschaft Verbum Dei

7.4 Prof. em. Dr. Friedrich Janssen

I Forschungsschwerpunkte

- Begründung und Plausibilität der Offenbarungsinhalte: Glaubwürdigkeitskriterien
- Der göttliche Heilsplan
- Grenzfragen zwischen Philosophie und Theologie

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Begründung und Plausibilität der Offenbarungsinhalte: Glaubwürdigkeitskriterien

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Fundamentaltheologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Angesichts der Herausforderungen vonseiten der Natur- und Geisteswissenschaften stellt sich die Frage nach der Legitimation der christlichen Religion mit erneuter Brisanz. Das Projekt ist ein Versuch, trotz fortschreitender weltimmanenter Fixierung die Transzendenz und damit die Möglichkeit von Offenbarung

aufzubrechen. Dies erfordert eine Verhältnisbestimmung von fides und ratio, eine Analyse der Glaubwürdigkeitskriterien der christlichen Offenbarung sowie eine fortschreitende Auslotung derselben.

Laufzeit: 2005 bis 2007 (Arbeitsstand: Strukturierung der Arbeitsmaterialien)

Projektleitung: Prof. Dr. Friedrich Janssen

Projekt 2

Der göttliche Heilsplan

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Fundamentaltheologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Ausgangspunkt der Untersuchung ist die fundamentale Sinnkrise. Die Frage nach dem Woher, Wohin, Wozu lässt sich nicht rein „funktional", d. h. von der Erfüllung bestimmter Aufgaben her beantworten, sondern postuliert eine transzendente Finalität, die dem Urstreben des Menschen nach absoluter und definitiver Vollendung gerecht wird. Im göttlichen Heilsplan kommt die Tendenz des Menschen zum Absoluten zur Erfüllung.

Laufzeit: 2005 bis 2006

Projektleitung: Prof. Dr. Friedrich Janssen

Projektbezogene Veröffentlichung:

Jansse, Friedrich (2006): Der Heilsplan. Sein und Sinn im Licht der Offenbarung. Aachen: Shaker-Verlag

Projekt 3

Grenzfragen zwischen Philosophie und Theologie

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Fundamentaltheologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Es geht um eine Überhöhung der philosophischen Grundfrage nach Dasein durch schöpfungstheologische und soteriologische Reflexionen im Kontext der kirchlichen Verkündigung.

Laufzeit: 2005 bis 2007 (Arbeitsstand: Systematisierung abgeschlossen)

Projektleitung: Prof. Dr. Friedrich Janssen

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Janssen, Friedrich (2005): Theologische Reflexionen und Meditationen. In: Huber, W.; Lettmann, R.: Brot für den Tag. Berlin

– (2005): Serie: Was wir glauben: In der Kirche zu Hause – offen für die Gesellschaft. In: Neue Mitte 1, Jahrgang 2005
– (2005): Serie: Was wir glauben: Kreuzschiff voraus. In: Neue Mitte 2
– (2005): Serie: Was wir glauben: Was ist der Mensch? In: Neue Mitte 3
– (2005): Serie: Was wir glauben: Familie als Bildungsstätte. In: Neue Mitte 4
– (2005): Gedanken zum Sonntag – 14tägig. In: Oldenburgische Volkszeitung am Sonntag (OVS)
– (2004): Theologische Reflexionen und Meditationen. In: Kruse, M.; Lettmann, R.: Brot für den Tag. Berlin
– (2004): Serie: Was wir glauben: Kirche in Finanznöten – pastoraltheologische Folgen. In: Neue Mitte 1
– (2004): Serie: Was wir glauben: Europa. Theologische Perspektiven. In: Neue Mitte 2
– (2004): Serie: Was wir glauben: Das christliche Menschenbild als Leitmotiv der Wirtschaftsethik. In: Neue Mitte 3
– (2004): Serie: Was wir glauben: Wenn Mauern fallen. In: Neue Mitte 4

– (2004): Gedanken zum Sonntag – 14tägig. In: Oldenburgische Volkszeitung am Sonntag (OVS)

– (2003-2005): Auf ein Wort: Theologische Reflexionen und Alltagsmeditationen im KURIER (wöchentlich)

– (2003): Elementarisierung in fundamentaltheologischer Perspektive. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 8). Kevelaer, S. 209-223

– (2003): Theologische Reflexionen und Meditationen. In: Huber, W.; Lettmann, R.: Brot für den Tag, 03.-08.10.2003, Berlin

– (2003): Serie: Was wir glauben. Theologische Relevanz der Neuen Medien. In: Neue Mitte 1

– (2003): Serie: Was wir glauben. Reflexionen zu sozial- und gesellschaftspolitischen Verbandstagen, hier: KKV-Bundesverbandstag vom 02.-04.05.2003 in Berlin. In: Neue Mitte 2

– (2003): Serie: Was wir glauben. Solidargemeinschaft – ade?. In: Neue Mitte 3

– (2003): Serie: Was wir glauben. Leben im Alter. In: Neue Mitte 4

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften / Ehrenämter

Geistlicher Beirat (Bundespräses) des KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), zugleich Diözesanpräses, Ortspräses Vechta

7.5 Dr. Susanne Klinger

I Forschungsschwerpunkte:

- Theologische und philosophische Hermeneutik
- Wissenschaftstheorie der Theologie: theologischer Begründungs- und Methodendiskurs
- Fragen theologischer, insbes. handlungstheoretischer und (sprach-) pragmatischer Theoriebildung
- Wahrheitstheoretische Fragestellungen; theologische Anthropologie und Eschatologie
- Normative Ethik: Begründung und Vermittlung moralischer Kompetenz

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Moralische Kompetenz

Forschungsgebiet: Moralpädagogik (Moraltheologie / Religionspädagogik)

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die Untersuchung nimmt ihren Ausgangspunkt bei der Beobachtung, dass ungeachtet der großen Bedeutung der Begriffe „Religiöse Kompetenz“ und „Moralische Kompetenz“ in der aktuellen bildungstheoretischen Debatte und in den neueren Bildungsplänen die definitorische Klärung dieser Begriffe bislang ein Desiderat darstellt. Die Arbeit sucht dieses Desiderat zu füllen, d. h. den Begriff der moralischen Kompetenz im Horizont der Theologischen Ethik, die es in eigenständiger Weise gegenüber der Philosophischen Ethik zu profilieren gilt, theoretisch auszuarbeiten.

Sie beabsichtigt, einen Begriff moralischer Kompetenz zu formulieren, der moralpädagogisch relevante Einsichten unterschiedlicher Disziplinen (Philosophische und Theologische Ethik / narrative Theoriebildung, sozialwissenschaftlich-empirische Handlungs- und Identitätsforschung) rezipiert und integriert.

Laufzeit: 2004 bis 2008

Projektleitung: Dr. Susanne Klinger

Klinger, Susanne (2005): Art. ‚Schillebeeckx, Edward'. In: Rogowski, C. (Hrsg.): Lexikon für Religionspädagogik (im Druck)

– (2005): Die biblische Hoffnung in der postsäkularen Gesellschaft. In: Untergaßmair, F. G.; Steins, G.: „Das Buch, ohne das man nichts versteht". Die kulturelle Kraft der Bibel. Münster, S. 237-245

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Klinger, Susanne (2003): Status und Geltungsanspruch der historisch-kritischen Methode in der theologischen Hermeneutik. Stuttgart (Forum Systematik 15)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ehrenamtliche Tätigkeiten und wissenschaftliche Mitgliedschaften

Vertreterin der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter in der AKTN

Delegierte des Katholisch-theologischen Fakultätentages aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter der AKTN

Vorstandsmitglied Kulturhermeneutische Sozietät e.V.

7.6 Prof. Dr. Elmar Kos

I Forschungsschwerpunkte

- Das Gewissen als moralische Grundkompetenz
- Medienethik
- Bioethische Fragestellungen
- Das Verhältnis von Ethik und Metaphysik
- Existentialethik

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Mediale Vermittlung normativer Vorstellungen und Strukturen

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Für die derzeit diskutierten medienethischen Probleme bringt die Moraltheologie eine spezifische und unersetzbare Kompetenz mit. Sie kann unter Rückgriff auf einen verständigungsorientierten Kommunikationsbegriff einen normativen Zugriff entwickeln, der wertende Urteile nicht von außen an die Medienwirklichkeit heranträgt, sondern ihn aus dem (medialen) Kommunikationsgeschehen selbst herleiten. Damit gelingt ihr eine über rein system-theoretisch arbeitenden Ansätze hinausgehende normative Stellungnahme zu konkreten Medien-phänomenen. Dies gilt für klassische Medien (Fernsehen), als auch für neue Entwicklungen (Internet). Speziell für die neuen Möglichkeiten des Internets (Anonymität, Identitätskonstruktionen) kann die Moraltheologie einen Identitätsbegriff entwickeln, der neben dem Kommunikationsbegriff eine normative Beurteilung konkreter Entwicklungen erlaubt. Bei allen wertenden Urteilen

kann die Moraltheologie aber zeigen, daß ihre Forderungen mittels vernünftiger Argumentationen gewonnen werden und insofern nicht an bestimmte Glaubensaussagen gebunden sind. Eine zentrale Forschungsaufgabe liegt in der Ausgestaltung dieses Programms sowohl in den Parallelen zu rein philosophisch argumentierenden Positionen als auch in der unmittelbaren Anwendung auf konkrete Probleme (mediale Gewaltdarstellung, Privatheit, usw.).

Laufzeit: 2003 bis 2008 (Arbeitsstand: 55 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Elmar Kos

Projektmitarbeit: Doz. Dr. theol. Heike Sturm, St. Augustin.

Projekt 2

Plurale Gesellschaft und moralische Orientierung

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die plurale Gesellschaft zeigt sich zur Zeit hauptsächlich noch als betont säkulare Gesellschaft. Gleichzeitig werden jedoch zunehmend Phänomene wahrnehmbar, die als postsäkulare Tendenzen gedeutet werden können. Hier stellt sich als Forschungsdesiderat die Frage, wie sich das Christentum überhaupt und speziell die Moraltheologie zwischen Fundamen-talismus und Postmoderne (Beliebigkeit) positioniert. Angesichts der verbreitenden Orientierungslosigkeit wird zunehmend nach einer Vermittlung von Werten gerufen. Hier muß die Moraltheologie eine Antwort formulieren können, die einerseits die durch die moderne Gesellschaft gewonnenen Freiheiten des Individuums nicht einfach rückgängig macht, andererseits den Entscheidungsprozessen der individuellen Lebensführung (Individualisierung) wie auch der politischen Prozesse vernünftig nachvollziehbare Grundlagen liefert. Als weitere Forschungsaufgabe hängt damit die Frage nach der Identität der Moraltheologie zusammen. In einem bislang nicht gekannten Maß muß die Moraltheologie angesichts der genannten Herausforderungen in der Lage sein über ihre eigene Identität Auskunft geben zu können. Was macht ihr Spezifikum aus? Angesichts der genannten gesellschaftlichen Entwicklungen genügt die seit den 70er Jahren entwickelte Bestimmung als Autonome Moral im christlichen Kontext nicht mehr. Es geht um eine Neubestimmung des Verhältnisses von Offenbarung und Ethik.

Laufzeit: 2005 bis 2010 (Arbeitsstand: 20 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Elmar Kos

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Kos, Elmar (2005): „Liebet eure Feinde ...“ (Mt 5, 44). Die Bergpredigt als Herausforderung der Moraltheologie. In: Steins, G.; Untergaßmair, F. G. (Hg.): Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel. Lit-Verlag, S. 181-192

– (2003): Auf dem Weg in eine leidfreie Welt? In: Bibel und Liturgie 76 (2003), S. 172-178

– (2003): Therapeutisches Klonen – Humanistische Vision oder Machbarkeitswahn? Ethische und theologische Überlegungen zum Personstatus des Embryos. In: Rehn, R.; Schües, Ch.; Weinrich, F. (Hg.): Der Traum vom besseren Menschen. Zum Verhältnis von praktischer Philosophie und Biotechnologie, Lang-Verlag 2003, S. 221-247

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Mitherausgeber der Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Münster (LIT Verlag)

Mitgliedschaften

Internationale Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik

Gesellschaft für Medien und Kommunikation (GMK)

Arbeitsgruppe Bioethik des Bistums Osnabrück

Netzwerk Medienethik

Ethikkomitee für die Krankenhäuser der MKO

7.7 Prof. Dr. Raimund Lachner

I Forschungsschwerpunkte

- Theologie des 19. Jahrhunderts
- Gegenwartsfragen der Dogmatik
- Theologie des Friedens

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Textkritische Edition der Vorlesungshandschrift Jakob Frohschammers zur „Religionsphilosophie“

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Jakob Frohschammer (1821-1893) war Professor der Theologie, später der Philosophie an der Universität München. In der theologischen Literatur ist er vor allem bekannt einmal aufgrund seiner von der damaligen philosophisch-theologischen Lehre des Kreatianismus abweichenden Lehre des Generatianismus und sodann aufgrund seiner Lehre von der Verhältnisbestimmung von Offenbarung und Vernunft, von Glaube und Wissen, von Theologie und Philosophie; letztere führte 1863 zur Suspension von seinen kirchlichen Funktionen und 1872 zu seiner Exkommunikation. Die als solche bisher unveröffentlichten handschriftlichen Vorlesungen zur „Religionsphilosophie“ gehören zum Frühwerk Frohschammers. In der Forschung wurde sie erstmals in meiner Habilitationsschrift „Zwischen Rationalismus und Traditionalismus. Offenbarung und Vernunft bei Jakob Frohschammer“ (Münster 1995) hinsichtlich einzelner Fragestellungen ausgewertet. Ziel dieses Projektes ist eine textkritische Edition der Vorlesungshandschrift Frohschammers. Nach der vollständigen Erhebung des knapp 500 Handschriftenseiten umfassenden fortlaufenden Textes und der in meinem Forschungssemester (Sommersemester 2005) abgeschlossenen Erhebung der zahlreichen Einschübe und Randnotizen konnten die entsprechenden Texterweiterungen mittlerweile am Computer komplett erfasst und die Korrekturen gelesen werden. Weitere Korrekturarbeiten und textkritische Untersuchungen sowie eine wissenschaftliche Einleitung stehen an.

Laufzeit: seit 1998; Abschluss für 2007 ins Auge gefasst

Projektleitung: Prof. Dr. Raimund Lachner

Mitarbeiterinnen: Dr. Susanne Klinger (Mai 2002 bis April 2005); Julia Eickholt (Juli, August, Oktober 2002); Kerstin Schultejans (Oktober 2002); Tina Vocks, geb. Borgmann (Oktober 2002); Constanze Dietz (Januar 2003 bis Dezember 2005); Ina Paertmann (Januar 2003 bis Dezember 2005); Sabrina Busse (seit Mai 2006); Eva Maria Stibbe (seit Mai 2006)

Projekt 2

Der Eschatologie-Traktat in den „Praelectiones dogmaticae“ Johann Sebastian Dreys

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Johann Sebastian Drey (1777-1853) gilt als Begründer der Katholischen Tübinger Schule. An der zu Beginn im Jahr 1817 an der Universität Tübingen neu eingerichteten Katholisch-Theologischen Fakultät lehrte er als

Professor für Dogmatik, Apologetik und Theologische Enzyklopädie. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes soll die Eschatologie Dreys und ihr Verhältnis zu den eschatologischen Konzeptionen zeitgenössischer Theologen untersucht werden. Wahrend zu Beginn der Forschungsarbeiten nur die lateinischen Vorlesungshandschriften als Textbasis zur Verfügung standen, an denen die Textbestandssicherung vorgenommen wurde, liegt seit 2003 eine zweibändige kritische Edition von Dreys „Praelectiones dogmaticae" vor, anhand welcher zu gegebener Zeit die Forschungsarbeit fortgeführt wird. Die Sicherung des Textbestandes ist abgeschlossen. Die inhaltliche Untersuchung und der Vergleich mit zeitgenössischen Eschatologie-Konzeptionen als die entscheidenden Teile des Projektes stehen aus.

Laufzeit: laufend seit 1989

Projektleitung: Prof. Dr. Raimund Lachner

Projekt 3

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen

Arbeitstitel: Grundfragen Systematischer Theologie: Fundamentaltheologie und Dogmatik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: In diesem Lehrbuchprojekt werden Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben und Methoden der beiden systematisch-theologischen Disziplinen Fundamentaltheologie und Dogmatik untersucht und dargestellt. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Traktate und ein Überblick über dort diskutierte Fragestellungen geboten.

Laufzeit: laufend seit 2000

Projektleiter: Prof. Dr. Raimund Lachner

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Lachner, Raimund (2005): Zur Schriftargumentation in der Dogmatik des 20. Jahrhunderts. Dargestellt am Beispiel der Trinitätstheologie. In: Steins, Georg; Untergaßmair, Franz Georg (Hg.): Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 11). Münster: Lit, S. 114-129

– (2003): Communio – eine Grundidee des christlichen Glaubens. Ein Beitrag zur Elementarisierung des Faches Dogmatik. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer: Butzon & Bercker, S. 225-251

Projekt 4

Theologie des Friedens

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Es werden Begriff, Sache und Konzeptionen des Friedens in der Bibel und in der Geschichte von Theologie und Kirche untersucht. Eine erste Teiluntersuchung ist abgeschlossen, eine Weiterführung bis zur Theologie und Kirche der Gegenwart ist vorgesehen.

Laufzeit: seit 1999

Projektleiter: Prof. Dr. Raimund Lachner

Projektbezogene Veröffentlichung:

Lachner, Raimund (2003): Der Friede aus theologischer Sicht. Biblische Grundlagen und theologische Entfaltungen von der frühen Kirche bis zum Mittelalter. In Augustyn, Wolfgang (Hrsg.): Pax. Beiträge zu Idee und Darstellung des Friedens (Veröffentlichungen des Instituts für Kunstgeschichte in München, Bd. 15). München: Scaneg, S. 63-116

Projekt 5

Die Position Jakob Frohschammers im Materialismusstreit des 19. Jahrhunderts zwischen Carl Vogt und Rudolph Wagner

Forschungsgebiet: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Der Materialismusstreit des 19. Jahrhunderts ist wesentlich mit den Namen des Göttinger Professors für Physiologie Rudolph Wagner und des Giessener Professors für Zoologie Carl Vogt verbunden. In diesem Streit hat sich auch der Münchener Philosoph und Theologe Jakob Frohschammer verschiedentlich positioniert. Die Rolle Frohschammers im Materialismusstreit zu erforschen, ist Ziel dieses Projektes. - Das Projekt befindet sich in der Planungsphase.

Projektleiter: Prof. Dr. Raimund Lachner

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Lachner, Raimund (2004): Rezension zu: Johann Sebastian Drey: Praelectiones dogmaticae 1815-1834. Mit textkritischem und sachbezogenem Apparat, Verzeichnissen und Registern, herausgegeben und eingeleitet von Max Seckler. Editorisch bearbeitet von Winfried Werner.– Tübingen und Basel: Francke 2003, XVIII, 125, 775 S. (Johann Sebastian Drey: Nachgelassene Schriften, Bd. 2). In: Theologische Revue 100 (2004) S. 486-489

– (2003): Das Christenthum und die moderne Naturwissenschaft, Jakob Frohschammer, Wien 1868. In: Lexikon der theologischen Werke (hg. v. Michael Eckert, Eilert Herms, Bernd-Jochen Hilberath u. Eberhard Jüngel). Stuttgart: Kröner, S. 78

– (2003): Die Mysterien des Christenthums. Wesen, Bedeutung und Zusammenhang derselben nach der in ihrem übernatürlichen Charakter gegebenen Perspective dargestellt, Matthias Joseph Scheeben, Freiburg 1865. In: Lexikon der theologischen Werke (hg. v. Michael Eckert, Eilert Herms, Bernd-Jochen Hilberath u. Eberhard Jüngel). Stuttgart: Kröner, S. 519-520

– (2003): Handbuch der katholischen Dogmatik, 3 Bände, Matthias Joseph Scheeben, Freiburg 1873-1887. In: Lexikon der theologischen Werke (hg. v. Michael Eckert, Eilert Herms, Bernd-Jochen Hilberath u. Eberhard Jüngel). Stuttgart: Kröner, S. 363-364

– (2003): Natur und Uebernatur. Das Dogma von der Gnade und die theologische Frage der Gegenwart. Eine Kritik der Kuhn'schen Theologie, Constantin von Schäzler, Mainz 1865. In: Lexikon der theologischen Werke (hg. v. Michael Eckert, Eilert Herms, Bernd-Jochen Hilberath u. Eberhard Jüngel). Stuttgart: Kröner, S. 525

– ; Spiegel, Egon (2003): Elementarisierung im Lehramtsstudium Katholische Theologie. Intention, Kontur, Realisierung eines hochschuldidaktischen Projekts. In: Lachner, Raimund / Spiegel, Egon (Hg.) (2003): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer: Butzon & Bercker, S. 9-18

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.) (2003): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer: Butzon & Bercker

Mitherausgeber der Reihe „Vechtaer Beiträge zur Theologie". Münster: Lit

Schriftleiter der Reihe „Vechtaer Beiträge zur Theologie". Münster: Lit

Vorsitz und herausgehobene Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften, wissenschaftliche Ehrenämter

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie e.V. Deutsche Sektion

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft katholischer Theologen Norddeutschlands (Niedersachsen, Schleswig-Holstein) (AKTN)

Delegierter der Arbeitsgemeinschaft katholischer Theologen Norddeutschlands (Niedersachsen, Schleswig-Holstein) (AKTN) beim Katholisch-Theologischen Fakultätentag

7.8 apl. Prof. Dr. Karl Josef Lesch

I Forschungsschwerpunkte

- Geschichte des Bibellesens in der katholischen Tradition
- Wandel des Priesterbildes in der Neuzeit
- Jugendreligiosität

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Geschichte des Bibellesens

Forschungsgebiet: Praktische Theologie: Religionspädagogik

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die evangelische Kirche gilt traditionell als „Kirche des Wortes“ und die katholische als „Kirche der Sakramente“. Eine Untersuchung der Geschichte des Bibellesens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zeigt, wie sehr die Bibelbewegung im Zeitalter der Aufklärung und des Pietismus das Bibellesen auch katholischerseits gefördert, das genannte gängige Bild der katholischen Kirche revidiert und konfessionelle Engführungen aufgebrochen hat. Der Blick in die Geschichte des Bibellesens wird ergänzt durch die Beschreibung aktueller bibeldidaktischer Entwicklungen.

Laufzeit: seit 2000 (Arbeitsstand: Es liegen mehrere Einzelbeiträge vor. Geplant sind weitere bibeldidaktische Beiträge.)

Projektleitung: Karl Josef Lesch

Projektbezogene Veröffentlichung:

Lesch, Karl Josef (2005): „Nimm und lies!“ Zum Stellenwert des Bibellesens in der katholischen Tradition. In: Steins, Georg; Untergaßmair, Franz Georg (Hg.): Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel (Vechtaer Beiträge zur Theologie 11). Münster, S. 210-223

– (2004): Die Bibel – „ein unerschöpflicher Satz der heilsamsten Wahrheiten“. Bernard Overbergs Bedeutung für die katholische Bibelbewegung. In: Religionspädagogische Beiträge 53/2004, S. 97-108

Projekt 2

Wandel des Priesterbildes

Forschungsgebiet: Praktische Theologie: Religionspädagogik

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Untersucht wird die Entwicklung des Priesterbildes seit dem Trienter Konzil unter besonderer Berücksichtigung des oldenburgischen Teils des Bistums Münster. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Selbstverständnis des Priesters und seinem Verhältnis zur Gemeinde (Priester als Stellvertreter Christi, als Hirte seiner Gemeinde, als Lehrer der Gläubigen, als Mann mit priesterlichen Vollmachten, als Glaubensbegleiter u. a.). Von besonderer Bedeutung ist die nachkonziliare Entwicklung, die das Miteinander von Priester und Gemeinde bis in die Gegenwart prägt. Die Studie ist Teil eines Handbuchs der Priester des Offizialatsbezirks Oldenburg (Der katholische Klerus im Oldenburger Land), das im Juni 2006 im Druck erschienen ist. Im Rahmen dieses Projekts wurde auch eine Biographie des Priesters und früheren Theologieprofessors an der Hochschule Vechta Franz-Josef Kötter erstellt.

Projektleitung: Karl Josef Lesch in Zusammenarbeit mit Willi Baumann und Peter Sieve (Archiv des Bischöflich Münsterschen Offizialats Vechta

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Lesch, Karl Josef (2006): Franz-Josef Kötter – Ein Leben im Dienste der Kirche und der Hochschule. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 55 (2006), S. 207-220

– (2006): Im Dienste Gottes und des Menschen. Zum Wandel des Priesterbildes. In: Der katholische Klerus im Oldenburger Münsterland. Ein Handbuch, hrsg. von Willi Baumann und Peter Sieve. Münster, S. 17-179

– (2006): Franz-Josef Kötter (1928-1990). In: Im Dienste Gottes und des Menschen. Zum Wandel des Priesterbildes. In: Der katholische Klerus im Oldenburger Münsterland. Ein Handbuch, hrsg. von Willi Baumann und Peter Sieve. Münster, S. 362-364

Projekt 3

Jugendreligiosität

Forschungsgebiet: Praktische Theologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Im Vorfeld des Religionslehrertages 2004 zum Thema: „Wer wird unseren Enkelkindern von Gott erzählen?“ wurde unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen in dem traditionell volkskirchlich-katholisch geprägten oldenburgischen Teil des Bistums Münster eine Befragung zu Fragen der Zukunft des Christentums, der Religiosität und Glaubenspraxis durchgeführt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für Vorträge, Diskussionsveranstaltungen und Veröffentlichungen zur Frage der Jugendreligiosität. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage nach dem Gottesverständnis junger Menschen. Gottesbild in der Postmoderne.

Laufzeit: seit 2004 (Arbeitsstand: Geplant ist eine eingehendere Auswertung der Untersuchung und eine Darstellung der Ergebnisse)

Projektleitung: Karl Josef Lesch

Praxisbezogene Veröffentlichungen:

Lesch, Karl Josef (2005): „Ich glaube an etwas Mystisches“. Gottesbilder junger Christen, In: Keryks VI (2005) 1, S. 89-105

– (2005): „Wer wird unseren Enkelkindern von Gott erzählen? Religionslehrertag zur Tradierungskrise des Glaubens an der Hochschule Vechta. In: Keryks VI (2005) 1, S. 277-284

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Lesch, Karl Josef (2004): „Unser Vater“ oder anonyme Macht? Das biblische Gottesbild für den heutigen Menschen? In: Hirschberg 57 (3/2004), S. 135-143

– (2003): „Ich allein bin Gott“ (Jes 43,12). Der Gott der Bibel – ein Gott für die Gegenwart. In: Geist und Leben 76 (2003), S. 331-346

– (2003): Hat die kirchliche Restauration schon begonnen? Ein Blick in aktuelle kirchliche Entwicklungen. In: Lesch, Karl Josef; Spiegel, Egon (Hg.): Religionspädagogische Perspektiven. Kirche, Theologie, Religionsunterricht im 21. Jahrhundert. Festschrift für Ralph Sauer zum 75. Geburtstag (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 9), Kevelaer (Butzon & Bercker) 2003, S. 30-36

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Mitherausgeber der Reihe Vechtaer Beiträge zur Theologie. Kevelaer (Butzon & Bercker); Münster (LIT)

Lesch, Karl Josef; Spiegel, Egon (Hg.) (2003): Religionspädagogische Perspektiven. Kirche, Theologie, Religionsunterricht im 21. Jahrhundert. Festschrift für Ralph Sauer zum 75. Geburtstag (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 9). Kevelaer, 206 Seiten

Mitgliedschaften / Ehrenämter

Mitglied des Pastoralrates des Offizialatsbezirks Oldenburg

Mitglied des Diözesanrates des Bistums Münster

Arbeitsgemeinschaft Katholischer Katechetikdozenten

Europäische Gesellschaft für Katholische Theologie e.V. Deutsche Sektion

Deutscher Katecheten-Verein

Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum

Mitglied der Görres-Gesellschaft

Mitglied des Würzburger Diözesangeschichtsvereins

7.9 Dr. Thomas Nauerth

I Forschungsschwerpunkte

- Friedenstheologische, friedenspädagogische und friedensethische Fragen
- Bibeltheologische und bibeldidaktische Fragen unter besonderer Berücksichtigung des Mediums Kinderbibel
- Religionspädagogische Fragestellungen

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Klassiker Christlicher Friedenstheologie

Forschungsgebiet: Theologie des Friedens

Zielsetzung: Neu-Edition zentraler Veröffentlichungen als Literatur CD–ROM

Laufzeit: 2003 bis 2005 (abgeschlossen)

Finanzierung: Konsortium verschiedener kirchlicher Einrichtungen

Projektleitung: Dr. Thomas Nauerth

Kooperationspartner: Internationaler Versöhnungsbund/Deutscher Zweig

Projekt 2

Stratmann-Forschung

Forschungsgebiet: Praktische Theologie: Religionspädagogik

Zielsetzung: Auswertung des Symposions und Veröffentlichung der Beiträge des Symposions vom 08.09.2003 in erweiterter Form

Laufzeit: 2003 bis 2007 (Arbeitsschritte und Arbeitsstand: Es liegen mehrere Beiträge vor, die Fertigstellung steht kurz vor dem Abschluss)

Projektleitung: Dr. Thomas Nauerth

Kooperationspartner: Prof. Dr. Egon Spiegel / Provinz Teutonia des Dominikanerordens, P. Carsten Barwasser OP

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Nauerth, Thomas (2005): Einleitung, Übersetzung und Mitherausgabe von: Hans Denck: Vom Gesetz und von der Liebe. Zwei Schriften. Ins Neuhochdeutsche übertragen von Thomas Nauerth. Mit einem Vorwort von Walter Hollenweger (1) (erscheint Februar 2006 mit ausführlicher Einleitung im Agape Verlag als erster Band der Reihe TäuferTexte)

– (2005): Gewaltfreiheit – Eine Besinnung. Vom (Los) Lassen-Können und vom Erzählen-Müssen. In: Konrad Tempel (Hg.): Begegnen und Verwandeln. Zur Psychologie der Friedensarbeit (ZFD impuls – Band 3). Bonn, S. 108-111

– (2005): In welcher Reihenfolge soll ich servieren? – Überlegungen zu Komposition und Aufbau neuerer Kinderbibeln. In: Steins, G; Untergaßmair F. G. (Hg.): Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel. Münster, S. 198-206

– (2005): Liebhaber der Bergpredigt. Die Abenteuerstruktur gelebten Glaubens als religionspädagogische Chance. In: Kirche und Schule 32 (2005) Nr. 134, S. 3-11

– (2005): Geschichtsverlust in Geschichtsbüchern? Oder: auf der Suche nach geistigen Wurzeln Europas. In: Theologie und Glaube 2 (2006)

– (2005): Die Geschichten werden sich noch wundern – Christliche Anthropologie aus friedenstheologischer Perspektive. In: forum religion 4/2005, S. 39-41

– (2005): Im Gästebuch des Weihnachtsmanns: Wo bleibt die Botschaft? Anmerkungen zu Kerygma und Katechese des Weihnachtsfestes (im Druck: Bibel und Liturgie 3/2006)

– (2005): Rezension: Adam, G.; Lachmann, R.; Schindler, R. (Hg.): Das Alte Testament in Kinderbibeln. Eine didaktische Herausforderung in Vergangenheit und Gegenwart. Zürich 2003. In: Katechetische Blätter 6/2005, S. 462-463

– (2004): Art. Abigail. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Band 23/2004

– (2004): Prophetisch gewaltlose Provokationen. Über Pflugscharaktivisten und Rosenverkäufer. In: pax zeit 1 / 2004, S. 8-9

– (2004): Vergebung und Versöhnung. Der Briefwechsel zwischen den deutschen und polnischen Bischöfen im Jahre 1965 und seine Vorgeschichte. In: Keryks. Internationale Religionspädagogisch-Katechetische Rundschau III (2004) Heft 1, S. 159-172

– (2004): „Mit Hochachtung betrachtet die Kirche auch die Muslime" – Anmerkungen zu einer unseligen Debatte. In: Theophil-online. Ökumenische Online-Zeitschrift für Religionspädagogik (2004)

– (2004): Ökumenisches Neuland. Fünf Jahre katholisch – mennonitischer Dialog, Herder Korrespondenz 58 (2004) S. 470-473

– (2004): Religion als Ursache von Gewalt und Krieg oder Anlass für Versöhnung und Frieden? In: pax christi korrespondenz (Münster) 03/04, S. 5-25

– (2004): Auf Spurensuche in Israel und Palästina. In: Die Brücke. Täuferisch-Mennonitische Monatszeitschrift Nr. 6 / 2004

– (2004): Rezension: Thomas Klie: Zeichen und Spiel. Semiotische und spieltheoretische Rekonstruktion der Pastoraltheologie. Gütersloh 2003. In: Neuer Theologischer Literaturdienst 5 (2004) Heft 1 S. 4

– (2003): Kinderfriedensbibel? – Anmerkungen zur Frage der Auswahl biblischer Texte. In: Klöpper, Diana; Schiffer, Kerstin; Taschner, Johannes (Hg.): Kinderbibeln – Bibeln für die nächste Generation? Eine Entscheidungshilfe für alle, die mit Kindern Bibel lesen. Stuttgart, S. 44-65

– (2003): Über die Pädagogik des Gottes Israels – Plädoyer für eine Fortführung der Debatte um das Hirtenwort „Gerechter Friede“. In: Zur Rezeption des Bischofswortes

„Gerechter Friede“ (hg. von H. G. Justenhoven und R. Schumacher) Stuttgart, S. 82-89

– (2003): In the name of the Prince of Peace – Christliche Kirchen als friedliche Stimme der Vernunft. In: Wissenschaft und Frieden 2003: Dossier Nr. 43 [in überarbeiteter Fassung auch in der Frankfurter Rundschau (17.3.2003 „Dokumentation“ Seite 7) unter dem Titel „Die Vertreter des Glaubens werden zur Stimme der Vernunft. Die veränderte Weltlage führt die christlichen Kirchen zu einer breiten Ablehnung eines Krieges gegen Irak“ erschienen]

– (2003): Stimme der Vernunft und des Friedens. Christliche Kirchen als Anwälte eines gerechten Friedens. In: Inkota-Brief 124 (2003), S. 16-18

– (2003): Gewalt überwinden – Verdammung beenden!! In: Transparent. Zeitschrift für die kritische Masse in der Rheinischen Kirche 17 (2003), S. 8-14 [nachgedruckt in: Offene Kirche 4/2003]

– (2003): Rezension: „Die Kunst des Friedens. Gewalt-Kritik und Friedens-Zeichen in der Bildenden Kunst.“ Ein Arbeitsbuch mit Diaserie

[http://www.theophil-online.de/filtriert/mffilt26.htm]

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ehrenamtliche Tätigkeiten und wissenschaftliche Mitgliedschaften:

Schriftleitung des Rundbriefs VERSÖHNUNG des Internationalen Versöhnungsbundes / Deutscher Zweig

Arbeitsgemeinschaft für Katholische Religionspädagogik und Katechetik

Dekadebeauftragter des Internationalen Versöhnungsbundes / Deutscher Zweig

Herausgebertätigkeit:

Nauerth, Thomas (2004): Handbibliothek Christlicher Friedenstheologie (= Sonderband der Digitalen Bibliothek). Berlin

Konzeption und Redaktion (mit Paul Mertens) des Musikprojektes „Gewalt ist keinem Christen erlaubt! Ein musikalisch-literarisches Gedenken an verfolgte Liebhaber der Bergpredigt“ – aufgeführt auf dem Ökumenischen Kirchentag Berlin 2003, erschienen als CD unter dem Obertitel „Teufelskreise verlassen“ als Arbeitsmaterial der Friedensdekade 2003

7.10 Prof. em. Dr. Ralph Sauer

I Forschungsschwerpunkte

- Liturgische Bildung
- Wege der Gotteserfahrung
- Religionsunterricht in Europa

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Begegnung mit der Liturgie im Religionsunterricht

Forschungsgebiet: Praktische Theologie: Religionspädagogik

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die liturgische Bildung war lange Zeit ein Stiefkind der deutschsprachigen Religionspädagogik. Nachdem die ersten Kontakte zwischen den Liturgikern und Religionspädagogen wieder abgebrochen worden sind, herrscht zwischen

beiden Disziplinen bis heute Funkstille. Neuerdings ist aber Bewegung in die deutsche Religionspädagogik gekommen. Auf evangelischer Seite hat man die performative Religionspädagogik entwickelt, die der Liturgie wieder neue Aufmerksamkeit auch im Religionsunterricht schenkt, allerdings werden dort Gebet und Liturgie nur als Spielhandlung und nicht als Ernsthandlung gesehen. Man spielt die liturgischen Vollzüge, andernfalls könnte der Eindruck entstehen, als ob wieder Kirche in der Schule Einzug halten würde. Gleichwohl sollte der handlungsorientierte Ansatz auch in der katholischen Religionspädagogik Beachtung finden; denn im RU geht es nicht nur um Kenntnisse und Wissen, sondern wie im Sportunterricht auch um den Vollzug dessen, was dort bedacht wird. Darauf haben die deutschen Bischöfe auch in ihrem letzten Schreiben über den Religionsunterricht hingewiesen. Für den schulischen Religionsunterricht stellt sich die Frage, wie die Liturgie als Grundvollzug der Kirche im Unterricht vollzogen werden kann, ohne die Schüler zu überfordern und ohne die Voraussetzungen auf Seiten der Schüler unbeachtet zu lassen. Liturgie und Gebet sind mehr als Spielhandlungen, sie sind der Ernstfall des Glaubens und verlangen eine entsprechende Behandlung.

Laufzeit: 2005 bis 2010 (Arbeitsstand: 80 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Ralph Sauer

Projektbezogene Veröffentlichung:

Sauer, Ralph (2005): Liturgische Bildung aus katholischer Perspektive, Aufsatz von 15 Seiten. In: Sammelband über „Beteiligung im Gottesdienst“, herausgegeben vom Liturgiewissenschaftlichen Institut bei der Ev. Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, erscheint Herbst 2006

Projekt 2

Janusz Korczaks Bedeutung für die Religionspädagogik

Forschungsgebiet: Praktische Theologie: Religionspädagogik

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Bis heute fehlt eine Aufarbeitung seiner umfangreichen Schriften im Blick auf die Religionspädagogik, der er viele Anregungen gegeben hat, auch wenn er sich nicht als Christ verstanden hat. Er hat schon früh das Kind in die Mitte gerückt und sich intensiv mit der Eigenart des Kindes beschäftigt, ohne es zu idealisieren. Gebet und Gottesglaube gehörten in sein pädagogisches Programm. Es gibt bis jetzt nur wenige Aufsätze, die sich mit der religionspädagogischen Dimension im Werk von J. Korczak beschäftigt haben, eine ausführliche Monographie steht immer noch aus. In der deutschsprachigen Religionspädagogik spielt er keine Rolle, kaum einer beruft sich auf ihn, auch nicht die Kindertheologie

Laufzeit: 2004 bis 2008 (Arbeitsstand: 40 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Ralph Sauer

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Sauer, Ralph (2005): Künftige Arbeitsfelder der deutschsprachigen Religionspädagogik. In: Keryks VI (2005) 1, S. 123-144

– (2005): „Schöpfung“ mit Feuer-Performance. In: Christ in der Gegenwart 57 (25/2005), S. 208

– (2005): Mit dem Glauben neu anfangen. In: Pastoralblatt 57 (9/2005), S. 274-278

– (2005): Spiritualität in der Ausbildung von Studierenden des Lehramtes Katholische Theologie. In: Religionspädagogische Beiträge 54/2005, S. 105-108

– (2005): Umrisse einer mystagogischen Katechese. In: Anzeiger für die Seelsorge 7/8, 2005, S. 29-32

– (2005): Edith Stein zum Kennenlernen. In: Christ in der Gegenwart 57 (15/2005), S. 118

– (2005): Predigt plus: 20. Sonntag im Jahreskreis. In: missio. Hilfe für eine andere Welt, 8/2005, Aachen

– (2005): Predigt plus: Christkönigsfest. In: missio. Hilfe für eine andere Welt, 11/2005, Aachen

– (2004): Neue Glaubenswege erschließen. Gesammelte Beiträge zur religionspädagogischen Diskussion (= Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 10). Münster, 298 S.

– (2004): Die französische Katechese vor einem Neuanfang. In: Christlich Pädagogische Blätter 117 Jg. 2004, Heft 1, S. 26 f.

– (2004): Gibt der Glaube Sicherheit? In: Pastoralblatt, 56. Jg. Februar 2004, S. 59-61

– (2004): Predigt plus: Dritter Fastensonntag. In: missio. Hilfe für eine andere Welt, 3/2004, Aachen

– (2004): Kommen die Heiligen wieder? Zwischen Hochkonjunktur und „altem Eisen". In: Anzeiger für die Seelsorge, 11/2004, S. 11-14

– (2004): Formen religiöser Indifferenz. Wiederabdruck in: Die Frage nach Gott (LPE 1), Religion in der Kursstufe. Freiburg, M 5

– (2004): Ein Gewinn. Die neue Schulbibel als Lektionar für Kindergottesdienste. In: gottesdienst 2004, S. 110

– (2004): Eine Predigt über das Recht der Klage. In: Christophorus, 49. Jg., 3. Heft 7, September 2004, S. 79-80

– (2004): Ich werde für euch da sein. In: Predigt plus, März, Aachen 2004

– (2004): Die missionarische Kirche. In: Predigt plus, November, Aachen 2004

– (2004): Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 1 und 2. In: Anzeiger für die Seelsorge 1/2004, S. 42 f. (Rezension)

– (2004): Gott erfahren – wie geht das? In: Anzeiger für die Seelsorge 7/8, 2004, S. 58 (Rezension)

– (2004): Predigt plus: 32. Sonntag im Jahreskreis. In: missio. Hilfe für eine andere Welt, 11/2004, Aachen

– (2003): Elementarisierung als Aufgabe der Bildung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer, S. 35-55

– (2003): Ist ein Dialog zwischen Christen und Muslimen möglich? In: Pastoralblatt 55 (5/2003), S. 151-156

– (2003): Die französische und deutsche Katechese vor einem Paradigmenwechsel. In: Keryks. Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau, II/2003 (Heft 1), Lublin/Wien, S. 67-80

– (2003): Der Heilige Geist – der Geist der Einheit. In: Christophorus 48 (3/2003), S. 75-76

– (2003): Weihnachtspredigt. In: Christophorus 48 (4/2003), S. 115-116

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften / Ehrenämter:

Vorstandsmitglied der Bundeskonferenz Katholischer Religionslehrerverbände

Vorstandsmitglied in der Bundesleitung des Christophorus

Mitglied im Deutschen Katecheten-Verein

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Katechetikdozenten Deutschlands

Mitglied in der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Katechese (EEC)

Mitglied in der Schulbuchkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Region Nordwest

Mitglied in der Europäischen Gesellschaft für Theologie

7.11 Prof. Dr. Egon Spiegel

I Forschungsschwerpunkte

- Religionspädagogik der Beziehung
- Korrelative Symboldidaktik
- Elementarisierung – Hochschuldidaktik
- Religionsunterricht in Europa
- Bildungswissenschaften
- Friedenspädagogik
- Gewaltfreie Aktion – Ethik und Praxis
- PISA und der Religionsunterricht
- Konfliktmanagement in Schulen der Region Vechta
- Ethische und moralpädagogische Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung
- Migration, interkulturelles/interreligiöses Lernen
- Armutsforschung: Kinderarmut in Deutschland

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Soziotheologische Grundlagen und didaktische Konsequenzen einer Religionspädagogik der Beziehung

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die Religionspädagogik stellt sowohl in ihrem religionsunterrichtlichen als auch katechetischen Handlungsfeld die Frage nach Gott im Rahmen symboldidaktischer bzw. korrelationsdidaktischer Vorgaben. Das einer soziotheologisch ausgerichteten Religionspädagogik verpflichtete Projekt ist dabei bemüht, vor dem Hintergrund eines vornehmlich an Beziehungsvorgängen orientierten Symbolkomplexes sowie einer vielschichtigen Korrelation von aktuellen und (etwa) biblisch tradierten Beziehungserfahrungen die sozialpraktische Relevanz der Frage nach Gott herauszuarbeiten.

Laufzeit: 2002 bis 2010 (Arbeitsstand: 30 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Dagmar Brutscher, Lehrerin an der Theodor-Weinz-Schule, Bad Honnef

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Phänomen, Theologie und Didaktik der Solidarität. In: Kosakowski, Czeslawa; Rogowski, Cyprian (Hg.): Wielowymiarowosc edukacji osob z niepelnosprawnoscia, Olsztyn: Wydawnictwo UWM, 2005, S. 23-29

– (2005): Rezension zu: Reinhold Boschki, „Beziehung“ als Leitbegriff der Religionspädagogik. In: Religionspädagogische Beiträge 54/2005, S. 213-214

– (2004): „In einem Kuss, der selbstlos macht, liegt so viel Gott …“. Grundzüge einer sozio-theologisch orientierten Religionspädagogik. In: Kirche und Schule 31 (131/2004), S. 3-11

Projekt 2

Korrelative Symboldidaktik – Theologische Grundlagen und didaktische Praxis

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Allen Unkenrufen zum Trotz ist die Korrelationsdidaktik keinesfalls am Ende. Unter soziotheologischen bzw. beziehungstheologischen Vorzeichen startet sie neu durch: sind es doch gerade Beziehungsvorgänge, aktuelle wie biblische, die sich hervorragend aufeinander beziehen und, symboldidaktisch, auf ihre

Tiefendimension hin reflektieren lassen. Dem kommt nicht nur entgegen, dass – vor allem zwischenmenschliches – Beziehungsverhalten ein existenzielles Grundthema aller Menschen ist, sondern auch biblische Schriften weitaus stärker durch Handlungs- bzw. Beziehungssymbolik als durch Gegenstandssymbolik geprägt sind. Im Gegensatz zu den gängigen korrelationsdidaktischen Theorien, die Glaube und Leben, Glaubensinhalte und Erfahrungen, tradierte Glaubenserfahrungen und lebensweltliche Erfahrungen, Sache und Person, Text und Subjekt in eine produktive Wechselwirkung bringen wollen, zielt der hier voranzutreibende Versuch auf die Wechselwirkung von *Erfahrung* und *Erfahrung*, von aktueller und tradierter, und sieht darin die Chance, Symboldidaktik dahingehend zu forcieren, dass im Kontext einer so ausgerichteten Korrelationsdidaktik sich die Frage nach Gott und ihrer sozialpraktischen Relevanz wesentlich eindeutiger stellt (s. Forschungsschwerpunkt: Soziotheologische Grundlagen und didaktische Konsequenzen einer Religionspädagogik der Beziehung).

Laufzeit: 2004 bis 2008 (Arbeitsstand: 50 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Prof. Dr. Cyprian Rogowski, Ermländisch-Masurische Universität Olsztyn/Polen

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Induktive Gott-Rede. Skizze einer korrelativen Gottrede. In: Keryks (Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau) VI (1/2005), S. 165-189

– (2004): Zuordnung von Korrelations- und Symboldidaktik. In: Spiegel, Egon: Korrelationsdidaktik. Beiträge zu ihrer Neubestimmung (XXII. Symposion der AKRK-Sektion Didaktik. Korrelationsdidaktik. Reader zur inhaltlichen Vorbereitung und als Arbeitsgrundlage des Symposions vom 14.-15. Februar 2003 in Schmerlenbach). In: Keryks (Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau) III (2/2004), S. 253-254

Projekt 3

Elementarisierung – hochschuldidaktische Eckpfeiler eines berufsqualifizierenden (Lehramts-)Studium Katholische Theologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Als Kombinationsstudiengänge sind die in eine Bachelor- und Masterphase gegliederten Lehramtsstudiengänge stark bestimmt durch einen begrenzten inhaltlichen Umfang (reduzierte Wochenstundenzahl im Vergleich zu Vollstudiengängen). Dies und die begrenzte Dauer des Studiums fordern die Hochschuldidaktik in besonderer Weise heraus. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen Kontexte, Konditionen, Kriterien und Konsequenzen einer hochschuldidaktisch verantworteten Elementarisierung im Lehramtsstudium Katholische Theologie herausgearbeitet werden. Eine Kooperation mit der Texas-University in Corpus Christi zielt auf Austausch hochschuldidaktischer Elementarisierungserfahrungen und Fragen der Übertragbarkeit hiesiger Elementarisierungserfahrungen auf US-amerikanische Verhältnisse und vice versa.

Laufzeit: 2002 bis 2007 (Arbeitsstand: 30 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Prof. Dr. Nancy Reynolds, Texas-University, Corpus Christi (USA)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2003): „Lehramt Theologie – das Studium kannste vergessen!“ Berufseffizient elementarisieren – ein hochschuldidaktischer Orientierungsrahmen (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 7). Kevelaer

– (2003): Elementarisierung im Lehramtsstudium Katholische Theologie. Intention, Kontur, Realisierung eines hochschuldidaktischen Projekts. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer: Butzon & Bercker, S. 21-34

– (2003): Elementarisieren im Rahmen eines theologischen Crashkurses? Skizzen und Problemanzeigen zu einem religionspädagogischen Kerncurriculum. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und

Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer: Butzon & Bercker, S. 265-294

– ; Lachner, Raimund (Hg.) (2003): Qualitätsmanagement in der Theologie. Chancen und Grenzen einer Elementarisierung im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 8). Kevelaer: Butzon & Bercker

– ; Lesch, Karl Josef (Hg.) (2003): Religionspädagogische Perspektiven. Kirche, Theologie, Religionsunterricht im 21. Jahrhundert (Festschrift für Ralph Sauer zum 75. Geburtstag). Kevelaer: Butzon & Bercker, 208 S.

Projekt 4

Religionsunterricht in Europa

Untersuchungsstand und Zielsetzung: In ihrer Empfehlung 1202 („Die religiöse Toleranz in der demokratischen Gesellschaft") fordert die Parlamentarische Versammlung des Europarates, „dass der Unterricht in Religion und Ethik ein Teil des Schulunterrichts ist". Vor dem Hintergrund dieser Vorgabe ist über Essentialität, Relevanz und zukünftige Gestalt des Religionsunterrichts nachzudenken und sein Platz im Fächerkanon der öffentlichen wie privaten Schulen Europas bildungstheoretisch bzw. schulpädagogisch sowie - nicht zuletzt - bildungspolitisch zu bestimmen. Dabei verdienen Entwicklungen in den östlichen Staaten, in denen nach Öffnung der Grenzen schulischer Religionsunterricht (vornehmlich als Katechese) wieder eingeführt worden ist, aber auch Modelle ökumenischen bzw. interreligiösen Lernens besondere Beachtung.

Laufzeit. 2003 bis 2013 (Arbeitsstand: 20 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Prof. Dr. Ralph Sauer, Prof. Dr. Guido Meyer (TH Aachen), Prof. Dr. Cyprian Rogowski (Ermländisch-Masurische Universität Olsztyn/Polen)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Sauer, Ralph (2005): Spiritualität in der Ausbildung von Studierenden des Lehramtes Katholische Theologie, in: Religionspädagogische Beiträge 54/2005, S. 105-108

Spiegel, Egon; Lesch, Karl Josef (Hg.) (2003): Religionspädagogische Perspektiven. Kirche, Theologie, Religionsunterricht im 21. Jahrhundert (Festschrift für Ralph Sauer zum 75. Geburtstag), Kevelaer: Butzon & Bercker, 2003 (208 S.)

Projekt 5

Bildungswissenschaften

Untersuchungsstand und Zielsetzung: In der deutschen Universitätslandschaft sind in den vergangenen Jahren deutliche Tendenzen zu Disziplinen übergreifenden Zusammenschlüssen wie auch zur multidisziplinären Bündelung und synergetischen Vernetzung innerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften zu verzeichnen. Eine solche interdisziplinäre Bündelung gilt auch für die sog. Bildungswissenschaften, die in ihrem spezifischen Fokus auf Fragen der Lehrerausbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung gegenwärtig von hoher gesellschafts- und bildungspolitischer Bedeutung sind. In einem interdisziplinären Verbund wird sich die Religionspädagogik mit Bildungsforschung zu beschäftigen haben und dabei eine anwendungsorientierte historisch-systematische Grundlagenforschung zu betreiben haben.

Laufzeit: 2005 bis 2010 (Arbeitsstand: 20 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel / Prof.in Dr. Annette M. Stroß

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Religiosität/Religion und Bildung – eine soziotheologische Orientierung aus bildungstheoretischem Interesse. In: Günter Wilhelms (Hrsg.): Zukunft Bildung: Wirtschaft – Ästhetik – Religion (Stapelfelder Perspektiven, Bd. 3). Münster: LIT, 2005, S. 33-55

Stroß, Annette (2005): Impulse aus der Erziehungswissenschaft. Bildung standardisieren? Zu einer aktuellen Debatte aus erziehungswissenschaftlicher Sicht. In: Keryks (Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau) VI (1/2005), S. 191-216

Projekt 6

Friedenspädagogik als Konfliktpädagogik – Theologie und Praxis

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Friedens- und Konflikterziehung sind Stiefkinder der Religionspädagogik. Dessen ungeachtet müssen sich die sowohl im Religionsunterricht als auch in der Katechese Tätigen den Herausforderungen eines Zusammenlebens stellen, das ständig und auf allen Ebenen (von der Familie über die Schule bis in die Politik) durch Gewaltverhalten und Gewaltstrukturen bedroht ist. Um dem friedenspädagogischen Auftrag gerecht werden zu können, bedarf es einer umfassenden theologischen wie didaktischen Orientierung. Deshalb sind im Rahmen des Projekts u. a. exegetische bzw. bibeltheologische Grundlagen zu sichten, kirchliche Verlautbarungen zu untersuchen und die religiöse Tiefenstruktur gewaltfreien Handelns herauszuarbeiten. Darüber hinaus sind die friedenskulturellen Impulse der UNESCO sowie des Europarates auf curriculare Realisierungschancen hin zu erörtern. Im Hinblick auf die religionspädagogische Praxis sind konkrete Wege der gewaltfreien Konfliktregulierung aufzuzeigen und entsprechende Medien und Materialien auf ihre religionsunterrichtliche bzw. katechetische Verwendbarkeit zu überprüfen.

Laufzeit: 2000, fortlaufend

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Friedenserziehung heute. Terminologische Differenzierung – didaktische Problematisierung – soziotheologische Orientierung – praktische Konsequenzen. In: Ammermann, Norbert; Ego, Beate; Merkel, Helmut (Hrsg.): Frieden als Gabe und Aufgabe. Beiträge zur theologischen Friedensforschung (FS Reinhold Mokrosch). Göttingen: V+R Unipress, 2005, S. 49-57

– (2005): Gewaltverzicht Jesu. Friedensethische Begründungszusammenhänge als Basis einer christlichen Friedenserziehung. In: Steins, Georg; Untergaßmair, Franz Georg (Hrsg.): Das Buch, ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 11), Münster, S. 193-201

Projekt 7

Gewaltfreie Aktion – Ethik und Praxis

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Nicht der Konflikt ist ethisch ein Problem, sondern der Lösungsversuch. In den Diskussionen wird oft übersehen, dass es jenseits von Passivität und Gewalt einen dritten Weg gibt: die Gewaltfreie Aktion. Dieser Weg entspricht nicht nur der Natur des Menschen; er ist der sowohl ethisch als auch pragmatisch anspruchvollste. Obwohl bis in Detailfragen hinein gut erforscht, wird er immer wieder, zugunsten der beiden zuerst genannten, ausgeblendet. Dies ist wissenschaftstheoretisch unbegreifbar und konflikttheoretisch nicht zu verantworten. Wer aufrichtig nach der besten und nachhaltigsten aller Konfliktlösungsversuche sucht, der darf gewaltfreie nicht ausschließen und muss sie zumindest ernsthaft – vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungslage – einer sowohl ethischen wie praxeologischen Überprüfung unterziehen. In den nur als interdisziplinär zu verstehenden Diskurs vermag die Theologie einen ebenso zentralen wie unverzichtbaren Bezugspunkt hineinzubringen: eine wie immer auch zu benennende friedensstiftende Wirkmacht als Voraussetzung allen Friedenshandelns. Der Forschungsschwerpunkt wird in Kooperation mit Prof. Dr. Michael Nagler von der University of California, Berkeley/USA bearbeitet.

Laufzeit: 2003 bis 2013 (Arbeitsstand: 30 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Prof. Dr. Michael Nagler, University of California, Berkeley/USA

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Art. Gewalt. In: Eicher, Peter (Hrsg.): Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe. München: Kösel, S. 517-523

– (2005): Krieg und Frieden. In: Tworuschka, U.; Klöcker, M. (Hrsg.): Handbuch zur Ethik der Weltreligionen (erscheint 2006)

– (2004): Gewaltverzicht. Grundlagen einer biblischen Friedenstheologie, Kassel 2. Aufl. 1987, Digitaler Wiederabdruc. In: Nauerth, Thomas: Handbibliothek Christlicher Friedenstheologie (= Sonderband der Digitalen Bibliothek), Berlin: Directmedia 2004Spiegel, Egon (2003): Gewalt und Gewaltverzicht im Horizont der Frage nach Gott – soziotheologische Orientierung und friedenspädagogische Praxis, in: Jahrbuch der Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, S. 80-87

– (2003): Gewaltfrei gegen Gewalt – friedenspädagogische Impulse. In: Keryks (Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau) II (1/2003), S. 163-177

– (2003): Nie wieder Krieg! Der Papst und der Irakkrieg. In: Lesch, Karl-Josef; Spiegel, Egon (Hg.): Religionspädagogische Perspektiven. Kirche, Theologie, Religionsunterricht im 21. Jahrhundert (Festschrift für Ralph Sauer zum 75. Geburtstag). Kevelaer, Butzon & Bercker, S. 58-64

Nagler, Michael (2003): The Time For Nonviolence Has Come. Berkeley

Projekt 8

Bildungsforschung: PISA und der Religionsunterricht

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Auf den ersten Blick scheint der Religionsunterricht kaum von den Ergebnissen der PISA-Studie betroffen zu sein. In der öffentlichen Diskussion wird deshalb der Religionsunterricht auch selten angesprochen. Dabei thematisiert die Studie ausdrücklich die Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten und spricht damit eine ureigene Zielsetzung des Religionsunterrichts an. Hier hat der Religionsunterricht im Fächerkanon der Schule einen wichtigen Beitrag zu leisten. Ob er ihn und wie er ihn in der Vergangenheit geleistet hat und was er zur Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten im Sinne der Forderungen von PISA beitragen kann, das ist Gegenstand dieses – in Kooperation mit der Akademie Stapelfeld durchgeführten – Forschungsprojektes.

Laufzeit: 2003 bis 2006 (abgeschlossen)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Prof. Dr. Günter Wilhelms (Heimvolkshochschule Kardinal von Galen, Stapelfeld), apl. Prof. Dr. Karl Josef Lesch

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Religiosität/Religion und Bildung – eine soziotheologische Orientierung aus bildungstheoretischem Interesse. In: Günter Wilhelms (Hrsg.): Zukunft Bildung: Wirtschaft – Ästhetik – Religion (Stapelfelder Perspektiven, Bd. 3). Münster: LIT, S. 33-55

Projekt 9

Mediation, Streitschlichterprogramme, Konfliktlotsenmodelle: Konfliktmanagement und Friedenserziehung in Schulen der Region Vechta

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die Mediation ist die dem menschlichen Konfliktlösungspotential entsprechende Methode der konstruktiven Streitschlichtung. Viele Schulen haben dies – nicht zuletzt vor dem Hintergrund innerschulischer Gewaltverhältnisse und Gewaltvorgänge – erkannt und entsprechende Streitschlichterprogramme ausgearbeitet. Mit sogenannten Konfliktlotsenmodellen suchen sie das Schul- und Unterrichtsklima zu verbessern. Diese Bemühungen sollen im Rahmen des Projektes reflektiert und durch die Ausrichtung regionaler Fachtagungen (bislang 2003, 2004, 2005, 2006 mit Themenschwerpunkt: Mobbing in der Schule) in Zusammenarbeit mit einzelnen Schulen (z. B. Overbergschule Vechta) forciert werden. Die Hochschule Vechta nimmt hier in besonderer Weise ihre Funktion als eine der Region verpflichtete Hochschule wahr.

Laufzeit: 2003, fortlaufend

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Dr. Georg Singe, Dr. Thomas Nauerth (bis 2005)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel, Egon (2005): Lehrfilm (Fertigstellung im Sommer 2007)

Projekt 10

Ethische und moralpädagogische Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die kulturelle Höhe einer Gesellschaft definiert sich auch aus der Stellung des Tieres in ihr. Der katholische Christ muss sich im Beichtspiegel die Frage gefallen lassen, ob er Tiere gequält hat. Im Zeitalter industrieller Massentierhaltung hat Tierquälerei ein neues Gesicht bekommen. Der ethisch verantwortliche Umgang mit dem Tier ist eine pädagogische Herausforderung, der sich der Religionsunterricht nicht verschließen darf. Im Rahmen dieses Projektes werden Mensch-Tier-Beziehungen analysiert und religionspädagogisch im Hinblick auf die religionsunterrichtliche Praxis reflektiert.

Laufzeit: 2005 bis 2012 (Arbeitsstand: 10 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Bernd Kleyboldt, Umweltzentrum, Heimvolkshochschule, Akademie Kardinal von Galen-Haus, Cloppenburg-Stapelfeld

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel: Egon (2005): Tierethik – eine soziotheologische und didaktische Orientierung. In: Katechetische Blätter 130 (2005), S. 175-180

Projekt 11

Migration, interkulturelles/interreligiöses Lernen

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Die politischen, kulturellen und pädagogischen Herausforderungen der weltweiten Migrationsbewegungen und ihrer gesellschaftlichen Folgen werden nicht ab-, sondern zunehmen. Schule und Unterricht, aber auch Elementarerziehung und außerschulische Jugendbildung haben diesen Entwicklungen in einer adäquaten Praxis Sozialen Lernens Rechnung zu tragen. In den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen sind die damit verbundenen Fragestellungen und Probleme im Hinblick auf eine interkulturelle pädagogische Praxis zu reflektieren. Die Praktische Theologie kann sich, insbesondere im Hinblick auf ihre religionspädagogisch zu reflektierenden Handlungsfelder, nicht ausnehmen. Noch fehlt es an didaktischen Konzeptionen eines Interreligiösen Lernens.

Laufzeit: 2005 bis 2010 (Arbeitsstand: 20 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Projektmitarbeit: Yulia Khouri, Ph.D., USA

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Spiegel: Egon (2006): Interreligiöses Lernen (erscheint im November 2006)

Khouri, Yulia A. (2004): „The Paradox of Selective Feminism: The Comparative Study of the Status of African Domestic Female Maids and the Development of the Feminist Consciousness in Lebanon". Berkeley

Projekt 12

Armutsforschung: Kinderarmut in Deutschland

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Ohne die schreckliche Fratze der absoluten Armut in vor allem Ländern der südlichen Erdhalbkugel zu übersehen, ist der Religionspädagogik gesellschaftskritisch aufgetragen, die relative Armut, insbesondere als Kinderarmut, in den Industrienationen, hier besonders der Wohlstandsgesellschaft Deutschland, in den Blick zu nehmen und dabei sowohl hinsichtlich ihrer Ursachen als auch Chancen ihrer Überwindung zu reflektierten. Heikel ist die Thematisierung von Kinderarmut im Unterricht. Der Religionsunterricht kommt dennoch nicht umhin, Kinderarmut zu thematisieren, sogar und insbesondere, wenn die daran teilnehmenden Kinder selbst von Armut

betroffen sind. Vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse der Armutsforschung haben erste, wegweisende Unterrichtsversuche stattgefunden.

Laufzeit: 2005 bis 2010 (Arbeitsstand: 20 %)

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel / Prof.in Dr. Annette M. Stroß

Projektmitarbeit: Referat Jugendabteilung der KAB Köln

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Herausgeber der Reihe: Workshop Religionspädagogik (Münster: LIT Verlag)

Herausgeber der Reihe: Friedenswissenschaft (Münster: LIT-Verlag)

Mitherausgeber der Reihe Vechtaer Beiträge zur Theologie (Kevelaer: Butzon & Bercker; Münster: LIT)

Mitherausgeber und Redaktionsmitglied der Internationalen religionspädagogisch-katechetischen Rundschau KERYKS

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Vorsitz oder herausgehobene Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gesellschaften / Wiss. Ehrenämter

Ernennung zum Titularprofessor der Katholisch-Theologischen Fakultät in Olsztyn am 01.11.2003

Leiter der Sektion „Didaktik" im Arbeitskreis Katholischer Religionspädagogik- und Katechetik-Dozenten (AKRK)

Mitglied im Deutschen Katecheten-Verein

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Katechetikdozenten/innen (AKRK)

Mitglied der Deutschen Sektion der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie

Mitglied des Beirats der Katholischen Akademie und Heimvolkshochschule „Kardinal-von-Galen-Haus“

Mitglied der Equipe Européenne de Catéchèse, Brüssel

7.12 Dr. Sonja Strube

I Forschungsschwerpunkte

- Markusevangelium
- Johannesevangelium
- Hermeneutische Fragestellungen
- Praktische Bibelarbeit

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Empirische Studie zu Lese- und Verstehensstrategien kirchlich bzw. a-religiös sozialisierter Menschen im Umgang mit biblischen Texten und Vergleich der Ergebnisse mit Lese- und Verstehensstrategien aktueller Exegese (an Joh 11)

Forschungsgebiet: Interdisziplinäres Habilitationsprojekt - Exegese/Praktische Theologie

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Exemplarische Analyse der individuellen Lese- und Verstehensstrategien wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Bibellektüren in Hinblick auf Konvergenzen und Divergenzen

Laufzeit: Begonnen im August 2003 im Rahmen des Graduiertenkollegs „Die Bibel, ihre Entstehung und ihre Wirkung" in Tübingen; voraussichtlicher Abschluss Frühjahr 2007

Projektleitung: Sonja Strube

Arbeitsstand: Arbeit am Abschlusskapitel

Projektbezogene Veröffentlichung: Eine Veröffentlichung ist nach Abschluss der Habilitation geplant.

Vorüberlegungen zum Projekt sind eingeflossen in:

Sonja Strube (2005): Den „garstig breiten Graben" überwinden. Empirische Erforschung heutiger Alltagslektüren als Teil exegetischen Forschens – Plädoyer für ein erweitertes Selbstverständnis der Exegese. In: Czapla, Ralf G.; Rembold, Ulrike (Hg.): Gotteswort und Menschenrede. Die Bibel im Dialog mit Wissenschaften, Künsten und Medien. Vorträge der interdisziplinären Ringvorlesung des Tübinger Graduiertenkollegs «Die Bibel - ihre Entstehung und ihre Wirkung» 2003-2004, Jahrbuch für Internationale Germanistik Reihe A: Kongressberichte Vol. 73, Bern, Berlin, Bruxelles, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien, 2006. S. 327-340

– (2004): Den „garstig breiten Graben" überwinden. Plädoyer für ein erweitertes Selbstverständnis der Exegese – ein Diskussionsanstoß. In: Orientierung 68/2004, S. 242-245

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Strube, Sonja (2005): Art. Maria. In: Eicher, Peter (Hrsg.): Neues Handbuch Theologischer Grundbegriffe, Neuausgabe 2002. München, Bd. 3, S. 22-34

– (2005): Die skrupellose Drahtzieherin und ihre aufreizende Tochter oder: Zähmende Mythen und ihre Entzauberung. Bibelarbeit zu Mk 6,14-29. In: Böse Frauen, FrauenBibelArbeit Bd. 15, Düsseldorf-Stuttgart, S. 52-59

– (2005): Den „garstig breiten Graben" überwinden. Empirische Erforschung heutiger Alltagslektüren als Teil exegetischen Forschens – Plädoyer für ein erweitertes Selbstverständnis der Exegese. In: Czapla, Ralf G.; Rembold, Ulrike (Hg.): Gotteswort und Menschenrede. Die Bibel im Dialog mit Wissenschaften, Künsten und Medien. Vorträge der interdisziplinären Ringvorlesung des Tübinger Graduiertenkollegs «Die Bibel - ihre Entstehung und ihre Wirkung» 2003-2004, Jahrbuch für Internationale Germanistik Reihe A: Kongressberichte Vol. 73, Bern, Berlin, Bruxelles, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien, S. 327-340

– (2005): Persönlichkeitsbildung im Geiste Hannah Arendts. Hannah Arendts Begriff des Gemeinsinns und die politische Dimension persönlichkeitsorientierter Erwachsenenbildung. In: EB-Erwachsenenbildung. Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis, 3/2005, S. 130-133

– (2005): Hannah Arendts Begriff des Gemeinsinns und die politische Dimension persönlichkeitsorientierter Erwachsenenbildung. In: Bucher, Rainer; Krockauer, Rainer (Hg.): Politik und Pastoral. Erkundungen eines unausweichlichen Auftrags, Reihe: Werkstatt Theologie - Praxisorientierte Studien und Diskurse Bd. 7. Münster, S. 153-162

– (2004): „Wegen dieses Wortes ..." Was feministische von nichtfeministischer Exegese unterscheidet. Einblick in eine Untersuchung der exegetischen Sekundärliteratur zur Erzählung von der syrophönizischen Frau (Mk 7,24-30). In: Lücking, Stefan u. a.: Visionen des Anfangs, Biblisches Forum Jahrbuch II, München

– (2004): Den „garstig breiten Graben" überwinden. Plädoyer für ein erweitertes Selbstverständnis der Exegese – ein Diskussionsanstoß. In: Orientierung 68/2004, S. 242-245

– (2004): „Darum wird Gott dich verderben für immer ..." - Können wir Rachepsalmen beten? In: Eltrop, Bettina u. a.: FrauenWiderstand (Reihe FrauenBibelArbeit Bd. 11). Düsseldorf/Stuttgart, S. 56-62

– (2004): Die Bibel als Hörbuch. Ein Kaleidoskop. In: Zeitschrift für Gottesdienst und Predigt (ZGP) 1/2004, S. 58 f.

– (2004): Arbeitshilfen praktische Bibelarbeit: Das Vergnügungsviertel am Rande der Stadt oder Lesen als Dialog mit dem Text. Eine Einstiegsmethode zum Bewusstmachen der kreativen Leistungen der Lesenden beim Leseprozess, erscheint in: Infodienst Theologische Erwachsenenbildung, 3/2004, S. 20 f.

– (2004): Gottes Wort in Menschenwort - Lesehilfen für den Hausgebrauch. In: Glaubenszweifel im Alter, Themenhefte Gemeindearbeit 58. Aachen, S.34 f

– (2004): www.impulse-setzen.de - Ein Projekt stellt sich vor. In: Infodienst Theologische Erwachsenenbildung, Nr.34, 1/2004, S. 4-5

– (2004): Fußspuren im Sand oder: Warum Frauen Mammuts jagen in: rabs religionsunterricht an berufsbildenden schulen 03/2004, S. 9

– (2004): Warum Frauen schlecht einparken oder: Wem nützt der Satz? in: rabs religionsunterricht an berufsbildenden schulen 01/2004, S. 4

– (2003): Art. Exegese. In: Bechmann, Ulrike; Fander, Monika: 99 Wörter AT/NT (Arbeitstitel) der Reihe „99 Wörter Theologie“, hg. von Regina Ammicht Quinn; Marianne Heimbach-Steins; Aurelia Spendel. München, S. 80-83

– (2003): Art. Geld, Armut - Reichtum, ebd., S. 102 f.

– (2003): Art. Schuld/Sünde, ebd., S. 218 f.

– (2003): Arbeitshilfen praktische Bibelarbeit: Gottes Wort in Menschenwort - Lesehilfen für den Hausgebrauch. In: Infodienst Theologische Erwachsenenbildung, 3/2003, S.17 f.

– (2003): Arbeitshilfen praktische Bibelarbeit: Steht es im Ersten oder Zweiten Testament? In: Infodienst Theologische Erwachsenenbildung, 3/2003, S.18 f. Ebenfalls erschienen unter dem Titel Das Jahr der Bibel ist schon vorbei. Wer hat sie gelesen? Ein Test. In: rabs Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen 01/2004, S. 19

– (2003): Jonglieren mit Jongliertüchern als Aktivierungs-, Entspannungs- und Interaktionsmethode. In: EB - Erwachsenenbildung. Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis, 3/2003

– (2003): „Mehr Jobs“. Was eine Werbekampagne unfreiwillig über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft verrät. In: Arbeitsmarkt Bildung, Kultur, Sozialwesen 42/03 und Arbeitsmarkt Umweltschutz und Naturwissenschaften 44/03, jeweils S. VII. Ebenfalls erschienen unter dem Titel Der Beruf ist tot, es lebe der Job. Zwischenruf. In: Publik-Forum 21/07.11.2003, S. 13

– (2003): Rezension zu: Irene Leicht u. a., Arbeitsbuch Feministische Theologie. Inhalte, Methoden und Materialien für Hochschule, Erwachsenenbildung und Gemeinde, Gütersloh 2003. In: Infodienst Theologische Erwachsenenbildung, 2/2003, S. 20 f.

– (2003): Rezension zu: Matthias Sellmann (Hg.), Mode. Die Verzauberung des Körpers (Reihe „WeltAnschauungen“ der Katholischen Sozialethischen Arbeitsstelle e.V. Hamm), Mönchengladbach 2002. In: Infodienst Theologische Erwachsenenbildung, 2/2003, S. 16

– (2003): Mitarbeit am Projekt „mittendrin“, (kurze aktualisierende Auslegungen zu Texten aus Ps, Mi, Mk), Katholisches Bibelwerk/Deutsche Bibelgesellschaft/Bibellesebund e.V., 2003

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ehrenamtliche Tätigkeiten und wissenschaftliche Mitgliedschaften

Agenda (Forum katholischer Theologinnen e.V.)

ESWTR (European Society of Women in Theological Research)

7.13 Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair

I Forschungsschwerpunkte

- Das lukanische und johanneische Schrifttum
- Neues Testament und Ökumene
- Christentum und Judentum

Projekt 1

Rechtfertigungslehre

Forschungsbereich: Neues Testament und Ökumene: Handreichung Erwachsenenbildung, Religionsunterricht und Seelsorge. Zum Thema …, Paderborn (Bonifatius-Verlag)

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Dieses Projekt steht im Dienst einer auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand basierenden, methodisch und pädagogisch aufbereiteten Darbietung theologischer, religionspädagogischer und ökumenischer Themen für einen breiten Interessenten- und Leserkreis.

Laufzeit: seit 1982 (laufend)

Projektleitung: Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair / Prof. Dr. Hans Jörg Urban

Projektbezogene Veröffentlichung:

Untergaßmair, Franz Georg (2005): „Bin ich nicht frei?“ (1 Kor 9,1a). Die paulinische Rede vom „gesetzesfreien Evangelium“. In: Steins, G.; Untergaßmair, F. G. (Hg.): Das Buch ohne das man nichts versteht. Die kulturelle Kraft der Bibel (Vechtaer Beträge zur Theologie 11), S. 35-48

Projekt 2

Lukanische Theologie

Forschungsbereich: Biblische Theologie: Exgese des Neuen Testaments

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Untersuchung der Konzeption der „Heimsuchung“ als eines theologisch-christologischen Leitmotivs des Lukasevangeliums (und der Apostelgeschichte), wie es sich in diversen Einzeltexten des Erzähl- und Redestoffs im Motiv der Gastfreundschaft – unter anderem: „Jesus als Gast“ – verifizieren lässt (Habilitationsprojekt)

Laufzeit: 1996 bis 2005 (abgeschlossen)

Projektleitung: Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair

Projektmitarbeit: Wiss. Ass. Dr. Gerhard Hotze (Habilitand)

Projektbezogene Veröffentlichung:

Untergaßmair, Franz Georg: Jesus als Gast. Studien zu einem christologischen Leitmotiv im Lukasevangelium. Würzburg. Echter-Verlag (Habilitationsschrift; erscheint voraussichtlich 2007 in der Reihe „Forschung zur Bibel“)

Projekt 3

Passion und Auferstehung

Forschungsbereich: Zentrale Themen des Neuen Testaments

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Das Projekt setzt mit diesem Band die Exegese zentraler neutestamentlicher Themen (vgl. 2001 Weihnachten) fort und bietet den Studierenden vor allem Grundvoraussetzungen und Einsichten für exegetisches Arbeiten und das Verständnis biblischer Texte.

Laufzeit: 2001 bis 2004 (abgeschlossen)

Projektleitung: Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair

Arbeitsstand: abgeschlossen

Projektbezogene Veröffentlichung:

Untergaßmair, Franz Georg (2005): Leiden, Tod und Auferstehung. Eine exegetisch-homiletische Handreichung. Münster (Vechtaer Beiträge zur Theologie 12)

Projekt 4

Gemeinde im Neuen Testament

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Auf Anfrage des ABC (Handbuch der Lebensfragen und Kirchlichen Erwachsenenbildung / DIE Verlag H. Schäfer, Bad Homburg) sollten im Jahr 2003/4 drei große Beiträge zum obigen Thema geliefert werden: Thema 1: „Zu den Anfängen von Kirche und Gemeinde"; Thema 2: „Ämter und Mitverantwortung aller"; Thema 3: „Vielfältige Gemeindemodelle". Umfang: je 20 MS-Seiten

Laufzeit: 2002 bis 2004 (abgeschlossen)

Projektleitung: Eckhard Lade (Herausgeber)

Projektmitarbeit: neben vielen Theologen der BRD für oben genannte Beiträge F. G. Untergaßmair

Projektbezogene Veröffentlichung:

Untergaßmair, Franz-Georg (2004): Biblische Grundüberlegungen für eine zukunftsfähige Kirche. In: Lade, E. (Hrsg.): Christliches ABC heute und morgen. Handbuch für Lebensfragen und kirchliche Erwachsenenbildung. Bad Homburg, S. 587-624

Projekt 5

Lexikon „Personen im Neuen Testament"

Forschungsbereich: Neues Testament

Untersuchungsstand und Zielsetzung: Eine Durchsicht bisheriger Namenslexika hat zu der unbefriedigenden Feststellung geführt, dass die Behandlung von Namen in der Bibel (NT) sich oft damit begnügt, im Zusammenhang stehende Bibelzitate aufzuführen. In der Regel fehlt jede exegetischeDurchdringung, die Aufschluss gäbe über die Bedeutung der Person im Neuen Testment. Auch die Literaturangaben fehlen häufig oder sind mangelhaft. Deshalb hat sich das Collegium Biblicum München (gegr. von Otto Kuß) eine Abhilfe zum Konzept gemacht. Mitglieder (so auch Untergaßmair) und Freunde sind die Mitarbeiter dieses Projekts.

Laufzeit: 2002 bis 2004 (abgeschlossen)

Projektleitung: Herausgebergremium des Collegium Biblicum München unter Leitung von Prof. Dr. Josef Hainz (NT: Frankfurt)

Projektmitarbeit: die Mitglieder und Freunde des Collegiums

Projektbezogene Veröffentlichung:

Untergaßmair, Franz-Georg (2004): Artikel Simon (Bruder Jesu). In: Hainz, J. u. a. (Hg.): Personenlexikon zum Neuen Testament, Düsseldorf 2004, S. 276; Artikel Simon (der Aussätzige) S. 276-277; Artikel Simon (der Gerber) S. 277; Artikel Simon (der Pharisäer) S. 277-278; Artikel Simon (der Zauberer) S. 278-279; Artikel Simon (der Zelot) S. 279; Art. Simon (Kananäus / der Kananäer) S. 279-280; Artikel Simon (von Zyrene / der Kyrenaier) S. 280-281

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Untergaßmair, Franz Georg (2005): Ökumene und Kirche. Bibelauslegung als Promotor der Ökumene. In: Trierer Theologische Zeitschrift 114/3 (2005), S. 188-201

– Untergaßmair, Franz Georg (2005): „Du bist der Lehrer Israels und verstehst das nicht?" (Joh 2,10b) – Lernen bei Johannes. In: Ego, B.; Merkel, H: (Hg.); Religiöses

Lernen in der biblischen, frühjüdischen und frühchristlichen Überlieferung. Gütersloh, S. 211-233

– Untergaßmair, Franz Georg (2004): Rezension: Meiser, Martin: Die Reaktion des Volkes auf Jesus. Eine redaktionskritische Untersuchung zu den synoptischen Evangelien. Berlin/New York 1998, 437 S. In: Theologische Revue 100/1, S. 24

– Untergaßmair, Franz Georg (2003): „Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten“ (Mk 4,33). Elementarisierung aus der Sicht des Neuen Testaments. In: Lachner, Raimund; Spiegel, Egon (Hg.): Qualitätsmanagement im Lehramtsstudium (Vechtaer Beiträge zur Theologie 8). Kevelaer, S. 189-208

– Untergaßmair, Franz Georg (2003): Projekt „Elementarisierung“. Zwischen Theorie und Praxis – Chancen und Grenzen der Elementarisierung im Lehramtsstudium „Katholische Theologie“. In: Keryks (Internationale Religionspädagogisch-Katechetische Rundschau II (2003) 1, S. 276-278 (polnisch-deutsch)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Mitherausgeber der Reihe Vechtaer Beiträge zur Theologie, LIT-Verlag, Münster

Mitgliedschaften

Vorsitzender der Ökumenekommission des Bistums Osnabrück – bis 2005

Wissenschaftlicher Beirat des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik, Paderborn

Gründungsmitglied der Forschungsstelle für jüdisch-christliche Studien, Universität Osnabrück

Mitglied des Arbeitskreises der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Mitglied der Societas Studiorum Novi Testamenti, international

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie

Mitglied der Evangelisch-Katholischen Gebietskommission Norddeutschlands bis 2005

Mitglied des Vereins zur Pflege wissenschaftlicher Forschungen auf dem Gebiete der Ökumenik e.V. Paderborn

Präsident des Bildungshauses Neustift

Mitglied der Osnabrücker Wissenschaftlichen Gesellschaft, Universität Osnabrück

8. Institut für Naturschutz- und Umweltbildung (INU)

Mitglieder (2003-2005)

apl. Prof. Dr. Remmer Akkermann (Zweitmitgliedschaft)
Prof. Dr. Rainer Buchwald (8.1, Seite 133)
Priv.-Doz. Dr. Heinz Düttmann (8.2, Seite 135)
Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger (Zweitmitgliedschaft)
Dr. Thomas Gregor (Zweitmitgliedschaft)
Prof. Dr. Ellen Kiel (8.3, Seite 138)
Prof. Dr. Norbert Pütz (Zweitmitgliedschaft)

Drittmittelbeschäftigte

Holger Hunger

8.1 Prof. Dr. Rainer Buchwald

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Naturschutzorientierte Untersuchungen zur Bestandssituation und Bestandsentwicklung dreier europaweit gefährdeter Libellenarten auf Metapopulationsniveau unter Einsatz eines Geographischen Informationssystems (GIS)

Fachgebiet: Vegetationskunde, Biozönologie

Forschungsbereich: Naturschutz (Artenschutz)/Tierökologie

Projektbeschreibung: Im Rahmen eines Promotionsvorhabens wird die Bestandsentwicklung seit 10 (-20) Jahren sowie die aktuelle Bestandssituation dreier Libellenarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie untersucht. Darüber hinaus soll die potentielle Wertigkeit von Lebensräumen für die zukünftige Bestandsentwicklung (Prognosenmodell) unter Einbeziehung von gezielten Geländeuntersuchungen sowie bestehenden geographischen Datensystemen erarbeitet werden. Die Untersuchung baut auf langjährigen biozönologischen Untersuchungen (v. a. Buchwald, Röske, Schiel, Hunger, Sternberg, Schmidt) sowie einem mittlerweile 13-jährigen Artenschutzprojekt in Baden-Württemberg und einem LIFE-Natur-Projekt der Europäischen Gemeinschaft auf.

Laufzeit: 01.11.1999 bis 30.06.2003 (laufend)

Drittmittel: Stipendienprogramm der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, seit 01.05.2000 BW Plus, Karlsruhe (Projekt Angewandte Ökologie)

Projektleitung: Prof. Dr. Rainer Buchwald

Projektmitarbeit: Dipl.-Biol. Holger Hunger (Promotionsvorhaben)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Manfred Ehlers (IUW), Dipl.-Biol. Wolfgang Röske (IFÖ, Freiburg), Dipl.-Biol. Franz-Josef Schiel (INULA, Sasbach)

Projekt 2

Monitoring von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in oligotrophen Stillgewässern Nordwestdeutschlands

Forschungsbereich: Artenschutz

Projektbeschreibung: Oligotrophe Stillgewässer gehören zu den am stärksten gefährdeten Biotoptypen Mitteleuropas. In einem mehrjährigen Monitoring-Projekt wird die Populationsentwicklung von Lobelia (Lobelia dortmanna) und Strandling (Littorella uniflora) im NSG "Ahlder Pool" (Landkreis Emsland; ab 2001) und Strandling im NSG "Schwarzes Meer" (Landkreis Aurich; ab 2003) in Abhängigkeit von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen untersucht.

Laufzeit: 2001/03 bis 2007 (laufend)

Drittmittel: Land Niedersachsen

Projektleitung: Prof. Dr. Rainer Buchwald

Kooperationspartner: Untere Naturschutzbehörden der Landkreise Emsland und Aurich; Prof. Dr. Hans-Christoph Vahle (Universität Witten-Herdecke)

Projekt 3

Populationsökologie und Vernetzung kennzeichnender Pflanzenarten in fragmentierten und isolierten Halbtrockenrasen des Alb-Wutach-Gebiets (SW-Deutschland)

Forschungsbereich: Vegetationskunde, Naturschutz

Projektbeschreibung: Wie andere Lebensräume sind auch Halbtrockenrasen durch Flächenverluste, Fragmentierung und Isolation ihrer Bestände gefährdet. In einem vierjährigen Promotionsprojekt soll die Populationsbiologie und -ökologie kennzeichnender Pflanzenarten in verschieden großen und isolierten Flächen untersucht werden. Hierbei spielen generative Vermehrung und Ausbreitung eine besondere Rolle. Weiterhin sollen die Möglichkeiten der Vernetzung isolierter Populationen u. a. durch Einsatz von Heuwagen, gelegentliche Mahd von Waldsäumen und brachliegenden Halbtrockenrasen oder ggf. Mähgut-Aufbringung geprüft werden.

Laufzeit: seit April 2002 (laufend)

Projektleitung: Prof. Dr. Rainer Buchwald, Dipl.-Biol. Luisa Steiner (Promovendin)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Arno Bogenrieder (Univ. Freiburg)

Projekt 4

Verbreitung, Ökologie und Ausbreitungsverhalten gefährdeter Fließwasserlibellen in Niedersachsen

Forschungsbereich: Tierökologie, Artenschutz

Projektbeschreibung: Die europaweit gefährdete (Anhang II oder FFH-Richtlinie) Libellenart Helm-Azurjungfer (Coenagrion mercuriale) und ihre gleichermaßen seltene Schwesternart Vogel-Azurjungfer (Coenagrion ornatum) stehen im Mittelpunkt einer mehrjährigen Untersuchung, welche die aktuelle Verbreitung in Niedersachsen, die ökologischen Ansprüche (incl. der gegenseitigen Einnischung) sowie verschiedene verhaltensökologische Aspekte (Ausbreitung, Individuenaustausch benachbarter Populationen, Eiablageverhalten) zum Inhalt hat.

Laufzeit: 2001 bis 2003 (laufend)

Drittmittel: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim

Projektleitung: Prof. Dr. Rainer Buchwald, Ebrahem E. E. Mohamed (Promovend)

Kooperationspartner: Dipl.-Biol. Wolfgang Röske (IFÖ, Freiburg)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Buchwald, Rainer (2003): Vegetationskundliche und ethologische Aspekte bei der Habitatwahl von Libellen, dargestellt am Beispiel der Glänzenden Binsenjungfer und der Gefleckten Heidelibelle in den Karst-Hochebenen Mittelitaliens. In: Bericht der Reinh.-Tüxen-Ges. 15, S. 89-104

Rademacher, M.; Buchwald, R. (2003): Die Bedeutung endozoochorer Ausbreitung durch Wildkaninchen (Oryctolagus cuniculus L.) für die Wiederbesiedlung von Kies- und Sandrohböden und die Rolle der Tiere im weiteren Sukzessionsverlauf. In: Bericht der Reinh.-Tüxen-Ges. 15, S. 193-202

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied des Arbeitskreises „Moore“ der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft, Oldenburg/Hannover

Fachberatendes Mitglied im Umweltausschuss der Stadt Oldenburg

Vorsitzender des Vereins „Biosys e.V.“, Vechta/Wardenburg

Mitglied in der Senatskommission für Forschung und Nachwuchsförderung der Hochschule Vechta (ab 01.04.2001)

Mitglied in der Bibliothekskommission der Hochschule Vechta (ab 01.04.2001)

8.2 Priv.-Doz. Dr. Heinz Düttmann

I Forschungsschwerpunkte

- Wissenschaftliche Grundlagen des Naturschutzes
- Untersuchungen zum Beitrag natürlicher und anthropogen bedingter Faktoren am Rückgang von Wiesenvögeln in Norddeutschland
- Entwicklung von Schutzkonzepten für Wiesen- und Wasservogelgemeinschaften
- Evolution und kausale Steuerung des Sozialverhaltens bei Vögeln

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Evolution, proximate kausale Steuerung und Funktion von Ausdrucksbewegungen bei der Brandente (Tadorna tadorna)

Forschungsbereich: Naturschutz, Öko-ethologische Forschung an Anatinen

Projektbeschreibung: Das Projekt beschäftigt sich mit der kausalen Steuerung von Ausdrucksbewegungen bei Brandente. Überprüft wird dabei eine Hypothese Tinbergens, nach der sich Ausdrucksbewegungen evolutiv aus Verhaltensweisen entwickelt haben, die nicht kommunikativ waren. Dabei kam es seiner Meinung nach nicht nur zu Veränderungen in der Form, sondern auch zu Veränderungen in den Steuerungsmechanismen. Nach Ansicht Tinbergens haben sich die entwickelnden Ausdrucksbewegungen im Laufe der Stammesgeschichte von ihren ursprünglichen Kausalfaktoren gelöst und sind unter die Kontrolle anderer Faktoren geraten. Diesen Prozess bezeichnet er als Emanzipation. Das vorliegende Projekt überprüft experimentell an der Brandente, ob die von Tinbergen aufgestellte Theorie Gültigkeit hat.

Laufzeit: seit 1993 (Arbeitsstand: Auswertung und Publikation der erzielten Ergebnisse)

Drittmittel: DFG

Projektleitung: Dr. Heinz Düttmann

Kooperationspartner: Prof. Dr. J. P. Kruijt, Dr. Ton Groothuis (Universität Groningen, NL), Dr. Steph Dieleman (Universität Utrecht, NL), Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann (Osnabrück)

Projekt 2

Nachhaltige Sicherung der Biodiversität in bewirtschafteten Grünlandgebieten Norddeutschlands am Beispiel der Wiesenvögel in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen) - einem Gebiet mit gesamtstaatlicher Bedeutung für den Artenschutz

Forschungsbereich: Artenschutz, Populationsökologie

Projektbeschreibung: Anlass des Projektes ist die Abnahme der Artenmannigfaltigkeit in norddeutschen Feuchtgrünlandgebieten. Sie zeigt sich besonders drastisch am Beispiel sogenannter "Wiesenvogelarten" (z. B. Kiebitz, Uferschnepfe), die in den vergangenen 50 Jahren erhebliche Bestandsrückgänge zu verzeichnen hatten. Bisherige Ergebnisse lassen vermuten, dass der Reproduktionserfolg nicht ausreicht, bestehende Populationen zu erhalten. Die geplante Untersuchung setzt hier an: Sie geht über die bisherigen Monitoringprogramme hinaus und untersucht die Kausalfaktoren für den niedrigen Bruterfolg. Ziel ist es, auf der Basis gewonnener Ergebnisse mit den Landwirten vor Ort, nachhaltige Bewirtschaftungssysteme zu entwickeln, die den Wiesenvögeln ein langfristiges Überleben sichern.

Laufzeit: 2001 bis 2005 (Arbeitsstand: laufend, Auswertung und Publikation von Ergebnissen)

Drittmittel: Hochschule Vechta (Anschubfinanzierung KFN), Land Niedersachsen, Biosys e.V., Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück

Projektleiter: Dr. Heinz Düttmann, Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger

Kooperationspartner: Prof. Dr. F. Bairlein, Institut für Vogelfoschung, Wilhelmshaven, Ingolf Faida, Obere Naturschutzbehörde, Bezirksregierung Weser-Ems; Thomas Garden, Untere Naturschutzbehörde, Landkreis Wesermarsch; Peter Südbeck, Nds. Landesamt für Ökologie, Hannover

Projekbezoge Veröffentlichung:

Düttmann, Heinz (2004): Das Wiesenvogel-Symposium in Vechta 2002 - Ergebnisse und offene Fragen. In: Postma, J.; Weterings, S.; Fortuin, G.R. (2004): Evaluation zum Symposium ‚Perspektiven und Lösungsansätze für Landwirtschaft und Naturschutz in Wiesenvogelgebieten', Leeuwarden: 21-25

Projekt 4

Entwicklung und Konzeption einer Ausstellung zum Thema „Naturschutz im ländlichen Raum am Beispiel der Gemeinde Vrees"

Forschungsbereich: Naturschutz, Umweltbildung

Projektbeschreibung: In der Gemeinde Vrees (Landkreis Emsland) stehen ca. 10% der Gemeindefläche unter Natur- bzw. Landschaftsschutz. Dabei handelt es sich um unterschiedlichste Lebensräume mit einem jeweils eigenen Inventar an Tier- und Pflanzenarten. Durch eine permanente Naturschutzausstellung vor Ort sollen der einheimischen Bevölkerung und Touristen diese Schutzgüter näher gebracht werden. Darüber hinaus werden Konzepte vorgestellt, die auf den Erhalt der naturschutzwürdigen Arten und Lebensgemeinschaften abzielen.

Laufzeit: seit 1999 (Arbeitsstand: Eröffnung der Ausstellung im Oktober 2000; derzeit Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien zur Ausstellung)

Drittmittel: Allianz-Stiftung, Gemeinde Vrees, Umweltstiftung Weser-Ems, BSH (Empfänger: Gemeinde Vrees)

Projektleitung: Priv.-Doz. Dr. Heinz Düttmann, Prof. Dr. Remmer Akkermann, Prof. Dr. Rainer Buchwald, Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle

Kooperationspartner: Gemeinde Vrees

Projekt 5

Auswirkungen von Straßenbau und Straßenverkehr auf Wiesenvogelbestände und ihre Kompensation

Forschungsbereich: Naturschutz, Umweltbildung

Projektbeschreibung: Bisherige Untersuchungen aus den Niederlanden zeigen, dass zahlreiche Wiesenvogelarten entlang stark befahrener Straßen in herabgesetzter Siedlungsdichte auftreten. Bei empfindlichen Arten (z. B. Uferschnepfe, Kiebitz) reichen diese Zonen bis zu 2 Kilometer vom Fahrbahnrand entfernt. Die bislang vorliegenden Ergebnisse wurden ausschließlich an bestehenden Straßen mit unterschiedlich hohem Verkehrsaufkommen gewonnen und sind daher korrelativ. Die geplante Studie wählt einen anderen Ansatz, in dem sie die Wiesenvogelbestände vor, während und nach

Fertigstellung einer vielbefahrenen Trasse miteinander vergleicht. Darüber hinaus sollen Vorschläge zum Management von Kompensationsflächen für den Wiesenvogelschutz erarbeitet werden.

Laufzeit: 2000 bis 2008 (Arbeitsstand: laufend, Publikation erster Ergebnisse)

Drittmittel: Niedersächsisches Landesstraßenbauamt; Straßenbauamt Oldenburg, (Empfänger: Planungsbüro Tewes)

Projektleitung: Dr. Heinz Düttmann, Fa. Tewes (Sandkrug)

Kooperationspartner: Fa. Tewes (Sandkrug)

Projekt 6

Olfaktorische Abwehr von Gelegeprädatoren bei Wiesenvögeln

Forschungsbereich: Artenschutz, angewandter Naturschutz

Projektbeschreibung: Mit Beginn der Immunisierung des Rotfuchses gegen die Tollwut sind dessen Bestände bundesweit stark angestiegen. In der Folge hat sich der Rotfuchs auch in Gebiete ausgebreitet, in denen er vormals kaum oder nur in sehr geringer Dichte auftrat (z. B. Hochmoore, Marschen). Vor allem in den Grünlandgebieten der Marsch ist mit dem Auftreten des Fuchses kaum noch ein nennenswerter Bruterfolg bei bodenbrütenden Wiesenvögeln festzustellen. Ob durch eine intensive Bejagung des Fuchses ein besserer Bruterfolg erreicht wird, ist derzeit fraglich. Im vorliegenden Projekt wird geprüft, ob sich Füchse durch chemische Duftstoffe von Wiesenvogelgelegen abhalten lassen.

Laufzeit: 2002 bis 2003 (Arbeitsstand: Auswertung und Publikation der Ergebnisse)

Drittmittel: Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems

Projektleitung: Dr. Heinz Düttmann, Prof. Dr. Remmer Akkermann

Projekt 7

Telemetrische Untersuchungen zur Kükenmortalität beim Mitteleuropäischen Goldregenpfeifer (Pluvialis apricaria)

Forschungsbereich: Artenschutz, autökologische Forschung

Projektbeschreibung: Die Bestände des Mitteleuropäischen Goldregenpfeifers sind in den vergangenen Jahrzehnten trotz intensiver Schutzbemühungen dramatisch zurückgegangen, so dass die Art inzwischen europaweit als stark vom Aussterben bedroht gilt. Aus diesem Grund wurde sie u. a. auch als besonders zu schützende FFH-Art eingestuft. Die bundesdeutschen Bestände belaufen sich auf derzeit 18 Brutpaare, die sich in 3 von industrieller Abtorfung betroffenen Hochmooren Westniedersachsens konzentrieren. Das anlaufende Forschungsprojekt versucht zunächst mittels Gelegeüberwachung und Kükentelemetrie die Ursachen für den geringen Bruterfolg zu ermitteln. Ziel ist es eine erfolgreiche Schutzstrategie für die Art zu entwickeln.

Laufzeit: ab 2003 (anlaufend)

Drittmittel: Hochschule Vechta (Anschubfinanzierung KFN), Niedersächsische Landesamt für Ökologie, Hannover

Projektleitung: Dr. Heinz Düttmann

Kooperationspartner: Peter Südbeck, Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hannover; Dr. Michael Exo, Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Düttmann, Heinz (2003): Development of displays and secondary sexual traits in the shelduck (Tadorna tadorna). Göttingen: Sierke-Verlag, pp. 1-289

Faida, Ingolf; Düttmann, Heinz; Ehrnsberger, Rainer (2003): Evaluation zum Symposium Wiesenvogelschutz in Norddeutschland und den Niederlanden in Vechta 2002. Cloppenburg: Runge-Verlag, pp. 1-88

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ausstellung

Düttmann, Heinz (2003): „Naturschutz im ländlichen Raum am Beispiel der Gemeinde Vrees“, Osnabrück: Museum am Schölerberg (10.01.2003–27.02.2003)

Mitgliedschaften

Mitglied der Westphal-Stiftung (Naturschutz)

Schatzmeister des Naturschutzring Dümmer e.V.

Schatzmeister des BIOSYS e.V. (Wardenburg)

Zweiter Vizepräsident des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (seit 2000)

Berater der Gemeinde Vrees in Natur- und Umweltschutzfragen

Ehrenamtlicher Leiter des Lernstandortes Vrees im Regionalen Umweltbildungszentrum Oldenburger Münsterland

Naturschutzbeauftragter des Landkreises Emsland (seit 2001)

8.3 Prof. Dr. Ellen Kiel

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Habitatbindung aquatischer Makroinvertebraten, insbesondere Arten der Familie Simuliidae (Diptera)

Forschungsbereich: Gewässerbiologie, Arten- und Biotopschutz

Projektbeschreibung: Diese seit 1985 laufende Grundlagenforschung widmet sich der Biologie und Habitatbindung aquatischer Makroinvertebraten, insbesondere der rheobionten Simuliidae. Simuliidae haben human- und veterinärmedizinische Bedeutung (Onchocercose-Vectoren, Schad- und Plageerreger). Als passive Filtrierer und Hartsubstratsiedler sind sie ein wesentliches Elemente der natürlichen Fließgewässerzönose. Ihre Artenzusammensetzung, Präsenz und Abundanz wird auch für die Bewertung anthropogener Belastungen herangezogen. Die Arbeiten konzentrierten sich im Berichtszeitraum auf Untersuchungen zur Zusammensetzung des Labialdrüsensekretes der Simuliiden-Larven und Fragen der Strukturbindung.

Laufzeit: unbefristet (Arbeitsstand: Auswertung und Publikation vorliegender Daten, weitere Versuche und Drittmittelanträge in Vorbereitung)

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Kiel

Kooperationspartner: Prof. Dr. Walter Rühm (Universität Hamburg), Dr. Thomas Röder (Universität Hamburg), Dipl. Biol. Melanie Lautenschläger (Univ. Essen), Dipl.-Biol. Christian Feld (Essen)

Projekt 2

Interdisziplinäres Projekt, Wiedervernässung Hörstenbruch'

Forschungsbereich: Gewässerökologie, Naturschutz

Projektbeschreibung: Naturschutzfachliche Untersuchungen als Basis eines Maßnahmenkataloges zur Wiedervernässung eines Erlenbruchwaldes unter Einbezug verschiedener Nutzungsinteressen (Forst, Landwirtschaft, Naturschutz, Unterhaltungsverbände).

Laufzeit: ab 1999 Langzeitprojekt (Arbeitsstand: Abschluss der wissenschaftlichen Planungs- und Voruntersuchungsphase und Beginn der baulichen Maßnahmen im Frühjahr 2003)

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Kiel

Kooperationspartner: Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt, Forstamt Erdmannshausen

Projekt 3

Faunistische Besiedlung aquatischer Lebensräume in renaturierten Hochmoorflächen und Habitatbindung der Organismen

Forschungsbereich: Gewässerökologie, Naturschutz

Projektbeschreibung: Im Vergleich verschieden alter und unterschiedlich strukturierter Renaturierungsflächen in Hochmooren soll versucht werden, Erkenntnisse über die Geschwindigkeit und Veränderungen der Besiedlung sowie die Habitatbindung speziell der aquatischen und semi-aquatischen Fauna zu gewinnen.

Laufzeit: seit Ende 1999, Drittmittelprojekt seit 2003 (80% der Geländearbeiten abgeschlossen)

Drittmittelgeber: Hochschule Vechta (Anschubfinanzierung KFN), Niedersächsische Umweltstiftung im MU

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Kiel

Projekt 4

Marschgewässer

Forschungsbereich: Gewässerökologie, Naturschutz

Projektbeschreibung: Auswertung der im Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie zur Verfügung stehenden Daten zur Ökologie von Fließgewässern der Küstenmarschen Niedersachsens unter dem Aspekt Leitbildfindung und Bewertung von Marschgewässern im Hinblick auf die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Laufzeit: Juli 2002 bis Februar 2003 (Abschlussphase)

Drittmittelgeber: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Kiel

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Kiel, Ellen (2003): Untersuchungen zum Vorkommen von *Leptophlebia vespertina* (L., 1767) (Ephemeroptera, Leptophlebiidae) in Hochmoorregenerationsflächen. In: Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL): Tagungsbericht 2002 (Braunschweig), S. 362-366

– (2003): Zur Ökologie der aquatischen Entwicklungsstadien der Simuliidae. In: Mitteilungen DGaaE 17 (4), S. 144-147

– (2003): Prof. Dr. Walter Rühm 1927 – 2003. Mitteilungen DGaaE 17 (4), S. 169-171

– ; Frutiger, A., (2003): Fließgewässer. In: Fränzle, O.; Schröder, W.: Handbuch der Umweltwissenschaften IV.1.2.1, Lf. 12/03, S. 1-20

Gregor, Thomas, Kiel, Ellen; Timmermann, Ester, (2003): Wiederfunde von *Batrachospermum turfosum* Bory in Niedersachsen. In: Lauterbornia 46, S. 185-189

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Vorsitzende des Prüfungsausschusses für den Zusatzstudiengang Ökologie, Fachrichtung Naturschutz

Mitglied des Fachbeirates „Renaturierung des Garmhauser Huntetales“ der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oldenburg

Stellvertretende Vorsitzende des ATV-DVWK-FA GB-1 „Ökologie und Bewertung von Fließgewässern“. AG 1.3 „Küstengewässer und –landschaften”

9. Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (IfSP)

Mitglieder (2003-2005)

apl. Prof. Dr. Irene Gerlach	(9.3, Seite 142)
Dr. Helmut Gross	
Martin Jungwirth	
apl. Prof. Dr. Hermann von Laer	(9.4, Seite 144)
Prof. Dr. Peter Nitschke	(9.6, Seite 146)
Prof. Dr. Rudolf Rehn	(9.1, Seite 141)
Dr. Stephan Sandkötter	
Dr. Christina Schües	(9.2, Seite 141)
Martin Schwarz, M. A.	
Priv.-Doz. Dr. Rita Stein-Redent	(9.5, Seite 146)

Philosophie

9.1 Prof. Dr. Rudolf Rehn

I Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Philosophie: Antike, Mittelalter, Nietzsche
- Sprachphilosophie, Philosophie der Zeit

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Rehn, Rudolf (2005): Platons Höhlengleichnis. Das Siebte Buch der Politeia, griechisch-deutsch. Übersetzt, erläutert und herausgegeben von Rudolf Rehn. Mainz 2005 (= excerpta classica. 23)

– (2003): Platon, Timaios, Übersetzung, Anmerkungen, Nachwort von T. Paulsen und R. Rehn. Stuttgart

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Mojsisch, B.; Pluta, O.; Rehn, R. (Hg.) (2004): Bochumer Philosophisches Jahrbuch für Antike und Mittelalter, Bd. 9, 2004

Rehn, Rudolf; Schües, Christina (Hg.): Reihe „Praktische Philosophie kontrovers“. Frankfurt/Bern/New York: Lang Verlag

– ; Schües, Christina; Weinrich, Frank (Hg.) (2003): Der Traum vom „besseren“ Menschen. Zum Verhältnis von praktischer Philosophie und Biotechnologie. Frankfurt, Bern, New York: Lang (Reihe: Praktische Philosophie kontrovers)

9.2 Dr. Christina Schües

I Forschungsschwerpunkte

- Philosophiegeschichte: Aufklärung, 20. Jh.
- Phänomenologie

- Ethik
- Bildungs- und friedenstheoretische Aspekte in der Philosophie

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographie

Schües, Christina (2003): Changes of Perception. Five systematic approaches in Husserlian Phenomenology. In: Carr, D.; Held, K.; Lotz, C. (Hg.): New Studies in Phenomenology – Neue Studien zur Phänomenologie. Frankfurt, Bern, New York: Lang

Aufsätze in Sammelbänden

Schües, Christina (2005): Aufmerksamkeit. In: Vetter, H. (Hrsg.): Wörterbuch der phänomenologischen Begriffe. Hamburg: Meiner

– (2005): Generative Phänomenologie in feministischer Perspektive. In: Fisher, Linda; Stoller, Silvia; Vasterling, Veronica (Hg.): Feminist Phenomenology and Hermeneutics. Würzburg: Könighausen & Neumann, S. 46-66

– (2004): Rechtfertigungsstrategien kultureller Differenz: Anerkennung im Zwiespalt. In: von Laer, Hermann; Scheer Klaus-Dieter (Hg.): Kultur und Kulturen. Münster: Litt, S. 19-38

– (2004): Moralische Einsicht. In: Friesen, H.; Berr, K. (Hg.): Angewandte Ethik im Spannungsfeld von Begründung und Anwendung. Frankfurt, Bern, New York: Lang, S. 89-107

– (2003): Urteilskraft und politische Ethik (Wiederabdruck). In: Friesen, H.; Berr, K. (Hg.): Dimensionen Praktizierender Philosophie. Lebenskunst, Philosophische Praxis, Angewandte Ethik. Essen: Die Blaue Eule, S. 49-59

– (2003): Moralphilosophische Fragen zum Embryo. In: Rehn, Rudolf; Schües, Christina Schües; Weinreich, Frank (Hg.): Der Traum vom „besseren“ Menschen. Zum Verhältnis von praktischer Philosophie und Biotechnologie. Frankfurt, Bern, New York: Lang, S. 33-53

Tagungsbericht in Zeitschrift

Schües, Christina (2005): „Philosophie und Bildung“, Bericht von einer Tagung in Vechta (03.12.2004). In: Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik, Heft 2/2005, S. 159 f.

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Schües, Christina; Rehn, Rudolf (Hg.): Reihe „Praktische Philosophie kontrovers“. Frankfurt/Bern/New York: Lang Verlag

– ; Rehn, Rudolf; Weinrich, Frank (Hg.) (2003): Der Traum vom „besseren“ Menschen. Zum Verhältnis von praktischer Philosophie und Biotechnologie. Frankfurt, Bern, New York: Lang (Reihe: Praktische Philosophie kontrovers)

Politik

9.3 apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Familienbericht – Thematischer Teil, Kapitel 5: Ländervergleich (Vergleich der Familienpolitiken Deutschlands, Frankreichs, Englands und der Schweiz)

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

Methoden: Dokumenten- und Literaturanalyse

Förderung: Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Sozialversicherung Bern

Laufzeit: 2003/04

Projekt 2

Regionale Koordinationsstelle „Familienfreundlicher Betrieb Münsterland“, wissenschaftliche Begleitung des Aufbaus im Zusammenhang des BMFSFJ-Projektes Lokale Bündnisse für Familie

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

Methoden: Aufbau von Kooperationsstrukturen und Beratung

Förderung: Volkswagen-Stiftung

Laufzeit: ab Januar 2004

Projekt 3

Aufbau eines lokalen Netzwerkes für Familie

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

Methoden: Beratung

Förderung: Stadt Münster

Laufzeit: ab März 2004

Projekt 4

Aufbau eines lokalen Netzwerkes für Familie

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

Methoden: Beratung und demographische Analyse

Förderung: Stadt Osnabrück

Laufzeit: ab 2005

Projekt 5

Gründung des „Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik“, FFP

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

Projektbeschreibung: „Beruf und Familie“, gesamte wissenschaftliche Begleitung des Audits der gGmbh „Beruf & Familie“ der Hertie-Stiftung sowie Evaluation der Wirkungszusammenhänge von familiensensiblen betrieblichen Maßnahmen auf der Kosten- und Nutzenseite

Methoden: Literaturstudie, Sekundärdatenanalyse, Evaluation, Befragung u.a.

Förderung: Hertie-Stiftung

Laufzeit: ab Mai 2005

Projekt 6

Positive Rahmenbedingungen für Familiengründung als Standortfaktor für eine Region am Beispiel der Landkreise Vechta und Cloppenburg

Bearbeiter: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach

Methoden: Statistische Analyse, demographische Strukturanalyse und Befragung, Lehrforschungsprojekt

Laufzeit: ab WS 2005/06

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Gerlach, Irene (2005): Stärkung familialer Beziehungs- und Erziehungskompetenzen. Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Mitautorin als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen). München

– (2004): Familienpolitik. Wiesbaden

– (2004): Elternschaft und Ausbildung – Analysen und Empfehlungen zu einem Problemfeld im Schnittpunkt von Familien- und Bildungspolitik. Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. (Mitautorin als Mitglied des Beirats). Berlin

– (2004): Vergleichende Analyse der Familienpolitik Deutschlands, Englands, Frankreichs und der Schweiz. Wissenschaftliche Analyse zum Familienbericht der Schweiz. Bern (unter Mitarbeit von Susanne von Hehl u. a.)

Arbeitspapiere

Gerlach, Irene; Dilger, Alexander; Schneider, Helmut (Hg.) (2005): Betriebswirtschaftliche Effekte familienbewusster Personalpolitik: Forschungsstand, bearb. von David Juncke. FFP-Arbeitspapier 1/2005. Münster

9.4 apl. Prof. Dr. Hermann von Laer

I Forschungsschwerpunkte

- Demographische Entwicklung in Deutschland und ihre Konsequenzen
- Familienpolitik als Teil der Sozialpolitik
- Industrialisierung und wirtschaftliche Entwicklung

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Take off und Industrialisierung in heutigen Ländern der Dritten Welt und rückständigen Regionen

Forschungsbereich: Wirtschaftliche und soziale Entwicklung

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes ist es herauszuarbeiten, inwieweit es gleichgelagerte Probleme, Chancen, Wege und Widerstände beim Übergang zu „moderner“ Wirtschaftsweise gibt und inwieweit eine gewünschte „Modernisierung“ durch wirtschaftspolitische Aktivitäten befördert werden kann. Dabei wird nicht nur eine Analyse heutiger Entwicklungsländer versucht, es wird vielmehr nach ähnlich gelagerten Problem- und Aktionsfeldern in der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte geforscht und nach Homologien gesucht.

Laufzeit: seit Mitte der 80er Jahre

Drittmittelgeber: Verbund Oldenburger Münsterland

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Hermann von Laer

Projektbezogene Veröffentlichungen:

von Laer, Hermann (2005): Das Oldenburger Münsterland – eine moderne Industrieregion. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2006, 55 Jg. Cloppenburg, S. 304-308

– (2005): Die Firmen Friedrich Graepel und Gebr. Stolle. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2006. Cloppenburg, S. 309-326

– ; Scheer, Klaus-Dieter (Hrsg.) (2004): Kultur und Kulturen. Münster, 275 S.

– (2004): Industrie und Gewerbe im Oldenburger Münsterland weiterhin auf Erfolgskurs – am Beispiel der fm. Möbel in Bösel und der PHW Gruppe in Rechterfeld. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, 54. Jg. Cloppenburg, S. 292-318

– (2004): Warum sind islamische Staaten ökonomisch so wenig erfolgreich? Vom Zusammenhang zwischen kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung. In: von Laer, Hermann; Scheer, Klaus-Dieter (Hg.): Kultur und Kulturen. Münster, S. 77-109

– ; Scheer, Klaus-Dieter (Hg.) (2003): Nachhaltigkeit. Konzept für die Zukunft? Münster, 193 S.

– (2003): Osztály vagy réteg? A németországi textil-és gépipari munkások életkörülményei és jövedelmi viszonyai a 19. században. In: Horváth Sándor, Pethö László, Tóth Eszter Zsófia (Hrsg.): Munkás Történet – munkás antropológia. Budapest, S. 61-68

– (2003): Das Oldenburger Münsterland – eine moderne Industrie-Region. Die Industrie im Oldenburger Münsterland – immer noch auf Expansionskurs. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2004. Vechta, S. 292-296

– (2003): Die Hubert-Bahlmann GmbH & Co. KG in Lindern und Nordenia. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2004. Vechta S. 297-315

Projekt 2

Sozialpolitische Konsequenzen demographischer Veränderungen mit Schwerpunkt Familienpolitik

Forschungsbereich: Wirtschaftliche und soziale Entwicklung

Projektbeschreibung: Radikale Veränderungen natürlicher Bevölkerungsbewegungen sowie Wanderungen lassen kurz- und mittelfristig nur geringe, langfristig jedoch dramatische Änderungen überkommener Institutionen sowie sozialer Sicherungs–systeme unausweislich erscheinen. Ziel des Projektes ist es, diese Entwicklungen vor allem im Zusammenhang von familialem Wandel und Familienpolitik transparent zu machen sowie wirtschafts- und sozialpolitische Alternativen herauszuarbeiten.

Laufzeit: seit Anfang der 90er Jahre

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Hermann von Laer

Projektbezogene Veröffentlichungen:

von Laer, Hermann (2005): Vorrang für Familie und Bildung: In: Neue Mitte 4/2005, S. 6-8

– (2004): Ausgebeutet und ins Abseits gedrängt: Zur ökonomischen Lage der Familie in Deutschland. In: von Laer, Hermann; Kürschner, Wilfried (Hg.): Die Wiederentdeckung der Familie. Probleme der Reorganisation von Gesellschaft. VUS Band 22. Münster 2004, S. 111-131

– (2003): Familienpolitik braucht mehr Subsidiarität. In: Tagespost 22.11.2003, 12 Manuskriptseiten

– (2003): Was wird langfristig aus unseren Renten? In: Neue Mitte 12/2003, S. 5 f.

– (2003): Sozialpolitik zwischen Kurs und Konkurs. In: Tagespost 23.12.2003, 13 Manuskriptseiten

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

von Laer, Hermann (2004): Zu den wirtschaftlichen Folgen der EU-Osterweiterung. In: Halbjahresschrift für südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik, 16. Jg., Heft 1, Mai, S. 62-76

– (2004): Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen während des 20. Jahrhunderts. In: Via Silesia. Münster, S. 24-41

– (2004): Mehr Kinder gibt es nirgendwo in Deutschland. Die Entwicklung der Geburtenzahlen im Oldenburger Münsterland. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, 54 Jg. Cloppenburg, S. 279-291

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Mitherausgeber der Vechtaer Universitätsschriften

Soziologie

9.5 Priv.-Doz. Dr. Rita Stein-Redent

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Studierendenmobilität aus Osteuropa und ihre Auswirkungen auf den europäischen Hochschulraum

Bearbeiter: Priv.-Doz. Dr. Rita Stein-Redent / E. Hackl, Universität Wien

Projektbeschreibung: Vorstudie für ein gemeinsames EU-Projektvorhaben mit Hochschulen in der BRD, Frankreich, Niederlande, Großbritannien (genehmigt durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich).

Laufzeit: 01.08.2005 bis 31.08.2006

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Aufsätze

Stein-Redent, Rita (2006): Der Bologna-Prozess und die Geschlechterperspektive – einer der gleichstellungs–politischen Herausforderungen. In: IFF-Info, Zeitschrift des Interdisziplinären Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Bielefeld, Nr. 32/2006, S. 46-50

Wissenschaft von der Politik

9.6 Prof. Dr. Peter Nitschke

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Bio-Bibliographisches Lexikon zur Deutschen Politischen Theorie der Prämoderne

Projektbeschreibung: Erfassung von ca. 500 Autoren aus dem deutschsprachigen Raum des Alten Reiches im Zeitraum 1500–1800, die mit ihren Publikationen zur Präzisierung des modernen, kontinentaleuropäischen Politikbegriffs beigetragen haben

Laufzeit: unbefristet

Bearbeiter: Prof. Dr. Peter Nitschke, Martin Schwarz, M. A.

Projekt 2

EMAS in öffentlichen Verwaltungen. Die Städte Diepholz, Damme, Lohne, Vechta im Vergleich

Laufzeit: Oktober 2003 bis Januar 2005

Betreuer: Prof. Dr. Peter Nitschke

Bearbeiter: Martin Jungwirth, M. A.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Sammelbände

Nitschke, Peter (Hrsg.) (2005): Die freiwillige Gesellschaft in Deutschland. Hamburg, Frankfurt a. M., New York: Peter Lang:

– ; Konegen, Norbert (Hg.) (2005), Staat bei Hugo Grotius. Nomos: Baden-Baden

– (Hrsg.) (2005): Rettungsfolter im modernen Rechtsstaat? Eine Verortung. Bochum: Verlag und Druckkontor Kamp

Aufsätze

Nitschke, Peter (2006): European Identity and the Christian Heritage. In: International Issues & Slovak Foreign Policy Affairs, Vol. XV (2006), No.1, S. 53-61

– (2006): Identität und Verneinung: Die kulturellen Herausforderungen für eine Globalisierung des Westens (Teil 2). In: Aufgang. Jahrbuch für Denken, Dichten, Musik, Bd. 3 (2006), S. 478-494

– (2005): Die Eigentumsfrage im Naturrecht. In: Konegen, Norbert; Nitschke, Peter (Hg.): Staat bei Hugo Grotius.. Baden-Baden, S. 23-47

– (2005): Identität und Verneinung: Die kulturellen Herausforderungen für eine Globalisierung des Westens (Teil 1). In: Aufgang. Jahrbuch für Denken, Dichten, Musik, Bd. 2 (2005), S. 349-360

– (2005): Die Debatte über Folter und die Würde des Menschen: Eine Problemskizze (zur Einleitung). In: Nitschke, Peter (Hrsg.): Rettungsfolter im modernen Rechtsstaat? Eine Verortung. Bochum, S. 7-34

– (2004): Religiöse Verantwortung und rationale Sendung: Bewußtseinsformen abendländischer Identität. In: Glaube und Denken. Jahrbuch der Karl-Heim-Gesellschaft, Nr. 17 (2004), S. 59-73

– (2004): European Political Culture and European Parties: Problems and Possibilities. In: Europeanisation of National Political Parties. Ed. by Cabada, L.; Krašovec, A. Plzeň, S. 43-48

Miszellen

Nitschke, Peter (2006): Richard Saage, Utopische Profile. Bd.2 – Aufklärung und Absolutismus (2002). In: Zeitschrift für Historische Forschung, 33 (2006) H. 2, S. 296-299

– (2006): Das Arkanum der Herrschaft ist Macht. In: Erwägen Wissen Ethik, Jg. 17 [2006]

– (2006): Richard Saage, Utopische Profile. Bd.1 – Renaissance und Reformation (2001). In: Zeitschrift für Historische Forschung, 33 (2006), H. 2, S. 294-295

– (2005): Wann ist eine Utopie vernünftig? In: Erwägen Wissen Ethik, Jg.16 (2005), H. 3, S. 318-319

– (2005): Zivilgesellschaft und Ehrenamt in Deutschland: Eine Einleitung. In: Nitschke, Peter (Hrsg.): Die freiwillige Gesellschaft. Über das Ehrenamt in Deutschland. Frankfurt a. M. u. a., S. 9-15

– (2005): One Remark about the European Identity: The Christian Heritage. In: Diskurs – Europa. Gegenwart und Perspektiven (2005) H. 2, S. 81-84

– (2005): Zweite Bemerkung zur Europäischen Identität: Die Realitäten und das Potential. In: Diskurs – Europa. Gegenwart und Perspektiven (2005) H. 2, S. 85-88

– (2005): Für denkende Abgeordnete. Henning Ottmanns Geschichte der politischen Ideen im Mittelalter. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31.08.2005), Nr. 202, S. 34

– ; Konegen, Norbert (2005): Einleitung. In: Konegen, Norbert; Nitschke, Peter (Hg.): Staat bei Hugo Grotius. Baden-Baden, S. 13-20

10. Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Mitglieder (2003-2005)

Dipl.-Umweltwiss. Guido Bohmann	
Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann	
Prof. Dr. Gabriele Broll	(10.4, Seite 150)
Prof. Dr.-Ing. Manfred Ehlers	(10.6, Seite 159)
Dr. Joachim Eisleb	
Prof. Dr. Martina Flath (Zweitmitgliedschaft)	
Dr. rer. nat. Karin Geyer	(10.7, Seite 161)
Dipl.-Umweltwiss. Ansgar Greiwe	
apl. Prof. Dr. Werner Klohn	(10.10, Seite 165)
Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Voth	(10.14, Seite 171)
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst	(10.16, S. 172)

Drittmittelbeschäftigte / Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle	(10.1, Seite 149)
M.Sc. agr. Georg von Bitter	(10.2, Seite 149)
Dr. Ing. agr. Marie-Luise Blaha	(10.3, Seite 150)
Dr. Ing. Gabriele Diersen	(10.5, Seite 159)
Dipl.-Umweltwiss. Timo Ebenthal	
Dipl.-Umweltwiss. Ulf Freisinger	
Dipl.-Umweltwiss. Barbara Grabkowsky	(10.8, Seite 163)
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs	(10.9, Seite 164)
Studienass. Imke Michel	(10.11, Seite 170)
Dipl.-Landschaftsökologe Mark Overesch	(10.12, Seite 170)
Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle (Zweitmitgliedschaft)	(10.13, Seite 170)

10.1 Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Bäurle, Helmut (2005): Mehr Schweine in den Hochburgen. In: Schweinezucht und Schweinemast (SUS), Nr. 6/2005, S. 70-71

– (2005): Regionale und sektorale Dynamik - Kennzeichen der Veränderungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003. In: H.-W. Windhorst (Hrsg.): Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel. ISPA-Mitteilungen, Heft 60. Vechta, S. 36-71

10.2 M.Sc. agr. Georg von Bitter

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

von Bitter, Georg (2005): Hähnchenmast - Spitzenmäßig. In: Landwirtschaftsblatt Weser-Ems, 152. Jg., Nr. 21, S. 34-35

– (2005): Essen und Ernährung - heute und morgen. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung, 57. Jg., Nr. 5, S. 188-191

– (2005): Hähnchenmast - Auf und ab. In: Landwirtschaftsblatt Weser-Ems, 152. Jg., Nr. 32, S. 34-35

– (2005): Panikmache in Sachen Vogelgrippe muss nachhaltig vermieden werden. In: Allgemeine Fleischer Zeitung, 122. Jg., Nr. 45, S. 6
– (2005): Wer hat die meisten Puten? In: Landwirtschaftliche Zeitung Rheinland, 172. Jg., Nr. 45, S. 28-30
– (2005): Mehr Hähnchen - weniger Mäster. In: Bauernzeitung, 46. Jg., Nr. 45, S. 38-39
– (2005): Keine Panikmache! In: DGS Magazin, 57. Jg., Nr. 12, S. 16-20
– (2005): Von der Pute gesättigt. In: Bauernzeitung, 46. Jg., Nr. 49, S. 42-43

10.3 Dr. Marie-Luise Blaha

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Information programme for journalists, teachers and members of the "Europa Union Deutschland" about the impact of CAP on a densely populated pig and poultry area

Bearbeiter: Marie-Luise Blaha

Ziel: Anhand einer punktuellen Informationsmaßnahme soll eine bestimmte Teilnehmergruppe (hier: Journalisten, Lehrer und Mitglieder der Europa Union Deutschland) über allgemeine Ziele und spezielle Themen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union informiert werden.

Laufzeit: 29.09.2004 bis 01.10.2004

Finanzierung: Europäische Union

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Blaha, Marie-Luise (2005): NieKE-Technologietag: EU-Lebensmittelrecht. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung (RFL), Heft 2, 57. Jg., S. 71-76
– (2005): NieKE: Expertentreffen zur Vogelgrippe. Genossenschafts-Magazin Weser Ems, Heft 12, S. 28
– (2004): Markttrends in der Ernährungswirtschaft. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung (RFL), Heft 4, 56. Jg., S. 75-78

10.4 Prof. Dr. Gabriele Broll

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Bewertung der Humusversorgung von ackerbaulich genutzten Sandböden im Nordwestdeutschen Tiefland. Möglichkeiten des Einsatzes von Kompost zur Verbesserung der Bodenqualität

Bearbeiter: Mark Overesch, Gabriele Broll

Ziel: Im Rahmen des Projektes soll der Humushaushalt ackerbaulich genutzter Sandböden in Nordwestdeutschland untersucht werden. Da sich Änderungen im Gesamtgehalt von Böden an organischer Substanz nur langfristig erkennen lassen, werden hier vor allem sensiblere Indikatoren zur Beurteilung der Humusversorgung verwendet. Zunächst werden die bodenmikrobiologischen Parameter Basalatmung und mikrobielle Biomasse sowie der metabolische Quotient ausgewertet. Mit dem Programm ‚Humusbilanzierer' soll eine erste Bilanzierung des Humushaushaltes erfolgen. Ziel ist es, vor diesem Hintergrund die Kompostanwendung bezüglich Humusversorgung und Bodenqualität der

Standorte zu bewerten. Es werden in erster Linie die Bodendauerbeobachtungsflächen des Landes Niedersachsen herangezogen. Daten bereits existierender Kompostdüngungsflächen stehen ebenfalls zur Verfügung. Langfristig sollen sich eine Bewertung mit Hilfe der Analyse weiterer Parameter, z. B. der Aggregatstabilität und verschiedener Kohlenstoff-Fraktionen, sowie eine Modellierung des Humushaushaltes anschließen.

Laufzeit: seit September 2002 (Promotionsvorhaben)

Kooperation: Dr. Heinrich Höper vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung (BTI Bremen)

Finanzierung: September bis Dezember 2002 KfN der Hochschule Vechta, von Februar 2003 bis Juli 2003 Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e.V.

Projekt 2

Auswirkung von Schadstoffen auf den Abbau unterschiedlicher Substrate durch Bodenmikroorganismen – Bewertung von Ackerstandorten in Niedersachsen

Bearbeiter: Anne Berghoff, Gabriele Broll

Ziel: Erfassung der Auswirkung von Schadstoffen auf den Abbau verschiedener Nährsubstrate durch Bodenmikroorganismen. Diese Stoffwechsel- oder Substratnutzungsdiversität ist ein Maß für die funktionale Diversität, d.h. die Vielfalt der Abbauprozesse im Boden. Sie kann insbesondere bei intensiv genutzten Böden durch Schadstoffeinträge beeinträchtigt werden.

Laufzeit: seit April 2002

Kooperation: Dr. Heinrich Höper vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung (BTI Bremen)

Finanzierung: in 2002 Eigenmittel, ab April 2003 KfN der Hochschule Vechta

Projekt 3

Kohlenstoff- und Nährstoffdynamik von Grünlandökosystemen in Südwestdeutschland – Analyse und Modellierung von Boden und Phytomasse

Bearbeiter: Martin Werth (2003), Ulf Freisinger (2004, 2005), Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll

Ziel: Mit dem Ziel, ökonomisch effiziente Pflegemaßnahmen zur Erhaltung von ökologisch wertvollen Grünlandflächen zu finden, wurden im Jahr 1974 die „Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg“ eingerichtet. Die Auswirkungen verschiedener Pflegemaßnahmen auf Pflanzenbestand, Fauna und Boden sind seitdem intensiv untersucht worden. Auf der Basis der vorhandenen Daten wurden Modellierungen der organischen Substanz (C_{org}) und der Nährstoffe Stickstoff (N_t, N_{min}) und Phosphor (P_{pfl}) im Oberboden mit dem CENTURY Soil organic matter model durchgeführt. Die Ergebnisse wurden für den Zeitraum 1975 bis 2005 einander gegenübergestellt und ließen einen hoch signifikanten Zusammenhang für gemessene und simulierte C_{org} und N_t-Gehalte erkennen. Die Simulation von N_{min}- und P_{pfl}-Gehalten sowie der Pflanzenerträge soll im laufenden Projekt erfolgen.

Methoden: Mit Hilfe neu zu erhebender Daten zu den Nährstoffgehalten in der Phytomasse und im Boden soll die Kohlenstoff- und Nährstoffdynamik erneut in monatlichen Schritten über den Jahreslauf unter dem Einfluss verschiedener Nutzungen (Mulchen, Mähen, ungestörte Sukzession) modelliert werden. Eine erste Beprobung der Phytomasse hat bereits stattgefunden. Mit dem angepassten CENTURY-Modell sollen dann Simulationen für die nächsten zehn Jahre durchgeführt werden, um Empfehlungen zu den untersuchten Nutzungsvarianten geben zu können. Eine Übertragbarkeit der Pflegeempfehlungen auf andere Standorte in Deutschland soll somit ermöglicht werden.

Laufzeit: seit Juni 2003

Kooperation: Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg; Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Baden-Württemberg; Geologisch-Paläontologisches Institut der Westfälischen Wilhelms Universität Münster (Dr. C. Ostertag-Henning) (2003); Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle (Dr. U. Franko); Institut für Bodenkunde der Universität Hohenheim (2004)

Finanzierung: Durch die Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL), Baden-Württemberg sowie die KfN Hochschule Vechta (Graduiertenförderung)

Projekt 4

Bodenökologische Untersuchungen im Waldgrenzökoton Finnisch-Lapplands

Bearbeiter: Gabriele Broll, Hans-Jörg Brauckmann

Ziel: Im Rahmen des EU-Projektes LAPBIAT wird das Teilprojekt „Potential invasion of birch forest in open patches within the forest-alpine tundra ecotone" bearbeitet. Mit Hilfe von Bodenuntersuchungen sollen Gelände- und Labordaten erhoben werden, die eine Beurteilung der potentiellen Wiederbesiedlung der Waldgrenzstandorte durch Birken ermöglichen. Im Rahmen eines DFG-Projektes werden seit 2004 Holz- und Torfproben untersucht, die als Birkenwaldzeugen die Rekonstruktion der Waldgrenze in Finnisch-Lappland ermöglichen.

Laufzeit: seit Juni 2002

Kooperation: Prof. Dr. F.-K. Holtmeier und Dipl.-Landschaftsökol. Kerstin Anschlag, Universität Münster; Subarktische Forschungsstation Kevo

Finanzierung: Europäische Union, DFG

Projekt 5

Einfluss des Tourismus auf arktische Ökosysteme in Nationalparks Kanadas

Bearbeiter: Gabriele Broll

Ziel: Das Forschungsvorhaben hat im Rahmen eines Langzeit-Monitorings zum Ziel, in zwei Nationalparks auf Baffin Island und Ellesmere Island den Einfluss des Tourismus auf Böden und Vegetation zu erfassen. Daraus sollen Empfehlungen für die Nationalparkverwaltung abgeleitet werden.

Laufzeit: seit 1995

Kooperation: Dr. Charles Tarnocai (Agriculture and Agri-Food Canada) und Joyce Gould (University of Alberta, Canada)

Finanzierung: Parks Canada, DFG

Projekt 6

Pedogenese und Klassifikation von Permafrostböden (Cryosols) sowie Wechselwirkungen zwischen Boden und Vegetation in der kanadischen Arktis und in Grönland

Bearbeiter: Gabriele Broll, Gerald Müller, Ulrich Ozols

Ziel: Permafrostböden und ihre Beeinflussung durch Klimaänderungen spielen eine große Rolle für den Kohlenstoffhaushalt der Erde, da in diesen Böden große Mengen an Kohlenstoff gespeichert sind und sie auch einen maßgeblichen Einfluss auf die Produktion von klimarelevanten Spurengasen haben können. Es fehlen jedoch grundlegende Untersuchungen zur Genese und zur Klassifikation dieser Böden sowie zu den Interaktionen mit der Vegetation, die für Modellierungen und flächenhafte Aussagen für bestimmte Regionen unerlässlich sind. Die Untersuchungen sollen hierzu einen Beitrag leisten.

Laufzeit: seit 1995

Kooperation: Dr. Charles Tarnocai (Agriculture and Agri-Food Canada)

Finanzierung: DFG, DAAD, Parks Canada, Eigenmittel

Projekt 7

Erprobung und Evaluierung von Lerninhalten zur Bodenkunde und Agrarökologie

Bearbeiter: Karin Geyer, Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll und Martina Flath

Ziel: Ziel des Projektes ist es, bodenkundliche und agrarökologische Inhalte im Curriculum zu verankern. Dazu wurden Unterrichtsmaterialien entwickelt und erprobt, die es

ermöglichen, diese Themen durchgängig und bereits im Sachunterricht der Grundschule zu unterrichten. Es soll naturwissenschaftliches Lernen sehr früh angebahnt werden, umweltrelevantes Wissen und Grundkompetenzen vermittelt und damit langfristig ein Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlage „Boden“ gelegt werden. Bereits während der Erprobungsphase wurden Daten für die Durchführung einer Evaluierung gesammelt, die die Grundlage dafür bildet, die Lernvoraussetzungen der sehr jungen Zielgruppe richtig einschätzen zu können. Eine zweite Phase wird durchgeführt, bei der die erprobten Materialien zur Validierung der Evaluationsergebnisse unter standardisierten Bedingungen erneut eingesetzt werden.

Methoden: Bildauswerteverfahren, Satzergänzungstest, Beobachtungen und Gespräche mit Schülern, Expertengespräche mit Schul- und Museumspädagogen sowie Trägern außerschulischer Lernstandorte

Laufzeit: seit Februar 2003

Kooperation: Schulen im Stadt- und Landkreis Oldenburg sowie im Landkreis Vechta; Regionale Lehrerfortbildung Vechta-Cloppenburg; Förderverein regionale Umweltbildung - Agrarwissenschaften (RUBA) e.V., Vechta

Finanzierung: KfN der Hochschule Vechta, Eigenmittel

Projekt 8

Bedeutung des Bodenwasserhaushaltes und der Sauerstoffverfügbarkeit bei der Ausbildung von Feuchthumusformen in Wäldern

Bearbeiter: Claudia Erber (Universität Münster), Gabriele Broll

Ziel: In diesem Projekt werden Humusformen stark wechselfeuchter Laub- und Nadelwälder sowohl makro- als auch mikromorphologisch beschrieben. Zur Abschätzung des Einflusses von Regenwürmern auf die Ausprägung der Humusform werden die Regenwurmzönosen erhoben. Des Weiteren wird die Sauerstoffverfügbarkeit innerhalb der verschiedenen Lagen der organischen Auflage ermittelt, da die Präsenz von Sauerstoff einen entscheidenden Einfluss auf die Art und die Geschwindigkeit des Abbaus der organischen Substanz hat.

Laufzeit: Januar 2001 bis April 2004

Kooperation: Schulen im Landkreis Osnabrück, Diepholz, Vechta, Cloppenburg, Oldenburg und Oldenburg Stadt (2003); Museum am Schölerberg, gleichzeitig Regionales Umweltbildungszentrum für Boden und Stadtökologie (2003); Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück: Erlebnispark Boden (2003); Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV) und Biohof Bakenhus (2003); Förderverein Regionale Umweltbildung – Agrarwirtschaft (RUBA) e.V., Vechta (2003); Regionale Lehrerfortbildung Vechta - Cloppenburg (2003); Weitere Regionale Umweltbildungszentren (RUZ) in Westniedersachsen (2003)

Finanzierung: DFG

Projekt 9

Topsoil Characterization. Correlation of the WRB Draft with national topsoil and humusform characterizations

Bearbeiter: Gabriele Broll, Mark Overesch, Hans-Jörg Brauckmann

Ziel: Die Oberböden und Humusformen sind besonders geeignete Indikatoren für Ökosystemzustände und deren Änderung. Sie haben daher eine besondere Bedeutung bei dem ökologischen Umweltmonitoring. Zur Zeit existieren verschiedene nationale und internationale Klassifikationssysteme, die z. T. neu bearbeitet werden. Die als Entwurf bestehende „WRB Topsoil Characterization“ soll mit anderen Oberboden- und Humussystematiken verknüpft und erweitert werden. Diese erweiterte Fassung wird an ausgewählten Standorten angewandt und überprüft. Weiterhin werden Kontakte zu den Bearbeitern anderer Klassifikationen geknüpft und ein Experten-Netzwerk zur Optimierung und Angleichung der verschiedenen Systematiken aufgebaut.

Laufzeit: seit Juli 2003

Kooperationspartner: Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen Dr. G. Milbert; Universität Münster Institut für Landschaftsökologie Dr. C. Erber (2003+2004); AK Humusformen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft

Finanzierung: Food and Agriculture Organisation Organization of the United Nations FAO

Projekt 10

Aufbau eines Stoffstrommanagements: Erfassung und Bewertung von tierischen Nebenprodukten

Bearbeiter: Timo Ebenthal, Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll

Ziel: Initiierung eines betrieblichen, lokalen und regionalen Stoffstrommanagements zur nachhaltigen und wirtschaftlich sinnvollen Lenkung der Ströme tierischer Nebenprodukte.

Laufzeit: seit September 2004

Kooperation: Projektträgergesellschaft zur Verwertung organischer Rest- und Abfallstoffe (PVA); Betriebe der Ernährungswirtschaft in der Region (2004); Landwirtschaftskammer Niedersachsen (2005)

Finanzierung: Auftragsforschung (2004), Promotionsstipendium (2005)

Projekt 11

Anlage eines Lernstandortes „Wasser, Boden und Landwirtschaft“

Bearbeiter: Karin Geyer, Hans-Jörg Brauckmann und Gabriele Broll

Ziel: Der Boden als Schnittstelle zwischen den Anforderungen der Landwirtschaft und den Belangen des Wasserschutzes soll innerhalb des Wasserlehrpfades des OOVW auf dem Gelände des Bakenhuses höheres Gewicht bekommen. Dies soll durch die Anlage einer begehbaren Bodengrube sowie durch zusätzliches Informationsmaterial erreicht werden.

Methoden: Konzeption einer begehbaren Bodengrube, Entwicklung von Informations- und Unterrichtsmaterialien zur Lehrerfortbildung, Entwicklung von Experimenten

Laufzeit: seit April 2004

Finanzierung: Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)

Kooperation: Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV); Biohof Bakenhus

Projekt 12

„Boden will leben“

Bearbeiter: Hans-Jörg Brauckmann, Karin Geyer und Gabriele Broll

Ziel: Vom 15. bis 21. September veranstaltete die Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA) zusammen mit dem Institut für Didaktik der Biologie der Universität Münster und dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster eine Aktionswoche zum Start der fünfjährigen Kampagne „Boden will leben“. Am Höhepunkt dieser Woche, dem Bodenaktionstag, beteiligte sich die Abteilung Geo- und Agrarökologie des ISPA mit zwei Aktions- und Informationsständen: Zusammen mit den Kindern und Erwachsenen Besuchern wurden im Schlosspark Münster die Regenwürmer mit Hilfe eines Elektrofanggerätes aus dem Boden getrieben, gefangen und anschließend im „LUMBRICUS - der Umweltbus“ der NUA, bestimmt. Diese Fangaktion dient dazu, das Interesse der Besucher an den Bodentieren zu wecken und ihnen Informationen über die interessanten Lebensweisen dieser Tiere zu vermitteln. An einem zweiten Stand wurde anhand von zwei Postern darüber informiert, welche Präkonzepte bei Kindern zwischen vier und elf Jahren zum Thema Boden festgestellt wurden und wie Inhalte zur Geoökologie und zur Bodenkunde von Kindern im Grundschulalter umgesetzt werden. Dabei wurden Ergebnisse aus dem Projekt „Erprobung und Evaluierung von Lerninhalten zur Bodenkunde und Agrarökologie“ präsentiert, die belegen, dass auch bereits sehr junge Kinder Grundlagenwissen über den Boden und ökologische Zusammenhänge erwerben können und dass nach einer Unterrichtseinheit zu diesen Themen „Boden“ ganz anders wahrgenommen und dargestellt wird. Besucher des Standes waren auch aufgefordert, Bodenproben mit den Händen zu untersuchen und die Bodenart aufgrund

eines für Grundschulen modifizierten Entscheidungsschemas zu bestimmen. Dabei halfen Schüler, die mit viel Begeisterung und Engagement ihr kürzlich entwickeltes Wissen als Multiplikatoren weitergaben. Beide Aktionen fanden großes Interesse und wurden in der Presse und im Rundfunk veröffentlicht. Weitere Informationen, Materialien und Presseberichte über die Kampagne der NUA finden sich unter www.der-boden-lebt.nrw.de.

Methoden: Informationsveranstaltungen, Vorträge, Poster, Pressearbeit, Entwicklung von Spielen und Experimenten, Herstellung und Einsatz von Spielmaterialien

Laufzeit: unbefristet

Kooperation: NUA; Institut für Didaktik der Biologie der Universität Münster; Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster

Finanzierung: Eigenmittel / Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA)

Projekt 13

Szenarien zur Wiedervernässung des Naturschutzgebietes Düsterdieker Niederung (Kreis Steinfurt, Nordrhein-Westfalen) auf der Basis von Boden- und Grundwasserparametern

Bearbeiter: Markus Gewinn, Marene Leßmann, Gabriele Broll, Hans-Jörg Brauckmann

Ziel: Seit 2001 führt die Biologische Station Kreis Steinfurt e.V. im Rahmen eines LIFE-Projektes Naturschutzmaßnahmen im Vogelschutzgebiet Düsterdieker Niederung durch. Dazu wurden umfangreiche Landkäufe getätigt und Optimierungsmaßnahmen eingeleitet. Eine zentrale Maßnahme ist die Wiedervernässung in den Kernbereichen der Düsterdieker Niederung. Zur Planung der Wiedervernässung werden Szenarien, in die vor allem die Topographie, die Böden sowie die Grundwasserstände berücksichtigt werden, erstellt.

Methoden: Aufbereitung vorhandener analoger Daten zur Topographie, zum Boden, sowie zu dem Verlauf der Grundwasserstände über mehrere Jahre hinweg. Bodenkartierungen zur Validierung der vorhandenen Daten. Messung der Grundwasserstände. Digitalisierung und Georeferenzierung der Vermessungs- und Bodenkarten. Erstellung von Szenarien zur Wiedervernässung unter ArcGIS. Ökologische Bewertung der Szenarien.

Laufzeit: 01.09.2005 bis 30.11.2005

Finanzierung: Eigenmittel, Auftragsforschung

Projekt 14

Malwettbewerb zum „Tag des Bodens“

Bearbeiter: Karin Geyer, Hans-Jörg Brauckmann und Gabriele Broll

Ziel: Am „Tag des Bodens“ soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass Böden ein wichtiger Teil unserer Umwelt sind. Sehen können wir vom Boden normalerweise nur die Oberfläche, und die ist manchmal eher abweisend. Deshalb wird Boden oft nicht so wahrgenommen, wie es seiner Bedeutung für unser Leben entspricht. Bodenkundler in aller Welt wollen den 5. Dezember zum „Tag des Bodens“ machen und haben sich vorgenommen, dem Boden an diesem Tag Öffentlichkeit zu verschaffen. Besonders wichtig ist uns, das Interesse von Kindern für den Boden zu wecken. Kinder haben weniger Bedenken als Erwachsene, mit beiden Händen „Boden zu begreifen“. Die nachwachsende Generation hat es aber auch in der Hand, für den Bodenschutz aktiv zu werden. Grundschulkinder aus Vechta waren eingeladen, sich an unserem Malwettbewerb und an den Aktionen zum „Tag des Bodens“ zu beteiligen und Bodenschutz zu einem Thema für alle zu machen. Die Aktion hatte eine große Resonanz und brachte zahlreiche phantasievolle Beiträge zum Thema „Leben im Boden“. Die Ergebnisse werden noch auf Ausstellungen und im Internet zu betrachten sein.

Methoden: Malwettbewerb für Grundschulen in Vechta und Mitmachaktionen am „Tag des Bodens“

Laufzeit: November/Dezember 2005

Kooperation: Grundschulen in Vechta; Frauenbüro der Hochschule Vechta

Finanzierung: Eigenmittel / Sponsoren

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Broll, Gabriele; Keplin, B. (eds.) (in press): Mountain Ecosystems. Studies in Treeline Ecology. Springer, Heidelberg

– Hiller, B.; Bednorz, F.; Müller, G.; Reineke, T. (in press): Guideline for Describing Soil Profiles in Mountain Ecosystems. In: Broll, G.; Keplin, B. (eds.): Mountain Ecosystems. Studies in Treeline Ecology, Springer, Heidelberg

– (2005): Boden – Basis für das Leben. In: Wefer, G. (Hrsg.): Geowissenschaften – Erforschung des Systems Erde. Eine Information der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung, Bremen, S. 28-31

– ; Erber, C. (2005): Ausbildung von Feuchtmoder-Humusformen in Abhängigkeit von der Sauerstoffverfügbarkeit. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd. 107, Heft 1, S. 301-302

– ; Hiller, B.; Bednorz, F.; Müller, G.; Reineke, T. (2005): Guideline for Describing Soil Profiles in Mountain Ecosystems. In: Broll, G.; Keplin, B. (eds.): Mountain Ecosystems. Studies in Treeline Ecology, Springer, Heidelberg, p. 1-42

– ; Keplin, B. (eds.) (2005): Mountain Ecosystems. Studies in Treeline Ecology, Springer, Heidelberg

Werth, M.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Schreiber, K.-F. (2005): Analysis and simulation of soil organic-carbon stocks in grassland ecosystems. In: Journal Plant Nutrition and Soil Science 168, p. 472-482

Tiarks Th.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Flath, M.; Geyer, K. (2005): „Boden, Landwirtschaft und Wasserschutz“, eine Lernwerkstatt der Grundschule Hatten-Sandkrug - Erfahrungsbericht und Perspektiven. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd. 107, Heft 2, S. 777-778

Overesch, M.; Broll, G.; Höper, H.; Kleefisch, B. (2005): Versorgung niedersächsischer Sandböden mit organischer Substanz. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd. 107, Heft 2, S. 619-620

Ozols, U.; Broll, G. (2005): Soil Ecological Processes in Vegetation Patches of Well Drained Permafrost Affected Sites (Kangerlussuaq – West Greenland). In: Polarforschung 73 (1), p. 5-14

Hiller, B.; Nuebel, A.; Broll, G.; Holtmeier, F.-K. (2005): Snowbeds on Silicate Rocks in the Upper Engadine (Central Alps, Switzerland) – Pedogenesis and Interactions among Soil, Vegetation, and Snow Cover. In: Arctic, Antarctic, and Alpine Research, Vol. 37, p. 465-476

Holtmeier, F.-K.; Broll, G. (2005): Sensitivity and response of northern hemisphere altitudinal and polar treelines to environmental change at landscape and local scales. In: Global Ecology and Biogeography 14, p. 395-410

Geyer, K.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Flath, M. (2005): Aufbau einer virtuellen Lehr-Lernumgebung „Landwirtschaft -Boden - Wasserschutz“. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd., 107, Heft 2, S. 769-770

Brauckmann, H.-J.; Broll, G. (2005): Adultgewichte von *Lumbricus rubellus* in Abhängigkeit von den Konkurrenzbedingungen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bd. 107, Heft 1, S. 183-184

Beylich, A.; Broll, G.; Graefe, U.; Höper, H.; Römbke, J.; Ruf, A.; Wilke, B.-M. (2005): Biologische Charakterisierung des Bodens als Lebensraum für Bodenorganismen im Rahmen von Planungsprozessen. BVB-Materialien, Bd. 13, Berlin. 78 S.

Geyer, K.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Flath, M. (2004): Soil science and agricultural ecology in primary education: practise and evaluation. Symposium Eurosoil, verfügbar unter: Kuk.uni-freiburg.de/hosted/eurosoil2004/full_papers/id219_geyer_full.pdf

Tarnocai, C.; Broll, G.; Blume, H.-P. (2004): Classification of Permafrost-Affected Soils in the WRB. In: Kimble, J. M. (ed.): Cryosols. Permafrost-Affected Soils. Springer. Heidelberg, pp. 638-656

Oppel, J.; Broll G.; Löffler, D.; Meller, M.; Römbke, J.; Ternes, T. (2004): Leaching behaviour of pharmaceuticals in soil-testing-systems: a part of an environmental risk assessment for groundwater protection. In: Science of the Total Environment 328, pp. 265-273

Holtmeier, F.-K.; Broll, G.; Anschlag, K. (2004): Winderosion und ihre Folgen im Waldgrenzbereich und in der alpinen Stufe einiger nordfinnischer Fjelle. In: Geoöko XXV, S. 203-224

Overesch, M.; Broll, G.; Höper, H.; Lorenz, F. (2004): Einfluss der Kompostanwendung auf die organische Substanz und mikrobiologische Eigenschaften von Sandböden in Niedersachsen. In: Archives of Agronomy and Soil Science. 50/1, S. 73-84

Berghoff, A.; Höper, H.; Broll, G. (2003): Auswirkungen von Tetracyclin auf die Bodenmikroorganismen zweier Acker-Dauerbeobachtungsflächen in Niedersachsen – Biomasse, Aktivität und Substratnutzungsdiversität. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, 102, S. 261-262

Brauckmann, H.-J.; Broll, G. (2003): Bodenorganismen-Gemeinschaften auf Grünlandstandorten in Baden-Württemberg - Ein Beitrag zur Bewertung von Böden als Lebensraum. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, 102, S. 833-834

Broll, G.; Tarnocai, C.; Gould, J. (2003): Long-term High Arctic Ecosystem Monitoring in Quttinirpaaq National Park, Ellesmere Island, Canada. In: Phillips, M., Springman, S.; Arenson L. U. (eds.): Permafrost Vol. 1, Proceedings of the 8th International Conference on Permafrost, 21-25 July in Zürich, Lisse, Balkema Publishers, p. 89-94

Döring, T. F.; Hiller, A.; Wehke, S.; Schulte, G.; Broll, G. (2003): Biotic indicators of carabid species richness on organically and conventionally managed arable fields. Agriculture, Ecosystems & Environment, p.133-139

Erber, C.; Broll, G. (2003): Feuchthumus und Torf als Indikatoren für einen sich verändernden Wasserhaushalt – zwei Beispiele aus dem Sauerland. In: Freiburger Forstliche Forschung 49, S. 33-42

Erber, C.; Broll, G. (2003): Humusformenausprägung basenarmer nasser Waldstandorte im Sauerland – Ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Humusformensystematik. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102, S. 457-458

Filzek, P.; Spurgeon, D. J.; Broll, G.; Svendsen, C.; Hankard, P. K.; Parekh, N.; Stubberud, H. E.; Weeks, J. M. (2003): Metal effects on soil invertebrate feeding: measurements using the bait lamina method. In: Ecotoxicology (in press)

Filzek, P.; Spurgeon, D. J., Broll, G., Svendsen, C.; Hankard, P. K.; Kammenga, J. E.; Weeks, J. M. (2003): A pedological characterisation of the study sites along a transect from a primary cadmium/lead/zinc smelting works used in the BIOPRINT II field survey. In. Ecotoxicology (in press)

Geyer, K.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G.; Flath, M. (2003): Einsatz und Evaluierung bodenkundlicher und agrarökologischer Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102, S. 821-822

Holtmeier, F.-K.; Broll, G.; Müterthies, A.; Anschlag, K. (2003): Regeneration of birches in the treeline ecotone: Finnisch Lapland. In: Fennia (in press)

Tarnocai, C.; Broll, G.; Blume, H.-P. (2003): World Reference Base for Soil Resources: Classification of Permafrost-Affected Soils. In: Kimble, J. M. (ed.): Cryosols. Permafrost-Affected Soils. Heidelberg (in press)

Tarnocai, C.; Kimble, J.; Broll, G. (2003): Determining carbon in Cryosols using the Northern and Mid Latitudes Soil Database. In: Phillips, M., Springman, and L. U. Arenson (eds.): Permafrost Vol. 2, Proceedings of the 8th International Conference on Permafrost, 21-25 July in Zürich, Lisse, Balkema Publishers, pp. 1129-1134

Werth, M.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G. (2003): Modellierung der Nährstoff- und Humusgehalte (1975-2002) von Grünlandstandorten in Südwestdeutschland. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102, S. 411-412

Overesch, M.; Broll, G.; Höper, H. (2003): Humusversorgung von ackerbaulich genutzten Dauerflächen in Niedersachsen – Möglichkeiten des Einsatzes von Kompost. In: ISPA „Weiße Reihe“. Band 21. Vechta. 67 S.

Overesch, M.; Broll, G.; Höper, H.; Lorenz, F. (2003): Einfluss der Kompostanwendung auf die organische Substanz und mikrobiologische Eigenschaften von Sandböden in Niedersachsen. In: Archives of Agronomy and Soil Science (in press)

Overesch, M.; Rinklebe, J.; Broll, G. (2003): Bindungsformen von Pb und Zn in belasteten Auenböden der Mittleren Elbe. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102, S. 221-222

Rezensionen

Broll, Gabriele (2004): Dierschke, H. und G. Briemle (2002): Kulturgrasland. Ulmer, Stuttgart. In: Die Erde 2003, erschienen in 2004, Heft 4, S. 373

– (2004): Wild, A. (2003): Soils, Land and Food, Cambridge University Press, Cambridge. In: Die Erde 2003, erschienen in 2004, Heft 4, S. 374

– (2004): Härdtle, W., Ewald, J.; Hölzel N. (Hrsg.) (2004): Wälder des Tieflandes und der Mittelgebirge. – Stuttgart. Verlag Eugen Ulmer. Rezension in Geographica Helvetica, 59. Jahrgang, Heft 4, S. 330-331

– (2004): Bastian, O.; Steinhardt, U. (2002): Development and Perspectives of Landscape Ecology. Kluwer, Dordrecht. In: Die Erde 2003, erschienen in 2004, Heft 4, S. 409-410

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Vizepräsidentin der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (ab 1/2004)

Mitarbeit bei futur – der deutsche Forschungsdialog. Initiative des BMBF

EU-Gutachterin im Bereich „Environment and Geosciences“

Vorsitzende der AG Bodenökologie der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG)

Leiterin der AG Boden im AK Hochgebirgsökologie des Verbandes der Geographen an Deutschen Hochschulen (VGDH)

Mitglied des Fachausschusses „Biologische Bewertung von Böden“ des Bundesverbandes Boden (BVB)

Mitglied der Cryosol Working Group der IPA (International Permafrost Association) und der IUSS (International Union of Soil Science)

Mitglied des Präsidiums der GeoUnion „Alfred-Wegener-Stiftung“

Mitglied des AK Umweltrecht im Gesprächsforum Agrar- und Ernährungswirtschaft im Umweltministerium des Landes Niedersachsen

Mitglied eines Expertengremiums zur internationalen Bodenklassifikation bei der BGR (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe)

Herausgebertätigkeiten

Mitherausgeberin „Die Erde“

Mitglied des Editorial Board „Archives of Argonomy and Soil Science“

10.5 Dr. Ing. Gabriele Diersen

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Diersen, Gabriele (2005): Das Projekt ALICERA. In: Akademie Infobrief – Mitteilungen der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein. S. 25-26

10.6 Prof. Dr.-Ing. Manfred Ehlers

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Vergleich kommerzieller Bildverarbeitungssysteme

Bearbeiter: Karl Gerhards, Manfred Ehlers

Ziel: Im Rahmen einer Promotion sollen verschiedene Bildverarbeitungsprogramme hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und Erweiterbarkeit verglichen werden. Desweiteren wird ein neuer Klassifizierungsalgorithmus, das Graphennetzwerk, implementiert und getestet.

Methoden: Handbuchanalyse, Benchmarktests, Programmierung verschiedener generischer und Bildbearbeitungssprachen

Laufzeit: seit Mitte 2000 (Promotionsvorhaben)

Projekt 2

Fusion von multiskaligen Fernerkundungsdaten zur Klassifikation von Landnutzungen in einer integrierten GIS- und Fernerkundungsumgebung

Bearbeiter: Ansgar Greiwe, Manfred Ehlers

Ziel: Die Fusion und Auswertung von Fernerkundungsdaten mit unterschiedlicher räumlicher bzw. spektraler/radiometrischer Auflösung sind schon längere Zeit Gegenstand wissenschaftlicher Forschung mit hoher Priorität. Die Integration von Fernerkundung und GIS für Umweltanalysen und Umweltmonitoring (z. B. Versiegelungsanalysen) erhält immer größere Bedeutung. Bei vielen Ansätzen wird bislang nur auf Sensordaten meist eines Sensors in Kombination mit Vektordaten eines GIS zurückgegriffen. Die Integration von spektral hochauflösenden (hyperspektralen) Sensordaten mit geometrisch höchstauflösenden Sensordaten und die Steuerung des Klassifikationsalgorithmus über Vektordaten eines GIS ist das Ziel dieses Vorhabens.

Laufzeit: März 2002 bis Februar 2007 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Land Niedersachsen

Projekt 3

Entwicklung eines Methoden-Netzwerks zur Integration digitaler Oberflächenmodelle in den Prozess der Objektextraktion

Bearbeiter: Guido Bohmann, Manfred Ehlers

Ziel: Eine Integration und Kombination von Methoden wird insbesondere im Rahmen der Auswertung von Fernerkundungsdaten bislang meist stark vernachlässigt, da hier zwar eine Vielzahl von Methoden existiert, diese aber meist nur jeweils für eine spezielle Aufgabe konzipiert sind. Eine Verknüpfung dieser Methoden ist aufgrund ihrer Heterogenität somit lediglich bedingt möglich. Entsprechend ist die derzeit häufig anzutreffende Aneinanderreihung derartiger Methoden zum Teil dafür verantwortlich, dass unbefriedigende Ergebnisse erzielt werden, wie z. B. im Rahmen einer automatischen Objekterkennung. Aus dem linearen Ansatz der Methodenkopplung folgt zwangsläufig, dass

Informationen, die erst zu späteren Zeitpunkten gewonnen werden, nicht mehr im Rahmen der vorangegangenen Methoden genutzt werden können. Entsprechend ist ein Netzwerk von Methoden sinnvoller, welches Methoden miteinander verknüpft und sie quasi kommunizieren lässt, so dass auf Basis nachfolgender Erkenntnisse vorangehende Entscheidungen revidiert oder validiert werden können. Ziel des Vorhabens ist es daher, am Beispiel der Objektextraktion auf Basis Digitaler Oberflächenmodelle ein solches Netzwerk mit den entsprechend adaptierten bzw. modifizierten Methoden zu entwickeln und zu etablieren.

Laufzeit: März 2002 bis März 2007 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Land Niedersachsen

III Nicht projektbezogene Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen

Ehlers, Manfred (2003): Zur Entwicklung der Geoinformatik. In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, S. 7-13

– (2003): Fernerkundung für GIS-Anwender. In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, S. 14-21

– (Ed.) (2003): Remote Sensing for Environmental Monitoring. In: GIS Applications, and Geology II. Proceedings of SPIE Vol. 4886, Bellingham, WA, 681 pp

– (2003): Remote Sensing for GIS Applications: New Sensors and Analysis Methods. In: Ehlers, M., Kaufmann, H. and Michel, U. (Eds.): Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology III. Proceedings of SPIE. (in print)

– ; Jung, S; Michel, U. (Hg.) (2003): Integrative Methodenentwicklung zur Auswertung moderner GIS- und Fernerkundungsdaten in den Geowissenschaften. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 15, 71 S.

– ; Jung, S.; Stroemer, K. (2003): Design and Implementation of a GIS Based Bicycle Routing System for the World Wide Web. In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, S. 31-35

– ; Möller, M. (2003): Veterinary Information System: a GIS-Based Toolbox for Handling and Analysing Epidemiological Risk Factors in Densely Populated Livestock Areas. In: Huirne, R. B. and H.-W. Windhorst (Eds.): Development of Prevention and Control, Strategies to Address Animal Health and Related Problems in Densely Populated Livestock Areas of the Community, European Commission, Final Report FAIR5-CT97-3566, Brüssel, pp. 26-38, ebenfalls publiziert In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, S. 86-92

– ; Schiewe J.; Möller, M. (2003): Ultra High Resolution Remote Sensing for Urban Information Systems and 3D City Modeling. In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, S. 100-107

– ; Gähler, M.; Janowsky, R. (2003): Automated Analysis of Ultra High Resolution Remote Sensing Data for Biotope Type Mapping: New Possibilities and Challenges. In: ISPRS Journal of Photogrammetry and Remote Sensing, Vol. 57, pp. 315-326, ebenfalls publiziert In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, S. 123-131

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Ultra High Resolution Airborne Scanner for Environmental Monitoring. Proceedings of ASPRS 2003 Annual Convention. Anchorage, Alaska (CD Publication), 8 pp.

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Coastal Change Monitoring in Northern Germany: New Sensors and Methods. Proceedings. International Colloquium on Studying Land Use Effects in Coastal Zones with Remote Sensing and GIS. Kemer, Türkei, pp. 20-29

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Ultra High Resolution Remote Sensing for Environmental Monitoring. In: Earth Observation Magazine (in print)

– ; Kaufmann, H.; Michel, U. (Eds.) (2003): Remote Sensing for Environmental Monitoring. In: GIS Applications, and Geology III. Proceedings of SPIE (in print)

– ; Möller, M.; Marangon, S.; Ferre, N. (2003): The Use of Geographic Information Systems (GIS) in the Frame of the Contingency Plan Implemented During the 1999-2001. In: Avian Influenza (AI) Epidemic in Italy, Avian Diseases, Vol. 47(3), pp. 1010-1014

– ; Schiewe, J.; Möller, M. (2003): 3D City Modelling Using High Resolution and Multi-Sensoral Remote Sensing. In: Geo-Informations-Systeme 6/03, pp. 30-37

Bochow, M.; Greiwe, A.; Ehlers, M. (2003): Ein Prozessmodell zur Analyse von Hyperspektraldaten in urbanen Gebieten. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (DGPF), Bochum (im Druck)

Greiwe, A.; Bochow, M.; Ehlers, M. (2003): Fusion of Multisensor Remote Sensing Data for Urban Land Cover Classification. In: Ehlers, M. (Ed.): Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology III. Proceedings of SPIE (in print)

Schiewe, J.; Ehlers, M. (2003): Vorwort: Bewährtes und viel Neues. In: Schiewe, J. und M. Ehlers (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 5-6

Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hg.) (2003): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, 2003, 131 S.

Schiewe, J.; Ehlers, M. (2003): A Novel Method for Generating 3D City Models from High Resolution and Multi-Sensoral Remote Sensing Data. In: International Journal of Remote Sensing (accepted for publication)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Editor, Proceedings, SPIE Conference on Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology II

Editor, Proceedings, SPIE Conference on Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology III

Member, Editorial Board, International Journal of Geographical Information Systems (IJGIS)

Member, Editorial Board, URISA Journal

10.7 Dr. rer. nat. Karin Geyer

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Erprobung und Evaluierung von Lerninhalten zur Geologie, Landschaftsgenese und zur Agrarökologie in Grundschulen

Bearbeiter: Karin Geyer

Ziel: In Baden-Württemberg eröffnet der neue Bildungsplan für Grundschulen eine verstärkte Möglichkeit für projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen. In Kooperation mit einer Grundschule wurde ein ausbaufähiges Konzept für die Durchführung von Unterrichtsprojekten und Unterrichtsgängen entwickelt: ausgehend von der Geologie und der Landschaftsgenese werden die Grundlagen für die Siedlungsentwicklung sowie die

Standortvoraussetzungen für die Landwirtschaft bzw. die Landnutzung in unterschiedlichen Naturräumen hergeleitet.

Methoden: Unterrichtsgang unter Anwendung modifizierter Feldmethoden der Geomorphologie, Beobachtungen und Gespräche mit Schülern, Expertengespräche

Laufzeit: Februar und März 2004

Kooperation: Grundschule Kappel-Grafenhausen

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 2

Einrichtung einer Lernwerkstatt „Wasser, Boden und Landwirtschaft“ an einer Grundschule

Bearbeiter: Thorsten Tiarks, Karin Geyer

Ziel: In einer Grundschule südlich von Oldenburg wird seit dem Sommer 2004 eine Lernwerkstatt „Boden, Landwirtschaft und Wasser“ entwickelt. Die Schule liegt am Rande eines Dünengebietes und verfügt über ausgedehnte Freiflächen. Dadurch wird es den Schülern ermöglicht, direkt auf dem Schulgelände Einsicht in Zusammenhänge zwischen den Böden, ihrer landwirtschaftlichen Nutzung und Ertragsfähigkeit sowie in die Risiken für Böden und vor allem für das Grundwasser durch die Bewirtschaftung zu bekommen. Die Lernwerkstatt besteht aus einem Stationenlauf und einem Langzeitexperiment im Freiland, einem „Kinderacker“. Der Stationenlauf beinhaltet eine Anzahl von Experimenten mit Arbeitsblättern zum Boden, zum Wasserkreislauf sowie zur Landwirtschaft und erstreckt sich als Unterrichtseinheit über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen. Auf dem Kinderacker werden wichtige Anbaufrüchte auf unterschiedlichen Substraten angebaut. Wachstum und Entwicklung sowie Niederschlag, Temperatur, Verdunstung und Grundwasserneubildung werden in einem Wochenbuch notiert. Für die Pflege der Flächen haben die Schüler der dritten Klassen eine Patenschaft übernommen. Boden, Landwirtschaft und Wasserschutz wird so zu einem festen Bestandteil im (Sach-) Unterricht der dritten und vierten Klassen an dieser Schule werden.

Methoden: Anlage eines „Kinderackers“ zur Beobachtung von Wachstum, Anlage einer Beobachtungsstation für Niederschlag und Grundwasserneubildung, Entwicklung von Experimenten, Spielen und Arbeitsmaterialien zum Thema

Kooperation: Grundschule Hatten-Sandkrug

Laufzeit: seit Sommer 2004

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3

Aufbau einer virtuellen Lehr-Lernumgebung „Wasser, Boden und Landwirtschaft“ sowie einer agrarökologischen Datenbank

Bearbeiter: Karin Geyer, Thorsten Tiarks

Ziel: In einer Grundschule südlich von Oldenburg gibt es seit dem Jahr 2004 eine Lernwerkstatt „Wasser, Boden und Landwirtschaft“. Zur Ergänzung und Fortführung wird seit Anfang des Jahres eine virtuelle Lehr-Lernumgebung entwickelt. Sie erlaubt fachübergreifendes, problemorientiertes Lernen und ergänzt den handlungsorientierten Teil des Unterrichts in der Lernwerkstatt. Sie wird zur Motivation und Hinführung an die Themen, vor allem aber zur Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen eingesetzt werden. Die Lernmotivation erfolgt über Module, die an die jeweiligen Themen heranführen. Zu diesen Modulen gehören Module zur Unterrichtsplanung, zur Informationsbeschaffung sowie Module, die die Schüler motivieren und befähigen, Fragen zu formulieren und Experimente, Untersuchungen und Erkundungen zu planen und durchzuführen.

Methoden: Datenverarbeitung, Modifizierung von Landschaftshaushaltsmodellen, Vermittlung von Medienkompetenz

Laufzeit: ab Februar 2005

Kooperation: Grundschule Hatten-Sandkrug

Finanzierung: Eigenmittel

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Geyer, Karin; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Flath, Martina (2004): Soil science and agricultural ecology in primary education: practise and evaluation. Symposium Eurosoil, verfügbar unter: Kuk.uni-freiburg.de/hosted/eurosoil2004/full_papers/id219_geyer_full.pdf

10.8 Dipl.-Umweltwiss. Barbara Grabkowsky

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Potenziale zur Biogasnutzung in Niedersachsen

Bearbeiter: Barbara Grabkowsky

Ziel: Im Schwerpunkt der Studie sollen die Potenziale Niedersachsens analysiert werden, inwieweit das Aufkommen an biogenen Rest- und Abfallstoffen in Biogasanlagen verwertet und Biogas als alternative Energie- und Einkommensquelle für die Landwirte gewonnen werden kann. Dafür wird das theoretische Potenzial in zwei Landkreisen Niedersachsens mit der höchsten Biogasanlagendichte den tatsächlich verwerteten Substratmengen in den dort ansässigen Anlagen gegenübergestellt. Darüber hinaus werden Grundlagen der Biogaserzeugung wie Gärprozess, Anlagentechnik, Biogas-Potenziale der eingesetzten Substrate, genehmigungsrechtliche Grundlagen sowie mögliche Problembereiche beim Anlagenbetrieb dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Expertengespräche, Potenzialanalyse

Laufzeit: Oktober 2003 bis Oktober 2004

Finanzierung: Eigenmittel NieKE

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Publikationen

Grabkowsky, Barbara (Hrsg.) (2004): Biogasnutzung in Niedersachsen. 149 S. + Anhang (ISPA, “Weiße Reihe”, Band 23)

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE (Hrsg.) (2004): Tagungsband zum Themenforum „Mykotoxine in der Lebensmittelkette“ (26.02.2004, Hochschule Vechta). 86 S.

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE (Hrsg.) (2004): Tagungsband zum Themenforum „EU-Osterweitrung II Schwerpunkt Viehwirtschaft (13.05.2004, World Trade Center, Bremen). 105 S.

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE (Hrsg.) (2004): Tagungsband zum Themenforum „Zukunftsperspektiven für eine wettbewerbsfähige Schweineproduktion“ (02.06.2004, Niedersachsenhof Verden). 87 S.

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE (Hrsg.) (2004): Tagungsband zum Themenforum „Logistik in der Ernährungswirtschaft“ (07.09.2004, Halle IV, Lingen)

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE (Hrsg.) (2004): Tagungsband zum Themenforum „Effiziente Resourcennutzung in der Lebensmittelproduktion“ (28.10.2004, Wiefelstede-Dringenburg)

Wissenschaftliche Publikationen

Grabkowsky, Barbara (2005): Interview durch Herrn Steffen Bach, Ernährungsdienst, anlässlich der Veröffentlichung der Biogasstudie: Biogas: Mehr Strom und Wärme möglich“. In: Ernährungsdienst Nr. 10 v. 05.02.2005, S. 4

10.9 Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Statusbericht über Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft in Niedersachsen

Bearbeiter: Helmut Steinkamp (DIL), Anne-Katrin Jacobs (ISPA), Imke Michel (ISPA),

Ziel: Wertschöpfungsketten sind in der Erzeugung pflanzlicher und tierischer Nahrungsmittel von großer Bedeutung, da sie der Optimierung der Prozess- und Produktqualität dienen und somit die Wettbewerbsfähigkeit auf den immer enger werdenden Märkten sichern. Der Aufbau von Wertschöpfungsketten und Kooperationen auf Basis von Unternehmensprofilen soll der Standortsicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Ernährungswirtschaft in Niedersachsen dienen sowie die Bedeutung und Problembereiche der Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit herausstellen.

Methoden: Literaturanalyse, Durchführung und Auswertung von Fachgesprächen, Erstellung von Unternehmensprofilen kleiner und mittlerer Unternehmen aus dem Bereich der Ernährungswirtschaft in Niedersachsen, Analyse von Problembereichen

Laufzeit: Sommer 2003 bis voraussichtlich Ende April 2004

Finanzierung: Eigenmittel NieKE

Projekt 2

Wertschöpfungsketten und deren Management in der Ernährungswirtschaft

Bearbeiter: Anne-Katrin Jacobs

Ziel: Wertschöpfungsketten sind in der Erzeugung pflanzlicher und tierischer Nahrungsmittel von großer Bedeutung, da sie der Optimierung von Prozess- und Produktqualität dienen und somit die Wettbewerbsfähigkeit auf den immer enger werdenden Märkten sichern. Die Analyse von Wertschöpfungsketten, deren Management und Kooperationen, soll der Standortsicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Ernährungswirtschaft dienen, sowie die Bedeutung und die Problembereiche der Qualitätssicherung und der Rückverfolgbarkeit herausstellen. Beleuchtet wird hierbei die nationale sowie internationale Ebene.

Methoden: Literaturanalyse; Durchführung und Auswertung von Fachgesprächen, Analyse von Wertschöpfungsketten und deren Problembereichen; Erstellung von Unternehmensprofilen kleiner und mittlerer Unternehmen aus dem Bereich der Ernährungswirtschaft

Laufzeit: ab 2004 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Jacobs, Anne-Katrin (2004): Mykotoxine in der Lebensmittelkette. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung, Ausgabe 5/2004, 56. Jahrgang, S. 112-114

Mose, Ingo; Jacobs, Anne-Katrin Jacobs (2004): Tourismus in Europa, 142 S. (Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht = VMG, Heft 11)

10.10 apl. Prof. Dr. Werner Klohn

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Darstellung der Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung von der Frühzeit bis in die Gegenwart und der Perspektiven der künftigen Entwicklung.

Methoden: In historisch-genetischer Betrachtungsweise wurden die Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung analysiert. Für die jüngere Zeit werden vor allem die Entstehung und der Verlauf der Nutzungskonflikte in der Dümmerniederung untersucht sowie die Probleme der Konfliktlösung dargestellt. Die Umsetzungsprobleme und die Realisierung des Sanierungskonzeptes der Landesregierung werden dokumentiert und analysiert.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 2

Die Überversorgung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Wirtschaftsdünger in der Region Weser-Ems und Ansätze zur Problemlösung

Bearbeiter: Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es soll analysiert werden, welche Gülleartenin welchen Mengen in den Teilregionen des Untersuchungsgebietes anfallen, welche Probleme bei der Verwertung auftreten, welche technischen Lösungsansätze derzeit erprobt werden und wie sich diese auf den Gesamtanfall und die Verteilung tierischer Exkremente auswirken.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3

Agrarische Intensivgebiete in Deutschland

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Abgrenzung, Organisationsstrukturen und räumliche Verflechtungen von agrarischen Intensivgebieten. Die in ihnen auftretenden ökonomischen und ökologischen Probleme sollen ebenfalls dargestellt werden. Eine Lokalisierung und Typisierung agrarischer Intensivgebiete in Deutschland ist beabsichtigt.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 4

Nationalatlas Deutschland

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Werner Klohn

Ziel: Im Rahmen des 12-bändigen „Nationalatlas Deutschland“ wird für den Band „Unternehmen und Märkte“ der Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ konzipiert und koordiniert. Zu ausgewählten Produkten und Strukturen werden Karten, Grafiken sowie erläuternde Texte erstellt.

Methoden: Auswertung von Statistiken und anderen Unterlagen (einschl. von Unternehmen)

Laufzeit: 1999 bis 2004

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 5

Neuere Entwicklungen in der Landwirtschaft der Great Plains der USA

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel ist die Analyse der Entwicklungen und der gegenwärtigen Strukturen der Landwirtschaft in den nördlichen und mittleren Great Plains der USA. Neben einem Überblick über die jüngeren Entwicklungen in der Bewässerungslandwirtschaft und die dafür verantwortlichen Steuerungsfaktoren werden ausgewählte Bereiche (z. B. die Rinder- und Schweinehaltung, Weizen-, Mais-, Soja- und Sorghumanbau sowie die expandierende Haltung von Bisons) detailliert untersucht und dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: 01.02.2003 bis 30.06.2004

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 6

Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Werner Klohn

Ziel: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengespräche (z. B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA, Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: seit 01.03.2000

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 7

Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: 01.03.2000, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 8

Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: ab 01.03.2002, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 9

Weltwirtschaft und Globalisierung

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Es sollen jüngere Entwicklungen und die gegenwärtigen Strukturen in der Weltwirtschaft aufgezeigt werden. Die Ursachen, steuernden Faktoren, Erscheinungsformen und Folgen der Globalisierung werden ebenso dargestellt wie die Entwicklung des Welthandels seit etwa 1950. Außerdem wird eine Übersicht über die gehandelten Waren, die gegenwärtig führenden Welthandelsländer und die Weltwarenströme gegeben. Die bedeutendsten wirtschaftlichen Zusammenschlüsse (NAFTA, EU, ASEAN, MERCOSUR und OPEC) werden analysiert sowie vier ausgewählte Weltwirtschaftsmächte (USA, Japan, China und Deutschland) detailliert dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: ab 01.01.2003, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 10

Neuere Entwicklungen in der Landwirtschaft Kaliforniens

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel war die Analyse der jüngeren Entwicklungen und der gegenwärtigen Strukturen der Landwirtschaft in Kalifornien. Neben einem Überblick über die jüngeren Entwicklungen in der Bewässerungslandwirtschaft wurden ausgewählte Bereiche (z. B. die Milchviehhaltung, der Weizen-, Baumwoll- und Reisanbau sowie die expandierenden Kulturen von Baumnüssen) detailliert untersucht und dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen.

Laufzeit: 01.07.2004 bis 30.06.2005

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 11

Probleme der Bevölkerungsentwicklung und der Infrastruktur in ländlichen Räumen der Great Plains

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel ist die Analyse der Bevölkerungsentwicklung, der wirtschaftlichen Situation und der Infrastruktur in sehr dünn besiedelten Regionen der Great Plains. In zwei Untersuchungsgebieten (östliches Montana und nördliches Nebraska) soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen der stete Bevölkerungsrückgang hat, wie sich die Infrastruktur (Schulen, Straßen, medizinische Versorgung) in diesen Räumen unter der Bevölkerungsreduzierung entwickelt hat, und welche Anstrengungen unternommen werden, um diese Infrastruktur auch künftig aufrecht zu erhalten.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Gebäudenutzungskartierungen

Laufzeit: 01.07.2005 bis 31.10.2006

Finanzierung: Eigenmittel

III Nicht projektbezogene Publikationen

Publikationen

Klohn, Werner (2005): Weltwirtschaft und Globalisierung. 2., erweiterte Auflage, 252 S. (Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht = VMG, Heft 10)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft Kaliforniens. 1. Auflage, 222 S. (Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft = VSAG, Band 26)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Die Landwirtschaft der USA. 4., erweiterte Auflage, 300 S. (VMG, Heft 1)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Physische Geographie: Geomorphologie und Klima. 3., durchgesehene Auflage, 259 S. (VMG, Heft 5)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der Great Plains. 1. Auflage, 232 S. (VSAG, Band 25)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Die Landwirtschaft in Deutschland. 4., erweiterte Auflage, 308 S. (VMG, Heft 3)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Physische Geographie: Geomorphologie und Klima. 3. erweiterte Auflage, 240 S. (Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 6)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Weltwirtschaft und Globalisierung. 1. Auflage, 232 S. (VMG, Heft 10)

– ; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Die sektoralen und regionalen Strukturen der Rinder- und Schweinehaltung in Deutschland. 1. Auflage, 82 S. (ISPA „Weiße Reihe“, Heft 20)

Wissenschaftliche Publikationen

Klohn, Werner (2005): Der Strukturwandel in der westdeutschen Schweinehaltung. In: Praxis Geographie 35, H. 2, S. 12-15

– (2005): California – an Agricultural Empire. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft Kaliforniens. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Bd. 26. Vechta, S. 11-42

– (2005): Three Coming Crops – Der Siegeszug der Baumnüsse in Kalifornien. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft Kaliforniens. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft VSAG, Bd. 26, Vechta, S. 91-134

– (2005): Die kalifornische Reiswirtschaft. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft Kaliforniens. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft (VSAG), Bd. 26, Vechta, S. 167-184

– (2005): Weltwirtschaft und Globalisierung. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht VMG, Heft 10, Vechta, 252 S. (2., erweiterte Auflage)

– (2005): Any crop – somewhere. Strukturen und Vielfalt der Landwirtschaft der USA. In geographie heute 234, S. 2-7

– (2005): Raising Buffalo for Nature, Fun and Bucks: Die Rückkehr der Bisons. In: geographie heute 234, S. 16-23

– (unter Mitarbeit von Newig, J.; Neumann-Mayer, U.-P.) (2005): Kulturerdteil Angloamerika. (= Kulturerdteile, Folienbücher). Gotha und Stuttgart

– ; Windhorst, H.-W. (2005): Die Landwirtschaft im Zeichen der Globalisierung. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Bd. 11: Deutschland in der Welt. Heidelberg und Berlin, S. 96-97

– ; Windhorst, H.-W. (2005): Ausgewählte Themenbereiche der US-Landwirtschaft im Bild. In: geographie heute 234, S. 24-25 und Bildbeihefter

– ; Windhorst, H.-W. (2005): Die Landwirtschaft der USA. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 1. Vechta, 300 S. (4., erweiterte Auflage)

– (2004): Die Wirtschaftsstruktur der Landkreise Vechta und Cloppenburg. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2004, S. 258-281

– (2004): Das Oldenburger Münsterland als Wirtschaftsregion. In: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.): Erfolgreiche Regionen in Niedersachsen. Tagung im Museumsdorf Cloppenburg am 20./21.06.2003. Bonn, S. 23-39

– (2004): Milcherzeugung und Milchverarbeitung. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin, S. 74-75

– (2004): Zuckerwirtschaft – der Trend zur Konzentration. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin, S. 76-77

– (2004): Die Wald- und Forstwirtschaft. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin, S. 162-165

– (2004): Neuere Entwicklungen in der Bewässerungslandwirtschaft der Great Plains. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft der Great Plains. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 25. Vechta, S. 45-77.

– (2004): Strukturen des Pflanzenbaus in den Great Plains der USA. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft der Great Plains. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 25. Vechta, S. 79-124

– (2004): The Return of the Bison. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft der Great Plains. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 25. Vechta, S. 197-223

– (Mit-Hrsg.) (2004): Unternehmen und Märkte. Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 8. Heidelberg und Berlin

– ; Windhorst, H.-W. (2004): Physische Geographie: Geomorphologie und Klima. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 5. Vechta, (3., durchgesehene Auflage), 252 S.

– ; Roubitschek, W. (2004): Die deutsche Agrarwirtschaft im Wandel. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin, S. 24-27

Haas, H.-D.; Hess, M.; Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (2004): Unternehmen und Märkte – eine Einführung. In Leibniz-Institut für Länderkunde, Haas, H.-D., Hess, M., Klohn, W. und H.-W. Windhorst (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin. S. 12-21

Klohn, Werner (2003): Mitarbeit am Diercke Handbuch. Braunschweig. Nord- und Mittelamerika – Landwirtschaft, S. 292-293; Nord- und Mittelamerika – Wirtschaft, S. 296; Athens (Georgia) – Einkaufszentrum, S. 305; Great Plains – Landnutzung, S. 308; Kuner (Weld County, Colorado) – Feedlot, S. 308-309; Blaine County (Oklahoma) – Erosionsgefährdung/Landnutzung, S. 309; Kalifornien – Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, S. 310-311; Erde – Reale Vegetation/Landnutzung, S. 361-362; Waldnutzungs- und Forstwirtschaftsformen, S. 362

– (2003): Weltwirtschaft und Globalisierung. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 10. Vechta, 232 S.

– (2003): Der Strukturwandel in der Milchwirtschaft der USA. In: Geographie und Schule, H. 145, Oktober, S. 9-14

– (2003): Die Wirtschaftsstruktur der Landkreise Vechta und Cloppenburg. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2004, S. 258-281

– ; Windhorst, H.-W. (2003): Die Landwirtschaft in Deutschland. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 3. (4., aktualisierte Auflage) Vechta, 308 S.

– ; Windhorst, H.-W. (2003): Strukturen der Rinder- und Schweinehaltung in Deutschland. ISPA Weiße Reihe. Band 20. Vechta, 82 S.

– ; Windhorst, H.-W. (2003): Physische Geographie: Böden, Vegetation, Landschaftsgürtel. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 6. (3., erweiterte Auflage). Vechta, 240 S.

Becker, G.; Klohn, W. (2003): Siedlungsentwicklung und Tourismus. In: Hunte-Wasserverband (Hrsg.): 50 Jahre Dümmerdeich. Chronik und Ausblick. Diepholz, S. 48-51

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Mitglied im Redaktionsausschuss für das „Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland“

10.11 Studienass. Imke Michel

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Michel, Imke (2005): Strukturen der Schweine- und Geflügelproduktion in den Mittel- und Osteuropäischen Ländern der EU (Mitteilungen - Heft 57, 2005)

– (2004): The development of densely populated livestock areas in the European Union. A case study in three different European pig production areas. In: Proceedings of the in-between congress of the ISAH. 11-13 October 2004, Saint Malo. Vol. 2, pp. 441-442

– (2004): ebs. veröffentlicht bei www.feedinfo.com (16.11.2004)

10.12 Dipl.-Landschaftsökol. Mark Overesch

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Overesch, M.; Broll, G.; Höper, H.; Lorenz, F. (2004): Einfluss der Kompostanwendung auf die organische Substanz und mikrobiologische Eigenschaften von Sandböden in Niedersachsen. Archives of Agronomy and Soil Science. 50/1, S. 73-84

– ; Broll, G.; Höper, H. (2003): Humusversorgung von ackerbaulich genutzten Dauerflächen in Niedersachsen – Möglichkeiten des Einsatzes von Kompost. In: ISPA Weiße Reihe. Band 21. Vechta. 67 S.

– ; Broll, G.; Höper, H.; Lorenz, F. (2003): Einfluss der Kompostanwendung auf die organische Substanz und mikrobiologische Eigenschaften von Sandböden in Niedersachsen. In: Archives of Agronomy and Soil Science (in press)

– ; Rinklebe, J.; Broll, G. (2003): Bindungsformen von Pb und Zn in belasteten Auenböden der Mittleren Elbe. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102, S. 221-222

10.13 Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle

II Konkrete Projekte

s. Prof. Dr. M. Flath (2.7)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Schockemöhle, Johann (2005): Nachhaltige Landwirtschaft … mitgestalten! Impulse für den Unterricht. In: Beiträge zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ergebnisse der 40. Jahrestagung der Unesco-Projekt-Schulen. Forum, Heft 3-4, S. 53-55

– (2005): Landwirtschaft 2030. Szenarien zur Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland. In: Praxis Geographie, Heft 10, S. 34-39

– (2004): Das neue Bild unserer Welt. Wissen Media Verlag. Länderbeiträge: Tansania, Komoren. Bertelsmann

– (2004): Die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland. Ein Umweltbildungsprojekt für die Sekundarstufe II [http://www.transparenz-schaffen.de]

Flath, M., Schockemöhle, J. (2004): Informationswege von Lehrern – eine empirische Untersuchung zum Thema „Land- und Ernährungswirtschaft“. In: Geographie und ihre Didaktik, Heft 4/2004, S. 181-208

10.14 Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Voth

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Publikationen

Voth, Andreas (2005): Der Ölbaum. Strukturwandel einer traditionellen mediterranen Kultur in der EU. In: Geographische Rundschau 57, H. 7/8, S. 48-55

– (2005): Desequilibrios regionales y dinámicas demográficas actuales en Brasil. In: Actas VII Congreso Internacional de Geografía de América Latina, AGEAL, Madrid

– (2004): Asturien: Wirtschaftskrise und neue Entwicklungsansätze in Nordspanien. In: Geographische Rundschau 56, Heft 5, S. 38-45

– (2004): Conflictos y cambios recientes en espacios rurales de Brasil. In: ¿Qué futuro para los espacios rurales? XII Coloquio de Geografía Rural, Univ. León, S. 445-457

– (2004): Der neue Alqueva-Staudamm im Alentejo. Zur Diskussion um den größten Stausee der EU. In: Geographische Rundschau 56, Heft 11, S. 61-64

– (2004): El análisis espacial de sistemas agrocomerciales hortofrutícolas. In: Ería, Nr. 62, Oviedo, S. 361-378

– (2004): Erdbeeren aus Andalusien. Dynamik und Probleme eines jungen Intensivgebietes. In: Praxis Geographie 34, Heft 3/2004, S. 12-16

– (2004): Großmärkte, Erzeugermärkte und Direktvermarktung. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte, Heidelberg und Berlin, S. 144-145

– (2004): Nationalpark Doñana. Nutzungskonflikte und Ansätze nachhaltiger Entwicklung. In: Geographie heute, Heft 225, S. 42-47

– (2004): Sonderkulturen - spezielle Formen intensiver Landnutzung. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Deutschland, Band 8; Unternehmen und Märkte, Heidelberg und Berlin, S. 33-34

– (2004): Wassermanagement in Spanien - Konzepte und Konflikte. In: Seydlitz Geographie, Sek. II, Lehrermaterialien. Braunschweig

– (2003): Aufwertung regionaltypischer Produkte in Europa durch geographische Herkunftsbezeichnungen. In: Europa Regional 11, Heft 1, S. 2-11

– (2003): Demographischer Wandel in Spanien. In: Geographische Rundschau 55, Heft 5, S. 12-16

– (2003): Konflikte und neue Konzepte des Wassermanagements auf der Iberischen Halbinsel. In: Petermanns Geographische Mitteilungen 147, Heft 6, S. 53-55

– (2003): Korkwirtschaft im Mittelmeerraum - Wandel eines traditionellen Produktionssystems. In: Geographische Rundschau 55, Heft 10, S. 56-62

– (2003): Procesos innovadores en espacios dinámicos de hortofruticultura intensiva. In: Boletín de la A.G.E., Nr. 36, S. 31-42

– (2003): La dinámica de estructuras y relaciones espaciales en el sistema hortofrutícola. In: Investigaciones Geográficas 32, Alicante, S. 19-38

10.16 Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Die Überversorgung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Wirtschaftsdünger in der Region Weser-Ems und Ansätze zur Problemlösung

Bearbeiter: Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es soll analysiert werden, welche Güllearten in welchen Mengen in den Teilregionen des Untersuchungsgebietes anfallen, welche Probleme bei der Verwertung auftreten, welche technischen Lösungsansätze derzeit erprobt werden und wie sich diese auf den Gesamtanfall und die Verteilung tierischer Exkremente auswirken.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 2

Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: ab 01.03.2000, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3

Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: ab 01.03.2002, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 4

Strukturwandlungen im agrarischen Intensivgebiet Südoldenburg

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Durch eine langjährige Beobachtung soll der Strukturwandel in der Agrarwirtschaft Südoldenburgs erfasst werden. Dabei geht es insbesondere auch um die Frage der Abhängigkeit der gesamten Wirtschafts- und Sozialstruktur vom agrarischen Produktionssektor.

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Erstellen von Strukturberichten, (Tabelle, Grafik, Karte)

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 5

Die Überversorgung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Wirtschaftsdünger in der Region Weser-Ems und Ansätze zur Problemlösung

Bearbeiter: Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es soll analysiert werden, welche Güllearten in welchen Mengen in den Teilregionen des Untersuchungsgebietes anfallen, welche Probleme bei der Verwertung auftreten, welche technischen Lösungsansätze derzeit erprobt werden und wie sich diese auf den Gesamtanfall und die Verteilung tierischer Exkremente auswirken.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 6

Neuere Entwicklungen in der Landwirtschaft der Great Plains der USA

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel ist die Analyse der Entwicklungen und der gegenwärtigen Strukturen der Landwirtschaft in den nördlichen und mittleren Great Plains der USA. Neben einem Überblick über die jüngeren Entwicklungen in der Bewässerungslandwirtschaft und die dafür verantwortlichen Steuerungsfaktoren werden ausgewählte Bereiche (z. B. die Rinder- und Schweinehaltung, Weizen-, Mais-, Soja- und Sorghumanbau sowie die expandierende Haltung von Bisons) detailliert untersucht und dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: 01.02.2003 bis 30.06.2004

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 7

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE)

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Doris Schröder, Imke Michel, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Barbara Grabkowsky und Monika Hellberg

Ziel: Das NieKE soll der zentrale Koordinator, Ansprechpartner und Initiator für Unternehmen der Ernährungswirtschaft einschließlich der vor- und nachgelagerten Industrie sowie der Primärproduktion in Niedersachsen sein. Ziel ist es, ein dezentrales Netzwerk auf- bzw. auszubauen. Es sollen Informationen über neue Entwicklungen allen Unternehmen transparent und verfügbar gemacht werden. Durch die Vernetzung von Bildungsstätten, Wissenschaftseinrichtungen, F & E-Institutionen, Produktionsunternehmen, Vermarktungs- und Vertriebsorganisationen, Anwendern, Dienstleistern, Banken sowie der öffentlichen Verwaltung können vorhandene Potentiale synergetisch genutzt und Agglomerationsvorteile umgesetzt werden. Folgende Arbeitsbereiche (Kernkompetenzen) stehen dabei im Vordergrund: Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft, Ermittlung des Forschungs- und Entwicklungsbedarfs in Unternehmen der Ernährungswirtschaft und Vorbereitung von Forschungsprojekten, Implementation von Verfahren zur Reduzierung der Umweltbelastung durch biogene Rest- und Abfallstoffe. Langfristiges Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung für die Unternehmen zu verbessern und zu festigen.

Laufzeit: 01.01.2002 bis 31.12.2004

Kooperationspartner: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta; Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL), Quakenbrück; Arbeitsstelle dialog, Universität Oldenburg, Oldenburg

Finanzierung: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr; Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Weser-Ems; Kommunale Gebietskörperschaften Weser-Ems

Projekt 8

Entwicklungen, Strukturen und Probleme von Verdichtungsgebieten

tierischer Produktion in der Europäischen Union

Bearbeiter: Imke Michel und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Die Studie befasste sich mit der Entwicklung von Räumen, die heute durch eine hohe Viehdichte bei Schweinen und Rindern geprägt sind. Hierbei werden als Beispielregionen die südlichen Niederlande (die Provinzen Nord-Brabant, Limburg), das nördliche Italien (die Provinzen Parma, Reggio Emilia, Modena) und das nordwestliche Deutschland (die Landkreise Emsland, Cloppenburg, Vechta, Osnabrück, Grafschaft Bentheim) näher betrachtet. Als zeitlicher Rahmen ist dabei besonders das 19. und 20. Jahrhundert von Bedeutung, da während diesen recht großen Zeitraumes entscheidende Entwicklungen in den Regionen stattgefunden haben. Ziel der Studie war es, regional spezifische Unterschiede herauszuarbeiten und im Entwicklungskontext zu bewerten. Besondere Aufmerksamkeit galt aber den Gemeinsamkeiten in der Entwicklung, die trotz unterschiedlicher Ausgangsbedingungen und verschiedener zeitlicher Umsetzungen in der Verdichtung und der Organisation des Viehsektor aufgetreten sind.

Methoden: Statistikauswertungen, Expertengespräche, Literaturanalysen, Kartographische Darstellungen mittels ArcView

Laufzeit: 1998 bis 2005 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 9

Strukturwandlungen und räumliche Prozesse in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der Europäischen Union

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Sektorale und regionale Veränderungen in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der EU, insbesondere der Hauptkonkurrenten der deutschen Veredelungsbetriebe, sollen in einer Längsschnittanalyse beobachtet werden.

Methoden: Auswertungen von Statistiken, Expertengespräche, Feldstudien in den Kerngebieten der Produktion

Laufzeit: seit 1990

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 10

Strukturen der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in Dänemark

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel des Projektes ist es, die sektoralen und regionalen Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinfleischerzeugung fortlaufend zu analysieren und die auftretenden Veränderungen zu dokumentieren. Wegen der Bedeutung, die Dänemark sowohl im Hinblick auf die Organisationsformen der Schweinefleischerzeugung als auch als wichtigstes Exportland und bedeutendes Lieferland für Deutschland zukommt, ist eine kontinuierliche Beobachtung notwendig.

Methoden: Aufbereitung und Auswertung statistischer Unterlagen von Danmarks Statistik, Danske Slagterier und des dänischen Schweinezuchtverbandes; Interviews mit Vertretern von Danske Slagterier, der großen Genossenschaften im Bereich der Schweinefleischerzeugung, des dänischen Schweinezuchtverbandes und Primärproduzenten.

Laufzeit: seit 1992

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 11

Nationalatlas Deutschland

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Werner Klohn

Ziel: Im Rahmen des 12-bändigen „Nationalatlas Deutschland“ wird für den Band „Unternehmen und Märkte“ der Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ konzipiert und koordiniert. Zu ausgewählten Produkten und Strukturen werden Karten, Grafiken sowie erläuternde Texte erstellt.

Methode: Auswertung von Statistiken und anderen Unterlagen (einschl. von Unternehmen)

Laufzeit: 1999 bis 2004

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 12

Räumliche Verbundsysteme in der Agrarwirtschaft -vergleichende Untersuchungen zu neuen Organisationsformen in der agrarischen Produktion

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es soll untersucht werden, welche neuen Organisationsformen sich in der Agrarproduktion im Gefolge der Industrialisierung der Agrarwirtschaft eingestellt haben. Konvergenzphänomene in der pflanzlichen und tierischen Produktion werden ebenso untersucht wie Kongruenzphänomene in der Agrarwirtschaft und der Industrie.

Methoden: Einzelbetriebliche Fallstudien, Literaturanalyse zu Verbundsystemen in der Industrie, Modellbildung

Laufzeit: seit 1989

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 13

Dokumentation zu den Auswirkungen der ersten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung auf die deutsche Legehennenhaltung und Eierproduktion

Bearbeiter: Anne-Katrin Jacobs, Hans-Wilhelm Windhorst u. a.

Ziel: Die deutliche Überschreitung der deutschen Rechtsgebung bei den von der EU-Richtlinie über Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (1999/74/EG) festgelegten Bestimmungen, zwingt die deutschen Hennenhalter, sich mit einem totalen Verbot der Käfighaltung für Legehennen ab dem Jahr 2007 und einer Übergangsfrist für ausgestaltete Käfige bis zum Jahr 2012 auseinanderzusetzen. Das Verbot für konventionelle Käfige wurde damit gegenüber anderen EU-Ländern um 5 Jahre vorgezogen und darüber hinaus verschärft, indem auch die Haltung in ausgestalteten Käfigen, die nach EU-Richtlinie ab 2012 erlaubt ist, von Deutschland vollständig abgelehnt wurde. Die Dokumentation soll der Weiterführung der Diskussion um die Zukunft der deutschen Legehennenhaltung, Eierproduktion und Eiproduktenindustrie unter Beachtung von Tierschutzanforderungen und Interessen der Tierhalter auf sachlicher Basis dienen. Aus diesem Grunde wird eine ganzheitliche Betrachtung folgender Problemstellungen vorgenommen: der Gesundheitsstatus von Legehennen in den unterschiedlichen Haltungssystemen, die Produktqualität der erzeugten Eier, die von den Haltungssystemen ausgehenden Umweltwirkungen, die berufsbedingten gesundheitlichen Probleme bei Tierhaltern, die ökonomischen Auswirkungen der neuen Tierschutz-Nutztierverordnung sowie die veränderten Wettbewerbsbedingungen nach Inkrafttreten der EU-Richtlinie zur Legehennenhaltung bzw. der Tierschutz-Nutztierverordnung.

Methoden: Analyse und Zusammenfassung von jüngsten wissenschaftlichen Studien und praktischen Erfahrungen von am Gesamtprojekt beteiligten renommierten Forschungsanstalten; Erstellung einer Dokumentation mit wissenschaftlichen Ergebnissen, aus der Entschließungsbeiträge abgeleitet werden können.

Laufzeit: November 2002 bis September 2003

Projekt 14

Begleitforschung des Dokumentationssystems QS – Qualität und Sicherheit

Bearbeiter: Georg von Bitter, Anne-Katrin Jacobs, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Im Rahmen des Projekts Begleitforschung QS wird das QS-System der QS Qualität und Sicherheit GmbH wissenschaftlich begleitet. Das Forschungskonzept untergliedert sich in zwei Arbeitsbereiche. Im ersten Forschungsbereich werden mögliche Veränderungen in den Organisationsstrukturen bei der Erzeugung und Vermarktung von Rotfleisch durch die Implementierung von QS analysiert. Ein weiterer Aspekt in diesem Arbeitsfeld ist die Erarbeitung von Strategien zur Zusammenführung der Systeme QS und QM-Milch. Überdies wird eine vergleichende Untersuchung der Systeme QS, IKB, Danish-QSG und Certus über alle Stufen der Lebensmittelkette durchgeführt. Im Mittelpunkt des zweiten Forschungsbereichs steht die Analyse der regionalen und sektoralen Strukturen der Landwirtschaft im QS-System. Gleichzeitig werden anhand ausgesuchter Betriebe die ökonomischen Auswirkungen untersucht, die sich bei einer Teilnahme am QS-System ergeben. In beiden Arbeitsgebieten werden die Bereiche Rind-, Kalb- und Schweinefleisch betrachtet. Dabei liegt der Fokus zunächst auf der landwirtschaftlichen Primärproduktion.

Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen, Agrarstatistikanalysen, Einzelbetriebliche Fallstudien, Durchführung und Analyse von Fachgesprächen, Kosten-Nutzen-Analyse, Kartographische Darstellungen mit Arc-View

Laufzeit: 01.01.2004 bis 31.12.2005

Finanzierung: CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH

Projekt 15

Die Tierhaltung in den mittel- und osteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU

Bearbeiter: Imke Michel, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Die Studie umfasst eine Strukturanalyse der Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung in den acht mittel- und osteuropäischen Ländern, die zum 01. Mai 2004 der EU beitreten (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slovenien, Tschechische Republik, Ungarn). Ziel ist eine möglichst umfassende Darstellung der Tierbestände, der Bestandsgrößenklassen und der räumlichen Produktionsschwerpunkte. Mögliche Entwicklungstendenzen der nationalen Produktion sollen ebenfalls dargestellt werden.

Methoden: Statistikanalysen, Auswertung von Sekundärliteratur

Laufzeit: 01.06.2003 bis 30.09.2004 / Februar 2004 bis Dezember 2004

Finanzierung: Eigenmittel NieKE

Projekt 16

Industrialisierte Agrarwirtschaft und Agrarindustrie - Ein Vergleich des Agrarstrukturwandels in der Bundesrepublik Deutschland und den USA

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es soll analysiert werden, welche Formen einer industrialisierten Agrarwirtschaft bzw. agrarindustrieller Unternehmen auftreten, welche Faktoren zu diesem Wandlungsprozess geführt haben und welche Wirkungen in geoökologischer und sozioökonomischer Hinsicht erkennbar sind.

Methoden: Zusammenfassende Auswertung abgeschlossener und laufender Forschungsprojekte

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 17

Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Werner Klohn

Ziel: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengespräche (z. B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA, Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: seit 01.03.2000

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 18

Neuere Entwicklungen in der Landwirtschaft Kaliforniens

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel war die Analyse der jüngeren Entwicklungen und der gegenwärtigen Strukturen der Landwirtschaft in Kalifornien. Neben einem Überblick über die jüngeren Entwicklungen in der Bewässerungslandwirtschaft wurden ausgewählte Bereiche (z. B. die Milchviehhaltung, der Weizen-, Baumwoll- und Reisanbau sowie die expandierenden Kulturen von Baumnüssen) detailliert untersucht und dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen.

Laufzeit: 01.07.2004 bis 30.06.2005

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 19

Strukturen der Nutztierhaltung in Niedersachsen

Bearbeiter: Ulf Freisinger und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Die sektoralen und regionalen Strukturen der wichtigsten Zweige der Nutztierhaltung (Milchvieh, Schweine, Geflügel) sollen auf der Basis der Viehzählung des Jahres 2003 analysiert und in Form von Karten und Tabellen dargestellt werden. Dabei sollen die jeweiligen Zentren der Produktion ermittelt werden. Durch einen Vergleich mit den Viehzählungsergebnissen des Jahres 2001 sollen eingetretene Veränderungen in den räumlichen Strukturen herausgearbeitet werden, um Wachstumsregionen und Regionen mit abnehmenden Nutztierbeständen auszugliedern.

Laufzeit: Juli 2004 bis April 2005

Finanzierung: Eigenmittel NieKE

Projekt 20

Development of new integrated strategies for prevention, control and monitoring of epizootic poultry diseases (Healthy Poultry)

Bearbeiter: Barbara Grabkowsky und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel des Projektes ist es, Hochverdichtungsräume der Geflügelhaltung zu ermitteln, in denen ein Ausbruch hochinfektiöser Geflügelkrankheiten (insbesondere Aviäre Influenza und Newcastle Disease) schwerwiegende ökonomische Folgen hätte. Darüber hinaus werden Strategien und Maßnahmen entwickelt, die die Einschleppung und Ausbreitung hochinfektiöser Geflügelkrankheiten in solche Räume verhindern können. Aufgabe des ISPA in diesem EU-Projekt ist die Datenerhebung in der EU-25, der Aufbau einer Datenbank, die Ausweisung von Hochverdichtungsräumen der Geflügelwirtschaft mit Hilfe von (geo)statistischen und räumlichen Analysen im GIS sowie die Charakterisierung der unterschiedlichen Strukturen der Geflügelwirtschaft in diesen Hochverdichtungsräumen.

Methoden: Datenerhebung der statistischen Agrarerhebungen der 25 Mitgliedstaaten der EU, Integration der Daten in eine Datenbank, Aufbereitung und vergleichende statistische Auswertung von Daten verschiedener Agrarwirtschaftsräume, Entwicklung von Kriterien zur Abgrenzung und Charakterisierung von Räumen mit hoher Nutzviehdichte in einem GIS, Literaturanalysen zum Thema Aviäre Influenza und Newcastle Disease, Expertengespräche zu den Strukturen der Geflügelwirtschaft, internationale Zusammenarbeit mit den Projektpartnern aus Italien, Ungarn und den Niederlanden.

Laufzeit: 01.11.2004 bis 31.10.2007

Projektpartner: Department of Business Economics der Universität Wageningen, Niederlande, Dr. Helmut Saatkamp (Leadpartner); Hochschule Vechta, ISPA, (Projektpartner II);

Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie, Legnaro, Italien, Dr. Stefano Marangon, (Projektpartner III); University of Utrecht, Utrecht, Niederlande (Projektpartner IV); Agricultural Economics Research Institute (LEI) Universität Wageningen, Niederlande (Projektpartner V); Department of State Veterinari Medicine and Agricultural Economics, Szent István University, Budapest, Ungarn, Dr. Oszkár Biró (Projektpartner VI); Istituto Nazionale per la Fauna Selvatica, Ozzano dell'Emilia, Italien, Dr. Vittorio Guberti (Projektpartner VII)

Finanzierung: STREP im Rahmen des 6. Forschungsrahmenplans der EU

Projekt 21

Strukturwandlungen in der Deutschen Schweinehaltung

Bearbeiter: Helmut Bäurle, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Die Studie zeigt auf, wie sich sowohl die Bestände als auch die Bestandsstrukturen in der deutschen Schweinehaltung in den Jahren 1992 – 2003 verändert haben. Differenziert nach Gesamt-, Zuchtsauen- und Mastschweinebeständen wurde ermittelt, wie sich Tier- und Betriebszahlen in diesem Zeitraum darstellten und entwickelt haben. Die Analyse von Durchschnittsbeständen und Bestandsgrößenklassen sowie deren Veränderungen auf Landkreis-, Regierungsbezirks- und Länderebene führte zur Identifizierung und Charakterisierung von Verdichtungs- und Peripherieräumen. Daraus abgeleitete räumliche Strukturen wurden eingeteilt in Gebiete mit wachsenden, stagnierenden und zurückgehenden Bestandszahlen. In Verbindung mit Besatzdichten und Betriebsstrukturen wurden Prognosen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen getroffen.

Methoden: Erfassung, Analyse und Auswertung statistischer Daten, Entwurf und Erstellung kartografischer Darstellungen auf Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisebene, Dokumentation der Untersuchungs-ergebnisse

Laufzeit: seit Juli 2004

Finanzierung: Auftragsforschung

Projekt 22

Geflügelmast in Deutschland

Bearbeiter: Georg von Bitter, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Der Markt für Geflügelfleisch ist durch starkes Wachstum gekennzeichnet. Im Rahmen des Forschungsprojektes werden die aktuellen Strukturen der Geflügelmast in Deutschland herausgearbeitet. Das Projekt gliedert sich inhaltlich in drei Teile. Einleitend betrachtet der erste Teil die Entwicklung von Angebot und Nachfrage im europäischen Vergleich. Der zweite Teil untersucht die sektoralen und regionalen Strukturen der verschiedenen Produktionsstufen und mündet in einer Beschreibung der führenden Verarbeitungsunternehmen. Abschließend werden wichtige rechtliche und ökonomische Aspekte diskutiert. Neben bau- und steuerrechtlichen Grundlagen der Geflügelmast konzentriert sich der dritte Teil auf aktuelle Untersuchungen zur Rentabilität der Geflügelmast.

Methoden: Auswertung aktueller statistischer Daten, Literaturanalyse, Darstellung der Ergebnisse in Form von Tabellen, Grafiken und Karten, Durchführung von Expertengesprächen

Laufzeit: 01.08.2004 bis 31.01.2005

Finanzierung: Auftragsforschung

Projekt 23

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE)

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Doris Schröder, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Georg von Bitter und Monika Hellberg

Ziel: Das NieKE soll der zentrale Koordinator, Ansprechpartner und Initiator für Unternehmen der Ernährungswirtschaft einschließlich der vor- und nachgelagerten Industrie sowie der Primärproduktion in Niedersachsen sein. Ziel ist es, ein dezentrales Netzwerk auf- bzw. auszubauen. Es sollen Informationen über neue Entwicklungen allen Unternehmen transparent und verfügbar gemacht werden. Durch die Vernetzung von Bil-

dungsstätten, Wissenschaftseinrichtungen, F & E-Institutionen, Produktionsunternehmen, Vermarktungs- und Vertriebsorganisationen, Anwendern, Dienstleistern, Banken sowie der öffentlichen Verwaltung können vorhandene Potenziale synergetisch genutzt und Agglomerationsvorteile umgesetzt werden. Folgende Aufgabenschwerpunkte (Kernkompetenzen) stehen dabei im Vordergrund: Initiierung und wissenschaftliche Begleitung regionaler Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft, Ermittlung des Forschungs- und Entwicklungsbedarfs in Unternehmen der Ernährungswirtschaft und Vorbereitung von Forschungsprojekten, Unterstützung bei der Entwicklung von neuen funktionellen Lebensmitteln und beim Aufbau von Produktionslinien, Gesundheitssicherung in Tierbeständen einschließlich Tierschutz, Qualität und Sicherheit in der Erzeugung, Gewinnung und Verarbeitung von Lebensmitteln, Unterstützung und Durchführung von Produkt- und Verfahrensentwicklungen.

Laufzeit: 01.01.2005 bis 31.12.2006

Kooperationspartner: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta; Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL), Quakenbrück; Kompetenzzentrum Functional Food (KFF), Hannover; Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), Hannover; *uni transfer,* Hochschule Hannover, Hannover; Transferstelle „dialog“, Universität Oldenburg, Oldenburg

Finanzierung: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW); Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK); Nds. Ministerium für den Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML); kommunale Gebietskörperschaften aus Weser-Ems; Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Weser-Ems

Projekt 24

Probleme der Bevölkerungsentwicklung und der Infrastruktur in ländlichen Räumen der Great Plains

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel ist die Analyse der Bevölkerungsentwicklung, der wirtschaftlichen Situation und der Infrastruktur in sehr dünn besiedelten Regionen der Great Plains. In zwei Untersuchungsgebieten (östliches Montana und nördliches Nebraska) soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen der stete Bevölkerungsrückgang hat, wie sich die Infrastruktur (Schulen, Straßen, medizinische Versorgung) in diesen Räumen unter der Bevölkerungsreduzierung entwickelt hat, und welche Anstrengungen unternommen werden, um diese Infrastruktur auch künftig aufrecht zu erhalten.

Methode: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Gebäudenutzungskartierungen

Laufzeit: 01.07.2005 bis 31.10.2006

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 25

Kapazitätsermittlung der Verarbeitungsbetriebe tierischer Nebenprodukte (VTN) in Niedersachsen unter Berücksichtigung von Tierbestand und Schlachtzahlen vor dem Hintergrund des Ausbruchs hochkontagiöser Tierseuchen

Bearbeiter: Helmut Bäurle, Verena Greve, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Anhand von Daten zu Tierbeständen und Schlachtzahlen in Niedersachsen soll aufgezeigt werden, welche VTN-Entsorgungskapazitäten a) im Normalfall und b) im Seuchenfall benötigt werden. Mittels verschiedener Szenarien ist abzuschätzen, wie viel Material im Tierseuchenfall zur Beseitigung ansteht, und inwiefern alternative Entsorgungsverfahren herangezogen werden können. Daraus sind einerseits Handlungsstrategien für den Seuchenfall abzuleiten, andererseits sind Vorschläge zu erarbeiten, wie in Kenntnis der benötigten Kapazitäten mit den vorhandenen Kapazitäten verfahren werden muss. Weiterhin ist aufzuzeigen, wie sich im zeitlichen Verlauf einer Tierseuche der Anfall von zu beseitigenden Tierkörpern darstellt. Auch die Frage nach der praktischen Vorgehensweise bei einem Seuchenausbruch soll Standort bezogen beantwortet werden. Letztlich sollte das Gutachten auch Anhaltspunkte liefern, die zu einer tragbaren Lösung hinsichtlich der Verteilung von Fixkosten für die Vorhaltung bestimmter Entsorgungska-

pazitäten auf die beteiligten Kostenträger (Kreise, Landwirtschaft, Schlacht- und Verarbeitungsindustrie) beitragen.

Methoden: Erfassung, Analyse und Auswertung statistischer Daten. Entwurf und Erstellung kartographischer Darstellungen auf Kreisebene. Berechnung von Szenarien im Tierseuchenfall. Expertengespräche mit Entscheidungsträgern aus der Schlacht- und Ernährungsindustrie sowie Interviews mit Leitern der Tierkörperbeseitigungsanlagen anhand von Fragebögen. Dokumentation von Vorgehensweisen im Tierseuchenfall sowie von seuchenspezifischen Charakteristika. Ableitung von Handlungsempfehlungen und Erstellung des Gutachtens.

Laufzeit: November 2005 bis April 2006

Finanzierung: Niedersächsische Tierseuchenkasse

III Nicht projektbezogene Publikationen

Publikationen

Bäurle, Helmut; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Strukturwandlungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003. 58 farbige Abbildungen, 109 Tabellen. 1. Auflage, 214 S. (ISPA „Weiße Reihe“, Band 26)

von Bitter, Georg; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Geflügelmast in Deutschland. 1. Auflage, 134 S. (ISPA „Weiße Reihe“, Band 24)

Freisinger, Ulf; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Sektorale und regionale Strukturen der Nutztierhaltung in Niedersachsen. 1. Auflage, 112 S. (ISPA „Weiße Reihe“, Band 25)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Die Landwirtschaft der USA. 4., erweiterte Auflage, 300 S. (VMG, H. 1)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft Kaliforniens. 1. Auflage, 222 S. (VSAG, Band 26)

Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Die Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion. 1. Auflage, 67 S. (ISPA „Weiße Reihe“, Band 27)

– (2005): Die globale Eier- und Putenwirtschaft im Wandel. Herausforderungen an die Welteierwirtschaft. Leicht veränderte und aktualisierte deutsche Fassung eines Vortrages auf der Frühjahrskonferenz der International Egg Commission (IEC) in London am 12. April 2005. Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade. Paper presented at the WPSA 3rd International Meeting on Turkey Production, Berlin, June 9th (ISPA-Mitteilungen, H. 59)

– (Hrsg.) (2005): Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel. Herausforderungen und Chancen für die Land- und Ernährungswirtschaft in Nordwestdeutschland. Die angespannte Situation der Putenwirtschaft in den westlichen Industriestaaten und ihre Ursachen - Ein Situationsbericht. Regionale und sektorale Dynamik – Kennzeichen der Veränderungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003 (ISPA-Mitteilungen, H. 60)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Physische Geographie: Geomorphologie und Klima. 3., durchgesehene Auflage, 259 S. (VMG, H. 5)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der Great Plains. 1. Auflage, 232 S. (VSAG, Band 25)

Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Perspektiven für die deutsche Schweine- und Geflügelhaltung unter veränderten Rahmenbedingungen. Will Germany Ban Cages In 2007? Vortrag am 30. März 2004 IEC Spring Meeting, London, Großbritannien. Produktion und Vermarktung von Öko-Eiern in der EU
Leicht veränderte und aktualisierte Fassung eines Vortrages auf der XXII World's Poultry Conference in Istanbul am 12. Juni 2004. Strukturen der Schweinefleischproduktion und des Handels mit Schweinefleisch. Deutsche Fassung des Eröffnungsvortrages auf dem 18th IPVS-Kongress in Hamburg am 28. Juni 2004 (ISPA-Mitteilungen, H. 56)

Jacobs, Anne-Katrin; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Dokumentation zu den Auswirkungen der ersten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungs-

verordnung auf die deutsche Legehennenhaltung und Eierproduktion. 1. und 2. Auflage, 255 S. (ISPA „Weiße Reihe“, Band 22)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Die sektoralen und regionalen Strukturen der Rinder- und Schweinehaltung in Deutschland. 1. Auflage, 82 S. (ISPA „Weiße Reihe“, H. 20)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Die Landwirtschaft in Deutschland. 4., erweiterte Auflage, 308 S. (VMG, H. 3)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Physische Geographie: Geomorphologie und Klima. 3. erweiterte Auflage, 240 S. (VMG, H. 6)

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Weltwirtschaft und Globalisierung. 1. Auflage, 232 S. (VMG, H. 10)

Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Strukturen der dänischen Schweinehaltung und der dänischen Schweinefleischproduktion (ISPA-Mitteilungen, H. 53)

– (2003): Perspektiven für die Fleischproduktion. Will European poultry producers be competitive in future? - perspectives from an importing country - Vortrag am 20. September 2003 A.V.E.C. Poultry Meat, General Assembly, Gleneagles, Scotland. Qualitätssicherung in der Lebensmittelkette - wo liegen die Herausforderungen. Vortrag am 29. Oktober 2003 in der FAL, Braunschweig, auf der Tagung des DAF Lebensmittelqualität und Qualitätssicherungssysteme (ISPA-Mitteilungen, H. 54)

Wissenschaftliche Publikationen

Windhorst, Hans-Wilhelm (2005): Produktions- und Handelsstrukturen von Schweinefleisch. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 57, Februar, S. 38-42

– (2005): Eierbranche steht weltweit vor Herausforderungen. Ein Bericht von der IEC-Konferenz (10.-13.4.2005) in London. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 56, Juni, S. 28-30

– (2005): Der Westlands Water District – ein gescheitertes Bewässerungsgprojekt? In: Klohn, W.; Windhorst, H.-W.: Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft Kaliforniens. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft VSAG, Bd. 26, Vechta, S. 43-90

– (2005): Sektorale und regionale Prozesse in der kalifornischen Milchwirtschaft. In: Klohn, W.; Windhorst, H.-W.: Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft Kaliforniens. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft VSAG, Bd. 26, Vechta, S. 135-165

– (2005): Die strukturelle und regionale Dynamik des Baumwollanbaus in Kalifornien. In: Klohn, W.; Windhorst, H.-W.: Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft Kaliforniens. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft VSAG, Bd. 26, Vechta, S. 185-213

– (2005): Die globale Eier- und Putenwirtschaft im Wandel. ISPA-Mitteilungen, Heft 59. Vechta. 59 S.

– (2005): Challenges for the global egg industry. In: Zootechnica 25, Nr. 5, p. 14-28

– (2005): Der Importbedarf der EU wird weiter steigen. Herausforderungen an die Welteierwirtschaft. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 56, August, S. 26-33

– (2005): Development of organic egg production and marketing in the EU. In: World´s Poultry Science Journal 61, p. 451-462

– (2005): Hurricane Katrina trifft US-Geflügelwirtschaft hart. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion intern 56, Nr. 37, S. 4-5

– (2005): Ist der Boom für Puten am Ende? In: DLG-Mitteilungen, Nr. 10, S. 70-71

– (2005): Regional patterns of change in production and meat trade. In: World Poultry, Special Turkeys 7, August, p. 4-7

– (2005): King cotton is back. Eine kulturlandschaftliche Analyse des Baumwollanbaus im Südosten der USA. In: geographie heute 234, S. 8-15

– (2005): Wasserverknappung in Kalifornien. Eine Ressource im Widerstreit unterschiedlicher Nutzungsansprüche. In: geographie heute 234, S. 26-31

– (2005): BSE hat den Putensektor in Turbulenzen gebracht. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 57, Oktober, S. 34-38

– (2005): The time-spatial dynamic of global pigmeat production and trade. In: Boehringer Ingelheim Animal Health GmbH (Ed.): Proceedings of the European Enterisol Ileitis Symposium, October 13-15 in Barcelona. p. 1-4

– (2005): Fleischproduktion: Strukturen des globalen Handels (I). In: Fleischwirtschaft 85, Nr. 10, S. 21-26

– (2005): EU turkey meat production and trade in perspective. In: World Poultry 21, no. 9, p. 10-11

– (2005): Herausforderungen und Chancen für die Land- und Ernährungswirtschaft in Nordwestdeutschland. In: Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel. ISPA-Mitteilungen, Heft 60. Vechta, S. 11-26

– (2005): Die angespannte Situation der Putenwirtschaft in den westlichen Industriestaaten und ihre Ursachen – ein Situationsbericht. In: Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel. ISPA-Mitteilungen, Heft 60, Vechta, S. 27-35

– (2005): Fleischproduktion: Strukturen des globalen Handels (II). In: Fleischwirtschaft 85, Nr. 11, S. 14-22

– (2005): Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade. In: Hafez, H. M. (Hrsg.): Turkey production: prospects on future developments. Berlin, p. 25-41

– (2005): Die Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion. Eine Analyse ihrer raum-zeitlichen Dynamik. Weiße Reihe, Bd. 27, Vechta. 67 S.

Freisinger, U.; Windhorst, H.-W. (2005): Sektorale und regionale Strukturen der Nutztierhaltung in Niedersachsen. ISPA Weiße Reihe, Bd. 25, Vechta. 112 S.

von Bitter, G.; Windhorst, H.-W. Windhorst (2005): Die Geflügelfleischerzeugung in Deutschland - Ein Branchenportrait. In: Fleischwirtschaft, 85. Jg., Nr. 8, S. 12-21

von Bitter, G.; Windhorst, H.-W. (2005): Geflügelmast in Deutschland. ISPA Weiße Reihe, Bd. 24, Vechta. 138 S.

Bäurle, H.; Windhorst, H.-W. (2005): „Regionale und sektorale Dynamik - Kennzeichen der Veränderungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003“. Auf: homepage ISN Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e.V., www.schweine.net, Artikel zum „Bild der Woche“, präsent vom 03.10-10.10.2005

Bäurle, H.; Windhorst, H.-W. (2005): Strukturwandlungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003. In: ISPA Weiße Reihe, Band 26, Vechta. 214 S.

Klohn, W., Windhorst, H.-W. (2005): Die Landwirtschaft im Zeichen der Globalisierung. In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Bd. 11: Deutschland in der Welt. Heidelberg und Berlin, S. 96-97

Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (2005): Ausgewählte Themenbereiche der US-Landwirtschaft im Bild. In: geographie heute 234, S. 24-25 und Bildbeihefter

Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (2005): Die Landwirtschaft der USA. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 1. Vechta. 300 S. (4., erweiterte Auflage).

Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Reorganisation of food production necessary. Major contribution by “QS” is possible. In: Feed Magazine 87, no. 1-2, pp. 14-18

– (2004): Wie wird die Lebensmittelkette in der Fleischwirtschaft im Jahre 2025 organisiert sein? In: Isermeyer, F. (Hrsg.): Fleisch 2025. Sonderheft 262, Landbauforschung Völkenrode. Braunschweig 2003, S. 49-57

– (2004): Dänemarks Schweineproduzenten und Schlachtunternehmen setzen die Eckpunkte für eine zukunftsorientierte Schweinehaltung. In: Handbuch der tierischen Veredlung 29, S. 17-34

– (2004): Qualitätssicherung in der Lebensmittelkette - wo liegen die Herausforderungen? In: Dachverband Agrarforschung (Hrsg.): Lebensmittelqualität und Qualitätssicherungssysteme. agarspectrum, Band 37. Frankfurt/M., S. 21-33

– (2004): Schlachtunternehmen: Ohne Anpassung keine Zukunft. In: DLG Mitteilungen, Nr. 5, S. 20-23

– (2004): Will Germany ban cages in 2007? In: Zootecnica 26, No. 4, pp. 18-29

– (2004): Development of organic egg production and marketing in the EU. In: Proceedings of the 22nd World´s Poultry Congress, Istanbul, June 8-13, (CD). 10 S.

– (2004): In der Kette liegt die Chance. Die Fleischproduktion muss neu organisiert werden. In: Neue Landwirtschaft 15, Nr. 6, S. 20-24

– (2004): Patterns of pigmeat production and trade. In: Blaha, Th.; Pahlitzsch, Ch. (eds.): Proceedings of the 18th IPVS Congress, Hamburg, June 27th - July 1st, 2004, S. LIX-LXVIII

– (2004): Geschichte der Landwirtschaft im Landkreis Vechta. Strukturen, Bedeutung und Probleme. In: Dalinghaus, I.: Kunst und Kultur im Landkreis Vechta. Oldenburg, S. 65-67

– (Mit-Hrsg.) (2004): Unternehmen und Märkte. Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 8. Heidelberg und Berlin. 194 S.

– (2004): Schweinefleischerzeugung - Schwerpunkt im Nordwesten. In: Leibniz-Institut für Länderkunde, Haas, H.-D.; Hess, M.; Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin, S. 78-79

– (2004): Geflügelhaltung - die Dominanz agrarindustrieller Unternehmen. In: Leibniz-Institut für Länderkunde, Haas, H.-D.; Hess, M.; Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. München 2004, S. 80-81

– (2004): Das Oldenburger Münsterland – Silicon Valley der Agrartechnologie. In: Leibniz-Institut für Länderkunde, Haas, H.-D.; Hess, M.; Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin, S. 100-101

– (2004): Der Louisiana Purchase – die Ebenen westlich des Mississippi werden Teil der USA. In: Klohn, W. u. H.-W. Windhorst: Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der Great Plains. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 25. Vechta, S. 11-44

– (2004): Die sektorale und regionale Dynamik der Rindermast in den Great Plains der USA. In: Klohn, W.; Windhorst, H.-W.: Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der Great Plains. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 25. Vechta, S. 125-160

– (2004): Strukturen der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in den Great Plains – Eine Analyse der sektoralen und regionalen Dynamik. In: Klohn, W.; Windhorst, H.-W.: Neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der Great Plains. Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 25. Vechta, S. 161-196

– (2004): Schweinehaltung in den Great Plains: Nebraska steht am Scheideweg. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion, Magazin 56, September, S. 34-38

– (2004): The impacts of the new directive for laying hen husbandry on the production and trade patterns for eggs and egg products in the EU. In: Madec, F.; Clement, G. (Hrsg.): Animal Production in Europe: The Way Forward in a Changing World. Proceedings of the ISAH in-between Congress in St. Malo, France, October 11-13, Vol. 1, pp. 5-13

– (2004): Production patterns around the world. In: Pig Progress 20, No. 9, pp. 12-15

– (2004): Dynamics in global trade. In: Pig Progress 20, No. 9, pp. 36-39

– (2004): Regional differenzierte Strukturen. In: Fleischwirtschaft 84, Heft 12. S. 11-17

– (2004): Das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft. In: Landwirtschaftskammer Weser-Ems (Hrsg.): Zukunftsorientierte Agrarregion Weser-

Ems. Herausforderungen für die Beratung. Tagungsbericht der 42. IALB Arbeitstagung, 17.-21. Juni in Oldenburg. Oldenburg, S. 67-71

– (2004): Gesetze zur Stärkung der Familienfarmen und ihre Auswirkungen auf die Schweinehaltung in den USA. In: Berichte über Landwirtschaft 82, Heft 4, S. 585-601

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2004): Physische Geographie: Geomorphologie und Klima. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 5. Vechta, (3., durchgesehene Auflage), 252 S. Deutschland. Band 8. Heidelberg und Berlin

Haas, H.-D.; Hess, M.; Klohn, W., Windhorst, H.-W. (2004): Unternehmen und Märkte – eine Einführung. In: Leibniz-Institut für Länderkunde, Haas, H.-D.; Hess, M.; Klohn, W.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 8: Unternehmen und Märkte. Heidelberg und Berlin. S. 12-21

Huirne, R. B.; Windhorst, H.-W. (eds.) (2003): Development of prevention and control strategies to address animal health and related problems in densely populated livestock areas of the Community. Final-Report-FAIR5-CT97-3566. Luxemburg. 234 p.

Huirne, R.; Windhorst, H.-W. (2003): Overall summary and conclusions. In: Huirne, R. B; Windhorst, H.-W. (eds.): Development of prevention and control strategies to address animal health and related problems in densely populated livestock areas of the Community. Final-Report-FAIR5-CT97-3566. Luxemburg, pp. 220-231

Jacobs, A.-K.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.) (2003): Dokumentation zu den Auswirkungen der ersten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung auf die deutsche Legehennenhaltung und Eierproduktion. ISPA Weiße Reihe, Band 22. Vechta. 241 S.

Michel, I., Windhorst, H.-W. (2003): Densely populated livestock areas: definition and spatial distribution in the European Union - a caste study for five member states. In: Huirne, R. B.; Windhorst, H.-W. (eds.) : Development of prevention and control strategies to address animal health and related problems in densely populated livestock areas of the Community. Final-Report-FAIR5-CT97-3566. Luxemburg, pp. 10-25

Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Die Zukunft der deutschen Veredlungsproduktion - eine Herausforderung an das Management. In: Handbuch der tierischen Veredlung 28, S. 211-235

– (2003): Schweinehaltung in den USA (III): Der Weltmarkt ist hart umkämpft. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion, Magazin, 54, Januar, S. 39-43

– (2003): Volkswirtschaftliche Aspekte der Land- und Ernährungswirtschaft. In: Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE (Hrsg.): Land- und Ernährungswirtschaft Nordwest: Morgen noch lebensfähig? Tagungsband zur Regionalkonferenz am 21. 8. 2002. Vechta, S. 23-34

– (2003): Strukturen der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft (III): Der nationale Markt ist gesättigt. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion, Magazin 54, Februar, S. 31-34

– (2003): Oldenburger Münsterland - Germany‘s ‚Silicon Valley‘. In: Pig Progress19, no. 1, pp. 23-25

– (2003): -Erweiterung: Chancen und Risiken. (Editorial). In: Kraftfutter 86, Heft 4, S. 83-84

– (2003): Perspektiven für die Veredelungswirtschaft. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Deutschland auch in Zukunft ein attraktiver Standort bleibt? In: Nutztierpraxis aktuell 4, März, S. 42-49

– (2003): Schweineproduktion in Dänemark (I): Immer weniger Betriebe produzieren immer mehr. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion, Magazin 55, Mai, S. 40-44

– (2003): Asia‘s present and future role in pig and poultry production. In: Zootecnica 25, no. 4., pp. 18-24

– (2003): Asia‘s production dominance. In: Pig progress 19, no. 4, pp. 6-7

– (2003): Cost competitiveness of leading exporters. In: Pig Progress 19, no. 4, pp. 8-11

– (2003): Impacts of EU enlargement in 2004. In: Poultry International 42, no. 7, pp. 30-33

– (2003): Sectoral and regional patterns of the U.S. poultry industry. Part I: The egg industry. In: Zootecnica 25, no. 5, pp. 20-25

– (2003): Revolutionärer Wandel vorhersehbar. Organisation der Lebensmittelkette in der Fleischwirtschaft im Jahre 2025. In: Fleischwirtschaft 83, Heft 6, S. 21-22

– (2003): Fleisch: Bietet uns Asien neue Absatzchancen? In: topagrar, Nr. 7, S. 92-95

– (2003): Schweinehaltung in Dänemark (II): Große Bestandseinheiten finden sich flächendeckend. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion, Magazin 55, Juli, S. 38-43

– (2003): Sectoral and regional patterns of the U.S. poultry industry: Part II: The broiler industry. In: Zootecnica 25, no. 6, pp. 26-32

– (2003): Sectoral and regional patterns of the U.S. poultry industry: Part III: The turkey industry. In: Zootecnica 25, no. 7, pp. 16-23

– (2003): Schweinehaltung in Dänemark (III): Die Produktion wird laufend verbessert. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion, Magazin 55, Oktober, S. 47-50

– (2003): Die deutsche Legehennenhaltung und Eierproduktion am Scheideweg. In: Jacobs, A.-K.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Dokumentation zu den Auswirkungen der ersten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung auf die deutsche Legehennenhaltung und Eierproduktion. ISPA Weiße Reihe, Band 22. Vechta, S. 146-170

– (2003): Ökonomische Auswirkungen der EU-Richtlinie 1999/74/EG auf die Erzeugung von Eiern und Eiprodukten sowie den Handel mit diesen Produkten. In: Jacobs, A.-K.; Windhorst, H.-W. (Hrsg.): Dokumentation zu den Auswirkungen der ersten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung auf die deutsche Legehennenhaltung und Eierproduktion. ISPA Weiße Reihe, Band 22. Vechta, S. 171-183

– (2003): Patterns of EU poultry meat production and trade. In: World Poultry 19, no. 9, pp. 12-15

– (2003): Agrarwirtschaft und Ernährungsindustrie: Stehen wir vor einer revolutionären Neuorganisation? In: Geographie und Schule 25, Heft 145, S. 3-9

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Die Landwirtschaft in Deutschland. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 3. (4., aktualisierte Auflage) Vechta, 308 S.

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Strukturen der Rinder- und Schweinehaltung in Deutschland. ISPA Weiße Reihe. Band 20. Vechta, 82 S.

Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2003): Physische Geographie: Böden, Vegetation, Landschaftsgürtel. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 6. (3., erweiterte Auflage). Vechta, 240 S.

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften

Gutachter für den Bereich der Generaldirektion VI.F.II.3 Agricultural Research der Europäischen Union

Gutachter (Projektbegutachtung) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Mitglied der Geographischen Kommission Westfalen

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), Oldenburg

Mitglied des Landwirtschaftlichen Beirats der Gegenseitigkeit Versicherung, Oldenburg

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück

Mitglied im Redaktionsausschuss „Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland“

Mitglied der European Pig Producers als Vertreter des ISPA

11. Institut für Umweltwissenschaften (IUW)

Mitglieder (2003-2005)

Prof. Dr. Martin Breunig	(11.1, Seite 186)
Prof. Dr.-Ing. Manfred Ehlers (Zweitmitgliedschaft)	(11.2, Seite 188)
Dr. Ulrich Michel	(11.5, Seite 195)
Dr. Matthias Möller	(11.6, Seite 196)
Prof. Dr. Ingo Mose	(11.9, Seite 199)
Prof. Dr.-Ing. Ortwin Peithmann	(11.10, Seite 203)
Dr. Roland Pesch	(11.12, Seite 207)
Dr. Kristin Peters	
Dr.-Ing. Peter Schaal	(11.11, Seite 205)
Priv.-Doz. Dr.-Ing. Jochen Schiewe	(11.7, Seite 196)
Dr. Gunther Schmidt	(11.13, Seite 207)
Prof. Dr. Winfried Schröder	(11.14, Seite 208)

Drittmittelbeschäftigte / Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Umweltwiss. Wolfgang Bär	
Dipl.-Umweltwiss. Mathias Bochow	
Dr. Jürgen Brand	
Dipl.-Geogr. Yvonne Brodda	
Dipl.-Geogr. Monika Gähler	(11.3, Seite 194)
Dipl.-Umweltwiss. Ansgar Greiwe	
Dipl.-Umweltwiss. Beata Grendus	
Dipl.-Geol. Johannes Hohnhorst	
Dipl.-Biol. Ronald Janowsky	(11.4, Seite 195)
Dipl.-Biol. Thomas Kastler, UNIGIS	
Dipl.-Umweltwiss. Ingo Lünsmann	
Dipl.-Umweltwiss. Katrin Stroemer	
Dipl.-Math. Andreas Thomsen	(11.8, Seite 199)

Geoinformatik

11.1 Prof. Dr. Martin Breunig

II Konkrete Projekte

Projekt 1

BMBF/DFG-Sonderprogramm Geotechnologien: Verbundprojekt „Weiterentwicklung von Geodiensten“

Projektbeschreibung: Im Verbundprojekt „Weiterentwicklung von Geodiensten“ im Rahmen des von BMBF und DFG geförderten Geotechnologien-Sonderprogramms werden in Kooperation mit den Projektpartnern aus Karlsruhe, Heidelberg und München Software-Komponenten zur Erfassung, Verwaltung, Visualisierung und der Analyse von Geodaten für mobile Geodienste entwickelt.

Laufzeit: 01.10.2002 bis 30.09.2005

Leitung: Martin Breunig

Mitarbeiter: Wolfgang Bär, Andreas Thomsen, Dag Hammerich, Jens Pollehn, Ingo Lünsmann,
Sascha Klonus sowie Projektpartner der Universität Karlsruhe, Universität der Bundeswehr München und der European Media Laboratory GmbH Heidelberg

Finanzierung: KFN der Hochschule Vechta, Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (BMBF) im Rahmen des Sonderprogramms Geotechnologien [http://www.geotechnologien.de]

Projekt 2

Graduiertenkolleg „Das Relief – eine strukturelle und veränderliche Grenzfläche“ Projekt: Modellierung und Verwaltung von 3D/4D-Reliefdaten

Ziel und Stand der Durchführung: Im Dissertationsprojekt wird eine Komponente zur Verwaltung raum- und zeitbezogener Reliefdaten auf der Basis des im SFB 350 entwickelten GeoToolKits (Datenbankkern zur Unterstützung von 3D/4D-Anwendungen) realisiert.

Laufzeit: seit 1999

Leitung: Martin Breunig, Armin B. Cremers (Universität Bonn),

Mitarbeiter: Jörg Siebeck (Universität Bonn).

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Graduiertenkollegs „Das Relief - eine strukturelle und veränderliche Grenzfläche“ an der Universität Bonn

Projekt 3

Skalenabhängige räumliche Indexierung – ein Tool zur Unterstützung der Visualisierung von Geo-Objekten auf mobilen Endgeräten

Ziel und Stand der Durchführung: Im Projekt wird eine Vorstudie zur Entwicklung eines Tools für die skalenabhängige räumliche Indexierung für Geo-Objekte durchgeführt. Die Zielrichtung ist dabei die Datenbank-Unterstützung zur Verbesserung der Visualisierung der Objekte auf Displays mobiler Endgeräte.

Laufzeit: seit 01.12.2002

Leitung: Martin Breunig

Mitarbeiter: Wolfgang Bär, Andreas Thomsen

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) der Hochschule Vechta

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Breunig, Martin; Ehlers, Manfred; Mose, Ingo; Peithmann, Ortwin; Schröder, Winfried (Hrsg.) (2004): Tätigkeitsbericht 2003 (Materialien Umweltwissenschaften, H. 19)

– ; Bär W. (2003): Usability of Geodata for Mobile Route Planning Systems. Proceedings of the 6th Intern. AGILE Conference on Geographic Information Science, Lyon, France, 10p., April 24th-26th, S. 451-462

– ; Bär, W. (2003): Three Implementations for Accessing Graph-based Geodata - Mobile Route Planning. In: GIM International Journal, GITC bv, Netherlands, Vol. 17, No. 17, S. 29-31

– ; Cremers, A.B.; Shumilov, S.; Siebeck, J. (2003): Multi-Scale Aspects in the Management of Geologically Defined Geometries. H.J. Neugebauer, C. Simmer (Eds.), Dynamics of Multiscale Earth Systems. Lecture Notes in Earth Sciences Vol. 97, Springer-Verlag, Berlin, S. 103-117

– ; Cremers, A.B.; Shumilov, S.; Siebeck, J. (2003): Spatio-temporal database support for long-period scientific data. In: Data Science Journal, Vol. 2, International Council for Science (ICSU), S. 175-191

– ; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2003): Tätigkeitsbericht 2002 (Materialien Umweltwissenschaften Vechta, H. 16)

– ; Malaka, R.; Reinhardt, W.; Wiesel, J. (2003): Vision mobiler Geodienste. In: Türker C., (Hrsg.): Proceedings Workshop Mobilität und Informationssysteme des GI-Arbeitskreises Mobile Datenbanken und Informationssysteme, Techn. Report No. 422, Departement Informatik, ETH Zürich, 6 S.

– ; Malaka, R.; Reinhardt, W.; Wiesel, J. (2003): Advancement of Geoservices. In: Geotechnologien Science Report No. 2, Information Systems in Earth Management, S. 37-50

– ; Türker, C.; Böhlen, H.; Dieker, S.; Güting, R. H.; Jensen, C. S.; Relly, L.; Rigaux, P.; Schek, H.-J.; Scholl, M. (2003): Architecture and Implementations of Spatio-Temporal Database Management Systems. Spatio-Temporal Databases – The Choro-Chronos Approach. Lecture Notes in Computer Science Vol. 2520, Springer-Verlag, Heidelberg, S. 219-264

Balovnev, O.; Bode, T.; Breunig, M.; Cremers, A. B.; Müller, W.; Pogodaev, G.; Shumilov, S.; Siebeck, J.; Siehl, A.; Thomsen, A. (2003): The Story of the GeoTookKit - An Object-Oriented Geodatabase Kernel System. Accepted for: Geoinformatica Journal, Kluwer Academic Publishers, 46 S. (in print)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitglied im Leitungsgremium des Arbeitskreises „Mobile Datenbanken und Informationssysteme“ (m-dbis) der Gesellschaft für Informatik (GI)

Review für Computers & Geosciences, International Journal (Elsevier Science), Internat. Journal of Geographical Information Science (Taylor & Francis) und European Science Foundation (ESF)

Mitglied der Gesellschaft für Informatik (GI) und deren Arbeitsgruppe Datenbanken

11.2 Prof. Dr. Manfred Ehlers

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Fernstudienmaterialien Geoinformatik (FerGI)

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Das Projekt *Fernstudienmaterialien Geoinformatik (FerGI)* dient zur standortübergreifenden Entwicklung und Evaluation von computer- und internetgestützten eLearning-Modulen, wobei aus Effektivitäts- und Qualitätsgründen Mehrfachentwicklungen vermieden und die bestmögliche Expertise eingesetzt werden sollen. Ziel ist es *nicht*, einen kompletten Kurs zu entwickeln, sondern Einzelmodule zu aktuellen und spezifischen Themen zu entwickeln, einzusetzen sowie zu evaluieren. Am FZG Vechta werden drei Module zu den Themen „Airborne Laserscanning“, „Segmentierungsverfahren in der Fernerkundung“ sowie „Fusion von Geo- und Fernerkundungsdaten“ entwickelt werden. Ein Prototyp des ersten Moduls ist bereits fertiggestellt worden und wird im Wintersemester 2003/2004 in der Lehre eingesetzt werden. Die *fachliche Expertise* für dieses Projekt wird durch die beteiligten Institute der Universitäten Hannover und Osnabrück, der Hochschule Vechta sowie der FH Oldenburg/ Ostfriesland/ Wilhelmshaven, die auch im Kompetenzzentrum „Geoinformatik in Niedersachsen (GIN)“ zusammengefasst sind. Die *mediendidaktische Expertise* wird durch das Kompetenznetzwerk VIA-Online (hier vertreten durch die Universität Hildesheim) sichergestellt. - Einrichtungsunterstützung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) (2002-2004)

Laufzeit: seit 01.10.2003

Kooperation: Fachhochschule Oldenburg, Institut für Angew. Photogrammetrie und Geoinformatik (IAGP), Universität Hannover, Institut für Kartographie und Geoinformatik (IKG), Institut für Photogrammetrie und Geoinformatik (IPI); Universität Osnabrück, Fachgebiet Geographie, Universität Hildesheim, Zentrum für Weiterbildung und Fernstudium (ZFW) [http://www.fergi-online.de]

Fachwissenschaftliche Leitung: Manfred Ehlers

Technische Leitung: Jochen Schiewe

Mitarbeiter: Beata Grendus, Thomas Kastler

Finanzierung: Im Rahmen der Programms „Fernstudium“ der Bund-Länder-Kommission (BLK) erfolgt die Förderung zu gleichen Teilen durch das Bundesministerium für Bildung

und Forschung (BMBF) und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

Projekt 2

GiN Kompetenzzentrum für Geoinformatik in Niedersachsen

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Die Geoinformatik bietet das Know-how und die technologische Basis für den Zugriff auf weltweit erhobene raumbezogene Daten und Methoden ihrer Verarbeitung. Innovative Netzwerke innerhalb der Wissenschaft, aber auch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden zukünftig auf derartige Lösungen angewiesen sein. Für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wurde im November 2002 das Kompetenzzentrum für Geoinformatik in Niedersachsen, kurz „GiN“ gegründet. Das virtuelle Kompetenzzentrum für Geoinformatik in Niedersachsen (GiN), getragen von den im Bereich Geoinformatik tätigen Hochschulen in Niedersachsen, bündelt erstmalig das Geoinformatik-Know-how in Niedersachsen. Die Einrichtung eines verteilten Netzwerkes ist ideal, um sowohl innovative Basistechnologien, aber auch die Umsetzung dieses Potentials in volkswirtschaftlichen Nutzen zu koordinieren. Zum virtuellen Kompetenzzentrum für Geoinformatik in Niedersachsen (GiN) gehören das Forschungszentrum für Geoinformatik und Fernerkundung (FZG) an der Hochschule Vechta, die Institute für Photogrammetrie und GeoInformation (IPI) und Kartographie und Geoinformatik (IKG) der Universität Hannover, das Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) der FH Oldenburg/ Ostfriesland/ Wilhelmshaven sowie der Fachbereich Geographie an der Universität Osnabrück. Die Koordination des GiN liegt bei Prof. Dr. Manfred Ehlers vom Forschungszentrum für Geoinformatik und Fernerkundung (FZG) der Hochschule Vechta. Die administrative Abwicklung erfolgt über das Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Informatik -Werkzeuge und -Systeme (OFFIS). Aus der freien Wirtschaft erfährt das GiN Unterstützung und Förderung von GiN-Kooperationspartnern und GiN-Sponsoren.

Methode: Koordination und Kooperation von Geoinformatik

Laufzeit: 01.10.2002 bis 31.12.2005

Wissenschaftliche Leitung: Manfred Ehlers

Geschäftsführung: Matthias Möller

(bis 31.10.2003), Petra Graff (ab 01.11.2003)

Mitarbeiter: Katrin Stroemer, Anita Bosche-Pfefferle, Doris Klostermann

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Niedersachsen

Kooperationspartner: OFFIS, Universität Hannover, Fachhochschule OOW, Universität Osnabrück

[http://www.gin-online.de]

Projekt 3

UNIGIS professional express – internet-gestütztes Lehrangebot in Geoinformatik

Ziel und Stand der Durchführung: In enger Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg wird seit Beginn des Jahres im Rahmen des internationalen Universitätsnetzwerkes UNIGIS der Weiterbildungslehrgang „UNIGIS professional eXpress“ angeboten. Die 6-monatige weitgehend internetgestützte Geoinformatik-Schulung dient zum Erwerb anwendungsorientierter GIS-Kenntnisse nach dem Prinzip des „lebenslangen Lernens" und wird als berufliche Qualifizierungsmaßnahme für Arbeitslose als förderungswürdig anerkannt. Die Schulung ist auf der Grundlage von multimedial aufbereiteten 'Selbstlerntutorials' im Internet, Praxismodulen und kurzen Präsenzphasen konzipiert.

Aufgabenschwerpunkte: Betreuung der Teilnehmer (Beratungsgespräche, Foren und Mailinglisten im Internet, Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt); laufende Aktualisierung und Erweiterung des Lehrangebotes im Internet; Erstellung eines optionalen Lehrmodules „Umweltmonitoring“; Veranstaltung von Präsenzseminaren an der Hochschule Vechta (Einführungsworkshop, Softwareseminare, Seminarveranstaltungen zu aktuellen Themen der Geoinformatik). Im Rahmen des internationalen ZGIS-Netzwerkes werden ferner mehrtägige Seminare zur Aus- und Weiterbildung angeboten, die auch UNIGIS-Teilnehmern offen stehen.

Laufzeit: Januar 2001 bis Dezember 2005

Leitung: Manfred Ehlers

Kursleitung: Thomas Kastler

Mitarbeiter: Anita Bosche-Pfefferle, Daniel Tomowski

Finanzierung: European Social Fund (ESF)

Projekt 4

Klassifizierung und Kartierung von Biotoptypen auf der Grundlage digitaler hochauflösender multispektraler Scannerdaten (Befliegung mit der HRSC-AX)

Ziel und Stand der Durchführung: Zur Fortführung des Biotoptypen-Monitorings im Rahmen des Beweissicherungsverfahren zum 14,5m-Ausbau von Unter- und Außenelbe fand 2002 die erste Wiederholungsbefliegung statt. Als Grundlage der Erfassung dienen Daten einer Befliegung mit dem digitalen Stereoscanner HRSC-AX (überarbeitetes Modell), die von TerraImaging (Berlin/Amsterdam) und ISTAR (Sophia Antipolis, Frankreich) durchgeführt wurde. Der methodische Ansatz der Auswertung soll in den semiautomatisierten Verfahren bestehen, die von der Abteilung Geoinformatik in vorangehenden Projekten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes entwickelt wurden. Besondere Anforderungen bestehen in der Integration der neuen Datengrundlagen von erhöhter radiometrischer und geometrischer Auflösung.

Laufzeit: 01.10.2002 bis 31.07.2003, abgeschlossen

Leitung: Manfred Ehlers

Mitarbeiter: Ronald Janowsky, Monika Gähler, Niko Balkenhol

Finanzierung: Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg

Projekt 5

Biotoptypen-/Vegetationskartierung von Vordeichsflächen an Unter- und Außenweser auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung

Ziel und Stand der Durchführung: Gegenstand des Projektes ist die Erfassung der aktuellen Vegetation bzw. der aktuellen Biotoptypen der Vordeichsflächen im Bereich Außen- und Unterweser. Die Untersuchungen stehen im Zusammenhang mit umfangreichen Beweissicherungsverfahren zur letzten Vertiefung der Fahrrinne der Außenweser (14m-Ausbau, Vertiefungsbaggerungen 1998/99). Als Grundlage der Erfassung dienen Daten einer Befliegung mit dem digitalen Stereoscanner HRSC-AX (überarbeitetes Modell), die von TerraImaging (Berlin/Amsterdam) und ISTAR (Sophia Antipolis, Frankreich) durchgeführt wurde. Der methodische Ansatz der Auswertung soll in den semiautomatisierten Verfahren bestehen, die von der Abteilung Geoinformatik in vorangehenden, ähnlich gelagerten Projekten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes entwickelt wurden. Besonderer Wert wird in diesem Projekt auf eine stärker differenzierte Erfassung der Röhrichtstrukturen gelegt.

Laufzeit: seit 01.08.2002

Leitung: Manfred Ehlers

Mitarbeiter: Ronald Janowsky, Monika Gähler, Jürgen Brand, Lukas Kleppin

Finanzierung: Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven

Projekt 6

Biotoptypenkartierung der Insel Langeoog und von Teilen der Wurster Küste auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung unter FFH-/ TMAP-Rahmenbedingungen.

Ziel und Stand der Durchführung: Zur Fortschreibung der Biotoptypenkartierung der terrestrischen Bereiche des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und als Vorbereitung zur Erfüllung der FFH-Berichtspflichten wurde ein Pilotprojekt zur Erfassung von Biotoptypen der Küste auf der Basis von HRSC-AX-Scannerdaten unternommen.

Laufzeit: Juni bis September 2003

Leitung: Manfred Ehlers

Mitarbeiter: Ronald Janowsky, Monika Gähler,

Finanzierung: Nationalparkverwaltung Nieder-sächsisches Wattenmeer, Wilhelmshaven

Projekt 7

GIS-gestützte Analyse der Flächenversiegelung unter Verwendung von hyperspektralen, höchstauflösenden Satellitenscannerdaten (HyScan)

Ziel und Stand der Durchführung: Mit der fortschreitenden Siedlungstätigkeit des Menschen geht eine immer stärker zunehmende Versiegelung einher. Versiegelte Böden verlieren ihre Funktion als Pflanzenstandort, Lebensraum von Organismen, Grundwasserspeicher und -filter. Städte und Gemeinden sind durch eine neue Gesetzeslage (Neufassung des Baugesetzbuches, neues Bundesbodenschutzgesetz) dazu verpflichtet, die Versiegelung ihrer Verwaltungsgebiete sehr großmaßstäbig und flächengenau zu ermitteln und einheitlich zu dokumentieren. Eine solche für weitere Maßnahmen notwendige Datenbasis liegt zur Zeit in den Kommunen noch nicht vor. Ziel dieses Projektes ist es, Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Ableitung dieser Information aus Fernerkundungsdaten zu untersuchen und die Einsatzmöglichkeit zukünftiger Satellitensysteme für diese Aufgabe (hier exemplarisch für die Stadt Osnabrück) einzuschätzen. Insbesondere erwarten die Projektbeteiligten, dass genaue Angaben gemacht werden können zu der Methodik, der Automatisierbarkeit der Methodik, der Genauigkeit der Bestimmung und den Kosten eines operationellen Einsatzes und Empfehlungen für zukünftige Satellitensensoren. Im Projekt wird die zur Zeit bestmögliche räumliche und spektrale Auflösung genutzt. Durch die Fusion von höchstauflösenden Satellitendaten im elektrooptischen Bereich mit Hyperspektraldaten in Kopplung mit einem Geographischen Informationssystem (GIS), soll gezeigt werden, dass die Satellitenfernerkundung für urbane Fragestellungen wie die Feststellung des Versiegelungsgrades operationell genutzt werden kann. Ziel ist ein genaues, aktuelles und wiederholbares Verfahren zur Durchführung eines Monitorings der Versiegelungssituation.

Laufzeit: 01.11.2000 bis 31.12.2003

Leitung: Manfred Ehlers

Projektträger: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Mitarbeiter: Ansgar Greiwe, Mathias Bochow

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung, Forschung (BMBF)

Projekt 8

Landesweite Erfassung der Siedlungsflächen in Nordrhein-Westfalen (Pilotforschungsprojekt)

Ziel und Stand der Durchführung: Die immer noch fortschreitende Bodenversiegelung durch die Neuschöpfung von Verkehrs-, Wohn- und Gewerbeflächen zwingt die Landesplanung zu einer kontrollierten Lenkung dieses freiflächenzehrenden Entwicklungsprozesses. Da sich - proportional zu der Größe des zu kartierenden Gesamtgebiets - eine operationelle Registrierung dieser Flächen entsprechend arbeits- und damit auch zeit- und kostenintensiv gestaltet, besteht ein dringender Bedarf nach einem automatisierten Erhebungsverfahren. Ziel des Projekts ist es daher, eine Methode zu entwickeln, die aus hoch aufgelösten Sensorendaten (hier: panchromatische SPOT 5-Daten mit 5 m räumlicher Auflösung) eine Differenzierung der genannten Nutzungsarten automatisiert und die auf gleichartige Datensätze anderer Räume übertragen und angewendet werden kann.

Laufzeit: seit 01.05.2003

Leitung: Manfred Ehlers

Mitarbeiter: Ulrich Michel, Guido Bohmann, Matthias Möller (bis 31.10.2003)

Finanzierung: Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung Nordrhein-Westfalen

Projekt 9

Digitale Bestandsaufnahme umweltschutzbedürftiger Biotope am Beispiel des Goldenstedter Moores in Niedersachsen

Ziel und Stand der Durchführung: Der erste Schritt einer Umweltplanung ist die Erfassung des gegenwärtigen Zustandes von Natur und Landschaft. Diese Erfassung sollte möglichst flächendeckend sein, da die Ziele und Maßnahmen des Naturschutzes für die ganze Fläche des jeweiligen Planungsrahmens zu formulieren sind. Dies gilt sowohl für besonders schutzwürdige Teilflächen, als auch für die Bereiche, die stark belastet sind. Der Grundsatz gilt, dass nur die Dinge unter Schutz gestellt werden können, von denen bekannt ist, dass sie existieren. Als gängiges Instrument für die Erfassung von Natur und Landschaft hat sich die Biotoptypenkartierung herauskristallisiert. Die Biotoptypenkartierung wird in der Regel (insbesondere in Niedersachsen) vom Bearbeiter analog durchgeführt. Dazu werden schützwürdige Areale in eine Topographische Karte manuell eingetragen. Eine weitere Verarbeitung mit dem Computer innerhalb einer Umweltdatenbank bzw. eines Geographischen Informationssystems (heute schon Standard), setzt allerdings voraus, dass diese terrestrisch aufgenommenen Daten erneut aufbereitet werden müssen. Erst diese Aufbereitung gewährleistet eine Lesbarkeit mit dem Computer. Durch dieses Verfahren entstehen erhebliche Zeitverluste, die zu Lasten des schützenswerten Individuums gehen. Außerdem können Ungenauigkeiten (Fehler) bei der Übertragung ins digitale Format entstehen. An dieser Stelle soll das Projektvorhaben aufsetzen und für signifikante Verbesserungen sorgen. Mit Hilfe der Satellitennavigationstechnik (Global Position System GPS), eines tragbaren Mikrocomputers (Personal Digital Assistent PDA) und einer geeigneten Kartiersoftware, sollen Studenten des höheren Semesters, im Bereich der digitalen Biotoptypenkartierung geschult werden. Die folgenden nachhaltigen Vorteile für den Naturschutz können sich hieraus ergeben: Informationen über schützenswerte Areale können hochgenau über die Satellitenpositionierung erfasst werden. Eine Umwandlung der Daten in ein computerlesbares Format entfällt, da die aufgenommenen Daten bereits digital erfasst werden. Entscheidungen, die hinsichtlich des Naturschutzes getroffen werden müssen, können schneller erfolgen, da das Wissen über schützenswerte Bereiche schneller verfügbar und schneller aktualisierbar ist. Das vermittelte Wissen sorgt für Synergieeffekte, da die Studenten dieses Wissen zu ihren späteren Arbeitgebern herantragen.

Laufzeit: seit 2003

Leitung: Manfred Ehlers, Ulrich Michel

Finanzierung: Niedersächsische Lottostiftung

Projekt 10

Developing a Spatial Information System for Regional Planning in Indonesia, a Case Study of the Rembang Regency

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Projektes ist es, die Aufstellung eines Planungsmodells für den Maßstab der Regionalplanung zu leisten, das auf die Bedingungen von Administration und Datenlage der Zielregion Rembang in Indonesien eingestellt ist, in das zugleich die Erfahrungen mit dem Einsatz von Modellen in der Regionalplanung in Mitteleuropa eingebracht werden. Die Modelle werden in das international eingeführte Geographische Informationssystem ArcView integriert

Laufzeit: 2001 bis 2005

Leitung: Ortwin Peithmann, Manfred Ehlers

Bearbeiterin: Imam Buchori

Finanzierung: DAAD

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Breunig, M.; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2004): Tätigkeitsbericht 2003 (Materialien Umweltwissenschaften, H. 19)

Ehlers, Manfred (2003): Fernerkundung für GIS-Anwender. In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe

GIS/Fernerkundung, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 14-21

– (Ed.) (2003): Remote Sensing for Environmental Monitoring. GIS Applications, and Geology II, Proceedings of SPIE Vol. 4886, Bellingham, WA, 681 pp.

– (2003): Remote Sensing for GIS Applications: New Sensors and Analysis Methods. In: Ehlers, M., Kaufmann, H.; Michel, U. (Eds.): Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology III, Proceedings of SPIE (in print)

– (2003): Zur Entwicklung der Geoinformatik. In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 7-13

– ; Greiwe, A.; Bochow, M. (2003): GIS-gestützte Analyse der Flächenversiegelung unter Verwendung von hyperspektralen, höchstauflösenden Satellitenscannerdaten (HyScan). 1. Zwischenbericht, 19 p.

– ; Greiwe, A.; Bochow, M. (2003): GIS-gestützte Analyse der Flächenversiegelung unter Verwendung von hyperspektralen, höchstauflösenden Satellitenscannerdaten (HyScan). 2. Zwischenbericht, 18 p.

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Automated Analysis of Ultra High Resolution Remote Sensing Data for Biotope Type Mapping: New Possibilities and Challenges. ISPRS Journal of Photogrammetry and Remote Sensing, Vol. 57, pp. 315-326, ebenfalls publiziert In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Ferner-kundung, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 123-131

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003) Ultra High Resolution Airborne Scanner for Environmental Monitoring. Proceedings of ASPRS 2003 Annual Convention, Anchorage, Alaska (CD Publication), 8 pp.

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Coastal Change Monitoring in Northern Germany: New Sensors and Methods, Proceedings. International Colloquium on Studying Land Use Effects in Coastal Zones with Remote Sensing and GIS, Kemer, Türkei, pp. 20-29

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Ultra High Resolution Remote Sensing for Environmental Monitoring. In: Earth Observation Magazine (in print)

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Computergestützte Klassifizierung und Kartierung von Biotoptypen auf der Grundlage digitaler hochauflösender multispektraler Scannerdaten - Wiederholungsbefliegung 2002. Vechta (Abschlussbericht, 34 S.)

– ; Janowsky, R.; Gähler, M. (2003): Bio-toptypenkartierung der Insel Langeoog und von Teilen der Wurster Küste auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung unter FFH-/TMAP-Rahmenbedingungen. Bericht zur Datenqualität, Stand 30.09.2003. Vechta (Projektbericht, 11 S.)

– ; Jung S.; Stroemer, K. (2003): Design and Implementation of a GIS Based Bicycle Routing System for the World Wide Web. In: Schiewe, J.; Ehlers M. (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 31-35

– ; Jung, S.; Michel, U. (Hrsg.) (2003): Integrative Methodenentwicklung zur Auswertung moderner GIS- und Fernerkundungsdaten in den Geowissenschaften. Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 15, 71 pp.

– ; Kaufmann, H.; Michel, U. (Eds.) (2003): Remote Sensing for Environmental Monitoring. GIS Applications, and Geology III, Proceedings of SPIE (in print)

– ; Möller, M. (2003): Veterinary Information System: a GIS-Based Toolbox for Handling and Analysing Epidemiological Risk Factors in Densely Populated Livestock Areas. In: Huirne, R. B.; Windhorst, H.-W. (Eds.): Development of Prevention and Control, Strategies to Address Animal Health and Related Problems in Densely Populated Livestock Areas of the Community, European Commission, Final Report FAIR5-CT97-3566, Brüssel, pp. 26-38, ebenfalls publiziert In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hrsg.) Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 86-92

– ; Möller, M.; Marangon, S.; Ferre, N. (2003): The Use of Geographic Information Systems (GIS) in the Frame of the Contingency Plan Implemented During the 1999-

2001. In: Avian Influenza (AI) Epidemic in Italy, Avian Diseases, Vol. 47(3), pp. 1010-1014

– ; Schiewe, J.; Möller, M. (2003): Ultra High Resolution Remote Sensing for Urban Information Systems and 3D City Modeling. In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hrsg.): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, pp. 100-107

– ; Schiewe, J.; Möller, M. (2003): 3D City Modelling Using High Resolution and Multi-Sensoral Remote Sensing. Geo-Informations-Systeme 6/03, pp. 30-37

Bochow, M.; Greiwe, A.; Ehlers, M. (2003): Ein Prozessmodell zur Analyse von Hyperspektraldaten in urbanen Gebieten. In: Tagungsband der 23. wissenschaftlich-technischen Jahrestagung der DGPF, 09.-11.09.2003, Bochum

Breunig, M.; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2003): Tätigkeitsbericht 2002 (Materialien Umweltwissenschaften Vechta, H. 16)

Greiwe, A.; Bochow, M.; Ehlers, M. (2003): Fusion of Multisensor Remote Sensing Data for Urban Land Cover Classification. In: Ehlers, M. (Ed.): Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology III, Proceedings of SPIE (in print)

Schiewe, J.; Ehlers, M. (2003): A Novel Method for Generating 3D City Models from High Resolution and Multi-Sensoral Remote Sensing Data. International Journal of Remote Sensing (accepted for publication)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeiten

Editor, Proceedings, SPIE Conference on Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology II

Editor, Proceedings, SPIE Conference on Remote Sensing for Environmental Monitoring, GIS Applications, and Geology III (im Druck)

Member, Editorial Board, International Journal of Geographical Information Systems (IJGIS)

Member, Editorial Board, URISA Journal

11.3 Dipl.-Geogr. Monika Gähler

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Gähler, Monika; Janowsky, Ronald (2003): Hierarchisches Klassifikationsverfahren zur automatisierten Ableitung von Biotoptypen aus HRSC-AX-Scannerdaten. Publikationen der DGPF (Jahrestagung Bochum, 2003) 12, S.81-88

Janowsky, Ronald; Gähler, Monika (2003): Biotoptypen-/Vegetationskartierung an Unter- und Außenweser auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung. Vechta (Zweiter Zwischenbericht, 8 S.)

Janowsky, Ronald; Gähler, Monika (2003): Biotoptypen-/Vegetationskartierung an Unter- und Außenweser auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung. Vechta (Dritter Zwischenbericht, 8 S.)

Janowsky, Ronald; Gähler, Monika (2003): Effective Use of Combined Photorealistic and Carto-Realistic 3D-Visualizations in Environmental Monitoring based on High Resolution Data. In: Schiewe et al. (Eds.): Challenges in Geospatial Analysis, Integration and Visualization II. Proceedings of Joint ISPRS Workshop, Stuttgart (CD-ROM), S. 97-100

11.4 Dipl.-Biol. Ronald Janowsky

III Nicht projektbezogene Veröffenlichungen

Janowsky, Ronald; Gähler, Monika (2003): Biotoptypen-/Vegetationskartierung an Unter- und Außenweser auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung. – Vechta (Zweiter Zwischenbericht, 8 S.)

– ; Gähler, Monika (2003): Biotoptypen-/Vegetationskartierung an Unter- und Außenweser auf der Grundlage einer HRSC-AX-Befliegung. Vechta (Dritter Zwischenbericht, 8 S.).

– ; Gähler, Monika (2003): Effective Use of Combined Photorealistic and Carto-Realistic 3D-Visualizations in Environmental Monitoring based on High Resolution Data. In: Schiewe et al. (Eds.): Challenges in Geospatial Analysis, Integration and Visualization II. Proceedings of Joint ISPRS Workshop, Stuttgart (CD-ROM), S. 97-100

Gähler, Monika; Janowsky, Ronald (2003): Hierarchisches Klassifikationsverfahren zur automatisierten Ableitung von Biotoptypen aus HRSC-AX-Scannerdaten. Publikationen der DGPF (Jahrestagung Bochum, 2003) 12, S. 81-88

11.5 Dr. Ulrich Michel

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Untersuchungen zur GPS (Global Positioning System)- und GIS (Geographisches Informationssystem)- gestützten Kartierung von Dauertrainingsgebieten zur Monitoringanalyse multitemporaler Satellitendaten

Ziel und Stand der Durchführung: Für die automatisierte Interpretation von Satellitendaten sind Kartierdaten (Ground Truth) zwingend erforderlich. Diese werden oftmals auf Grundlage analoger topographischer Karten im Gelände erhoben. Bei dieser Erfassungsmethode ergeben sich systeminhärente Probleme: Die manuell eingezeichneten Feldgrenzen können aufgrund der ungenauen Lagebestimmungen vor Ort Fehler aufweisen. Die vorgenommenen Kartierungen müssen hinterher in das digitale Format (Digitalisierung und Attributzuweisung) überführt werden, was Doppelarbeit und Zeitaufwand bedeutet. Eine nachfolgende Interpretation von Satellitenbildern, die auf Kartierdaten angewiesen ist, kann erst erfolgen, wenn die analogen Kartierungen vollständig in das System eingearbeitet wurden. Um diese Problematiken und Fehler zu vermeiden, soll ein Kartiersystem entwickelt werden, dass eine digitale Erfassung von Kartierflächen auf Grundlage moderner GPS-Technologie erlaubt.

Laufzeit: seit 2003

Leitung: Ulrich Michel

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) der Hochschule Vechta

Projekt 2

Entwicklung eines Internetgestützten, Mobilen und GIS-basierten Freizeit-Assistenten (MOFA)

Ziel und Stand der Durchführung: Die Nachfrage nach internetgestützten Diensten zur Freizeitgestaltung wird zukünftig stark ansteigen. Dies ist eine unmittelbare Folge verschiedener gesellschaftlicher Trends, die in ihrer Gesamtheit dazu führen, dass sich die individuelle Arbeitszeit permanent verringert und zusätzlich die Lebenserwartung ansteigt. Dadurch ist ein starker Anstieg der Freizeit zu verzeichnen. Die gewonnene Freizeit will sinnvoll genutzt werden, damit sie eine fühlbare Steigerung der Lebensqualität mit sich bringt. Genau hier setzt der Freizeitassistent ein. Er bietet ein

Portal, über das der Nutzer seine Freizeitaktivitäten dem individuellen Anforderungsprofil entsprechend, mobil, zeitlich aktuell und ortsgebunden planen und durchführen kann.

Laufzeit: seit 2003

Leitung: Ulrich Michel

Mitarbeiter: Matthias Möller (bis 31.10.2003)

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) der Hochschule Vechta

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Michel, Ulrich (2003): Automated Knowledge-Based Land Use Monitoring by Remote Sensing and GIS Integration. Proceedings, SPIE Conference Barcelona, Spain. (in print)

11.6 Dr. Matthias Möller

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Möller, Matthias (2003): 3D Information Extraction and Visualisation of Extremely High Resolution DSM. In: Jürgens, C. (Ed.): The international Archives of the Photogrammetry, Remote Sensing and Spatial Information Science, Vol. XXXIV - 7/W9, S. 129-133

– (2003): Urbanes Umweltmonitoring mit digitalen Flugzeugscannerdaten, Buch mit CD, Wichmann, Karlsruhe, 126 S.

11.7 Priv.-Doz. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Evaluierung und Auswertungsmöglichkeiten kombinierter Laserscanning- und Multispektraldaten

Ziel und Stand der Durchführung: Im Auftrag der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) sowie des Wasser- und Schifffahrtsamtes Hamburg wurden bzw. werden am FZG Vechta diverse Projekte zur Entwicklung, Anpassung und Anwendung einer Auswertemethodik zum Monitoring von Biotoptypen in Uferrandbereichen auf Basis von höchstauflösenden Fernerkundungsdaten durchgeführt. Hierbei wurden primär die multi-spektralen Bilddaten des flugzeuggestützten Scanners HRSC-A(X) in den automatisierten Auswerteprozess eingeführt, während die aus einem Stereo-Matching abgeleiteten Höhendaten dieses Sensors sich aufgrund der eingeschränkten Zuverlässigkeit im Hinblick auf die Höhengenauigkeit nur als bedingt verwendbar erwiesen. Im Rahmen dieses Pilotprojektes wird nun das übergeordnete Ziel verfolgt, den potenziellen Mehrwert zusätzlicher Höhendaten und Intensitätswerte, die durch flugzeuggestütztes Laserscanning (auch: LIDAR) aufgezeichnet worden sind, für den Klassifizierungsprozess zu evaluieren, sowie die im Rahmen vorheriger Projekte entwickelte, automatisierte Auswertestrategie so zu erweitern, dass multi-sensorale Datenquellen prozessiert werden können.

Laufzeit: seit 01.11.2003

Leitung: Jochen Schiewe

Mitarbeiter: Monika Gähler, Guido Bohmann, Ronald Janowsky, Hendrik Bernhard-Pehlke

Finanzierung: Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)

Projekt 2

Auswertung hoch auflösender und multi-sensoraler Fernerkundungsdaten

Ziel und Stand der Durchführung: Moderne hoch auflösende Luftbild-Sensoren – hier werden insbesondere großformatige, digitale Luftbild-Aufnahmesysteme sowie mittelformatige multi-sensorale Systeme (Bild- und Laser-scanningdaten) betrachtet – eröffnen neue Anwendungsgebiete, bedingen aber auch erweiterte und modifizierte, rechnerische oder rechnergestützte Auswerteverfahren. Insbesondere zur Interpretation dieser Fernerkundungs-Szenen sind Weiterentwicklungen notwendig, um den angestrebten digitalen und schnellen Datenfluss zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen dieser Projektarbeiten der Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung und den Test einer am FZG entwickelten, multi-skaligen Auswertemethode (Classification on multiple Segment levels; ComS) gelegt. Weitere Arbeiten befassten sich mit der Ableitung und Bewertung zusätzlicher Szenenmerkmale (z. B. aus Laser-Intensitätsdaten) sowie einer merkmals-basierten Fusion sowie Gruppierung (perceptual organisation) mehrerer Szenen-Merkmale.

Laufzeit: seit Dezember 1999

Leitung: Jochen Schiewe

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3

Untersuchungen zum Potenzial von flugzeug-basierten Laserintensitäts-Daten im Rahmen der Interpretation von Fernerkundungsszenen (LasInt)

Ziel und Stand der Durchführung: Neue flugzeuggestützte Laserscanning-Sensoren bieten auch die Möglichkeit, neben den unterschiedlichen Lauflängenmessungen zur reinen Höhenbestimmung auch die Intensität des zurückgestrahlten Laserstrahls (für topographische Anwendungen i. d. R. im nahen Infrarot-Bereich) aufzuzeichnen und hieraus monochrome Bilder abzuleiten. Die abgeleiteten Intensitätsbilder zeichnen sich im Gegensatz zu konventionellen multi-spektralen Daten, wie sie in der Fernerkundung üblicherweise verwendet werden, durch andere radiometrische Eigenschaften aus, so dass klassische Objektsignaturen und automatisierte Auswerteansätze nur eingeschränkt angewendet werden können. Über das tatsächliche Potenzial der Intensitätsdaten herrscht allerdings bei Systemherstellern, Anwendern und Wissenschaftlern zu wenig fundierte Kenntnis. In diesem Kontext verfolgen dieses Anschub- sowie das folgende Forschungsprojekt die generellen Ziele, die radiometrischen Grundlagen bzw. die Besonderheiten der Intensitätsdaten systematisch aufzuarbeiten und mit Datenbeispielen zu illustrieren, das Potenzial der Intensitätsdaten im Sinne der objektspezifischen Detailerkennbarkeit anhand visueller Interpretationen mehrerer (bereits vorhandener) Datensätze empirisch zu belegen, und eine Integration der Intensitätsdaten in den Ablauf automatisierter Auswerteverfahren vorzunehmen und basierend auf den Ergebnissen Empfehlungen für den operationellen Einsatz abzuleiten.

Laufzeit: seit 01.12.2003

Leitung: Jochen Schiewe

Förderung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) der Hochschule Vechta

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Schiewe, Jochen (2003): Auswertung hoch auflösender und multi-sensoraler Fernerkundungsdaten - Entwicklung von Methoden und Transfer in die Lehre. Habilitationsschrift zur Erlangung der venia legendi im Fachgebiet Umweltwissenschaften (Schwerpunkt Geoinformatik) an der Hochschule Vechta. Materialien Umweltwissenschaften Vechta, Heft 18

– (2003): Geoinformatik-Ausbildung durch Telelearning - Anwendungsbeispiele aus der Hochschule Vechta. In: Ehlers, M. et a. (Hrsg.): Integrative Methodenentwicklung zur Auswertung moderner GIS- und Fernerkundungsdaten in den Geowissenschaften. Materialien Umweltwissenschaften Vechta, 15, S. 62-69

– (2003): 3D topographic mapping using airborne digital multi-sensor data. Proceedings of the Workshop on „Data Quality in Earth Observation Techniques“, ITC Enschede, 15 S.

– (2003): Ansätze zur Übertragung von Theorien der kognitiven Wahrnehmung auf die rechnerische Interpretation von Fernerkundungsszenen. Photogrammetrie - Fernerkundung - Geoinformation. 3, S. 181-194

– (2003): eLearning-Angebote in Geoinformatik und Fernerkundung: Mehrwert oder Mode-Erscheinung? Publikationen der DGPF (Jahrestagung Bochum, 2003) 12, S., 53-60

– (2003): Integration of data of multi-sensor systems for landscape modelling purposes. In: Schiewe et al. (Eds.): Challenges in Geospatial Analysis, Integration and Visualization II. Proceedings of Joint ISPRS Workshop, Stuttgart (CD-ROM), S. 24-30

– (2003): Integration of multi-sensor data for landscape modeling using region-based approach. ISPRS Journal of Photogrammetry and Remote Sensing. 57 (5-6), S. 371-379

– (2003): Multi-sensoral data processing for urban landscape modelling: new merits and new problems. 4th symposium Remote Sensing of Urban Areas, Regensburg. International Archives of Photogrammetry and Remote Sensing. 34 (7-W9), S. 164-169

– ; Ehlers, M. (Hrsg.) (2003): Geoinformatik 03: Ausgewählte Themen der Forschungsgruppe GIS/Fernerkundung. Materi-alien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV), Heft 17, 2003, 131 pp.

– ; Ehlers, M. (2003): A Novel Method for Generating 3D City Models from High Resolution and Multi-Sensoral Remote Sensing Data. International Journal of Remote Sensing (accepted for publication)

– ; Gähler, M.; Bohmann, G.; Janowsky, R.; Bernhard-Pehlke, H. (2003): Evaluierung und Auswertemöglichkeiten kombinierter Laser-scanning- und Multispektraldaten. Vechta (Zwischenbericht, 93 S.)

– ; Hahn, M.; Madden, M.; Sester, M. (Eds) (2003): Challenges in Geospatial Analysis, Integration and Visualization II. Proceedings of Joint ISPRS Workshop, Stuttgart (CD-ROM)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Co-Chair der Arbeitsgruppe IV/6 "Landscape Modelling and Visualization" der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISPRS)

Leiter des Arbeitskreises „Ausbildung“ der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF)

Mitglied in der Kommission „Kartographie und Fernerkundung“ der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK)

Kontaktperson der Geoinformatik-Gruppe für die Association of Geographic Information Laboratories in Europe (AGILE)

Herausgebertätigkeiten

Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift „Photogrammetrie-Fernerkundung-Geoinformation“

11.8 Dipl.-Math. Andreas Thomsen

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Siehl, A.; Thomsen, A. (2003): Scale Problems in Geometric-Kinematic Modelling of Geological Objects. In: Neugebauer, H. J.; Simmer, C. (Eds.): Dynamics of Multiscale Earth Systems. Lecture Notes in Earth Sciences

Raumplanung/Regionalwissenschaft

11.9 Prof. Dr. Ingo Mose

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Zwischen Regionalisierung und Nachhaltigkeit – Neue regionale Entwicklungskonzepte für periphere ländliche Räume in der EU

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Forschungsvorhabens ist eine vergleichende Untersuchung neuer Konzepte, Strategien und Instrumente der Regionalpolitik zur Entwicklung peripherer ländlicher Räume in Ländern der EU. Diese sollen daraufhin untersucht werden, inwieweit sie Ausdruck der Entwicklung neuer Verfahrensweisen und Organisationsformen in der Regionalpolitik sind, inwieweit sie sich am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung orientieren und inwieweit dabei ein stärkeres Gewicht der europäischen Strukturpolitik im Verhältnis zu nationalen Förderstrategien zum Ausdruck kommt. Anhand ausgewählter Fallstudien soll dabei insbesondere auch die praktische Umsetzung und Wirksamkeit entsprechender Handlungsansätze auf der regionalen Ebene analysiert werden. Für die vergleichenden empirischen Untersuchungen sollen mit Großbritannien, Schweden und Österreich drei Länder herangezogen werden, die aus der Perspektive der gegenwärtig ablaufenden Veränderungen im Umfeld der Regionalpolitik besonders interessant erscheinen. Entsprechendes gilt für die ausgewählten regionalen Fallstudien in Skye and Lochalsh und auf den Western Isles (Großbritannien/Schottland) und in Jämtlands Län (Schweden) sowie in der Eisenwurzen (Österreich). Mit diesen soll sowohl den heterogenen Strukturen peripherer ländlicher Räume in der EU als auch den unterschiedlichen erkennbaren „Entwicklungspfaden“ in der regionalen Förderpolitik Rechnung getragen werden.

Laufzeit: 01.03.2000 bis 14.10.2004

Bearbeiter: Ingo Mose, Yvonne Brodda, Sabine Menzel, Thorsten Bockmühl

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) der Hochschule Vechta, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt 2

Leben 2014: Perspektiven der Regionalentwicklung in der Nationalparkregion Hohe Tauern/Salzburg

Ziel und Stand der Durchführung: In Kooperation zwischen den beteiligten Universitätsinstituten und der Region sollen im Rahmen von Lehrveranstaltungen mehrerer Studienrichtungen in interdisziplinärer Weise Lösungen für die Schlüsselfragen der Regionalentwicklung in der Nationalparkregion Hohe Tauern (Salzburg) erarbeitet werden. Die Bearbeitung erfolgt durch gemischte Teams aus Studierenden, Lehrenden und lokalen Akteuren unter Anwendung eines umfangreichen Methodenansatzes aus Sozial- und Naturwissenschaften in Anlehnung an das Fallstudienmodell der ETH Zürich. Die Studierenden sollen im Rahmen des Projektes einerseits die Region selbst mit ihrer Geschichte, ihren aktuellen Entwicklungstendenzen und ihren Zukunftsperspektiven kennen lernen. Andererseits sollen Methoden disziplinären, interdisziplinären und transdisziplinären Arbeitens im Kontext integrativer Entwicklungsprozesse erlernt und angewendet werden. Das Vorhaben bedeutet für die Lehrenden eine neue inhaltliche und didaktische Ausrich-

tung ihrer Lehrveranstaltungen. Die Lehrangebote sollen in einer disziplinenübergreifenden und engen gegenseitigen Abstimmung entwickelt werden, ohne dass darüber das jeweilige Profil an Schärfe verlieren würde. Für die lokalen Akteure soll das Projekt Impulse für die Gestaltung ihres Lebens- und Wirtschaftsraumes liefern und über die Laufzeit hinaus, aufbauend auf den bereits zahlreich vorhandenen Plattformen, nachhaltige Entwicklungsprozesse initiieren.

Laufzeit: 2002 bis 2005

Bearbeiter: diverse Hochschullehrer verschiedener Institute der Universität für Bodenkultur Wien und der Universität Salzburg; aus Vechta Ingo Mose

Finanzierung: Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst

Projekt 3

Einzelhandelsstrukturanalyse Twistringen

Ziel und Stand der Durchführung: Im Auftrag der Stadt Twistringen wurde eine Einzelhandelsanalyse unter besonderer Beachtung der Innenstadt erstellt. Es wurde eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt und das Stadtimage analysiert. Eine Kaufkraft- und Marktanalyse wurde durchgeführt sowie der Branchenmix ermittelt. Ergänzend wurde ein Parkleitsystem für die Innenstadt realisiert. In der Synthese der Ergebnisse der Untersuchung wurden Variantenvergleiche durchgeführt und Entwicklungsoptionen für die Twistringer Innenstadt dargestellt.

Laufzeit: 01.07.2002 bis 30.09.2003

Leitung: Ingo Mose, Peter Schaal

Mitarbeiter: Florian Brauer, Marc Busch, Alexander Frangesch, Regina Junker, Simone Kiehne, Inger Krauß, Marene Leßmann, Maja Masanneck, Sabine Menzel, Berthold Rühlmann, Martin Wieneke

Finanzierung: Stadt Twistringen, Wirtschaftsfördergemeinschaft Twistringen

Projekt 4

Erprobung von Methoden zur Erarbeitung eines Leitbilds für die Stadt Nordhorn

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Vorhabens ist die konsensorientierte Entwicklung von Leitlinien für die künftige Stadtentwicklung sowie die künftige Ausrichtung des Stadtmarketings der Stadt Nordhorn. Anhand der Methoden einer Stärken-Schwächen-Analyse, einer Imageanalyse, einer baugeschichtlichen Analyse sowie einer Kartierung werden Alleinstellungsmerkmale, Defizite und Entwicklungspotenziale der Stadt Nordhorn erfasst. Eine umfassende Einwohnerbeteiligung wird anhand öffentlicher Anhörungen, einer Akzeptanzanalyse über die örtliche Presse sowie internetgestützter Beteiligungsmodule erreicht. Die Ergebnisse des analytischen Prozesses und der Einwohnerbeteiligung werden abschließend zu einem Leitbild für die Stadt Nordhorn zusammengeführt.

Laufzeit: 15.04.2004 bis 14.04.2005

Leitung: Ingo Mose, Ortwin Peithmann, Peter Schaal

Mitarbeiter: Verena Greve, Ingo Lünsmann, Andreas Meiners, Lars Hoffmeier, Reynier Heerma van Voss

Finanzierung: Stadt Nordhorn

Projekt 5

Zwischen Regionalisierung und Nachhaltigkeit –Neue regionale Entwicklungskonzepte für periphere ländliche Räume in der EU

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Forschungsvorhabens ist eine vergleichende Untersuchung neuer Konzepte, Strategien und Instrumente der Regionalpolitik zur Entwicklung peripherer ländlicher Räume in Ländern der EU. Diese sollen daraufhin untersucht werden, inwieweit sie Ausdruck der Entwicklung neuer Verfahrensweisen und Organisationsformen in der Regionalpolitik sind, inwieweit sie sich am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung orientieren und inwieweit dabei ein stärkeres Gewicht der

europäischen Strukturpolitik im Verhältnis zu nationalen Förderstrategien zum Ausdruck kommt. Anhand ausgewählter Fallstudien soll dabei insbesondere auch die praktische Umsetzung und Wirksamkeit entsprechender Handlungsansätze auf der regionalen Ebene analysiert werden. Für die vergleichenden empirischen Untersuchungen sollen mit Großbritannien, Schweden und Österreich drei Länder herangezogen werden, die aus der Perspektive der gegenwärtig ablaufenden Veränderungen im Umfeld der Regionalpolitik besonders interessant erscheinen. Entsprechendes gilt für die ausgewählten regionalen Fallstudien in Skye and Lochalsh und auf den Western Isles (Großbritannien/Schottland) und in Jämtlands Län (Schweden) sowie in der Eisenwurzen (Österreich). Mit diesen soll sowohl den heterogenen Strukturen peripherer ländlicher Räume in der EU als auch den unterschiedlichen erkennbaren „Entwicklungspfaden" in der regionalen Förderpolitik Rechnung getragen werden.

Laufzeit: 01.03.2000 bis 14.10.2004

Bearbeiter: Ingo Mose, Yvonne Brodda, Sabine Menzel, Thorsten Bockmühl

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN) der Hochschule Vechta, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt 6

INTERREG IIIB North Sea Rural – Beratung und Begleitforschung Wesermarsch

Ziel und Stand der Durchführung: Im Zentrum des Projektes stehen Beratung und Begleitforschung zu ausgewählten Aspekten der ländlichen Entwicklung im Landkreis Wesermarsch im Rahmen des Projektes North Sea Rural der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIB. North Sea Rural bildet das Dach gemeinsamer Initiativen eines Netzwerkes von Anrainern des Nordseeraumes, dem neben der Wesermarsch ländliche Regionen aus den Niederlanden, Großbritannien, Norwegen, Schweden und Dänemark angehören. Zentrale Projektfelder sind ländlicher Tourismus, ÖPNV in ländlichen Räumen, soziale Dienste in ländlichen Räumen sowie die Diversifizierung (peripherer) ländlicher Ökonomien.

Laufzeit: 2004 bis 2006

Leitung: Ingo Mose, Peter Schaal

Mitarbeiter: Yvonne Brodda

Finanzierung: INTERREG IIIB

Projekt 7

Regional Governance in ländlichen Peripherien Europas – Lokal-regionale Akteurskonstellationen und -prozesse als Schlüsselfaktoren für die Regionalentwicklung

Ziel und Stand der Durchführung: Vorrangiges Ziel des Projektes ist die Erforschung der Bedingungen, unter denen Regional Governance in ländlichen Peripherräumen funktioniert, wobei die Strukturierung der als zentral erkannten lokal-regionalen Ebene im Zentrum des Interesses stehen soll. Durch die Prozess- und Akteursorientierung des Projektes wird angestrebt, Einblick in die Regeln für Interaktion in Netzwerken und Kooperationen zu gewinnen sowie essentielle Bedingungen für das Entstehen von Handlungs- und Entscheidungskompetenzen, Innovation und kreativer Milieus festzustellen. Das Projekt dient der Vorbereitung eines Förderantrages bei der DFG.

Laufzeit: ab November 2004

Leitung: Ingo Mose

Bearbeitung: Yvonne Brodda

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung der Hochschule Vechta

Projekt 8

Großschutzgebiete in Europa – „Modellgebiete" für eine integrierte ländliche Entwicklung? Eine vergleichende Untersuchung ausgewählter Fallstudien in der EU

Ziel und Stand der Durchführung: Vorrangiges Ziel ist die Erforschung und das Verstehen der Bedingungen, unter denen eine Nutzung von Großschutzgebieten als Instrumente der Regionalentwicklung heute funktionieren kann, inwieweit sich diese am Konzept einer integrierten ländlichen Entwicklung ausrichten lassen und ob Großschutzgebiete dabei die Rolle von „Modellgebieten" bzw. „Vorbildlandschaften" übernehmen können oder nicht. Die Ausrichtung des Forschungsvorhabens versucht gleichermaßen die Thematisierung wichtiger theoretischer Grundlagen als auch zentraler anwendungsorientierter Problemstellungen zu realisieren. Zudem soll ein besonderer Fokus auf die vergleichende europäische Perspektive gelegt werden, um die unterschiedlichen Erfahrungen mit verschiedenen Schutzgebietstypen in verschiedenen Ländern der EU systematisch ordnen und auswerten zu können.

Laufzeit: ab November 2004

Leitung: Ingo Mose

Finanzierung: Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung der Hochschule Vechta

Projekt 9

Ortsentwicklungskonzept Brinkum

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Projektes war es, innovative Anregungen und Entwicklungsvorschläge für ausgewählte Problemfelder der Ortsentwicklung von Brinkum (Gemeinde Stuhr, Landkreis Diepholz) zu entwickeln und zu skizzieren. Gegenstand der Bearbeitung waren dabei die prioritären Handlungsfelder „Zentrumsgestaltung", „Einzelhandel, Versorgung, Leerstände", „Verkehr" und „Integration zugezogener Neubürger".

Laufzeit: Oktober 2003 bis Oktober 2004

Leitung: Ingo Mose, Peter Schaal

Bearbeitung: Thorsten Bockmühl, Anne-Christin Gels, Stephanie Lübke, Cordula Englert, Sabine Meffert, Hartmut Pendzich, Stephan Finkbeiner, Olaf Rocklage, Hendrik Pehlke

Finanzierung: Brinkumer Interessengemeinschaft e.V. (BIG)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Breunig, M.; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2004): Tätigkeitsbericht 2003 (Materialien Umweltwissenschaften, H. 19)

Mose, Ingo; Peithmann, Ortwin; Schaal, Peter: „Problemlösungsstrategien als Folge der Intensivlandwirtschaft im Oldenburger Münsterland". Deutsche Akademie für Landeskunde (Hg.): Ökologische Problemzonen Deutschlands. Frankfurt; Main (Veröffentlichung in Vorbereitung)

– ; Brodda, Y. (2004): Neue regionale Entwicklungskonzepte für periphere ländliche Räume. Das Beispiel der schottischen Highlands & Islands. In: Raumforschung und Raumordnung 62 (2004), H. 3, S. 206-216

– ; Heintel, M. (2004): Ländliche Peripherien Europas im Vergleich. Editorial. In: Europa Regional 12, H. 02/04, S. 66-68

– ; Jacobs, A.-K. (2004): Tourismus in Europa. (= Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, H. 11). Vechta

– ; Vilsmaier, U. (2004): Projektorientiertes Lernen in einem anwendungsbezogenen Studienprojekt. Anmerkungen zur Einleitung. In: Mose, I.; Vilsmaier, U. (Hrsg.) (2004): Zur Implementierung der Nationalpark-Idee in Landwirtschaft, Tourismus und Bildung. Ergebnisse eines Studienprojektes in der Nationalparkregion Hohe Tauern (= Salzburger Geographische Materialien, H. 29). Salzburg, S. 1-6

– ; Vilsmaier, U. (Hrsg.) (2004): Zur Implementierung der Nationalpark-Idee in Landwirtschaft, Tourismus und Bildung. Ergebnisse eines Studienprojektes in der Nationalparkregion Hohe Tauern. (= Salzburger Geographische Materialien, H. 29). Salzburg

– (2003): Brennpunkt Alpen – Zur Einleitung. In: Berichte zur deutschen Landeskunde 77, H. 2/3, S. 117-132

– (2003): Nordseeküste: Von Norderney nach Tossens – touristische Destinationen im ostfriesischen Küstenraum. In: Petermanns Geographische Mitteilungen 147, H. 6, S. 34-39

– ; Weixlbaumer, N. (2003): Großschutzgebiete als Motoren einer nachhaltigen Regionalentwicklung? Erfahrungen mit ausgewählten Schutzgebieten in Europa. In: Hammer, T. (Hrsg.): Großschutzgebiete – Instrumente nachhaltiger Entwicklung. München, S. 35-96

– ; Weixlbaumer, N. (2003): Großschutzgebiete als Motoren einer nachhaltigen Regionalentwicklung? In: Verband der Naturparke Österreichs (Hrsg.): Weiterentwicklung der Regionalentwicklung in Naturparken, Graz, S. 83-128

Breunig, M.; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2003): Tätigkeitsbericht 2002 (Materialien Umweltwissenschaften Vechta, H. 16)

Brodda, Y.; Mose, I. (2003): Regionalentwicklung, Regionalisierung, regionale Identität – Perspektiven für die Region Südharz

[http://home.t-online.de/home/karst/sympo/-index.htm]

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Außerordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Landeskunde

Mitglied des Sprecherrats des Arbeitskreises Ländliche Räume im Verband der Geographen an Deutschen Hochschulen (VGDH)

Herausgebertätigkeiten

Schriftleiter, Materialien Umweltwissenschaften Vechta (MUWV)

11.10 Prof. Dr.-Ing. Ortwin Peithmann

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Methodik der Raumanalyse und -bewertung zur räumlichen Steuerung von Tierhaltungsanlagen - Modelluntersuchung am Beispiel der Gemeinden Bruchhausen-Vilsen und Twistringen im Landkreis Diepholz

Ziel und Stand der Durchführung: Die Auftragnehmer analysieren für die Gebiete der o.a. beiden Gemeinden die räumlichen Spielräume für die Ausweisung von Eignungsgebieten (RROP) und Sondergebieten (F-Plan) für Tierhaltungsanlagen und machen Vorschläge für die Abgrenzung dieser Gebiete. Zur Darstellung der räumlichen Ausdehnung der Funktion des Luftkurortes werden Informationen zur Besucherverteilung über Wegenetze und Standorte der spezifischen Infrastruktur erhoben. Die bei der Analyse der ausschließenden Flächeneigenschaften zu berücksichtigenden Abstände werden in Workshops mit dem Auftraggeber und den betroffenen Gebietskörperschaften erörtert. Die Analyse wird am Beispiel eines Ortsteils mit ausgeprägter Gemengelage von Tierhaltung und Wohnen konkretisiert, um beispielhaft Möglichkeiten der Entflechtung aufzuzeigen. Aus dem Vergleich der Darstellungsmöglichkeiten auf der Gemeinde- und der Regionsebene und ihrer Bezüge untereinander werden die Voraussetzungen für wirksame planerische Festsetzungen dargelegt.

Methode: Operatorenentwicklung und Programmierung.

Laufzeit: März 2002 bis November 2003

Kooperationen: Landkreis Diepholz

Bearbeiter: Ortwin Peithmann, Peter Schaal, Andreas Meiners

Finanzierung: Land Niedersachsen – Staatskanzlei (jetzt Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

Projekt 2

Erprobung von Methoden zur Erarbeitung eines Leitbilds für die Stadt Nordhorn

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Vorhabens ist die konsensorientierte Entwicklung von Leitlinien für die künftige Stadtentwicklung sowie die künftige Ausrichtung des Stadtmarketings der Stadt Nordhorn. Anhand der Methoden einer Stärken-Schwächen-Analyse, einer Imageanalyse, einer baugeschichtlichen Analyse sowie einer Kartierung werden Alleinstellungsmerkmale, Defizite und Entwicklungspotenziale der Stadt Nordhorn erfasst. Eine umfassende Einwohnerbeteiligung wird anhand öffentlicher Anhörungen, einer Akzeptanzanalyse über die örtliche Presse sowie internetgestützter Beteiligungsmodule erreicht. Die Ergebnisse des analytischen Prozesses und der Einwohnerbeteiligung werden abschließend zu einem Leitbild für die Stadt Nordhorn zusammengeführt.

Laufzeit: 15.04.2004 bis 14.04.2005

Leitung: Ingo Mose, Ortwin Peithmann, Peter Schaal

Mitarbeiter: Verena Greve, Ingo Lünsmann, Andreas Meiners, Lars Hoffmeier, Reynier Heerma van Voss

Finanzierung: Stadt Nordhorn

Projekt 3

Touristische Potenzialanalyse und Standortanalyse für eine Ferienhausanlage in der Samtgemeinde Lathen (Landkreis Emsland) – Teil I

Ziel und Stand der Durchführung: In der Samtgemeinde Lathen werden Überlegungen angestellt, der touristischen Entwicklung der Gemeinde durch den Bau einer Ferienhausanlage zusätzliche Impulse zu verleihen. Es besteht jedoch derzeit noch grundsätzliche Unklarheit darüber, ob der Aufbau einer solchen Ferienhausanlage überhaupt sinnvoll ist, welche Standorte für die bauleitplanerische Ausweisung einer solchen Anlage im Samtgemeindegebiet in Frage kommen und welche touristischen Komplementärangebote in der Samtgemeinde entwickelt werden könnten. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen einer touristischen Potenzialanalyse (Teil I) sowie ggf. einer anschließenden Standortanalyse zur bauleitplanerischen Ausweisung von geeigneten Flächen (Teil II) die Voraussetzungen für eine fundierte politische Entscheidungsfindung der zuständigen Gremien geschaffen werden. Diese können, eine positive Empfehlung der Untersuchung vorausgesetzt, zugleich die Grundlage für die Einleitung entsprechender Planungsschritte darstellen.

Leitung: Ingo Mose, Ortwin Peithmann, Peter Schaal

Mitarbeiter: Yvonne Brodda, Andreas Meiners, Sabine Menzel, Jens Pöhlker

Laufzeit: 01.10.2004 bis 31.03.2005

Finanzierung: Gemeinde Lathen

Projekt 4

Developing a Spatial Information System for Regional Planning in Indonesia, a Case Study of the Rembang Regency

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Projektes ist es, die Aufstellung eines Planungsmodells für den Maßstab der Regionalplanung zu leisten, das auf die Bedingungen von Administration und Datenlage der Zielregion Rembang in Indonesien eingestellt ist, in das zugleich die Erfahrungen mit dem Einsatz von Modellen in der Regionalplanung in Mitteleuropa eingebracht werden. Die Modelle werden in das international eingeführte Geographische Informationssystem ArcView integriert

Laufzeit: 2001 bis 2005

Leitung: Ortwin Peithmann, Manfred Ehlers

Bearbeiterin: Imam Buchori

Finanzierung: DAAD

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Breunig, M.; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2004): Tätigkeitsbericht 2003 (Materialien Umweltwissenschaften, H. 19)

Peithmann, Ortwin (2004): Der Projektbaukasten. In: Müller, Bernhard; Löb, Stephan; Zimmermann, Karsten (Hrsg.): Steuerung und Planung im Wandel. Festschrift für Dietrich Fürst, Wiesbaden, S. 219-228

– (2003): Mängel und Perspektiven der gesamträumlichen Planung: eine planerische Sicht. In: Kühling, W.; Hildmann C. (Hrsg.): Der integrative Umweltplan – Chance für eine nachhaltigere Entwicklung? Dortmund, S. 43-53

Breunig, M.; Ehlers, M.; Mose, I.; Peithmann, O.; Schröder, W. (Hrsg.) (2003): Tätigkeitsbericht 2002 (Materialien Umweltwissenschaften Vechta, H. 16).

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Sprecher des Bundes-Arbeitskreises „Zukunftsfähige Raumnutzung“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) - 2003

Korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) und Ansprechpartner für die ARL in der Hochschule Vechta.

Leiter der Arbeitsgruppe: Nutzungskonflikte Landwirtschaft der Länderarbeitsgemeinschaft Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein der Akademie für Raumforschung und Landesplanung.

Mitglied im Bundes-Arbeitskreises „Zukunftsfähige Raumnutzung“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Mitglied der Länderarbeitsgemeinschaft Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein der Akademie für Raumforschung und Landesplanung

11.11 Dr.-Ing. Peter Schaal

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Die FFH-Verträglichkeitsprüfung – Effizienz des Umsetzungsinstrumentes der EU-Richtlinie 92/43/EWG in der Verfahrenspraxis

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Vorhabens ist es, den Umgang der naturschutzfachlichen Verfahrenspraxis mit der FFH-VP zu untersuchen und in Bezug auf die Zielsetzung der EU-Richtlinie 92/43/EWG zu überprüfen. Der weitreichende Anwendungsbereich der §§ 32 ff. des aktuellen BNatschG von 2002 sowie der diversen Länderregelungen führt dazu, dass mittlerweile zahlreiche Erfahrungen in den einzelnen Bundesländern mit der Anwendung der FFH-VP gemacht wurden. Diese Erfahrungen werden anhand von Experteninterviews in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen systematisch ausgewertet. Darüber hinaus werden FFH-Verträglichkeitsstudien aus den Bereichen Straßenbau, Bodenabbau und Bauleitplanung hinsichtlich der sachgerechten Umsetzung der Richtlinie in der Planungspraxis geprüft.

Laufzeit: September 2003 bis November 2004

Leitung: Peter Schaal

Mitarbeiter: Sandra Rajmis (Universität Bielefeld)

Finanzierung: Eigenforschung

Projekt 2

Stand und Perspektiven des Einsatzes der geographischen Informationsverarbeitung in der Landschaftsplanung

Ziel und Stand der Durchführung: Ziel des Vorhabens ist es, den Einsatz der geographischen Informationsverarbeitung bei Behörden und Planungsbüros bundesweit zu erheben. Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass der systematische Einsatz der modernen Informationsverarbeitung den Wirkungsgrad der Landschaftsplanung und deren Akzeptanz in der Öffentlichkeit und der Planungspraxis erhebliche optimieren kann. Die Erhebung wird auf der Ebene von Kommunen, Kreisen und Bezirksregierungen mittels Internet-Befragung erfolgen. Die Methode des standardisierten Interviews wird anschließend durch Experteninterviews ergänzt. Die Auswahl der Stichprobe und die Darstellung von Ergebnissen wird mit Hilfe von GIS erfolgen. Ein umfassendes Desk-Research ergänzt die Untersuchungsmethoden und die systematische Darstellung der Ergebnisse.

Laufzeit: Oktober 2003 bis Juni 2004

Kooperationspartner: Torsten Lipp - Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, AK Landschaftsplanung der BBN.

Leitung: Peter Schaal

Bearbeiter: Anne-Christin Gels

Finanzierung: (Eigenforschung)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Schaal, Peter; Wilking, Johannes: „Endogene Problemlösungen für die agrarische Intensivregion Vechta/Cloppenburg?“ – Erfahrungen aus einem Bundesmodellvorhaben der Raumordnung In: Newig, Jens (Hg.): Politische Ökonomie von Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung: Herbsttagung des Arbeitskreises politische Ökonomie, Universität Osnabrück (in Vorbereitung)

– ; Kolshorn, Joane: Windenergie Quo Vadis? Entwicklungspotenziale der Windenergie auf Binnenlandstandorten. In: Raumforschung und Raumordnung (in Vorbereitung)

– (2004): Landscape planning and GIS-based data management. In: ESRI-International UC – Conference Proceedings. San Diego

[http://gis.esri.com/library/userconf/proc04/docs/pap1823.pdf]

– (2004): Die geographische Informationsverarbeitung in der Landschaftsplanung – Stand und Perspektiven. In: Lipp, Torsten (Hg.): Landschaftsplanung digital: Unterstützung des Planungsprozesses durch GIS. - Daten, Analysen, Methoden. Rostock. (Univ.) S. 12-34

– ; Bode, Mechtild; Myzinski, Anja; Nolte, Silke; Prey, Karina, Schmidtmann, Ilka; Schreiber, Nina (2004): Kommunale Naturhaushaltswirtschaft im Landkreis Nordhausen. In: Landratsamt Nordhausen (Hg.): Wohlan, lasst es uns tun! Rückschau und Ausblick. Ökologischer Landkreis / Agenda 21-Prozess im Landkreis Nordhausen. Nordhausen. S. 251-396

– ; Jetter, E.; Jung, S.; Slaby, N. (2003): Konzeption und Realisierung der Präsentation komplexer Planinhalte auf CD-ROM - der PLANALYST. In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hg.): Materialien Umweltwissenschaften Vechta, Bd. 17. Vechta, S. 71-76 (Zweitveröffentlichung)

– ; Tabeling, H. (2003): Neue Anforderungen an das Kompensationsmanagement kleiner und mittlerer Gemeinden - Umsetzungsdefizite, Bodenvorratspolitik und technische Lösungen mit GIS und Datenbanken. In: Schiewe, J.; Ehlers, M. (Hg.): Materialien Umweltwissenschaften Vechta, Bd. 17. Vechta, S. 77-85 (Zweitveröffentlichung)

– (2003): Die geographische Informationsverarbeitung in der Landschaftsplanung – Stand und Perspektiven. In: Lipp, Torsten (Hg.): Landschaftsplanung digital: Unterstützung des Planungsprozesses durch GIS. - Daten, Analysen, Methoden, Rostock, 15 S. (im Druck)

– (2003): Digitale Planveröffentlichung - Interaktive Präsentation des Landschaftsrahmenplans und des regionalen Raumordnungsprogramms im Landkreis Emsland. In: Geobit 4/2003, Heidelberg, S. 27-29

– (2003): Nutzungskonflikte und „nachhaltige Bodeninanspruchnahme“ - Eine Diskussion der Steuerungsinstrumente am Beispiel des Oldenburger Münsterlands. In: Raum-Planung 107, Dortmund, S. 79-83

– ; Bode, M.; Myzinski, A.; Nolte, S.; Prey, K.; Schmidtmann, I.; Schreiber, N. (2003): Kommunale Naturhaushaltswirtschaft im Landkreis Nordhausen. In: Landratsamt Nordhausen (Hg.): Wohlan, lasst es uns tun! Rückschau und Ausblick. Ökologischer Landkreis/Agenda 21-Prozess im Landkreis Nordhausen, Nordhausen, S. 251-396 (im Druck)

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien

Mitwirkung im AK Landschaftsplanung des Bundesverbands Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)

Mitwirkung im Bundes-Arbeitskreises „Zukunftsfähige Raumnutzung“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Mitwirkung im Informationskreis für Raumplanung (IFR)

Mitwirkung in der Gesellschaft für Regionalforschung und in der European Regional Science
Association (ERSA)

Landschaftsökologie

11.12 Dipl.-Geogr. Dr. Roland Pesch

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Pesch, Roland (2003): Geostatistische und multivariat-statistische Analyse des Moos-Monitorings 1990, 1995 und 2000 zur Ableitung von Indikatoren für die Bioakkumulation atmosphärischer Metalleinträge in Deutschland. Elektronische Ressource - 1 CD-ROM. Dissertation, Hochschule Vechta

11.13 Dr. Gunther Schmidt

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Regionalisierung von Grundwasserbeschaffenheitsdaten als Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

Ziel und Stand der Durchführung: Im Projekt werden Grundwasserbeschaffenheitsdaten im Großraum Hamburg mit Hilfe geostatistischer Verfahren ausgewertet. Diese Untersuchungen finden im Rahmen einer Bestandsaufnahme und Erstbewertung der Grundwasserkörper für den hamburgischen Teil der Flussgebietseinheit Elbe gemäß der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) statt. Für eine flächenhafte Analyse stehen Messwerte verschiedener chemischer Parameter aus dem Zeitraum 2000 bis 2002 von etwa 1.000 Standorten des Grundwasserbeschaffenheits-Messnetzes der BUG zur Verfügung.

Laufzeit: 2004

Kooperationspartner: BWS GmbH, Hamburg

Leitung: Gunther Schmidt

Bearbeiter: Gunther Schmidt, Roland Pesch

Finanzierung: Behörde für Umwelt und Gesundheit (BUG) der Freien und Hansestadt Hamburg

Projekt 2

Entwicklung eines web-basierten Informationssystems „Solarstrom“ zur Potenzialanalyse und Ertragsabschätzung der Solarstromgewinnung in Deutschland

Ziel und Stand der Durchführung: Mit Hilfe von Messdaten zu Sonnenscheindauer und Globalstrahlung, Bodenmesswerten an Solarstrahlungsanlagen sowie Meteosat-Karten soll ein Informationssystem aufgebaut werden, das Angaben zur mittleren Einstrahlungsrate in Deutschland, Ertragsmessungen sowie Module zur Umrechnung in Einspeisungsraten von Solarstrom bereithält.

Laufzeit: 2004 bis 2005

Leitung: Gunther Schmidt

Bearbeiter: Olaf Rocklage, Stephan Finkbeiner

Finanzierung: Meteocontrol, Augsburg

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Schmidt, G.; Buchenau, K.; Keller, M.; Pesch, R.: Regionalisierung von Grundwasserbeschaffenheitsdaten als Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. In: Grundwasser (submitted 12/2004)

11.14 Prof. Dr. Winfried Schröder

I Forschungsschwerpunkte

- Umweltstatistik
- Umweltbeobachtung
- Klimafolgenforschung
- Umweltinformationssysteme / (Web)GIS
- GIS- und (Geo-)Statistik-basierte Raumgliederungen terrestrischer und mariner Ökosysteme

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Verbundprojekt: Generische Erfassungs- und Extrapolationsmethoden der Rapsausbreitung (GenEERA). Teilprojekt 2: Geostatistisches Upscaling und Regionalstudie Niedersachsen.

Forschungsgebiet: Gentechnik, Landschaftsökologie, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Der Forschungsverbund entwickelt Extrapolationen zur Abschätzung des Persistenz- und Ausbreitungsverhaltens von Raps (Brassica napus) im Landschaftsmaßstab. Es werden Informationen zur Ausbreitungsökologie von Raps zusammengeführt und in einem kombinierten top-dow /bottom-up Ansatz ausgewertet. Mit vorhandenen Befunden über Persistenz, Ausbreitung, Verwilderung auf lokaler Ebene und großräumige Informationen zur Anbau-Lokalisierung lässt sich eine Grundlage für Simulationsmodelle erarbeiten, mit der Szenarienrechnungen für verschiedene Annahmen im Landschaftsraum durchgeführt werden. Veränderungen der Anbausi-

tuation sowie Veränderungen abiotischer Parameter (Temperatur, Niederschläge) oder Charakteristika der Landschaftsstruktur sollen im Hinblick auf ihre Wirkung für den Raps-Anbau und die Verwilderungsdynamik abgeschätzt werden. Aussagen im Bereich der Sicherheitsforschung zu gentechnisch verändertem Raps werden ermöglicht. Es werden Erfahrungen gesammelt, für vergleichbare Untersuchungen anderer Kulturpflanzen im Hinblick auf großräumige Dynamiken (generisches Konzept). Das Verfahren ist für die Erforschung von Sicherheitsaspekten für andere Kulturpflanzen von Bedeutung

Laufzeit und Arbeitstand: 2001 bis 2004; Projekt abgeschlossen

Kooperationspartner: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Uni Bremen; Institut für Umweltphysik, Uni Bremen; Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF), Müncheberg; Ökologiezentrum, Uni Kiel; Ökoinstitut, Freiburg, Institut für Spezielle Botanik, Uni Osnabrück

Förderer, Drittmittelgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Gunther Schmidt

Berichte:

Breckling, B.; Middelhoff, U.; Borgmann, P.; Menzel, G.; Brauner, R.; Born, A.; Laue, H.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Wurbs, A.; Glemnitz, M. (2004): Generische Erfassungs- und Extrapolationsmethoden der Rapsausbreitung (Brassica napus L.). - Bremen (Abschlussbericht im BMBF-Förderschwerpunkt Biologische Sicherheitsforschung), 684 S.

Breckling, B.; Middelhoff, U.; Borgmann, P.; Menzel, G.; Brauner, R.; Born, A.; Laue, H.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Wurbs, A.; Glemnitz, M. (2003): Biologische Risikoforschung zu gentechnisch veränderten Pflanzen in der Landwirtschaft. Das Beispiel Raps in Norddeutschland. In: Reuter, H.; Breckling, B.; Mittwollen, A. (Hrsg.): Gene, Bits und Ökosysteme. - Frankfurt / M., S. 19-45

[http://www.biosicherheit.de/de/sicherheitsforschung/75.doku.html]

Projekt 2

MAR_GIS - Marines Geo-Informationssystem zur Visualisierung und Typologisierung meeresgeowissenschaftlicher Daten

Forschungsgebiet: Geostatistik, GIS

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Das Projekt „MAR_GIS“ zielt darauf ab, aus der Kombination von Geo-Informations-systemen (GIS), Sachdaten und geostatistischen Verfahren unterschiedliche Provinzen am Meeresboden von Küsten- und Randmeeren zu identifizieren. Hierfür sollen moderne, in den Meereswissenschaften bislang kaum eingesetzte multivariate statistische Verfahren eingesetzt werden. Die angestrebte Typologisierung (Klassifizierung) des Meeresbodens unterstützt planerische Belange, verbessert die Nutzbarkeit großer geowissenschaftlicher Datenbestände, erlaubt die Visualisierung verschiedener Informationsebenen und unterstützt die Modellierung raum-zeitlicher Zusammenhänge und Veränderungen, denen Küstenregionen unterliegen.

Laufzeit und Arbeitstand: 2002 bis 2005; abgeschlossen

Kooperationspartne: Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven (AWI); FH Neubrandenburg

Förderer, Drittmittelgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Roland Pesch

Berichte:

Schröder, W.; Pesch, R.; Pehlke, H.; Busch, M. (2005): Flächenhafte Typologisierung des Meeresgrunds mit Hilfe geostatistischer und multivariat-statistischer Verfahren. Abschlussbericht zu dem Forschungsvorhaben FKZ 03F0370 im Förderschwerpunkt Informationssysteme im Erdmanagement: Von Geodaten zu Geodiensten des BMBF/DFG-Sonderprogramm Geotechnologien. - Bonn, Rostock, 188 S

Schlüter, M.; Schröder, W.; Vetter, L. (2004): Marine-Geo-Information-System for visualization and typology of marine geodata (Mar_GIS). In: Geotechnologien Science Report 4, pp. 77-78

Schlüter, M.; Schröder, W.; Vetter, L. (2003): MAR_GIS. Marine Geo-Information-System for visualisation and typology of marine Geodata. In: Geotechnologien Science Report 2, pp. 17-21 [http://www.awi-bremerhaven.de/GEO/Marine_GIS]

Projekt 3

Geostatistische und multivariat-statistische Analyse ausgewählter Daten der Kronenzustandserhebung (WSE), der immissionsökologischen Waldzustandserhebung (IWE) und der Bodenzustandserhebung (BZE) im 4 x 4 km Raster der Level I-Waldzustandsinventuren Nordrhein-Westfalens

Forschungsgebiet: Landschaftsökologie, Geostatistik, GIS

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Im Mittelpunkt des Projekts stand die räumliche Differenzierung des Waldzustands in Nordrhein-Westfalen anhand von Daten der Kronenzustandserhebung 2003. Zu diesem Zweck wurden die geostatistischen Verfahren Variogrammanalyse und Kriging-Interpolation verwendet. Die statistischen Zusammenhänge zwischen den Blatt- und Nadelverlusten der Waldbäume und einigen hypothetisch schadensbeeinflussenden Faktoren wurden mit CART (Classification and Regression Trees) analysiert. Eine ergänzende Gruppierung der im forstlichen Monitoring untersuchten Waldbestände erfolgt mit der Clusteranalysen nach WARD und k-means. Zur räumlichen Analyse, Darstellung und Verknüpfung dieser statistischen Befunde diente ein Geografisches Informationssystem (GIS). Als Informationsgrundlagen dienten hierzu Daten der terrestrischen Waldzustandserhebung (WSE), der immissionsökologischen Waldzustandserhebung (IWE) und der Bodenzustandserhebung im Wald (BZE).

Laufzeit und Arbeitstand: 2003; abgeschlossen

Förderer, Drittmittelgeber: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF), Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Nordrhein-Westfalen

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

MitarbeiterInnen: Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Berichte:

Schröder, W.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2003): Multivariat-statistische Auswertung der Waldzustandsdaten Nordrhein-Westfalens. - Recklinghausen (Abschlussbericht FuE-Vorhaben)

Projekt 4

Abstandsregelungen beim Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (GVP) in der Nähe von Schutzgebieten

Forschungsgebiet: Gentechnik, Landschaftsökologie, Geostatistik, GIS

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Im Rahmen des Forschungsvorhabens wurden mögliche Auswirkungen des Anbaus von gentechnisch veränderten Pflanzen (GVP) auf Schutzgebiete gemäß Bundesnaturschutzgesetz untersucht. Das Ziel war die Formulierung von Empfehlungen zu Regelungen zum GVP-Einsatz in der Nähe von Schutzgebieten im Sinne einer "guten fachlichen Praxis". Das in drei Teilvorhaben gegliederte Projekt umfasste 1. die Zusammenstellung und Bewertung des Status Quo in Bezug auf Eigenschaften gentechnisch modifizierter Kulturpflanzen und deren mögliche Einflussnahme auf Schutzgebiete. Zum 2. erfolgte die Aufbereitung bundesweiter räumlicher Basisinformationen mittels GIS und Programmierung, um Regionen mit besonderem Gefährdungspotenzial zu identifizieren. Diese dienten 3. als Grundlage zur exemplarischen Modellierung von Ausbreitungsprozessen sowie zur Durchführung von Szenariorechnungen für Schutzgebiete. Die Ergebnisse aller drei Teilbereiche wurden in einem GIS zusammengestellt und münden dann in Empfehlungen zum Umgang von GVP-Anbau in der Nähe von Schutzgebieten. Der Schwerpunkt der eigenen Arbeiten lag im Arbeitsbereich 2.

Laufzeit und Arbeitstand: 2003 bis 2004; abgeschlossen

Kooperationspartner: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Universität Bremen; Ökologiezentrum, Universität Kiel

Förderer, Drittmittelgeber: Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl.-Umweltwiss. I. Lünsmann, Dr. Gunther Schmidt

Berichte:

Menzel, G.; Lünsmann, I.; Middelhoff, U.; Breckling, B.; Schmidt, G.; Tillmann, J.;. Schröder, W.; Filser, J.; Reuter, H. (2005): Abstandsregelungen beim Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (GVP) in der Nähe von Schutzgebieten. - Naturschutz und Biologische Vielfalt, Bd. 10, Bonn, 227 S.

Menzel, G.; Lünsmann, I.; Middelhoff, U.; Breckling, B.; Schmidt, G.; Tillmann, J.;. Schröder, W.; Filser, J.; Reuter, H. (2004): Abstandsregelungen beim Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (GVP) in der Nähe von Schutzgebieten. - Bremen, Kiel, Vechta (Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Abschlussbericht FKZ 803 89 010, im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz), 227 S.

Projekt 5

Statistische Analyse der Waldzustandserhebung (WSE)2004 und der Daten zum Bodenwasserhaushalt aus der Bodenzustandserhebung (BZE) Nordrhein-Westfalens

Forschungsgebiet: Klimafolgenforschung, Landschaftsökologie, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Im Mittelpunkt des Projekts stand die räumliche Differenzierung des Waldzustands in Nordrhein-Westfalen mit Hilfe geostatistischer und multivariat-statistischer Analysen sowie dessen flächenhaft kartografische Darstellung. Hierzu wurden Daten der landesweiten Bodenzustandserhebung (BZE) sowie der Kronenzustandserhebungen 2003 und 2004 verarbeitet. Die Methoden und Ergebnisse der Untersuchungen wurden im Abschlussbericht dokumentiert sowie dem Auftraggeber analog und digital vorgelegt.

Laufzeit und Arbeitstand: 2004; abgeschlossen

Förderer, Drittmittelgeber: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF), Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Nordrhein-Westfalen

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Berichte:

Schröder, W.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2004): Statistische Analyse der Waldzustandserhebung (WSE) 2004 und der Daten zum Bodenwasserhaushalt aus der Bodenzustandserhebung (BZE) Nordrhein-Westfalens. - Recklinghausen (Abschlussbericht FuE-Vorhaben, im Auftrag der Landesanstalt für Ökologie): 37 S. Text, 536 Abb., 32 Karten, 200 Tab.

Projekt 6

Konzeptentwicklung für ein Informationssystem zum Monitoring von Gentechnisch Veränderten Organismen (ISMO)

Forschungsgebiet: Gentechnik, Landschaftsökologie, Geostatistik, GIS

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Das F+E-Vorhaben ISMO entwickelte das Konzept für ein Informationssystem, welches die Datenhaltung und Verknüpfung von Informationen für das Monitoring von gentechnisch veränderten Organismen durch den Auftraggeber und ggf. auch andere beteiligte Stellen in effizienter Form ermöglicht. Die Hauptaufgabe des konzipierten Informationssystems besteht in der Unterstützung der zuständigen Behörden, insbesondere des BfN, bei ihren Aufgaben im Rahmen des Zulassungsverfahrens und der folgenden Überprüfung und Einschätzung von Umweltwirkungen durch GVO. Im Zuge der künftig zu erwartenden Menge an Zulassungsanträgen und der damit verbundenen Zulassungs- und Monitoringdaten ist ein Informationssystem

erforderlich, welches die Verwaltung der Anträge unterstützt, das Wissen über die beantragten GVO strukturiert und zugänglich macht und den Überblick über die aus den Verfahren stammenden Daten erleichtert. Es soll weiterhin bei der naturschutzfachlichen Risikoanalyse eines GVO unterstützen und helfen, entsprechende Monitoringprogramme zu entwickeln und daraus resultierende Daten im Kontext der weiteren Umweltüberwachung auszuwerten.

Laufzeit und Arbeitstand: 2004 bis 2006; abgeschlossen

Kooperationspartner: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Uni Bremen; Fraunhofer-Institut für Informations- und Datenverarbeitung, Karlsruhe; Forschungstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU), Universität Bremen; Ökologiezentrum, Uni Kiel; ESRI Geoinformatik GmbH

Förderer, Drittmittelgeber: Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl.-Umweltwiss. I. Lünsmann, Dipl.-Ing. M. Weis, Dr. Gunther Schmidt

Berichte:

Reuter, H.; Middelhoff, U.; Verhoeven, R.; Filser, J.; Batz, T.; Bonn, G.; Weis, M.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Pappenberger, R.; Kreft, I.; Bachhuber, I.; Carstens, A.; Winter, G.; Rösing, J.; Breckling, B. (2006): ISMO - Informationssystem für ein Monitoring gentechnisch veränderter Organismen. Umweltforschungsplan des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Abschlussbericht 80467030, im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz. - Bonn

Schröder, W.; Weis, M.; Schmidt, G. (2006): Flächenbezopgene Aspekte des Informationssystems GVO-Monitoring. Grafische Konzeption, Entwicklung und Erprobung raumbezogener Dokumentations- und Analysemethoden. – Abschlussbericht des Teilvorhabens 3 in dem Verbundprojekt ´Informationssystem für ein Monitoring gentechnisch veränderter Organismen (ISMO)´. FKZ 804 67 030 im Umweltforschungsplan des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn

Projekt 7

Monitoring der Metall- und Stickstoffeinträge in Moosen im Rahmen der UNECE

Forschungsgebiet: Landschaftsökologie, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Unter den Monitoringaktivitäten zum UNECE-Übereinkommen über den weiträumigen, grenzüberschreitenden Transport von Luftverunreinigungen (CLRTAP) stellt das Moos-Monitoring mit rund 7000 Probenentnahmestandorten in 29 europäischen Staaten das derzeit verlässlichste Instrument zur flächendeckenden Ermittlung der Akkumulation von Schwermetallen in terrestrischen Ökosystemen dar. Als Bestandteil des UNECE-Kooperativprogramms "ICP Vegetation" Arbeitsgruppe "Wirkungen" wurde das Moos-Monitoring 1990, 1995 und 2000 als UFOPLAN-Vorhaben in enger Zusammenarbeit von Bund und Ländern durchgeführt. In der Messkampagne 2005 / 2006 soll neben den Schwermetallen erstmals Gesamtstickstoff in den Moosen bestimmt werden. Das Messnetz soll vor der Probenentnahme auf Grundlage der Messergebnisse der Jahre 1990, 1995 und 2000 sowie anderer verfügbarer Umweltdaten optimiert und ausgedünnt werden. Die dabei zu berücksichtigende Vorgehensweise ist mit dem 'Bund-/Länder Arbeitskreis Bioindikation und Wirkungsermittlung' abzustimmen und soll ausschließlich auf objektiv statistischen Methoden beruhen. Die daran anschließende Ermittlung der Bioakkumulation von Metallen und Gesamtstickstoff in terrestrischen Ökosystemen an ca. 700 Messstellen bundesweit erfolgt gemäß einer Staaten übergreifend gültigen Richtlinie (UNECE 2002). Die Ergebnisse der chemischen Moosanalytik sollen (geo)statistisch analysiert, kartografisch dargestellt sowie mit den Daten der bisherigen Messkampagnen verknüpft werden.

Laufzeit und Arbeitstand: 2005 bis 2007:

Arbeitsschritt	Anteil am Gesamtprojekt/ davon erledigt
1. Auswahl Probenahmestandorte	25 % / 100%
2. Umsetzung digit. Probenahmeprotokoll	20 % / 75 %
3. Vorbereitung Probenahmeschulung	5 % / 50 %
4. Auswertung Messdaten	35 % / 0 %
5. Redaktion Abschlussbericht	15 % / 0 %

Kooperationspartner: LUFA Nord-West, Institut der Landwirtschaftskammern Hannover und Weser-Ems

Förderer, Drittmittelgeber: Umweltbundesamt, Berlin

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

MitarbeiterInnen: Dr. Roland Pesch

Projekt 8

SIGMEA - Sustainable Introduction of GMOs into European Agriculture.

Forschungsgebiet: Gentechnik, Landschaftsökologie, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Das übergeordnete Ziel dieses Projekts ist es, einen wissenschaftlich fundierten Rahmen sowie Strategien, Methoden und Instrumente zu entwickeln, mit deren Hilfe eine Abschätzung der Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen, ökologisch als auch ökonomische erfolgt. Zudem soll die Studie dazu beitragen, ein effektives Management für die Anbausysteme in Europa zu entwickeln wie z. B. die Entwicklung von praxisrelevanten Instrumenten. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Koexistenz zwischen den zahlreichen Anbausystemen gelegt. Um diese übergeordneten Ziele zu erreichen, arbeiten Projektpartner aus zahlreichen europäischen Ländern zusammen u. a. auch an Pollenflugprogrammen. Es wurden sechs Fallbeispiele ausgewählt, um die Ergebnisse der Simulationsmodelle zu validieren - Untersuchungen zu Bt-Mais und zu herbizidtolerantem Raps finden jeweils in 3 unterschiedlichen Regionen (Bremen, Dundee, Orleans) statt.

Laufzeit und Arbeitstand: 2005 bis 2007

Arbeitsschritt	Anteil am Gesamtprojekt/ davon erledigt
1. Entwicklung Upscaling-Konzept	25 % / 100 %
2. Datenkompilation zur Modellierung	25 % / 75 %
3. Auswahl von Modellräumen	25 % / 0 %
4. Extrapolation Modellierungsergebnisse	25 % / 0 %

Kooperationspartner: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Uni Bremen; 44 int. Partnerinstitutionen

Förderer, Drittmittelgeber: European Comission, 6th Framework Programe

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

MitarbeiterInnen: Dipl.-Umweltwiss. Christian Aden

Berichte:

[http://ec.europa.eu/research/rtdinfo/47/article_3432_de.html]

[http://sigmea.dyndns.org]

Projekt 9

Ökologische Raumgliederung Europas

Forschungsgebiet: Landschaftsökologie, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Einen wichtigen Forschungsschwerpunkt der Landschaftsökologie bilden Raumgliederungen. Diese dienen nicht nur der geografischen Raumbeschreibung, sondern finden Anwendung in der Raumplanung und bei der wissenschaftlichen Planung und Auswertung von Umweltdatenerhebungen. Hierbei werden Raumgliederungen dazu benutzt, Untersuchungsflächen räumlich so anzuordnen, dass ihre Anzahl dem Flächenanteil und dem Strukturmuster der ökologischen Raumeinheiten entspricht. Ferner werden Raumgliederungen für die Regionalisierung von Messdaten, ökologische und meteorologische Modellierungen, Risikoanalysen in Ökotoxikologie und Umweltepidemiologie sowie für umweltökonomische Bilanzen benötigt. Dennoch gibt es keine landschaftsökologische Raumgliederung Europas, die den einschlägigen wissenschaftlichen Qualitätskriterien ausreichend entspricht. Diese Lücke soll in dem beantragten Projekt mit ökologisch aussagekräftigen Daten, statistisch fundierter Methodik und moderner GIS-Technologie geschlossen werden. Gegenstand des Projektes ist außer der Berechnung, Beschreibung und Qualitätsüberprüfung einer europaweiten Raumgliederung auch die Untersuchung der Landschaftsrepräsentanz vorhandener und geplanter europaweiter Messnetze. Weiterhin soll die EU-Raumgliederung als Teil eines Referenzsystems für eine räumlich gesteuerte Abfrage von Messdaten in einem Internet-GIS implementiert werden.

Laufzeit und Arbeitstand: 2005 bis 2007

Arbeitsschritt	Anteil am Gesamtprojekt/ davon erledigt
1. Datenkompilation und -prozessierung	15 % / 100 %
2. Methodenkompilation und -auswahl	15 % / 100 %
3. Berechnung Gliederungsvarianten	40 % / 50 %
4. Auswertung Berechnungsergebnisse	15 % / 20 %
5. Redaktion Abschlussbericht	15 % / 0 %

Förderer, Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

MitarbeiterInnen: Dipl.-Umweltwiss. Inga Hornsmann

Projekt 10

Regionalisierung der C-Vorräte in Wäldern in Nordrhein-Westfalen

Forschungsgebiet: Klimafolgenforschung, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Gefördert durch die EU und das Land Nordrhein-Westfalen werden im Forschungsschwerpunkt Forest Focus die räumliche Differenzierung der Kohlenstoffvorräte in den Wäldern Nordrhein-Westfalens berechnet. Die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen sieht in der CO_2- Bindung des Waldes einen wichtigen Beitrag zur Reduktion klimarelevanter Treibhausgase. Nach den Daten der Landeswaldinverntur (LWI) in Nordrhein-Westfalen liegt der Hektarvorrat in der Baumbiomasse im Durchschnitt bei 100 t C pro ha. Der Kohlenstoffvorrat in der lebenden Bodenvegetation kann nach Angaben in der Literatur auf etwa 1 t C pro ha und der Kohlenstoffvorrat im Totholz aus LWI-Daten auf etwa 3 t C pro ha geschätzt werden. Der im Waldboden gebundene Kohlenstoff beläuft sich nach den Daten der Bundeszustandserhebung im Wald (BZE) rund 105 t C pro ha. Damit beträgt der Kohlenstoffvorrat 209 t C pro ha und 190 Mio. t C für die gesamte Waldfläche Nordrhein-Westfalen. In dem Projekt soll geprüft werden, ob sich der Kohlenstoffvorrat in Wäldern anhand von landes- bzw. bundesweite Inventurdaten mit Hilfe wichtiger Einflussfaktoren räumlich differenzierend berechnen lässt. Die Auswertung zielt darauf ab, Daten über den C- Vorrat in den Waldökosystemen (s.o.) in Hinblick auf relevante Verknüpfungen mit Baumarten, waldbaulicher Behandlung, Geländehöhe, Klima, Geologie, Aufbau sowie chemische und physikalische Eigenschaften der Böden statistisch zu analysieren und die großräumige Differenzierung des C-Vorrats in der Biomasse und im Boden flächenhaft kartografisch darzustellen.

Laufzeit und Arbeitstand: 2006 bis 2007

Arbeitsschritt	Anteil am Gesamtprojekt/ davon erledigt
1. Datenkompilation und -prozessierung	15 % / 100 %
2. Methodenkompilation und -auswahl	15 % / 50 %
3. Berechnungen	40 % / 10 %
4. Auswertung Berechnungsergebnisse	15 % / 20 %
5. Redaktion Abschlussbericht	15 % / 0%

Förderer, Drittmittelgeber: Förderung: European Comission, 6th Framework Programe / Umweltministerium Nordrhein-Westfalen / Landesanstalt für Ökologie

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Projekt 11

Klimawandel und Pflanzenphänologie

Forschungsgebiet: Klimafolgenforschung, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Im Mittelpunkt steht die räumliche Analyse der Pflanzenphänologie, also der jahreszeitlichen Entwicklung von Pflanzen. Insbesondere im Frühjahr ist die pflanzliche Entwicklung von der Temperatur abhängig. Die Frage ist, wie sich die in den letzten 15 Jahren gegenüber dem Zeitraum 1961 bis 1990 besonders drastisch gestiegenen Lufttemperaturen auf die pflanzliche Entwicklung auswirkt. Dieser Frage wird auf der Grundlage von Daten des Phänologischen Messnetzes des Deutschen Wetterdienstes mit statistischen Verfahren nachgegangen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Pflanzenphänologie nach Naturräumen differenziert untersucht wird. Die Ergebnisse sind für die räumliche Präzisierung längerfristiger Klimavorhersagen wichtig.

Laufzeit und Arbeitstand: 2006 bis 2008

Arbeitsschritt	Anteil am Gesamtprojekt/ davon erledigt
1. Datenkompilation und -prozessierung	15 % / 50 %
2. Methodenkompilation und -auswahl	15 % / 50 %
3. Berechnungen	40 % / 25 %
4. Auswertung Berechnungsergebnisse	15 % / 20 %
5. Redaktion Abschlussbericht	15 % / 0 %

Förderer, Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft

MitarbeiterInnen: Dipl.-Umweltwiss. Cordula Englert

Projekt 12

GeneRisk - Ökologische, juristische und ökonomische Analysen der Koexistenz von Landwirtschaft mit und ohne gentechnisch veränderte Pflanzen

Forschungsgebiet: Gentechnik, Landschaftsökologie, Geostatistik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: GeneRisk entwickelt Strategien zum vorsorgenden Umgang mit systemischen Risiken, die durch den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen (GVP) entstehen. Diese werden durch eine interdisziplinäre Analyse großräumiger Wirkungszusammenhänge und eine wohlfahrts-ökonomische Abschätzung von gesamtgesellschaftlichen Nutzen und Kosten unter unterschiedlichen Anbau- und Regelungsregimes erarbeitet.

Laufzeit und Arbeitstand: 2005 bis 2008

Arbeitsschritt	Anteil am Gesamtprojekt/ davon erledigt
1. Projektkoordination und –darstellung	25 % / 25 %
2. Datenkompilation und –prozessierung	15 % / 40 %
3. Entwicklung WebGIS GVO	15 % / 50 %
4. Modellraumauswahl	20 % / 25 %
5. Extrapolation Simulationsergebnisse	25 % / 0 %

Kooperationspartner: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Uni Bremen; Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF), Müncheberg; Ökologiezentrum, Universität Kiel; Forschungstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU), Universität Bremen; Institut für Agrarökonomie, Universität Göttingen

Förderer, Drittmittelgeber: Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMBF)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

MitarbeiterInnen: Dr. Gunther Schmidt

Berichte

[http://www.sozial-oekologische-forschung.org/de/692.php]

Projekt 13

Analysis of Applicable and Sustainable Sanitation Systems for Low-Income Urban Community in Indonesia: An Empirical Study in Rangkut, Surabaya.

Ziel und Stand der Durchführung: Die kommunalen Abwassersysteme sind in Indonesien hygienisch und ökologisch völlig unzureichend - vor allem in einkommensschwachen Stadtgebieten Die Untersuchungen konzentrieren sich auf mehrerer technischer Alternativen und vergleichen diese anhand von Kosten-Nutzen-Analysen und Umweltrisikoabschätzungen.

Laufzeit: 2003 bis 2005

Kooperationspartner: Prof. Dr. R. Otterpohl (TU Hamburg-Harburg)

Leitung: Winfried Schröder

Bearbeiterin: Maria Prihandrijanti

Finanzierung: DAAD

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Zeitschriftenaufsatz

Graef, F.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Stachow, U. (2005): Determining ecoregions for environmental and GMO monitoring networks. In: Environmental Monitoring and Assessment 108, pp. 189-203

Pesch, R.; Schröder, W. (2005): Flächenhafte Muster der Metallakkumulation in Moosen Deutschlands. In: Geoökodynamik XXVI, S. 179-196

Schröder, W.; Pesch, R. (2005): Geographische Umweltmessnetzanalyse und -planung. In: Geographica Helvetica 60 (2), S. 77-86

– ; Pesch, R. (2005): Correlation and time series of metals in mosses with selected sampling site specific and ecoregional characteristics in Germany. In: Environmental Science and Pollution Research 12 (3), pp. 159-167

– ; Schmidt, G.; Hasenclever, J. (2005): Korrelation meteorologischer und phänologischer Indikatoren des Klimawandels? Statistische Analyse am Beispiel Baden-Württembergs. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung. Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 17 (2), S. 94-105

– ; Schmidt, G.; Pesch, R. (2005): Lücken in der Umweltbeobachtung? Analyse der Messprogramme und Übertragung von Daten zur Immission, Deposition und Metallakkumulation in Moosen aus Messnetzen Bayerns, Hessens und Thüringens in das Biosphärenreservat Rhön. In: Zeitschrift für angewandte Umweltforschung Jg. 15 / 16, H. 1, S. 53-77

– ; Pesch, R.; Schmidt, G. (2004): Soil monitoring in Germany. Spatial representativity and methodical comparability. In: Journal of Soils and Sediments 4 (1), pp. 49-58

– ; Furmanek, R.; Berkhoff, K.; Baumann, K.; Bohmann, G.; Selke, J.; gr. Beilage, J. (2004): Öko-Audit eines Bio-Agrar-Betriebes. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung. Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 16 (1), S. 43-47

– ; Pesch, R. (2004): Spatial and temporal trends of metal accumulation in mosses. In: Journal of Atmospheric Chemistry 49, pp. 23-38

– ; Pesch, R. (2004): Metal accumulation in mosses. Spatial analysis and indicator building by means of GIS, geostatistics and cluster techniques. In: Environmental Monitoring and Assessment 98/1-3, pp. 131-156

– ; Pesch, R. (2004): The 1990, 1995 and 2000 moss monitoring data in Germany and other European countries. Trends and statistical aggregation of metal accumulation indicators. In: Gate to Environmental and Health Sciences, June 2004 , pp. 1-25

– ; Schmidt, G.; Pesch, R. (2003): Harmonization of environmental monitoring. Tools for examination of methodical comparability and spatial representativity. In: Gate to Environmental and Health Sciences, July 2003, pp. 1-13 [http://dx.doi.org/10.1065/ehs2003.07.010]

– ; Schmidt, G.; Pesch, R. (2003): Repräsentanz und Vergleichbarkeit von Daten und Flächen der Bodendauerbeobachtung. In: Journal of Plant Nutrition and Soil Science, 166, pp. 649-659

Berkhoff, K.; Schröder, W. (2003): Die erstmalige Beschreibung gemäß Anhang II WRRL für den Grundwasserbereich. Praktische Umsetzung am Beispiel des Teileinzugsgebiets der Schwarzach (Unterfranken). In: UVP report 3 + 4, S. 108-112

Graef, F.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Stachow, U. (2003): Prüfung der Repräsentativität von Bodendauerbeobachtungsflächen an ökologischen Räumen Brandenburgs mit CART (Classification and Regression Trees). In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102 (2), S. 481-482

Pesch, R.; Schröder, W. (2003): Spatial analysis of moss monitoring data by means of geostatistical methods. In: Proceedings of the 3rd International Workshop on Biomonitoring of Atmospheric Pollution, Bled, Slovenia, Sept. 21 -25, 2003, pp. 106.1-106.13

Aufsatz in Sammelwerk

Schröder, Winfried (2005): Die potenziell natürliche Vegetation als Datengrundlage einer ökologischen Raumgliederung. In: Bohn, U.; Hettwer, C.; Gollob, G. [Bearb./Ed.] (2005): Anwendung und Auswertung der Karte der natürlichen Vegetation Europas / Application and analysis of the map of the natural vegetation of Europe. - BfN-Skripten 156: 446 S./p.

(2005): Umweltdaten für die Raumplanung. Anforderungen sowie Techniken für ihre Zusammenführung, Eignungsprüfung und planungsrelevante Aufbereitung. In: Peithmann, O.; Zeck, H. (Hrsg.): Integration landwirtschaftlicher Funktionen in die Raumplanung. Akademie für Raumforschung und Landeskunde. Arbeitsmaterial der ARL 314, S. 53-63

– ; Schmidt, G. (2005): Metadatenbanken und GIS als technische Unterstützung der stofflichen Expositions- und Wirkungsanalyse in der Umweltbeobachtung. In: Fränzle, S.; Markert, B.; Wünschmann, S. (Hrsg.): Lehrbuch der Technischen Umweltchemie. - Landsberg (ecomed), Kap. 4.11, S. 211-227

– ; Schmidt, G. (2005): Steuerung landwirtschaftlicher Bodennutzung nach standörtlich differenzierten Kriterien. In: Peithmann, O.; Zeck, H. (Hrsg.): Integration landwirtschaftlicher Funktionen in die Raumplanung. Akademie für Raumforschung und Landeskunde. Arbeitsmaterial der ARL 314, S. 27-32

Jerosch, K.; Schlüter, M.; Pesch, R.; Schröder, W.; Köberle, A.; Vetter, L. (2005): MarGIS Marine Geoinformation System for visualisation and typology of marine geodata. In: Hrebicek, J.; Racek, J. (eds.): EnviroInfo Brno 2005. Proceedings of the 19th international conference `Informatics for Environmental Protection. Networking environmental information`, Brno, Czech Republic, September 7-9, 2005, part 1, pp. 165-166

Lünsmann, I.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2005): Integration von Daten der Umweltbeobachtung mit Metadaten, multivariat-statistischer Naturraumgliederung, Geostatistik und GIS. In: Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltdatenbanken. Umweltinformationsgesetz und Umweltdatenbanken. Workshop des Arbeitskreises ´Umweltdatenbanken´ der Fachgruppe ´Informatik im Umweltschutz´, 17.-18. Mai 2004, Darmstadt. - Berlin (UBA-Texte 09/05), S. 83-96

Pesch, R.; Schröder, W. (2005): Synthesis of site specific and metal specific metal bioaccumulation data by means of Classification and Regression Trees. In: Hrebicek, J.; Racek, J. (eds.): EnviroInfo Brno 2005. Proceedings of the 19th international conference `Informatics for Environmental Protection. Networking environmental information`, Brno, Czech Republic, September 7-9, 2005, part 2, pp. 863-869

Pesch, R.; Pehlke, H.; Schröder, W. (2005): Predictive benthic habitat mapping in the North Sea using GIS and statistical methods. In: Hrebicek, J.; Racek, J. (eds.): EnviroInfo Brno 2005. Proceedings of the 19th international conference `Informatics for Environmental Protection. Networking environmental information`, Brno, Czech Republic, September 7-9, 2005, part 2, pp. 215-219

Schröder, Winfried (2003): Umweltstandards. Funktionen, Strukturen und naturwissenschaftliche Begründung. In: Fränzle, O.; Müller, F.; Schröder, W. (Hrsg.): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. VI-1.3 (9. Erg.Lfg.), 21 S.

– (2003): Geostatistische Extrapolation von Immissionsdaten aus Bayern, Hessen und Thüringen als Grundlage ihrer Verknüpfung mit anderen Umweltbeobachtungsdaten im Biosphärenreservat Rhön. In: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit & Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltbeobachtung. Dokumentation des Workshops des Bund-/Länder-Arbeitskreises Umweltinformationssysteme am 12.09.2002 in Würzburg. - Berlin, S.139-164

– ; Daschkeit, A. (2003): Umweltwissenschaft als Prototyp interdisziplinärer Forschung. In: Fränzle, O.; Müller, F.; Schröder, W. (Hrsg.): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. II-2.5 (9. Erg.Lfg.), 32 S.

– ; Pesch, R. (2003): Using multivariat-statistical methods to derive indicators for atmospheric metal accumulation in mosses. In: Proceedings of the 3rd International Workshop on Biomonitoring of Atmospheric Pollution, Bled, Slovenia, Sept. 21 -25, 2003, pp. 104.1-104.13

– ; Pesch, R. (2003): Moos-Monitoring 2000. Untersuchung atmosphärischer Metalleinträge auf dem Gebiet der BRD. Kombinierter Einsatz von GIS, Geostatistik und multivariater Statistik. In: Materialien Umweltwissenschaften Vechta 17, S. 55-70

– ; Schmidt, G. (2003): Medienübergreifende Umweltbeobachtung in Baden-Württemberg. Ergebnisse eines Modellprojekts. In: Medienübergreifende Umweltbeobachtung. Stand und Perspektiven. - Karlsruhe (Landesanstalt für Umweltschutz, Hrsg.), S. 39-60

– ; Schmidt, G.; Pesch, R. (2003): Harmonization of environmental monitoring. Tools for examination of methodical comparability and spatial representativity. In: Materialien Umweltwissenschaften Vechta 17, S. 36-54

Graef, F.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Stachow, U. (2003): Prüfung der Repräsentativität von Bodendauerbeobachtungsflächen an ökologischen Räumen Brandenburgs mit CART (Classification and Regression Trees). In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 102 (2), S. 481-482

Knetsch, G.; Schröder, W. (2003): Anwendung von GIS und Statistik für ein Umweltbeobachtungssystem in Deutschland. In: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktor-sicherheit & Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltbeobachtung. Dokumentation des Workshops des Bund-/Länder-Arbeitskreises Umweltinformationssysteme am 12.09.2002 in Würzburg. Berlin, S. 57-77

Pesch, R.; Schröder, W. (2003): Spatial analysis of moss monitoring data by means of geostatistical methods. In: Proceedings of the 3rd International Workshop on Biomonitoring of Atmospheric Pollution, Bled, Slovenia, Sept. 21 -25, 2003, pp. 106.1-106.13

Wellbrock, N.; Wolff, B.; Rieck, W.; Schröder, W. (2003): Ansätze, Ergebnisse, Defizite und Perspektiven der Waldschadensforschung. In: Fränzle, O.; Müller, F.; Schröder, W. (Hrsg.): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. VI-2.3 (9. Erg.Lfg.), 28 S.

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Tätigkeiten in nationalen und internationalen Gremien

Deutsche Akademie für Landeskunde, AK „Geoökologische Kartierung / Leistungsvermögen des Landschaftshaushalts“

Korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)

Swiss National Science Foundation - National Research Programme “NRP Sustainable Development of the Built Environment”

Verein Deutscher Ingenieure - Expertengremium VDI-Richtlinie 4330 Blatt 1 „Monitoring der ökologischen Wirkungen gentechnisch veränderter Organismen. Grundlagen und Strategien“

Verein Deutscher Ingenieure - Expertengremium VDI-Richtlinie 4330 Blatt 3 „Pollenmonitoring“

Vorstandsmitglied des Agenda 21-Fördervereins Diepholz

Herausgebertätigkeit

Ergänzbares Loseblattwerk „Handbuch der Umweltwissenschaften“ [http://www.ecomed.de]

Buchreihe „Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften“ [http://www.springer.de]

Internet-Zeitschrift ”Environmental and Health Sciences” [http://www.ecomed.de]

Zeitschrift “Journal of Soils and Sediments” [http://www.ecomed.de]

Nicht institutsgebunde Fächer und Lehrstühle

12. Fach Kunst

Hauptamtliche Lehrende (2003-2005)

Prof. Wolfgang Bröll (12.1, Seite 220)
Dr. Ulrich Fox (12.2, Seite 222)
Prof. Wulf Schomer (12.3, Seite 224)

12.1 Prof. Wolfgang Bröll

I Forschungsschwerpunkte

- Ästhetische Praxis
- Kunstwissenschaft

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Tätigkeitsgebiet: *Kunstwissenschaft*

Laufzeit: Januar bis März 2003

Förderer: Stadt Göttingen, Wallstein-Verlag; Schanbacher Art International, Freudenstadt

Leitung: Prof. Wolf Bröll (Koordination)

Mitarbeiter: Die Autoren; Wallstein – Verlag, Göttingen; Schwab Scan-Technik, Göttingen

Projekt 2

Projektthema: Skulptur im öffentlichen Raum (international) Ariadne auf Naxos

Tätigkeitsgebiet: *ästhetische Praxis*

Laufzeit: September 2003 bis Juni 2004 (2004 abgeschlossen)

Förderer: Nikos Karpontinis, Kinidaros; Stadt Naxos; Kykladen, Griechenland; Jorgo Kontopidis, Naxos

Leitung: Prof. Wolf Bröll

Mitarbeiter: Sabine Landschek, Berlin; Peter Braun, Berlin

Projekt 3

Projekt: Druckgrafik in Berlin

Tätigkeitsgebiet: *ästhetische Praxis, Bildende Kunst*

Laufzeit: Januar/Februar 2003 - Künstlerhaus Bethanien, Berlin

Leitung: Prof. Wolf Bröll

Mitarbeiter: Valeska Zabel

Projekt 4

Projekt: Internationales Bildhauersymposium in Budduso, Sardegua, Italia

Laufzeit: Sommer 2004/2005

Förderer: Centro culturale Budduso, Commune di Budduso, Sardegua, Italia

Leitung: Tomaso Tuccone, Centro culturale

Projekt 5

Projekt: Skulptur im öffentlichen Raum - zum Gedenken an Herbert Naumann, Berlin

Tätigkeitsgebiet: *ästhetische Praxis, Kunst im öffentlichen Raum*

Laufzeit: September bis Dezember 2004

Förderer: Anne Naumann Stiftung, Berlin

Leitung: Prof. Wolf Bröll

Mitarbeiter: Peter Braun, Heike Tiller

Projekt 6

Projekt: Skulptur im öffentlichen Raum (Göttingen) - Mensch und Wissenschaft

Tätigkeitsgebiet: ästhetische Praxis

Laufzeit: September 2004 bis März 2005

Förderer: Rotary International, Göttingen; Stadt Göttingen

Leitung: Prof. Wolf Bröll

Projekt 7

Projekt: Brunnenprojekt für die Stadt Uslar (Wettbewerb)

Tätigkeitsgebiet*: ästhetische Praxis*

Laufzeit: Januat bis April 2005

Förderer: Stadt Uslar, Bau- und Ordnungsverwaltung, Kreis-Sparkasse Northeim

Projekt 8

Projekt: Skulptur im öffentlichen Raum in Oslo, Norwegen - Szene zu „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen

2-phasiger internationaler Wettbewerb der Selvaag-Gruppen, Oslo, mit der Henrik Ibsen Gesellschaft – Oslo

Tätigkeitsgebiet: *ästhetische Praxis, Bildende Kunst*

Laufzeit: November 2004 bis Juli 2005

Förderer: Selvaag-Gruppen, Oslo; Henrik Ibsen Society, Oslo

Projekt 9

Projekt: Skulptur im öffentlichen Raum für die Hochschule Vechta - Mensch und Wissenschaft (II)

Tätigkeitsgebiet: *ästhetische Praxis, Kunst im öffentlichen Raum in Vechta*

Laufzeit: Mai bis Dezember 2005

Förderer: Hochschule Vechta; Nikos Karpontinis, Naxos; Jorgo Kontopidis, Naxos

Leitung: Wolf Bröll

Mitarbeiter: Jorgo Kontopidis, Naxos; Yiannis Karpontinis, Naxos; Martin Armbrecht

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Monographien

Wolf Bröll (2003): Skulptur – innen und außen. Mit Beiträgen von: Prof. Werner Schnell. Kunstgeschichtliches Seminar der Universität Göttingen; Frank Eckart, Dr. phil. Kunstwissenschaftler Berlin/Bremen; Olav Münzberg, Prof. Dr. Kunst- und Kulturwissenschaftler; Michael Stoeber, Kunstwissenschaftler, Kunsthistoriker Hannover; Christof Tannert, Kunstwissenschaftler, Berlin; Thea Herold, Autorin, freie Journalistin, Berlin. Göttingen: Wallstein-Verlag

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ausstellungen

Bröll, Wolf (09.09.-09.10.2005): Der Körper als Sinnbild der Befindlichkeit. Aachen: Adalbertsteinweg; Göttingen: Künstlerhaus

– (12.06.-17.07.2005): Einzelausstellung. Göttingen: Gotmarstraße

– (Juni 2004): Einzelausstellung. Große Werkschau. Aachen: Galerie Ansgar Kämmerling; Berlin: Berliner Bank, Hardenbergstraße. Förderer: Dr. Marko Weinrich, Sycor-AG Göttingen

– (Mai-Juni 2004): Einzelausstellung Sycor-AG Göttingen. Northeim: St.-Sixti-Kirche. Förderer: Kreis-Sparkasse Northeim

– ; Heinrich, Christian (24.02.-30.04.2005): „fünf Jahre“ - Künstler der Galerie. Aachen: Galerie Ansgar Kämmerling

– (Oktober 2003): Große Skulpturenausstellung. Christuskirche Hannover sowie auch im öffentlichen Raum vor der Kirche. In der Christuskirche anlässlich der „Langen Nacht der Kirche“. Förderer: evangelische Stadtakademie der Landeskirche Hannover

– ; Mevissen, Gerhard; Rothmann, Christian (19.09.–12.10.2003): „elementares“. Ausstellung. Aachen: Galerie Ansgar Kämmerling, Aachen

– (20.3.2003–16.04.2003): „Innen und Außen“ - Skulpturen und Grafik). Rathaus Baunatal, Magistrat der Stadt Baunatal

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gesellschaften, wissenschaftliche Ehrenämter

Stellvertretender Vorsitzender der Stiftung der Kreis-Sparkasse Northeim

Ständiges Jurymitglied bei der Vergabe des Kunstpreises der Kreis-Sparkasse Northeim

12.2 Dr. Ulrich Fox

I Forschungsschwerpunkte

- Künstlerische Forschung
- Kunstwissenschaft
- Kunstpädagogik

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Lehrerfortbildung im Fach Kunst an Grundschulen

Forschungsbereich: Grundschuldidaktik und Kunstwissenschaft

In Zusammenarbeit mit dem regionalen Institut für Lehrerfortbildung/Bezirksregierung Weser-Ems werden in Zusammenarbeit mit der Alexanderschule Vechta Weiterbildungs-

kurse für Lehrer/innen auf dem Lehrgebiet Kunst in der Grundschule angeboten. Für Lehrkräfte, die im Fach Kunst zu unterrichten haben, aber nicht fachlich ausgebildet sind, werden spezielle Kurse in ästhetischer Praxis zum Mitmachen angeboten. In der Kunstwerkstatt werden die Teilnehmer/innen zu den verschiedenen Lehrangeboten im Lehr- und Lernbereich Kunst zu eigenen Bildsequenzen herangeführt, um zu erfahren, dass das bildnerische Denken und Handeln des Erwachsenen sich erheblich unterscheidet von dem der Kinder. Die Lehrgangsteilnehmer/innen erwerben durch Einführung in die kunstpädagogische Theorie und bildnerische Entwicklung sowie durch eigene Bildarbeit ein praktisches und theoretisches Fundamentalwissen im Lehrbereich der Kunstpädagogik. Sie erfahren, dass sowohl für die Anknüpfung der angestrebten Lehr- und Lernziele als auch für die Heranführung und Beurteilung der Schülerarbeiten eine genaue Kenntnis über die kognitive und bildnerische Struktur des Grundschulkindes erforderlich ist. Eine kunstpädagogische Sequenz basiert auf 4 verschiedenen Lerneinheiten in Theorie und Bildpraxis, die jeweils im Sommersemester bzw. im Wintersemester angeboten werden.

Laufzeit: fortlaufend

Projektpartner: Alexanderschule Vechta, Regionale Lehrerfortbildung, Regierungsbezirk Weser-Ems

Projektleitung: Dr. Ulrich Fox

Finanzierung: Finanzierung aus Mitteln der regionalen Lehrerfortbildung und Hochschulmitteln (beantragt)

Projekt 2

Phänomen Kinderzeichnung

Forschungsbereich: Wissenschaftliche und künstlerische Aktivitäten, Arbeitsgebiet Kunstpädagogik

Ziel und Zweck des Forschungsvorhabens: Auf dem Gebiet der Kinderzeichnung gibt es zahlreiche Untersuchungen, die sich vor allem mit dem Aspekt entwicklungspsychologisch relevanter Kriterien beschäftigen (vgl. Schuster, 1998). Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Kinderzeichnung glaubten nachweisen zu können, dass die zeichnerischen Aussagen von Kindern im Alter von drei bis neun Jahren nur durch die Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt geprägt sind. Die zeichnerischen Aussagen von Kindern verweisen daher mehr auf Inhaltliches als auf ausdrucksstarke Gestaltungen. Mit anderen Worten: die Zeichnung verdichtet sich erst im Jugendalter qualitativ zu einem Ausdrucksgeschehen (Mühle, 1975). Sie ist dann nicht mehr nur als Maßstab gewisser Fähigkeiten zu werten, sondern auch als anschaulicher Ausdruck für vorausgegangene, begrifflich verarbeitete Sinneseindrücke und emotionales Erleben. Neuere Forschungsansätze zu bildnerischen Aussagen von Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren lassen aber erkennen, dass die Zeichnungen dieser Altersstufe durchaus eine eigenständige ästhetische Qualität besitzen, die nicht nur vom Denkschema her geprägt sind, sondern ebenso auf eine selbständig verarbeitete bildnerische Denkleistung des Kindes verweisen (Rudolf Seitz). Eigene Untersuchungen aus dem gesammelten Bildmaterial von Zeichnungen und Malereien von Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren belegen, dass die bildnerische Arbeiten von Kindern in dieser Altersstufe neben der bloßen Wiedergabe von Denkschemata auch zu Symbolleistungen fähig sind. Daher sind die Kinderzeichnungen in dieser Altersstufe neu zu bewerten. Das geplante Forschungsvorhaben ist methodisch folgendermaßen aufgebaut: Im ersten Planungsabschnitt werden die vorliegenden Zeichnungen auf inhaltliche Merkmale überprüft, d.h. ein Inhaltsprofil soll ermittelt werden. In einem zweiten Abschnitt der Untersuchung wird das Raumprofil der bildnerischen Arbeiten erfasst und drittens soll aus den Merkmalen Inhalts- und Raumprofil das Bildprofil insgesamt ermittelt werden. Die Auswertung der Untersuchung und Interpretation der Ergebnisse ist auf einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt.

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Körtzinger, Wilfried (2003): Der Bildhauer Ulrich Fox - Mit der Kettensäge zwischen Kunst und Natur. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland. Cloppenburg, S. 360-372

IV

Ausstellungen als Ergebnis eigener künstlerischer Arbeit:

Fox, Ulrich (2005): Ausstellungsbeteiligung Kunstverein Vechta, Kunst vor Ort: Kunstverein Kaponier, Vechta

– ; Fox-Düvell, Gisela (2005): Skulptur und Malerei. Galerie der Sparkasse Northeim, Northeim

– ; Fox-Düvell, Gisela (2005): Skulptur und Malerei, Palais Oldenburg, Oldenburg

– ; Fox-Düvell, Gisela (2003): Skulptur und Malerei, Kunstverein Edewecht, Edewecht

Mitarbeit und Jurorentätigkeit in nationalen und internationalen Gremien:

Künstlergilde Institut – Bundesgeschäftsstelle, Esslingen, Fachgruppenleiter: Bildende Kunst, Esslingen und Regensburg

Ständiges Mitglied der Jury des Telecom Mal-Wettbewerbs im Bezirk Weser-Ems, Oldenburg

Jury-Mitglied für den Wettbewerb Brunnenprojekt für die Stadt Uslar. Laufzeit: Januar bis April 2005. Förderer: Stadt Uslar, Kreissparkasse Northeim

12.3 Prof. Wulf Schomer

I Forschungsschwerpunkte

- Kunstpädagogik: Ästhetische Forschung und Hochschuldidaktik
- Kunstwissenschaft
- Künstlerische Forschung

II Konkrete Projekte

Projekt 1

„Ästhetische Forschung“ – Modellsituationen für Lehre und Lernen im künstlerischen Bereich

Forschungsgebiet Kunstpädagogik: Ästhetische Forschung, Hochschuldidaktik ästhetischer Praxis

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Im Zentrum des Gesamtprojektes stehen Ästhetische Forschungen zu den Bereichen Malerei, Graphik, Druckgraphik und experimentelle Zwischenverfahren, wie sie sich in exemplarischen Arbeitsprozessen aus der Projektarbeit des Lehrenden mit den beteiligten Studierenden auf dem Wege didaktisch-methodischer Steuerungen und sach- und personenbezogener Impulse ergeben. Derartige Ästhetische Einzelprojekte können im Rahmen des Gesamtprojektes Ästhetische Forschung aus rein künstlerischen, aus kunsttheoretisch-kunstwissenschaftlichen, wie auch aus kunstpädagogischen oder situativ bedingten persönlichen Fragehorizonten entwickelt werden. Vorrangiges Ziel ist die Erprobung, Entwicklung und Evaluation zunehmend individuell gesteuerter Bildfindungsprozesse einschließlich der Überprüfung geeigneter Realisationsmedien und gestalterisch-technischer Zugriffsweisen. Zunächst stehen visuell wahrnehmbare Wirklichkeiten im Mittelpunkt. Schritte Ästhetischer Forschung lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Analysieren visueller Phänomene, Inhalte und Situationen; elaborieren wichtiger immanenter gestalterischer Möglichkeiten und ästhetischer Inhalte; experimentieren/erproben gestalterischer und technisch künstlerischer Mittel; transformieren, d. h. hier: in ein eigenes Bild überführen; evaluieren, d. h. z. B., die gefundene Bildwirklichkeit zu bewerten und in den Kontext allgemeiner künstlerischer Entwicklungen zu stellen.

Stand der Durchführung und Laufzeit: Zum Gesamtprojekt sind im Berichtszeitraum drei öffentliche Ausstellungspräsentationen entwickelt und drei Vorträge abgehalten worden. Das Projekt wird laufend ergänzt und fortgeführt. Seit 1981 zeigt das Fach Kunst regelmäßig Ausstellungen von Arbeiten seiner Studierenden. Sie sind seitdem fester Bestandteil des Gebietes Hochschuldidaktik und stellen Schwerpunkte in der Künstlerischen Lehre und kunstpädagogischen Forschung dar. An der hiesigen Hochschule kommt der künstlerischen Praxis in der Ausbildung künftiger Kunstpädagoginnen und -pädagogen höchste Bedeutung zu. Die 1983 vom Projektleiter begründete ständige Ausstellungsreihe „Querschnitte“ zeigt im thematischen Wechsel jeweilige Akzente der künstlerischen Auseinandersetzung innerhalb eines Studienjahres. Die Präsentation und Dokumentation jener Forschungs- und Erfahrungsprozesse der Studierenden bilden einen weiteren Schwerpunkt des Projektes. In der Hochschulgalerie des Fachgebietes Kunst werden ausgewählte Erfahrungsprozesse künftiger Kunstpädagogen der Hochschulöffentlichkeit wie auch der interessierten Bevölkerung zugänglich gemacht. Eine speziell zu diesem Zweck 1998 ins Leben gerufene Dokumentationsreihe „Texte und Materialien aus dem Fach Kunst“, (Titel der Dokumentation Nr. 1: Querschnitte – „Anschauliche Wirklichkeit als Impuls“), publiziert Ergebnisse und Prozesse künstlerischer Forschung und Erfahrung. Eine weitere Dokumentation ist in Vorbereitung, voraussichtliches Erscheinen: Ende 2007

Förderer: Universitätsgesellschaft der Hochschule Vechta, Fachgebiet Bildende Kunst der Hochschule Vechta, privater Sponsor der mittelständischen Industrie der Region, Stadt Vechta, Hochschulrat der Hochschule Vechta

Leitung: Professor Wulf Schomer

Projektbezogene Veröffentlichungen/Ausstellungen:

Schomer, Wulf (2005): Projektbezogene Ausstellung „Querschnitte 2005 – Kontraste ... Anschauliche Wirklichkeiten“. Ästhetische Forschung zu Malerei und Graphik aus Werkstätten von Prof. W. Schomer. Ausstellung von 69 Arbeiten Studierender in der Hochschulgalerie, Hochschule Vechta (einjährige Laufzeit)

– (2004): Projektbezogene Ausstellung „Querschnitte 2004 – Farbwelt – Formwelt – Bildfindung“. Ästhetische Forschung zu Malerei und Graphik, aus Werkstätten von Prof. W. Schomer. Studien • Analysen • Realisationen • Interpretationen • Transformationen. Ausstellung von 60 Arbeiten Studierender in der Hochschulgalerie, Hochschule Vechta (einjährige Laufzeit ab Nov. 2004)

– (2003): Projektbezogene Ausstellung „Wie es beginnt ...“– vom Natur – und Objektstudium zur subjektiven Verarbeitung von Wirklichkeit, – 2003. Hochschuldidaktische Ausstellung von 50 Arbeiten Studierender zum Bereich „Künstlerische Grundlehre in Malerei und Graphik aus den Elementaria Lehrveranstaltungen von Prof. W. Schomer. Präsentationszeitraum: Studienjahr 2003, Ort: Hochschulgalerie, Hochschule Vechta

Projekt 2

„Parallel zur Natur“ – Untersuchungen zum Themenkreis des Biomorphen

Forschungsgebiet: Ästhetische Forschung und Hochschuldidaktik Ästhetischer Praxis in den Disziplinen von Malerei, Graphik und Druckgraphik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: In der Projektarbeit mit Studierenden wird der Themenbereich des „Biomorphen“ innerhalb der Werkstätten Malerei und Grafik als Themenfeld und Impulsgeber für künstlerisch-gestalterisches Arbeiten erprobt, analysiert und in persönliche Passagen überführt. Dieses geschieht gestalterisch u. a. in Form sequenzhaften experimentellen Arbeitens und Erfahrens, wie aber auch reflektorisch auf der Basis kunstwissenschaftlicher Fundierungen bzw. Orientierungen an Ästhetischen Theorien und kunstpädagogischen Konzeptionen / Modellen. Konkrete Anlässe für Analysen und gestalterische Explorationen, wie auch für Untersuchungen der Rezeptionsgeschichte des Biomorphen innerhalb künstlerischer Gattungen und Stilepochen, können einfache „Naturobjekte“ bieten – also z. B. Pflanzen, Früchte etc. in verschiedenen Zuständen, wie aber auch sehr spezifische, das Biomorphe in besonders hervorragender und anschaulicher Weise repräsentierende Phänomene und Objekte: Im Projekt „Parallel zur Natur“ wird unter anderem ein kompletter Elefantenschädel als Impuls für Experiment, Erfahrungsgewinn und Reflektion zur Verfügung gestellt. Dieses Objekt stellt das Ausgangsmotiv dar, welches von ersten formalen Analysen und Form- und Dingbewältigungen bis hin zu autonomeren, persönlicheren Interpretationen zu erforschen und zu bewerten ist. – Dabei erweitert die inhaltliche Dimension des

Biomorphen die einfachere des reinen Naturobjektes, weil im sog. „Außen“ des Naturobjektes stets auch jene inneren Kräfte anwesend und visuell erfahrbar sind, die als vitale Strukturen, Baugesetze, Kraftlinien, Stofflichkeiten, autonome Energien und Wesenheiten in ihm enthalten sind. So gesehen, kann das Phänomen des Biomorphen sowohl die Zielrichtung des Projektes als auch die methodische Folge der schrittweisen Annäherungen bestimmen: nämlich von der Analyse biomorpher Gesetzmäßigkeiten auszugehen, sie auszuloten und als mögliche Gestaltungsanlässe zu evaluieren, um abschließend die Möglichkeiten autonomerer und damit auch subjektiverer Interpretationen zu erproben und zu erforschen. Zielsetzung und methodische Wege können gleichzeitig kunstwissenschaftlich wichtige und grundlegende Erfindungen wie auch „Bausteine“ der Moderne vermitteln, die im Sinne des Cezanne'schen Postulats: „Kunst als Harmonie parallel zur Natur“, zunächst ebenfalls von einer strukturalistischen, analytischen Grundhaltung ausgingen, um später nach Jahrzehnten zu freieren Interpretationsmöglichkeiten vorhandener sinnlich erfahrbarer Wirklichkeiten vorzudringen. Es liegt auf der Hand, dass nicht nur kunstwissenschaftliche Entwicklungsperspektiven als mögliche Fundierungen mitzubedenken sind, sondern ebenso die Rolle der Natur als Bezugspunkt für Bilder überhaupt reflektiert werden muss, etwa die Ideen der Nachahmung der Natur oder deren Auslegung durch die Bildende Kunst. Einzubeziehen sind ferner individuellere und aktuelle Fragehorizonte, z. B.: wie wird ein Naturobjekt von heutigen Studierenden verstanden, welche Impulse kann es vermitteln? Welche „Bilder“ von Natur können entstehen? In welchem Zusammenhang stehen heutige Bilder von Natur mit dem sogenannten „Zeitgeist“? Welche Darstellungskategorien sind virulent: vgl. z. B. Funktionalisierung von Natur (in Werbung und Verplanung), Isolierung, Facettierung, Reduzierung, Idealisierung ... etc.

Arbeitsstand: Das Projekt wird laufend ergänzt, optimiert und evaluiert. Bis Ende 2005 wurden u. a. neun Examensarbeiten zum Thema vergeben, die Laufzeit ist unbeschränkt.

Förderer: Universitätsgesellschaft der Hochschule Vechta, Fachgebiet Bildende Kunst der Hochschule Vechta, privater Sponsor der mittelständischen Industrie der Region, Stadt Vechta, Hochschulrat der Hochschule Vechta

Leitung: Prof. Wulf Schomer

Projektbezogene Veröffentlichungen/Ausstellungen: Teile des Projektes Nr. 2 wurden im Rahmen folgender Ausstellungen und Vorträge präsentiert:

Ausstellungen:

Schomer, Wulf (2005): „Querschnitte 2005 – Kontraste ... Anschauliche Wirklichkeiten“ Ästhetische Forschung zu Malerei und Graphik

– (2004): „Querschnitte 2004 – Farbwelt – Formwelt – Bildfindung“ Ästhetische Forschung zu Malerei und Graphik

Projekt 3

Künstlermonographische Darstellungen von zeitgenössischer Bildender Kunst (Schwerpunkt Malerei und Grafik) im Raum Norddeutschland

Forschungsgebiet: Kunstwissenschaft

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Ziel ist die kunstwissenschaftliche Erforschung, Aufarbeitung und Dokumentation des Oeuvres einzelner ausgewiesener Künstler/innen aus dem Raum Norddeutschland. Notwendige Aufgaben im Rahmen dieses Projektes beziehen sich z. B. bei nicht mehr lebenden Künstlern auf die Recherche, Sicherung und Zusammenfassung des Oeuvres in Werkverzeichnissen, um Strukturen für die Analyse zu gewinnen. Analyse und Darstellung des Gesamtwerkes geschehen unter Einbeziehung biografischer, stil- und kunstgeschichtlicher, zeitgeschichtlicher, regionaler und gesellschaftlicher Aspekte bzw. Kontexte. In Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen, Kunstvereinen, privaten Förderern, Fördervereinen und Stiftungen werden Publikationen (auch Katalogdokumentationen) entwickelt, sowie Ausstellungen, einführende Vorträge, Führungen durch das Werk etc. veranstaltet.

Stand der Durchführung: Im Gesamtzeitraum erschienen bisher drei Künstlermonographien (1983, 1984, 1990) und neun Buchbeiträge in Sammelwerken. Außerdem wurden ca. 20 kunstwissenschaftliche Vorträge abgehalten. Im Berichtszeitraum wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke-Galerie-Minden drei Präsentationen zu den Werken der Künstler Prof. Hermann Leber, Prof. Herbert Wilmsmeyer und Helmut Dohrmann entwickelt, welche durch kunstwissenschaftliche Vorträge flankiert wurden. Im Auftrag

des Kunstvereins Minden e.V. wurde ein Werkverzeichnis zu den Arbeiten des westfälischen Künstlers Reinhold Voss (geb. 1903 in Bochum, dann Stettin und Minden, dort 1981 gestorben) fertiggestellt. Eine Künstlermonographie ist in Vorbereitung, ein einführender Text wurde im Sammelband: „Malerei und Graphik in Minden – seit 1945“ – Wulf Schomer (1999), veröffentlicht.

Laufzeit: unbefristet (seit 1981), wird fortgeführt und laufend erweitert

Kooperationspartner: Preussen-Museum NRW, Minden und Wesel; Kunstverein Minden e.V.; Stadtwerke Minden/Eon-Westfalen-Weser, Mindener Museum

Förderer: Preussen-Museum NRW-Minden, Kunstverein Minden e.V., Stadtwerke Minden, Mindener Museum und private Förderer

Leitung: Professor Wulf Schomer

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schomer, Wulf: Katalogtext: „Zeitzeichen“ – Collagen von Hans Gerlhof, Preussen-Museum Minden (erscheint Anfang 2006)

– (2005): „Helmut Dohrmann – Aquarelle • Zeichnungen • Druckgraphik“. Ausstellung in der Stadtwerke-Galerie Minden

– (2005): „Anmerkungen zum Werk Helmut Dohrmanns“. Kunstwissenschaftlicher Vortrag in der Stadtwerke-Galerie Minden

– (2004): „Hermann Leber – Skulptur und Graphik“, Ausstellung in der Stadtwerke-Galerie Minden

– (2004): „Hermann Leber, Bildhauer, Maler und Zeichner“, Kunstwissenschaftlicher Vortrag in der Stadtwerke-Galerie Minden

– (2003/04): „Herbert Wilmsmeyer – u. a. Island“ – Ausstellung in der Stadtwerke-Galerie Minden

– (2003): Anmerkungen zum „Island-Block“ Herbert Wilmsmeyers, Vortrag in der Stadtwerke-Galerie Minden

Projekt 4

Künstlermonographische Aufarbeitung des Lebenswerkes des Malers, Zeichners und Filmarchitekten Ernst Schomer (1915-2005)

Forschungsgebiet: Kunstwissenschaft

Zielsetzung und Stand: Ziel ist die kunstwissenschaftliche, historische und filmographische Erforschung, Aufarbeitung und Dokumentation des Lebenswerkes mit seinen folgenden Schwerpunkten bzw. Teilgebieten: Die Darstellungen des Krieges 1939-1945, bearbeitet von Dr. Veith Veltzke, Preussen-Museum NRW; Malerei, Graphik und Medaillen von 1945 bis 2005, bearbeitet von Prof. Wulf Schomer; Das filmische Werk: Der Filmarchitekt Ernst Schomer von 1952 bis 1969, Sichtung des Nachlasses und Entwicklung einer Filmographie durch Dr. Johannes Kamps, Deutsches Filmmuseum Frankfurt; Die historischen Beiträge: Bücher und Illustrationen zu „Arminius – Liberator Germaniae“ (2001) und „Die Mindener und ihre Stadt“ (1977), Bearbeitung durch Prof. Dr. Ulrich Hucker, Hochschule Vechta

Stand des Projektes: Das Projekt wurde 2004 begonnen, folgende Teilergebnisse liegen bereits vor: zu 1. Buchbeitrag V. Veltzke: „Kunst ohne Auftrag: drei zeichnende Frontsoldaten – ein Vergleich“ H. M. Porta, Ernst Schomer, Gerhard Winter, in: Kunst und Propaganda in der Wehrmacht, Kerber, 2005; zu 2. Wulf Schomer: Erstellung des Werkverzeichnisses Malerei von 1945 bis 2004 (fertiggestellt 2005); zu 3. Johannes Kamps: Der Filmarchitekt Ernst Schomer – Materialien und Filmographie (begonnen 2004)

Laufzeit: Die Laufzeit endet mit dem Erscheinen der geplanten Monographie und der möglichst gleichzeitigen Präsentation zum Lebenswerk im Preussen-Museum NRW, voraussichtlich 2007 / 8.

Kooperationspartner: Preussen-Museum NRW, Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Institut für Geschichte und historische Landesforschung, Hochschule Vechta / Prof. Hucker

Förderer: Preussen-Museum NRW, Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Minden – Lübbecke, private Förderer

Leitung: Prof. Wulf Schomer

Projekt 5

Aufbau einer Kunstsammlung von Künstlern des 20. Jahrhunderts aus der Region Minden

Forschungsgebiet: Kunstwissenschaft

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Im Zentrum der Sammlung stehen die künstlerischen Disziplinen von Malerei, Grafik und Druckgrafik. Gesichtet, beurteilt und erworben werden wichtige Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die etwa in der Zeit von 1900 bis 2000 in der Region Minden maßgeblich in Erscheinung getreten sind, hier lebten und leben, kulturell wirkten, Impulse gaben und geben und der hiesigen Kunst- und Kulturlandschaft in besonderer Weise förderlich waren. Ziel ist es, unter Beachtung kunstwissenschaftlicher und qualitativer Kriterien bedeutende Werke und zeitgeschichtlich wichtige Dokumentationen von Künstlern aus der Region als Kulturgut zu sichern und vor dem Verlust zu bewahren, der beispielsweise durch Zerstreuung, durch den Übergang in private Hände oder durch Abwanderung an andere Orte eintreten kann. Die Sammlung hat einerseits bewahrenden und andererseits gleichzeitig kulturfördernden Charakter. Dies sind Eigenschaften, die für die inzwischen gegründete Stiftung einen besonderen Stellenwert haben. Der Aufbau der Sammlung erfolgt mit dem Ziel, die wichtigsten, sowohl regionalen als auch europaweiten Strömungen und Entwicklungen zu recherchieren und zu sammeln, um so auch für künftige Generationen regionales Kulturgut zu erhalten. Damit sollen Entwicklungen vor Ort dokumentiert und andererseits Identifikationen mit der Region ermöglicht werden, ein kunstpädagogisch – kunstwissenschaftliches, wie aber auch allgemein kulturpädagogisches und kulturelles Anliegen. Unter der Leitung des Initiators des Projektes (siehe Projektleiter) wurde eine Auswahl erarbeitet, die drei wichtige, in der Region tätige Künstlergenerationen zeitlich umspannt: Künstler/innen vor der Jahrhundertmitte, nach dem zweiten Weltkrieg, im letzten Jahrhundertviertel. Dabei wurde evident, dass auch dann, wenn einige der Arbeiten eher eine mehr „regional“ bestimmte Wirkungsgeschichte aufweisen, diese doch immer zugleich überregionale Gesamtentwicklungen von Bildender Kunst und Gesellschaft widerspiegeln. Angegliedert ist ein unterrichtspraktisches Projekt mit mehreren 13. und 12. Klassen Mindener Gymnasien, welche die Sammlung zum Anlass einer sowohl künstlerisch-praktischen als auch kunstwissenschaftlichen Auseinandersetzung nehmen werden (Beginn 2006).

Laufzeit: unbegrenzt, wird laufend fortgesetzt

Kooperationspartner: Sparkasse Minden-Lübbecke, Mindener Museum, Preussen-Museum NRW

Förderer: Stiftung Kunst und Kultur, Sparkasse Minden-Lübbecke

Leitung: Prof. Wulf Schomer

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Schomer, Wulf (2003): „Einblicke in die Anfänge einer Kunstsammlung“ – Künstler des 20. Jahrhunderts in der Region. Ausstellung, kunstwissenschaftlicher Vortrag und Info-Dokumentation, Nov. 2003, Sparkasse Minden-Lübbecke

Projekt 6

„Projekt Fragmente und Fragmentarisches“, Malerei und Graphik

Forschungsgebiet: Künstlerische Forschung / Künstlerische Praxis innerhalb der Disziplinen Malerei und Graphik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Erster Schritt ist zunächst das Aufspüren von Situationen, Objekten und Motivbereichen etc..., in welchen das Fragmentarische als Phänomen und Inhalt in anschaulicher Weise vorhanden ist oder sich z. B. auch als Konnotat präsentiert. In einem zweiten Schritt werden visuelle Impulse, ikonographische Gehalte und semantische Aspekte der Motivbereiche auf dem Wege künstlerisch-gestalterischer Erforschung und Analyse hinterfragt und konkret praktisch exploriert, um sie zum Beispiel in Form gestalterischer Sequenzen schrittweise in verdichtete bildnerische Gestaltungen, Ordnungen und innovative Zusammenhänge zu transferieren. Dabei gilt das Forschungsinteresse den Phänomenen, den Inhalten und den verschiedenen

Aggregatzuständen und Spezifika von Materie... etc., wie aber auch ebenso der Frage, welche künstlerischen Gestaltungsweisen und künstlerischen Zugriffe bis hin zu „Techniken“ als geeignete Annäherungsmöglichkeiten an das Fragmentarische zu betrachten sind. Besondere Bedeutung erhalten jene Transmutationsprozesse bzw. Umgestaltungsaspekte, welche auf dem Wege künstlerisch-gestalterischer Durchdringung die Entwicklung weiterreichender Sinnbezüge ermöglichen, die jenseits der „Realität“, der objekthaften Existenz von „Dingen“, von Situationen und Realitätsfragmenten etc..., liegen und nur durch künstlerische Artikulation in die Dimension der Wahrnehmung gebracht werden können. Dieses Projekt stellt, obwohl es sich an individueller künstlerischer Praxis orientiert, eine Modellsituation für Lehre und Lernen dar. Methodisch führt der Weg über passagehaftes Arbeiten in Sequenzen; über eine Zugriffsweise, die, wie auch die Intention, Umgestaltungsprozesse von Wirklichkeit zu realisieren, hohe didaktische Valenz besitzt und dazu verhilft, durch künstlerische Forschung Lehre und Lernen gezielt zu optimieren. Auch wenn künstlerisches Arbeiten mit Studierenden zwangsläufig in engeren Dimensionen stattfinden muss, so vollzieht es sich methodisch und inhaltlich doch teilweise in affiner Weise. Derartige Prozesse und Inhalte - wie im betreffenden „Projekt Fragmente“ angerissen - zu ergründen und zu realisieren, ist Aufgabe künstlerischer Grundlagenforschung, die für Lehre in einem künstlerischen Fach unabdingbar notwendig ist.

Stand: Das Projekt wird laufend ergänzt und erweitert, im Berichtszeitraum sind drei projektbezogene Ausstellungen realisiert worden. Die für 2005 vorgesehene Präsentation im Landtag NRW – Düsseldorf musste aus Sicherheitsgründen auf das Frühjahr 2006 verschoben werden.

Laufzeit: Das Projekt ist zeitlich unbegrenzt, außer den Präsentationen innerhalb des Berichtszeitraumes sind zwei umfangreiche Dokumentationen für 2006 festgelegt worden: 1. Anfang 2006, Landtag NRW – Düsseldorf; 2. Herzogin-Anna-Palais Oldenburg

Kooperationspartner: Künstlergruppe „arche“, Hameln; FDP Landtagsfraktion NRW und Präsident des Landtages NRW; AG Kunst in der Oldenburgischen Landschaft, Leitung Jürgen Weichardt

Leitung: Professor Wulf Schomer

Projektbezogene Veröffentlichungen / Ausstellungen:

Schomer, Wulf (2003): Einzelausstellung. „Wulf Schomer – Grafik + Malerei“, Künstlergruppe „arche“ – Hameln. 65 Arbeiten: Aquarelle, Handzeichnungen, Lithographien, großformatige Kreiden

Audiovisuelle Medien

Schomer, Wulf (2005): Einzelausstellung „Wulf Schomer - Walschädel – Wrackbilder – Kompositionen“ Galerie Dr. Suderow und Partner, Minden (2005 und fortlaufend)

– (2005): „Fragmente“ Einzelausstellung im Landtag NRW, Düsseldorf

– (2004): Ausstellungsbeteiligung. „Das kleine Format“, Künstlergruppe „arche“ – Hameln

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Ausstellungen als Ergebnis wissenschaftlicher oder künstlerischer Tätigkeit

Schomer, Wulf (2005): Einzelausstellung „Fragmente“ Landtag NRW, Düsseldorf

– (2005): Einzelausstellung (Dauerausstellung) „Wulf Schomer, Walschädel – Wrackbilder – Kompositionen“ Galerie Dr. Suderow u. Partner, Minden

– (2005): „Querschnitte 2005 – Kontraste • Anschauliche Wirklichkeiten“. Studien, Analysen, Realisationen, Interpretationen, Transformationen – Ästhetische Forschung zu Malerei und Graphik aus Werkstätten von Prof. W. Schomer. Ausstellung von 69 Arbeiten Studierender zu Didaktik und Methodik künstlerischer Praxis, Arbeitsstelle Hochschulgalerie, Hochschule Vechta (einjährige Laufzeit)

– (2004): „Querschnitte 2004 – Farbwelt – Formwelt – Bildfindung“, Ästhetische Forschung zu Malerei und Graphik aus Werkstätten von Prof. W. Schomer. Ausstellung von 60 Arbeiten Studierender zu Didaktik und Methodik künstlerischer Praxis, Arbeitsstelle Hochschulgalerie, Hochschule Vechta (einjährige Laufzeit)

– (2004): Ausstellungsbeteiligung „Das kleine Format“, Künstlergruppe „arche“ – Hameln

– (01.11.2003-15.03.2004): „Wie es beginnt ... – vom Natur- und Objektstudium zur subjektiven Verarbeitung von Wirklichkeit“, Ausstellung zu Didaktik und Methodik künstlerischer Praxis aus dem Grundstudium Malerei und Grafik bei Prof. W. Schomer, Arbeitsstelle Hochschulgalerie, Hochschule Vechta. „Einblicke in die Anfänge einer Kunstsammlung“ – Künstler des 20. Jahrhunderts in der Region Minden – Kunstwissenschaftliche Ausstellung in der Sparkasse Minden-Lübbecke

– (11.04.-11.05.2003): Einzelausstellung „Wulf Schomer – Grafik + Malerei“, Künstlergruppe „arche“ – Hameln

Vorsitz oder herausgehobene Mitgliedschaft in wiss. Gesellschaften, wissenschaftliche Ehrenämter

Vorstandsmitglied der Fördergesellschaft Preussen-Museum NRW, Minden

Kurator im Stiftungsrat „Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur“ der Sparkasse Minden-Lübbecke, Minden

Vorsitzender des „Mindener Kreis e.V.“ (seit 1990), bundesweite Vereinigung zur Erforschung von Jugendbewegung in Deutschland

Arbeitsstelle Hochschulgalerie

Leiter: Prof. Wulf Schomer

Die Arbeitsstelle Hochschulgalerie – Leitung Prof. Wulf Schomer – entwickelt, koordiniert und präsentiert unter anderem Ergebnisse des Forschungsbereiches Kunstpädagogik, Ästhetische Forschung und Hochschuldidaktik ästhetischer Praxis. Außerdem führt sie regelmäßig überregionale und teilweise auch internationale Ausstellungen von auswärtigen Kunststudierenden, Künstlern und Künstlerinnen durch. Die Hochschulgalerie wurde am 27.05.1998 eröffnet.

Ausstellungen im Berichtszeitraum:

Schomer, Wulf (2005): Ausstellung „Querschnitte 2005 – Kontraste... - Anschauliche Wirklichkeiten“ Studien, Analysen, Realisationen, Interpretationen, Transformationen. Ästhetische Forschung Studierender zu Malerei und Graphik aus Werkstätten von Prof. W. Schomer. Ausstellung von 69 Arbeiten Studierender zu Didaktik und Methodik künstlerischer Praxis

– (2004): Ausstellung „Querschnitte 2004 – Farbwelt – Formwelt – Bildfindung“. Ästhetische Forschung Studierender zu Malerei und Graphik aus Werkstätten von Prof. W. Schome. Ausstellung von 60 Arbeiten Studierender zu Didaktik und Methodik künstlerischer Praxis: Studien, Analysen, Realisationen, Interpretationen, Transformationen

– (2003): Ausstellung „Wie es beginnt ... – vom Natur- und Objektstudium zur subjektiven Verarbeitung von Wirklichkeit“. Ausstellung von Arbeiten Studierender zu Didaktik und Methodik künstlerischer Praxis aus dem Grundstudium Malerei und Graphik bei Prof. W. Schomer (einjährige Laufzeit)

13. Fach Musik

Hauptamtlich Lehrende (2003-2005)

Prof. Dr. Roland Hafen (13.1, Seite 231)
Prof. Dr. Sven Hiemke
Prof. em. Dr. Karlheinz Höfer
Wolfgang Mechsner (13.2, Seite 234)
Prof. Dr. Dietmar Ströbel

13.1 Prof. Dr. Roland Hafen

I Forschungsschwerpunkte

- Klassenmusizieren/Unterrichtsforschung:

  Erarbeitung eines didaktischen Argumentationsrahmens für das Musizieren Aller im Musikunterricht der allgemein bildenden Schule im Sinne einer an der Ausbildung von Audiationsfähigkeit orientierten Musikerziehung

  Entwicklung methodischer Bausteine für das Klassenmusizieren

  Wissenschaftliche Begleitung und Analyse von Kooperationsprojekten zwischen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen

- Musikalische Begabungsforschung:

  Weiterentwicklung des in der sog. „Berlin-Studie“ (1992-2000 von Bastian/Hafen/Koch/Kormann) erstellten „Musik-Screening“ für Grundschüler(innen)

  Entwurf, Studioproduktion (CD) und Versuch der Normierung und Validierung eines „modernen“ Musikalitätstests

- Musik für Kinder

  Aufarbeitungen von studentischen Seminararbeiten im Tonstudio: Vertonung eines Kinderbuches, Lieder für die „Sendung mit der Maus“, Erstellung eines Musicals für Kinder von 10-14 Jahren

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Klassenmusizieren

Forschungsgebiet: Musikdidaktik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Seit Jahren hat das Thema Klassenmusizieren für die Musikdidaktik einen hohen Stellenwert. Im Projekt wird im Allgemeinen der didaktische Bezugsrahmen mit seinen unterschiedlichen argumentativen Herleitungen für das gemeinsame Musizieren in der Klasse erfasst und im Besonderen die Verbindung zum Musiklernen als Veränderung neuronaler Strukturen hergestellt. Unter dieser Themenstellung werden theoretisch und praktisch sowohl elementare Zugänge zur Musik für den Musikunterricht mit allen Schülern erprobt (z. B. über unterschiedliche motorische Korrespondenzen von Musik und Körper, Person, Gruppe, Raum) als auch Musizierverfahren mit Stimme und Körper (Vocussion und Bodypercussion) entwickelt, die die Repräsentation musikalischer Vorgänge/Spannungsverläufe im „Symbolsystem“ Musik sowohl figural (ablaufsorientiert) als auch formal (verlaufsunabhängig, sozusagen als „lebendiges“ übergeordnetes Wissen) ermöglichen. (Nur) dann stehen Musikpraxis und Reflexion über Musik in einem engen Verhältnis zueinander. Ergebnisse der laufenden Forschungen sind Vorträge zum Sinn von Musizieren überhaupt und zum Musizieren in der Schule, Leitung von (auch mehrmaligen bzw. mehrtägigen) Workshops zum Klassenmusizieren in deutschsprachigen Raum (im angegebenen Zeitraum in Rostock, Cloppenburg,

Vechta, Meppen, Koblenz, Lohne, Jászberény, Nürnberg, Bern, Hannover, Soest), eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Musikschulen (VdM) Niedersachsen in Bezug auf Fortbildungsmaßnahmen für Musikschullehrer, die in der allgemein bildenden Schule arbeiten (wollen) sowie in Bezug auf strukturelle Verflechtungen zwischen Schule und Musikschule

Laufzeit: unbegrenzt

Kooperationspartner: teilweise alleine, teilweise verschiedene Ausbildungs-/Fortbildungsinstitutionen und -verbände, teilweise der VdM Niedersachsen in Verbindung mit dem Kultusministerium Niedersachsen

Ggf. Förderer, Drittmittelgeber: VdM Niedersachsen

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Hafen, zusätzlich Johannes Münter (VdM) für die statistische Erhebung der Kooperationsprojekte (s. Punkte 1 b und 2)

Veröffentlichungen:

Hafen, Roland: Erstellung eines Fortbildungsprogramms (erste Tranche: Nov. 2006) für Musikschullehrer, die an allgemeinbildenden Schulen arbeiten (wollen) (zus. mit Joh. Münter), s.: www.fit-fuer-die-schule@info; getragen vom Landesverband der Musikschulen Niedersachsen im Rahmen der „Qualifizierungsoffensive des Landesverbandes Niedersächsischen Musikschulen“ (ESF-Fördermittel)

– ; Münter, Johannes (2006): Kooperationsprojekte zwischen Musikschulen und allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen, i. A. des VdM Niedersachsen und des Kultusministeriums Niedersachsen, Hannover

– (2005): Bodypercussion. In: Helms, Siegmund; Schneider, Reinhard; Weber, Rudolf (Hg.): Lexikon der Musikpädagogik. Kassel: Bosse, S. 38-39

Projekt 2

Normierung des Musik-Screenings für Kinder von 6-11 Jahren

Forschungsgebiet: Systematische Musikwissenschaft/Begabungsforschung

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Ein in einer Vorform als „Musik-Screening“ entwickeltes und bereits mehrfach angewendetes Diagnose-Instrumentarium zur musikalischen Begabung soll präzisiert, ökonomisiert, validiert und normiert werden. In einer Aufgabenanalyse ist jedes einzelne Item produktionstechnisch auf akustische Prägnanz der Aufnahme sowie statistisch auf Schwierigkeitsindex, Trennschärfekoeffizient und Aufgabeninterkorrelation zu prüfen. Dazu sind – unter dem Blickwinkel von Objektivität, Nützlichkeit, Skalierung, Testökonomie, Zumutbarkeit u. a. - allmähliche Änderungen vor allem der zweiten Testbatterie (8;6-11;0 Jahre) vorzunehmen, um zu einem validen, objektiven und reliablen Test zu gelangen, der dann einer Normstichprobe unterzogen und ggf. empirisch extern validiert werden soll. Zu diesem Zwecke muss das Screening in mehreren zeitlichen Abständen bei ca. 250 Schüler/inne/n angewendet werden. Die Ergebnisse des endgültig erstellten Musikalitätstests sollen – im Verbund mit anderen Verfahren - mit Hilfe von Diagnose- und Beratungstableaus eine individuelle musikalische Förderung jedes einzelnen Kindes/Schülers möglich machen. Die Normierungsarbeiten sind in ihrer ersten Auswertungsphase abgeschlossen. Die Ergebnisse machen weitere Erhebungen an Schulen notwendig.

Laufzeit: vorläufig bis Dezember 2006

Ggf. Förderer, Drittmittelgeber: KFN

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Hafen

Mitarbeiter: Doris Kleemeyer (Wiss. Hilfskraft 10/2005-12/2006)

Veröffentlichungen:

Hafen, Roland; Jungbluth, Armin (2005): Musik-Screening für Kinder von 6-11 Jahren (CD-ROM), Paderborn 1992/1997, Hochschule Vechta

Kormann, Adam (unter Mitarbeit von Hafen, Roland; Süberkrüb, Almuth) (2004): Ist musikalische Begabung messbar? In: mip-journal 10/2004, S. 6-13

Projekt 3

Aufarbeitung von studentischen Tonstudio-Produktionen

Forschungsgebiet: Angewandte Musiktheorie

Zielsetzung und Stand der Durchführung: In Seminaren zur Angewandten Musiktheorie werden Verfahren erprobt, die Vertonung von kleineren und umfangreichen Texten von der Melodie- und Textbehandlung bis zum Arrangement, zur Aufnahme und der didaktischen Aufbereitung für die Schulpraxis zu erlernen. Dabei werden sowohl Playbacks als auch Spielsätze für Kinder und Drehbücher für szenische Darstellungen hergestellt. Einige Episoden wurden bereits in Grundschulen einstudiert und vorgeführt. Erste Arbeitsergebnisse sind: (fast vollständige) Vertonung des Buches von Ursel Scheffler: „Geschichten von der Maus für die Katz“, Freiburg [8]1997; Erstellung von Liedern und Bildmaterial für „Die Sendung mit der Maus“; Erstellung eines Musicals für Kinder von 10-14 Jahren. Die Musikstücke werden in Bezug auf Sounds und Studiotechnik professionell aufbereitet, die Texte (Drehbücher, didaktische Kommentare, auch Liedtexte) müssen (z. T. erheblich) redaktionell überarbeitet werden.

Laufzeit: mindestens bis 2008

Ggf. Förderer, Drittmittelgeber: KFN

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Hafen

Mitarbeiter: Doris Kleemeyer (Wiss. Hilfskraft 10/2005 – 12/2006)

Veröffentlichungen:

Die Produktionen befinden sich alle noch in der Aufarbeitungsphase.

Aufführungstermine des Kindermusicals (s. Punkt 3): März 2007, KGS Leeste

Projekt 4

Wissenschaftliche Begleitung des „Projekts Hauptschule“

Forschungsgebiet: Unterrichts-/Schulbegleitforschung

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Das BMO in Vechta als freier Schulträger von mehreren weiterführenden Schulen im Offizialatsbezirk Oldenburg (ungefähr ehem. Großherzogtum Oldenburg) hat sich das Ziel gesetzt, mittelfristig seine Haupt- und Realschulen inhaltlich und organisatorisch weiterzuentwickeln und dadurch zu stärken. Dazu bildet das „Projekt Hauptschule“ eine erste Profilierungsinitiative. Im derzeitigen Anfangsstadium der Überlegungen ist vorgesehen, die Schulen stärker an einer theologischen Grundlegung (christliches Menschenbild) auszurichten sowie konkrete pädagogische Schwerpunktsetzungen wie z. B. Ganztagskonzept, Freie Stillarbeit, Fächervernetzung (etwa analog zu den Schulen des Marchtaler Plans) umzusetzen. Die prozessorientierte Entwicklung des Schulprogramms wird in mehreren Phasen und Aspekten wissenschaftlich begleitet. Innerhalb der (zunächst) dreijährigen Bearbeitungsdauer ist die an der Hochschule Vechta gegründete und an das Fach Musik angegliederte Arbeitsstelle „Wissenschaftliche Begleitung Projekt Hauptschule“ in enger Verbindung mit der ebenfalls neu eingerichteten „Fachstelle Schulentwicklung“ des BMO an allen prozessbegleitenden Maßnahmen des Projekts beteiligt. Während sich die „Fachstelle Schulentwicklung“ in erster Linie um die direkte Unterstützung der Schulen als Institutionen und um die didaktisch-methodische Begleitung der Lehrkräfte kümmert, hat der Projektkoordinator in Vechta die wissenschaftliche Zuarbeit und Begleitung der Schulentwicklungsprozesse in den Projektschulen inklusive der Beratung und Entwicklung in Lehrerfortbildungsfragen und Curriculumerstellung zu leisten. Dazu steht ihm ein Wissenschaftlicher Beirat zur Seite.

Laufzeit: mindestens bis 2009

Kooperationspartner: Bischöflich Münstersches Offizialat

Ggf. Förderer, Drittmittelgeber: Bischöflich Münstersches Offizialat

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Hafen

Mitarbeiter: Daniel Kleine-Huster (Wiss. Hilfskraft September 2006 bis August 2009)

Projekt 5

Ästhetik der Rockmusik

Forschungsgebiet: Systematische Musikwissenschaft/Ästhetik der Populären Musik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Es wird der Frage nachgegangen, welche Faktoren Populäre Musik (i.w.S. Rock, Pop, Jazz, Weltmusik) zu dem machen, was sie ist, d. h. was sie z. B. von der abendländischen Kunstmusik unterscheidet. Es werden Grundbausteine, z. B. in der Behandlung von Zeit, von Tonhöhe und Stimmgebung, von Klang, untersucht sowie spezifische Rezeptionsqualitäten und Erlebnisdimensionen Populärer Musik benannt und mit Musik- und Videobeispielen belegt. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass unmittelbares Erleben bzw. Wirken von Populärer Musik sich meist nicht über einen Kunstwerkbegriff, durch musikästhetische Analyse o. ä. erschließt, sondern eher auf Ebenen unterschiedlichster Provenienz und Qualität wie z. B. Spieltechniken und musikalischer Ausdruck sowie ihre sozialen bzw. außermusikalischen Funktionen, sozialkultureller Kontext, teilkulturelle Codes/Symbole, Publika, Stilistik/Hörgewohnheiten, Medienpräsentation, Produktentstehung und distributives Produktmanagement.

Laufzeit: unbegrenzt

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Hafen

Veröffentlichungen:

Hafen, Roland (2003): Ästhetische Dimensionen in den „Niederungen“ der Populären Musik. Zu einigen Präsentations-, Wahrnehmungs- und Funktionsmustern in der Populären Musik. In: Kabus, Wolfgang (Hg.): Popularmusik und Kirche, Bd. 2: Positionen, Ansprüche, Widersprüche, Friedensauer Schriftenreihe – Reihe C: Musik, Kirche, Kultur, Friedensau. Verlag Peter Lang, S. 223-248

13.2 Wolfgang Mechsner

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Der Komponist Wilhelm Petersen (1890-1957) – Betreuung und Herausgabe des musikalischen Werkes

Forschungsbereich: Musikwissenschaft

Projektbeschreibung: Im Anschluss an die 1996 erschienene Monographie von Wolfgang Mechsner über den Komponisten wird das Werk durch Neuausgaben und Neuauflagen betreut.

Laufzeit: 2005 abgeschlossen

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Mechsner, Wolfgang (2005): Wilhelm Petersen. In: Finscher, Ludwig (Hg.), Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Kassel: Bärenreiter

– (2004): Wilhelm Petersen in Heidelberg, In: Günther, Georg; Salmen, Walter (Hg.), Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg. München-Berlin: Strube Verlag. S. 235-239

Projekt 2

Schulpraktisches Klavierspiel: Entwicklung eines hochschuldidaktischen Konzepts im Grundlagenbereich.

Forschungsbereich: Hochschuldidaktik und -methodik Instrumentalunterricht

Projektbeschreibung: Eine Didaktik und Methodik im Bereich „Schulpraktisches Klavierspiel“ muss sich in wesentlichen Punkten von den Inhalten der „klassischen“ Klavierdidaktik und -methode unterscheiden. Hier vorhandene alternative Methoden zu sichten und neue zu entwickeln ist als ein Konzept hochschulischer Lehre ist Ziel dieses Projektes.

Laufzeit: bis 2010

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Mechsner, Wolfgang (2004): Spielen und Begleiten. Lied- und Songbegleitung von Anfang an. Erste Schritte zum Jazzklavier. Darmstadt: Thiasos Musikverlag (3. Aufl.)

– (2003): Spielen und Begleiten. Lied- und Songbegleitung von Anfang an. Erste Schritte zum Jazzklavier. Darmstadt: Thiasos Musikverlag (2. korr. Aufl.)

III Nicht projektbezogene Veröffentlichung

CD-Veröffentlichung

Mechnser, Wolfgang; Hansen, Martin (2004): Concerto en Ré Minor (2 Klaviere und Orchester) von Francis Poulenc: Das Collegium musicum der Universität Osnabrück, Leitung: Claudia Kayser-Kadereit

14. Fach Sport

Hauptamtlich Lehrende (2003-2005)

Herbert Kintscher
Dr. Antje Klinge
Frauke Mutschall
Prof. Dr. Iris Pahmeier (14.1, Seite 236)
Prof. Dr. Petra Wolters (14.2, Seite 239)
Sandra Zellmer

14.1 Prof. Dr. Iris Pahmeier

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Entwicklung gesundheitsorientierter Sport-, Bewegungs- und Fitnessprogramme für spezifische Zielgruppen und spezifische Probleme (u. a. Übergewicht, Metabolisches Syndrom, Rückenschmerzen). Input-Evidenz-Evaluation und Effizienzprüfung dieser spezifischen Programme. Output-Evidenz

Forschungsgebiet: Sportwissenschaft, Sportpsychologie, Gesundheitswissenschaft

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Seit 2000 werden für unterschiedliche Institutionen (u. a. Krankenkassen, Fitnessbranche) Gesundheitsportprogramme entwickelt, die sich an spezifische Zielgruppen mit spezifischen Beschwerdebildern wenden. In diesem Zeitraum sind zwei Programme entwickelt worden. Es handelt sich um Langzeitprogramme (Laufzeit ein Jahr). Das eine Programm wendet sich an Erwachsene mit Übergewicht Adipositas, das zweite ist ein Programm für ältere Erwachsene. Die laufenden Evaluationen überprüfen die Wirksamkeit dieser Programme auf dem Hintergrund des Modells zur Gesundheitsförderung durch Gesundheitssport von Brehm & Pahmeier. Erhoben werden im Rahmen von Feldstudien Daten zu den Bereichen Risikofaktoren, Physische Gesundheitsressourcen, Psychosoziale Gesundheitsressourcen, Befinden sowie motivationale Faktoren (Bindung, Verhaltensveränderung). Darüber hinaus werden Daten zur Organisation (Verhältnisse) erhoben.

Laufzeit: Da die Programme in Fitness-Studios, Vereinen und in Form von Kursangeboten bei Krankenkassen durchgeführt werden, werden immer wieder Evaluationen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung durchgeführt.

Förderer, Drittmittelgeber: Krankenkassen (u. a. AOK Westfalen-Lippe), Inline Unternehmensberatung

Leitung: Prof. Dr. I. Pahmeier

Mitarbeiter: Dipl. Oec. Stefanie Schröder, Dipl. Sportökonomin Astrid Eckstein

Im Projektzusammenhang stehende Veröffentlichungen:

Pahmeier, Iris (2005): Abnehmen, aber wie? AttrActive ein neues Konzept gegen den Abnehmfrust. In: Trainer, 4, S. 46-47

– (2004): Abnehmen mit Grips. In: Inlife 1 und 2, S. 24-25 und S. 31-32

– (2004): Wirkungen des komplexen Interventionsprogramms AttrActive auf anthropometrische Parameter, Fitnessfaktoren und psychische Gesundheitsressourcen. Evaluationsbericht. Universität Vechta.

Projekt 2

Marktforschungsanalyse zum Fitness-Sport mit dem Programm Eleva

Forschungsgebiet: Sportwissenschaft, Sportpsychologie, Sportökonomie

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Intention ist die Untersuchung, welche Personen unter welchen Bedingungen die Fitnessbranche frequentieren. Darüber hinaus werden subjektive Wirkungen von Training erhoben sowie die Motivation erfragt.

Laufzeit: Die Analyse ist auf mehrere Jahre angelegt. In einem ersten Schritt 2004/05 wurden die Messinstrumente entwickelt, die Aquiesestrategien der Befragungsmitglieder entwickelt und verfeinert sowie die Logistischen Bedingungen aufgebaut. Die Befragungen erfolgen derzeit weitestgehend Online, z. T aber noch in Papier Form und werden mit dem Eleva Programm eingelesen und reportiert.

Förderer, Drittmittelgeber (auch KFN): Inline Unternehmensberatung

Leitung: Prof. Dr. I. Pahmeier

Mitarbeiter: Studentische Hilfskräfte

Im Projektzusammenhang stehende Veröffentlichungen:

Pahmeier, Iris (2005): Umsatzpotential das brach liegt – Reaktivierung von Fitnessclubmitgliedern. Zwischenbericht zur Befragung von Fitness-Club-Mitgliedern. Hochschule Vechta

Projekt 3

Dropout und Bindung im Fußball

Forschungsgebiet: Sportwissenschaft, Sportpsychologie, Motivationspsychologie

Zielsetzung: Trotz einer Ausdifferenzierung sportlicher Angebotsstrukturen sind nach Auswertung vorliegender Partizipationsfakten lediglich 10-20% der deutschen Bevölkerung regelmäßig sportlich aktiv. Zudem lässt sich feststellen, dass das Abbrechen einer sportlichen Aktivität gängig ist. Die Zahlen schwanken je nach Studie und Untersuchungsfeld (z. B. Vereinssport, kommerzieller Freizeit- und Fitness-Sport) zwischen 30 und 50%en Abbrecherquoten. Im Kinder- und Jugendsport, zunehmend aber auch im Erwachsenensport macht den Sportinstitutionen weitergehend das Phänomen der Fluktuation (Hopping) Sorgen. Für den deutschsprachigen Raum lässt sich ein eher randständiges Interesse an der Erforschung dieser Phänomene feststellen. Für den Bereich des Gesundheitssports Erwachsener liegen erste Studien und Erkenntnisse vor (Pahmeier, 1999; Wagner, 2001). Sportspezifische Untersuchungen im Bereich des Erwachsenensports sind dagegen Mangelware. Dies betrifft auch den Fußballsport.

Fragestellung: Wann (spezifische Zeitpunkte) bricht wer (Erwachsene) warum (Abbruchgründe, Faktoren mangelnder Bindung) seine Fußballaktivität ab oder verlässt die Institution? Stichprobe: Befragt wurden erwachsene Aussteiger/innen aus dem Fußballsport sowie Erwachsene kontinuierlich Fußballspielende (Dabeibleiber). Erfahrungsgemäß erweist sich die Rekrutierung Untersuchungsgruppe der Aussteiger als organisatorisch besonders aufwendig!

Design/Methode: Die Untersuchung wurde als Querschnittsstudie und Befragung angelegt (mittels Fragebögen und/oder Interviews). Das notwendige Forschungsinstrumentarium wurde auf spezifische Belange des Fußballsports zugeschnitten.

Laufzeit: Die Studie wurde 2002/2003 durchgeführt und ist abgeschlossen.

Förderer, Drittmittelgeber: Deutscher Fußballbund (DFB)

Leitung: Prof. Dr. Iris Pahmeier

Mitarbeiter: Sandra Zellmer, Jan-Christian Dahlke

Im Projektzusammenhang stehende Veröffentlichungen::

Pahmeier, Iris (2003): Dropout im Fußball. Eine Untersuchung über die Ausstiegsgründe und Bindungsfaktoren von Fußballspielern. In: DFB (Hrsg.): Neue Herausforderungen für den Amateurfußball: Informationen, Ideen, Impulse. Frankfurt am Main, S. 96-110

Projekt 4

Dropout und Bindung im Jugendfußball

Forschungsgebiet: Sportwissenschaft, Sportpsychologie, Motivationspsychologie

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Sporttreiben steht für Kinder- und Jugendliche ganz oben auf der Prioritätenliste der Freizeitgestaltungen. Gleichzeitig wird aus sportpädagogischer Sicht dem regelmäßigen Sporttreiben eine Vielzahl positiver Konsequenzen unterstellt, so etwas die Förderung der Gesundheit (Gogoll, Kurz & Menze-Sonneck, 2003), die Entwicklung der Persönlichkeit oder das Einüben sozialen Verhaltens (Schmidt, 2003). In diesem Zusammenhang sind Sportvereine wichtige Institutionen, die zahlreiche Bedürfnisse von Jugendlichen erfüllen und die im Rahmen des jugendlichen Sportengagements eine herausragende Rolle spielen. Doch gerade diese Vielfältigkeit an zu befriedigenden Bedürfnissen der Jugendlichen macht es für das Sportvereinswesen erforderlich, sich laufend den neuen Umständen und Anforderungen anzupassen. Die Pluralisierung jugendlicher Lebensformen, die steigende Heterogenität der Altersgruppe und die sich immer breiter diversifizierende Sportstruktur außerhalb der Vereine verstärken die Notwendigkeit einer dynamischen und flexiblen Entwicklung der Sportvereine. Fußball ist bei Kindern beliebter denn je, besonders der Mädchenfußball verzeichnet rekordträchtige Mitgliederzuwächse. Allerdings machen die jugendlichen Aussteiger dem DFB Sorgen. Wenngleich die Mitgliederzahlen des DFB sich seit Jahren auf einem gleich hohen Stand halten – aktuell verzeichnet der Fußballverband 6,3 Millionen Mitglieder und stellt damit den größten deutschen Sportverband dar (DFB-Mitgliederstatistik, 2004) -, sieht sich der Verband einer nicht unbeträchtlichen Ausstiegsquote von Jugendlichen im Vereinswesen gegenüber. Diesem so genannten „Dropout"-Phänomen im Fußballnachwuchs wurde in Deutschland wissenschaftlich bisher jedoch kaum Rechnung getragen. Fast scheint es so, als würde man dieses Phänomen billigend in Kauf nehmen. Zudem bedient man sich zum großen Teil noch immer unverifizierter wenig theoriegeleiteter Mutmaßungen darüber, was speziell diese Altersgruppe in so großem Maße aus den Vereinen austreten lässt.

Design/Methode: Die Untersuchung ist als Querschnittsstudie und Befragung angelegt (mittels Fragebögen und/oder Interviews). Das notwendige Forschungsinstrumentarium wird auf spezifische Belange des Fußballsports zugeschnitten. Befragt werden jugendliche Aussteiger aus dem Fußball sowie jugendliche Aktive.

Laufzeit: Das Projekt wird seit Herbst 2005 durchgeführt. November/Dezember 2005 Erstellung des Designs sowie der Messinstrumente. Seit Januar 2006 erfolgt die Datenerhebung (vorwiegend in Schulen).

Förderer, Drittmittelgeber: Deutscher Fußballbund (DFB)

Leitung: Prof. Dr. I. Pahmeier

Mitarbeiter: Esther Kiewit, Henrik Bode, Henrik Schrader

Projekt 5

„Qualitäten von Trainern – eine empirische Untersuchung von Qualitäten von Trainern im Breiten- und Gesundheitssport sowie im Bereich des Fitness- und Leistungssports mit besonderem Schwerpunkt der Sozialkompetenz.

Forschungsgebiet: Sportwissenschaft, Sportpädagogik, Sportpsychologie

Zielsetzung: Im Mittelpunkt des Projekts steht die Erforschung von Qualitäten und Kompetenzen von TrainerInnen aus TrainerInnensicht in unterschiedlichen Handlungsfeldern des Sports (Breiten- und Gesundheitssport, Fitness-Sport, Leistungssport). Besonderes Augenmerk wird auf die Untersuchung des Bereichs der Sozialkompetenz gelegt, indem gravierende sowohl theoretische wie empirische Forschungsdefizite zu verzeichnen sind. Das vorliegende Projekt versucht sich dem aufgeworfenen Problemkreis sowohl auf einer theoretischen als auch auf einer empirischen Ebene zu nähern. Auf der theoretischen Ebene stellt die Entwicklung eines integrativen Modells der Kompetenzen von TrainerInnen ein Ziel dar. Erkenntnisse aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen (Sportwissenschaft, Wirtschaftspsychologie, Pädagogik, Pädagogische Psychologie, Psychotherapieforschung) bilden die Ausgangsbasis für dessen Entwicklung. Auf der empirischen Ebene werden im Rahmen von drei Teilstudien Antworten auf die nachfolgenden Fragen gesucht: Welche Qualitäten und Kompetenzen erachten TrainerInnen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern als zentral und wichtig für Ihre berufliche Tätigkeit? Unterscheiden sich diese Einschätzungen in Abhängigkeit des Handlungsfeldes, des Geschlechts, des Alters, sowie der Erfahrung und des Ausbildungsstandes?

Drittmittelgeber: Anschubfinanzierung KFN

Leitung: Prof. Dr. Iris Pahmeier

Mitarbeiter: Günther Blumhoff

Im Projektzusammenhang stehende Veröffentlichungen inkl. Abschlussberichte:

Pahmeier, Iris; Blumhoff, Günther (2004). Soziale Kompetenzen von Trainerinnen und Trainern im Fitness-Sport. Abschlußbericht, Hochschule Vechta

Im Projektzusammenhang entstandene Dissertations-/Habilitationsschriften:

Blumhoff, Günther: Soziale Kompetenzen von Trainern im Fußball. Eine qualitiative Studie. Abschluss 2007

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Pahmeier, Iris (2005): Umsatzpotential das brach liegt – Reaktivierung von Fitnessclubmitgliedern. Zwischenbericht zur Befragung von Fitness-Club-Mitgliedern. Hochschule Vechta

– (2005): Abnehmen, aber wie? AttrActive ein neues Konzept gegen den Abnehmfrust. Trainer, 4, S. 46/47

– (2004): Abnehmen mit Grips. Inlife 1 und 2, S. 24-25 und S. 31-32

– (2004): Wirkungen des komplexen Interventionsprogramms AttrActive auf anthropometrische Parameter, Fitnessfaktoren und psychische Gesundheitsressourcen. Evaluationsbericht. Universität Vechta

– ; Blumhoff, G. (2004): Soziale Kompetenzen von Trainerinnen und Trainern im Fitness-Sport. Abschlußbericht, Hochschule Vechta

– ; Niederbäumer, C. (2004). Step-Aerobic. Für Schule und Studio. Aachen: Meyer & Meyer

– ; Zellmer, S. (2004): Fußball macht Mädchen stark?! Eine Studie zum Zusammenhang von Fußballspielen und Körper- und Selbstkonzept. Projektabschlußbericht für den DFB, Hochschule Vechta

– (2003): Dropout im Fußball. Eine Untersuchung über die Ausstiegsgründe und Bindungsfaktoren von Fußballspielern. In DFB (Hrsg.), Neue Herausforderungen für den Amareurfußball: Informationen, Ideen, Impulse. Frankfurt am Main, S. 96-110

14.2 Prof. Dr. Petra Wolters

I Forschungsschwerpunkte

- Sportpädagogik
- Kasuistische Sportdidaktik
- Sportunterricht und Gender

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Distanz und Nähe im Sportunterricht

Forschungsgebiet: Sportpädagogik

Zielsetzung und Stand der Durchführung: Ziel ist es, Probleme der körperlichen Distanz und Nähe von Sportlehrkräften zu Schülerinnen und Schülern aus einer Genderperspektive zu untersuchen. Da das Feld bislang kaum unter diesem Aspekt untersucht wurde, handelt es sich um eine qualitativ-explorative Studie. In Kombination von Videoaufzeichnungen und fokussierten Interviews mit den unterrichtenden Lehrer/innen werden Deutungsmuster rekonstruiert. Dabei geht es um die Einstellung und Interpretation der Akteure in der Situation, für die übergreifende Strukturen ermittelt werden sollen. Alle Video-

aufzeichnung und Interviews sind schon transkribiert. Die theoretischen Rahmenkapitel liegen in einer ersten Fassung vor. Zur Zeit läuft die Auswertung der empirischen Daten.

Laufzeit: Mai 2004 bis Mai 2006

Leitung: Prof. Dr. Petra Wolters

Mitarbeiter: Linda Weigelt

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Aufsätze

Wolters, Petra (2005): Vom Video zum Text. In: Spektrum der Sportwissenschaften, 17 (1), S. 24-37

– ; Gebken, Ulf (2005): Schulsportverweigerer. In: sportpädagogik 29 (2), S. 4-9

– (2004): Kinder- und Jugendsportbericht. Rezension zu Schmidt, W.; Hartmann-Tews, I.; Brettschneider, W.-D. (2003): Erster Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Schorndorf: Hofmann. In: sportpädagogik, 28 (6), S. 58

– (2003): Aus didaktischen Texten lernen. Rezension zu Messmer, R. (2002): Didaktik in Stücken. Magglingen: Eidgenössische Fachhochschule für Sport. In: sportpädagogik, 27 (3), S. 48-49

– (2003): Rezension zu Thiel, A.; Teubert, H.; Kleindienst-Cachay, C. (2002): Die „Bewegte Schule“ auf dem Weg in die Praxis. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. In: Sportwissenschaft, 33 (2), S. 195-197

– (2003): Medien in der kasuistischen Lehre und Forschung über Sportunterricht. In: Strauß, Bernd; Hagemann, Norbert; Tietjens, Maike; Falkenberg-Gurges, G. (Hg.): sport goes media. Abstracts. Hamburg: Czwalina, S. 36

– (2003): Vom Video zum Text. In: Strauß, Bernd; Hagemann, Norbert; Tietjens, Maike; Falkenberg-Gurges, G. (Hg.): sport goes media. Abstracts (S. 258). Hamburg: Czwalina, S. 258

– (2003): Wenn Fische über Wasser reden. Rezension zu Voss, A. (2003): Geschlecht im Sport – Sozialkonstruktivistische Lesarten. Schorndorf: Hofmann. In: sportpädagogik, 27 (6), S. 46

Aufsätze in Sammelwerken

Weichert, Willibald; Wolters, Petra; Kolb, Michael (2005). Sportspiel im Schulsport. In: Hohmann, Andreas; Kolb, Michael; Roth, Klaus (Hg.), Handbuch Sportspiel. Schorndorf: Hofmann, S. 205-218

Kolb, M.; Wolters, P.; Polzer, K. (2004): „Wir wählen Sie!“ – ein Versuch zur intersubjektiven kasuistischen Unterrichtsforschung. In: Schierz, Matthias & Frei, Peter (Hg.), Sportpädagogisches Wissen. Hamburg: Czwalina, S. 73-86

Kurz, Dietrich; Wolters, Petra (2004): Sport und Erziehung in der Schule. Eine aktuelle Gratwanderung. In: Balz, Eckart (Hg.): Schulsport verstehen und gestalten. Aachen: Meyer & Meyer, S. 39-51

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Herausgebertätigkeit

Mitherausgeberin der Zeitschrift „sportpädagogik“ (seit 2002)

Mitherausgeberin der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (seit 2004)

Mitgliedschaften

Vizepräsidentin der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (2003-2005)

15. Lehrstuhl für Geragogik

15.1 Prof. Dr. Heinz Wieland

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Im Rahmen meines Forschungsschwerpunktes „Alter(n) und Behinderung. Gerontologische und behindertensoziologische Untersuchungen zum Alternsprozess bei bzw. zur Lebenssituation von Menschen mit einer angeborenen oder im Laufe des Lebens erworbenen Behinderung“ verweise ich auf meine Homepage unter www.uni-vechta.de. Dort finden sich u. a. auch meine Veröffentlichungen sowie detaillierte Angaben zu diesem Schwerpunkt.

Projekt 2

„Zur Bedeutung von Freundschaft unter älteren Männern“

Hierbei handelt es sich um eine qualitative Untersuchung, in der u. a. der Frage nachgegangen wird, ob Freundschaft als soziale Ressource für ältere Männer verstanden werden kann. (Abschluss Ende 2005 – Anfang 2006)

16. Professur für Alternspsychologie und Thanatopsychologie

16.1 Prof. Dr. Jürgen Howe

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Selbstgefährdung und Fremdsorge – am Beispiel der (helfenden) Betreuung altersdementer Personen

(KFN-Projekt Nr. 565702; Dr. Anne Honer)

17. Mitglieder der ehemaligen Katholischen Fachhochschule Norddeutschland Vechta (bis 01.10.2005)

17.1 Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Begleitung eines niedrigschwelligen Familientreffs (mit Prof. Dr. J. Windheuser) in Osnabrück

Bearbeiter: Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf

Laufzeit: seit September 2002 bis 28.02.2005

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Bödege-Wolf, Johanna; Schellberg, Klaus (2005): Organisation der Sozialwirtschaft. Baden-Baden (Studienkurs Management in der Sozialwirtschaft)

17.2 Prof. Dr. Theo Hartogh

I Forschungsschwerpunkte

- Musik in der Sozialen Arbeit
- Musiktherapie
- Musikgeragogik

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Musik als Kommunikations- und Ausdrucksmedium in der Sozialen Arbeit

Forschungsgebiet: Soziale Arbeit

Arbeitstitel: Musik als Kommunikations- und Ausdrucksmedium in der Sozialen Arbeit

Zielsetzung: Ästhetische Praxis ergänzt mittlerweile das Methodenrepertoire in vielen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Auf der Basis einer bundesweiten Bestandsaufnahme bisheriger Projekte mit dem Medium Musik wurden die didaktischen Grundlagen und methodischen Bezüge zur Sozialen Arbeit entwickelt und systematisiert.

Laufzeit und Arbeitsstand: 2002 bis 2004

Kooperationspartner: Bundesarbeitsgemeinschaft Kultur, Ästhetik, Medien

Leitung: Prof. Dr. Theo Hartogh / Prof. Dr. Hans Hermann Wickel (FH Münster)

Veröffentlichungen:

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (Hrsg.) (2004): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Weinheim: Juventa

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Musik und Musikalität. Zu der Begrifflichkeit und den (sozial)pädagogischen und therapeutischen Implikationen. In: Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (Hrsg.) (2004): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Weinheim: Juventa, S. 49-59

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Instrumentarium. In: Ebda., S. 117-126

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Verklanglichung. In: Ebda., S. 139-146

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Biografiearbeit. In: Ebda., S. 227-232

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Musik in der Altenarbeit. In: Ebda., S. 363-376

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Musik in der Behindertenarbeit. In: Ebda., S. 377-389

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Musik im Strafvollzug. In: Ebda., S. 439-444

– ; Wickel, Hans Hermann (2004): Zur musikalischen Professionalität in der Sozialen Arbeit. In: Ebda., S. 445-454

Projekt 2

Musik in der Altenarbeit - Musikgeragogik

Forschungsgebiet: Altenarbeit

Zielsetzung: Aufgrund der demographischen Entwicklung kommt dem Bereich Altenbildung eine immer größere Bedeutung zu. Für den Bereich Musikalische Bildung wurden Handlungsfelder und methodische Zugänge erforscht und in der Praxis erprobt sowie Ausbildungsstandards für die Weiterbildung zum Musikgeragogen entwickelt.

Laufzeit und Arbeitsstand: 2001 bis 2005

Leitung: Prof. Dr. Theo Hartogh / Prof. Dr. Hans Hermann Wickel

Veröffentlichungen:

Hartogh, Theo (2005): Musikgeragogik – ein bildungstheoretischer Entwurf. Augsburg: Wissner

– ; Wickel, Hans Hermann (2005): Ausbildungsdisziplin Musikgeragogik. In: Musikforum (3) 3, S. 16-18

– (2003): Musikalische Altenbildung in der Praxis. In: Lade, E. (Hrsg.): Ratgeber Altenarbeit. Das aktuelle Handbuch für Altenhilfe, Pflege und Betreuung, Teil 6 Methoden und Strategien der Altenarbeit, Kapitel 5: Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit (Kap. 5.14). Ostfildern: Fink-Kümmerly+Frey, S. 1-12

– (2003): Musikalische Altenbildung/Musikgeragogik. Ebda., Kap. 5.13, S. 1-10

Projekt 3

Prävention von Hörschäden bei Kindern und Jugendlichen

Forschungsgebiet: Musik und Hörschäden

Zielsetzung: Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an Hörschäden und Hörbeeinträchtigungen, die zum Teil nachweislich auf zu lautem Musikkonsum zurückzuführen sind. In Schule und Jugendarbeit kommt daher der Prävention große Bedeutung zu. Ziel dieses Projekts war das Erstellen von Informations- und Unterrichtsmaterialien für die präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Laufzeit und Arbeitsstand: 2004 bis 2006; abgeschlossen

Förderer, Drittmittelgeber: auTec (Hörgeräte)

Leitung: Prof. Dr. Hans Hermann Wickel / Prof. Dr. Theo Hartogh

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen: Nicole Reckmann

Veröffentlichungen:

Wickel, Hans Hermann; Hartogh, Theo (2006): Musik und Hörschäden. Grundlagen für Prävention und Intervention in sozialen Berufsfeldern. Weinheim: Juventa

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Hartogh, Theo (2003): Analogie oder Homologie? Eine Replik auf Henk Smeijsters „Analogie als Kernkonzept der Musiktherapie". In: Zeitschrift „Musik-, Tanz- und Kunsttherapie“ 14 (3), S. 158-161

– (2003): Prä- und perinatale Erinnerungen und ihr musiktherapeutischer Zugang. Eine wissenschaftskritische Analyse. In: Zeitschrift „Musik-, Tanz- und Kunsttherapie“ 14 (4), S. 167-176

– (2003): Musiktherapie mit alten Menschen. In: E. Lade (Hrsg.): Ratgeber Altenarbeit. Das aktuelle Handbuch für Altenhilfe, Pflege und Betreuung, Teil 6 Methoden und Strategien der Altenarbeit, Kapitel 5: Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit (Kap. 5.15). Ostfildern: Fink-Kümmerly+Frey, S. 1-14

17.3 Dr. Georg Singe

I Forschungsschwerpunkte

- Systemtheorien Sozialer Arbeit
- Schulsozialarbeit
- Theologische und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit

II Konkrete Projekte

Projekt 1

Kooperation in der Schulsozialarbeit

Forschungsgebiet: Soziale Arbeit

Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung: Zusammenarbeit eines freien Trägers der Jugendhilfe und der Schulsozialarbeit eines Hauptschulzentrums

Laufzeit: SS 2003 bis SS 2004 (abgeschlossen)

Kooperationspartner: Stegemannschule Lohne; Lohner Jugendtreff e.V.

Projektleitung: Dr. Georg Singe

Projektbezogene Veröffentlichung:

Singe, Georg (2004): Kooperation – eine Voraussetzung für gelingende Schulsozialarbeit. In: Kind, Jugend und Gesellschaft. Zeitschrift für Jugendschutz, 49. Jg., Heft 3, 2004, S. 84-88

Projekt 2

Beteiligungsprojekte in der Jugendsozialarbeit

Forschungsgebiet: Soziale Arbeit

Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung: Analyse und Durchführung von Beteiligungsformen in der Kinder- und Jugendhilfe

Laufzeit: SS 2004 bis SS2006 (abgeschlossen)

Kooperationspartner: Stadtjugendpflege Cloppenburg

Projektleitung: Dr. Georg Singe

Projektbezogene Veröffentlichung:

Frerichs, Friederike; Drees, Britta (2006): Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Projektbeispiele und Reflexionen, Diplomarbeit an der Hochschule Vechta

Projekt 3

Kinder brauchen eine Familie

Forschungsgebiet: Soziale Arbeit

Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung: Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Kinder brauchen eine Familie" des Lohner Jugendtreffs e.V.

Laufzeit: SS 2004 bis SS 2006 (Projekt in Auswertungsphase)

Kooperationspartner: Lohner Jugendtreff e.V.

Projektleitung: Dr. Georg Singe

Projektbezogene Veröffentlichung: Aufsatz für 2006/2007 in der Fachzeitschrift „neue praxis" geplant

III Nicht projektgebundene Veröffentlichungen

Singe, Georg (2005): Theologische Grundlagen für eine postmoderne Sozialarbeit. Münster: LIT-Verlag (erscheint 2006)

– (2004): Rezension zu: Witteriede, Heinz: Schule. Soziale Arbeit und Gesundheitsfördernde Schule. Gesunde und erfolgreiche Lebensphase. Schulzeit für alle Schülerinnen und Schüler. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie, Bd. 35, Heft 2, 2004, S. 201-202

– (2004): Rezension zu: Kleve, Heiko u. a.: Systemisches Case Management. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie, Bd. 35, Heft 4, 2004, S. 401-402

– (2003): Interreligiöser Dialog in Kindertagesstätten. In: Lesch, Karl Josef; Spiegel, Egon (Hrsg.): Religionspädagogische Perspektiven: Kirche, Theologie, Religionsunterricht im 21. Jahrhundert. Festschrift für Ralph Sauer zum 75. Geburtstag (Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 9). Kevelaer: Butzon & Bercker, S. 101-106

– (2003): Rezension zu: Herzberg, Irene: Kleine Singles. Lebenswelten von Schulkindern, die ihre Freizeit häufig allein verbringen. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie, Bd. 34, Heft 2, 2003, S. 187-188

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften / Ehrenämter

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie, Köln

Mitglied im Beirat des Masterstudiengangs „Systemische Sozialarbeit" der Fachhochschule Merseburg

Mitglied der Interessengemeinschaft Gesundes Leben e.V., Barnstorf

17.4 Prof. Dr. Wilfried Wittstruck

I Forschungsschwerpunkte

- Lesekompetenzen (Bildungsstandards)
- Kinder- und Jugendliteratur und ihre Didaktik
- Lyrik im Deutschunterricht

III Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Zeitschriftenaufsätze

Wittstruck, Wilfried (2005): „Mama verliebt“. Ein Interview mit der Autorin Beate Dölling zum Thema „Familie“, „Familienbilder“ und der neuen Rolle der Kinder. In: JuLit. Informationen des Arbeitskreises für Jugendliteratur, Heft 3, S. 22-25

– (2004): Unterrichtsmodell zu “Jerry Spinelli: East End, West End und dazwischen Maniac Magee”. In: Daubert, Hannelore (Hg.): Lesen in der Schule mit dtv junior. Unterrichtsvorschläge für die Klassen 5-10. München, S. 143-171

– (2004): Rez. „Bjarne Reuter: Ein Fakir für alle Fälle“. In: Breitmoser, Doris – Stelzner, Bettina (Hg.): Das Kinderbuch. Lesetipps für junge Leute. München, Nr. 75

– (2004): Rez. „Jean de La Fontaine: Fabeln“. In: Breitmoser, Doris – Stelzner, Bettina (Hg.): Das Kinderbuch. Lesetipps für junge Leute. München, Nr. 158

– (2004): Rez. „Marie-Thérèse Schins: Und wo sind die Indianer?“ In: Breitmoser, Doris – Stelzner, Bettina (Hg.): Das Kinderbuch. Lesetipps für junge Leute. München, Nr. 39

– (2004): Rez. „Jürgen Banscherus: Der Smaragd der Königin“. In: Breitmoser, Doris – Stelzner, Bettina (Hg.): Das Kinderbuch. Lesetipps für junge Leute. München, Nr. 64

– (2004): Lesen öffnet Welten - Literarische Bildung als Chance für gelingendes Aufwachsen. In: Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. (Hg.): Kultur öffnet Welten. Soziale und kreative Kompetenz durch kulturelle Bildung. Remscheid, S. 105-114

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaft in Verbänden/Tagungsleitungen

2003-2006: Stellvertretender Vorsitzender im Arbeitskreis für Jugendliteratur, München

Personenverzeichnis

Fett gedruckte Seitenzahlen verweisen auf die entsprechenden Forschungsangaben, dünn gedruckte Seitenzahlen auf den Eintrag als Mitglied eines Institutes oder Faches.

Akkermann, R. 25, **25-27**, 133
Bäurle, H. 149, **149**
Bär, W. 186
Balkenohl, M. 101, **101-103**
Bartels, K. 25
von Bitter, G. 149, **149-150**
Blaha, M.-L. 149, **150**
Bochow, M. 186
Bödege-Wolf, J. 242, **242**
Bölsker, F. 85
Bohmann, G. 149
Borchardt, W. 95, **95**
Brand, J. 186
Brauckmann, H.-J. 149
Bremermann, S. 6
Breunig, M. 186, **186-188**
Brodda, Y. 186
Bröll, W. 220, **220-222**
Broll, G. 149, **150-158**
Buchwald, R. 133, **133-135**
Carius, K.-E. 98, **98-99**
Cech, D. 25
Diersen, G. 149, **159**
Düttmann, H. 133, **135-138**
Dunkerbeck, U. 95
Ebenthal, T. 149
Eckermann, K. W. 101, **103-105**
Ehlers, M. 149, **159-161**, 186, **188-194**
Ehrnsberger, R. 25, **27-32**, 133
Eickhorst, A. 66, **70-71**
Eisleb, J. 149
Ensberg, C. 6, **7-8**
Fauser, M. 6
Feuerle, M. 85, **85**
Flath, M. 25, **44-51**, 149
Floerecke, P. 66, **77**
Fox, U. 220, **222-224**
Fraune, S. 95
Freisinger, U. 149
Frühling, W. **44**
Gähler, M. 186, **194**
Gerlach, I. 141, **142-144**
Geyer, K. 149, **161-163**
Godau, M. 98
Grabkowsky, B. 149, **163-164**
Gregor, T. 25, **32-36**, 133
Greiwe, A. 186
Grendus, B. 186
Gross, H. 141
Hafen, R. 231, **231-234**
Hanke, P. 66, **71-72**
Hanschmidt, A. 85, **86-89**
Harper, D. 6
Hartogh, T. 242, **242-244**
Heckmann, S. 25, **52**
Hempel, M. 25, **59-62**
Hiemke, S. 231
Hilmes, C. 6, **8**
Hirschfeld, A. 25
Hirschfeld, M. 85, **89-90**
Höfer, K. 231
Hoffmann, A. 25, **53**
Hohnhorst, J. 186
Hotze, G. 101, **105-106**
Howe, J. 241, **241**
Hucker, B. U. 85, **90-91**
Hunger, H. 133
Jacobs, A.-K. 149, **164**
Janowsky, R. 186, **195**
Janssen, F. 101, **106-108**
Jönsson, M. 25, **44**
Jungblut, G. 6, **6**
Jungwirth, M. 141
Junker, S. 25
Kastler, T. 186
Kelle, U. 95
Kiel, E. 133, **138-140**
Kintscher, H. 236
Klaus, C. 6, **9**
Klinge, A. 236
Klinger, S. 101, **108-109**
Klohn, W. 149, **165-170**
Kos, E. 101, **109-111**
Kruse, B. 95
Kruthaup, B. 66, **66**
Küper, C. 6, **6**
Kürschner, W. 6, **9-12**
Kuropka, J. 85, **91-94**
Lachner, R. 101, **111-114**
von Laer, H. 141, **144-146**
Langenhahn, S. 6
Lesch, K. J. 101, **114-116**
Licher, L. 6
Lindau-Bank, D. 66, **72-74**
Lösener, H. 6, **12-13**
Loy, T. 98
Lünsmann, I. 186
Lüpkes, J. 25, **62**
Lukaszewski, F. 66
Mäder-Gutz, E. 98, **99-100**
Mechsner, W. 231, **234-235**
Michel, I. 149, **170**
Michel, U. 186, **195-196**
Michler, A. 85, **94**
Möller, M. 186, **196**
Morawietz, H. 66, **74-75**
Mose, I. 186, **199-203**
Mutschall, F. 236
Nauerth, T. 101, **116-118**
Neubrand, J. 25, **53-55**
Niggemann, C. 95
Nitschke, P. 141, **146-148**
Ockel, E. 6, **13-16**
Overath, B. 6
Overesch, M. 149, **170**
Padberg, J. 66, **79**
Pahmeier, I. 236, **236-239**
Panitz, F. 6
Peithmann, O. 186, **203-205**
Pesch, R. 186, **207**
Peters, K. 186
Pütz, N. 25, **36-42**, 133
Reh, S. 66, **76**
Rehn, R. 98, 141, **141**
Richter, G. 25, **55**
Ringling. J. 6
Rohde, A. 6
Rudzinski, K. 6
Sandkötter, S. 141
Sauer, R. 101, **118-120**
Schaal, P. 186, **205-207**
Scheer, K.-D. 66, **77-78**
Scheuerer, S. 98, **98-99**
Schiewe, J. 186, **196-198**
Schimanke, E. 25, **62-63**
Schmelz, C. 95
Schmidt, G. 186, **207-208**
Schockemöhle, J. 25, 149, **170-171**
Schomer, W. 220, **224-230**
Schreiber, W. 66, **78-79**
Schröder, W. 186, **208-219**
Schües, C. 141, **141-142**
Schulz, V. 6
Schulz, G. 6, **16-24**
Schwarz, M. 141
Schweer, M. 66, **80-83**
Seele, E. 25, **52**
Siebertz-Reckzeh, K. 95, **95-96**
Singe, G. 244, **244-245**
Spiegel, E. 101, **121-127**
Stein-Redent, R. 141, **146**
Ströbel, D. 231
Stroemer, K. 186
Stroß, A. 66, **67-69**
Strube, S. 101, **127-129**
Supe, E. 66
Telscher, K. 95
Thies, B. 66, **83-84**
Thomsen, A. 186, **199**
Timmler, G. 25
Untergaßmair, F. G. 101, **129-132**
Voth, A. 149, **171**
Warnken, G. 66, **76**
Weber. H. E. 25, **42-44**
Wieland, H. 241, **241**

Wienken, C. 95, **96-97**
Windhorst, H.-W. 149, **172-186**
Winter, M. 25, **56-59**
Wittkowske, S. 25, **63-65**
Wittstruck, W. 245, **245-246**
Wolters, P. 236, **239-240**
Zellmer, S. 236